

Willy Klages

**Die Geheimorganisationen
des globalen
NWO-Terrorimperiums**

**Die
systematisch geplante
Verminderung der
Weltbevölkerung**

NWO-Sonderheft Nr. 37



Die systematisch geplante Verminderung der Weltbevölkerung

NWO-Sonderheft Nr. 37

NWO-Bevölkerungsreduktion, Teil 1

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Berichte und wissenschaftliche Publikationen über die NWO-Bevölkerungsreduktion, Teil 1	2-97
Hinweise für den Leser Quellen- und Literaturnachweis	98

Berichte und wissenschaftliche Publikationen über die NWO-Bevölkerungsreduktion, Teil 1

Ich steh' am Abgrund - und ich bin allein. / Um mich ist nichts als Nacht und Wind und Wolke!

Richard Beer-Hofmann (1866-1945, österreichischer Schriftsteller)

Nach der Finanzkrise, Euro-Krise, Migrationskrise und der Klimakrise brach Ende 2019 in China die sog. "Corona-Krise" aus. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rief danach am 30. Januar 2020 eine "gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite" aus.

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtete am 29. April 2020: >>**Trotz Corona:**

Weniger Tote in NRW als im Vorjahr

Schlechte Nachrichten für alle Corona-Hysteriker: Die Gesamtsterblichkeitsrate in Deutschland scheint sich seit Ausbruch der Pandemie nicht erhöht zu haben. Nach vorläufigen Daten aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen starben im März 2020 an Rhein und Ruhr insgesamt sogar weniger (!) Menschen als im März des Vorjahres. "Hinweise auf eine durch die Covid-19-Pandemie erhöhte Sterblichkeit sind aus diesen Daten für März 2020 nicht abzulesen", heißt es in einer Mitteilung der statistischen Landesbehörde in Düsseldorf. Für den März 2020 registrierte NRW demnach rund 18.800 Todesfälle. Das waren 300 weniger als im März 2019 (19.100 Tote).<<

Die schweizerische "EXPRESSZEITUNG", Ausgabe 32, berichtete im Mai 2020 über die Gefährlichkeit des "Corona-Virus" (x356/74): >>**Hochrenommierter Mikrobiologe hält Corona-Maßnahmen für "kollektiven Selbstmord"**

Sucharit Bhakdi ist Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Er ist emeritierter Professor der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und war von 1991 bis 2012 Leiter des dortigen Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene.

In einem Interview vom 19.03.2020 erklärte Bhakdi - einer der meistzitierten Experten auf dem Gebiet der medizinischen Mikrobiologie -, daß es "falsch" und "gefährlich irreführend" sei, das neue Corona-Virus für die ihm zugeschriebenen Todesfälle hauptverantwortlich zu machen, da Vorerkrankungen und die Luftverschmutzung in chinesischen und norditalienischen Städten eine wichtigere Rolle spielten. Die zu diesem Zeitpunkt diskutierten oder beschlossenen Maßnahmen bezeichnete er als "grotesk", "sinnlos", "selbsterstörerisch" und

"kollektiven Selbstmord", der die Lebenserwartung der Senioren verkürzen werde und von der Gesellschaft nicht akzeptiert werden dürfe.

Es folgte am 26. März 2020 ein offener Brief an die deutsche Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, in dem Bhakdi ihr bisher unbeantwortete Fragen stellte. Verkürzt lauten diese:

1. Wurde bei den Hochrechnungen, die sagen, daß fünf Prozent aller infizierten Menschen schwer erkranken und beatmungspflichtig werden und damit das Gesundheitssystem bald angeblich im Übermaß belasten werden, zwischen symptomfreien Infizierten und tatsächlichen, erkrankten Patienten unterschieden?

2. Wurde überhaupt nach anderen Corona-Viren gesucht, die seit langem im Umlauf sind und sich laut einer von Bhakdi angeführten Studie in der Gefährlichkeit nicht von SARS-CoV-2 unterscheiden?

3. Hat es bereits eine stichprobenartige Untersuchung der gesunden Allgemeinbevölkerung gegeben, um die Realausbreitung des Virus zu validieren, oder ist dies zeitnah vorgesehen?

4. Gedenkt Deutschland weiterhin, "Corona-Tote" zu melden, sobald festgestellt wird, daß das Virus beim Tod vorhanden war - unabhängig von anderen Faktoren? Wie soll dann zwischen echten Corona-bedingten Todesfällen und zufälliger Viruspräsenz zum Todeszeitpunkt unterschieden werden?

5. Welche Bemühungen werden unternommen, um der Bevölkerung andere Faktoren der erschreckenden Situation in Italien näherzubringen (u.a. Luftverschmutzung, weniger verfügbare Betten in den Intensivstationen)? So könne man den Menschen verständlich machen, daß Szenarien wie in Italien oder Spanien in Deutschland nicht realistisch seien.

Bereits zuvor wurde die universitäre E-Mail-Adresse des emeritierten Professors Bhakdi deaktiviert, nach Protesten aber ebenfalls reaktiviert. Ein Akt der Zensur?

"Drakonische Maßnahmen, die die Grundrechte der Menschen auf so umfassende Weise einschränken, dürfen doch nur verhängt werden, wenn es gesicherte Hinweise dafür gibt, daß ein neues Virus überaus gefährlich ist. ... Gab es je einen solchen wissenschaftlich begründeten Hinweis für COVID-19? Aus meiner Sicht lautet die einfache Antwort: Nein."

Professor Dr. Sucharit Bhakdi, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, ehemaliger Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Mainz. (Tilman Knechtel)<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/16561" berichtete am 10. Juni 2020 ([x1.251/...](#)): >>Was haben 9/11 und Covid-19 gemeinsam?

Gibt es Parallelen zwischen 9/11 und Covid-19? Sind sogar dieselben Personen wie bei 9/11 auch an der "Pandemie Covid-19" beteiligt? Fragen, zu denen der Arzt und ehemalige Offizier der Bundeswehr Heiko Schöning einen wichtigen Hinweis gefunden hat. Er ruft Ärzte und Offiziere in ihre Pflicht, seine Aussagen zu überprüfen und zum Wohle der Bevölkerung zu handeln!

Während der Anschläge auf das World Trade Center am 11. September 2001 flüchtete der damalige US-Präsident George W. Bush mit seiner gesamten Crew in einem Flugzeug in die Lüfte. Dort versorgte sie Bushs langjähriger Leibarzt Dr. Richard Tubb mit einem Gegenmittel zum Milzbranderreger Anthrax. Daß den Anschlägen auf die Türme noch Anschläge mit dem Milzbranderreger Anthrax folgten, wurde der Welt jedoch erst drei Wochen später bekannt. Diese "Anschläge" lösten große Panik aus und führten umgehend zu massiver Bürgerrechtsbeschneidung und Überwachung durch den Erlaß des USA PATRIOT Act. (= Anti-Terror-Gesetz)

Der Arzt und ehemalige Offizier der Bundeswehr Heiko Schöning beleuchtet Parallelen zwischen 9/11 und Covid-19, wo die Welt aktuell ebenfalls massive Bürgerrechtsbeschneidungen und erweiterte Überwachung erfährt. Er weist zudem nach, daß, wie bei 9/11, schon lange vor der "Pandemie Covid-19" ein Impfstoff mit maßgeblicher Beteiligung von Dr. Tubb dafür

entwickelt wurde. Ausdrücklich warnt Heiko Schöning vor einem kommenden Sonderimpfstoff, der ungetestet Millionen von Menschen unter Zwang verabreicht werden soll. Er ruft Ärzte und Offiziere in ihre Pflicht, seine Aussagen zu überprüfen und zum Wohle der Bevölkerung zu handeln!<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/17372" berichtete am 15. Oktober 2020 (x1.251/...): >>>Ein Blick hinter die Maske: "Wer ist Bill Gates?" (Teil 1/4)

Die vierteilige Sendereihe des alternativen Nachrichtensenders "Corbett Report" zeigt auf, wie sich Bill Gates seit Jahrzehnten in menschenfreundlicher Art und Weise im globalen Weltgeschehen positioniert. Der Wandel von Bill Gates vom Computerkönig zum Gesundheitszar ist ebenso bemerkenswert wie lehrreich und er sagt uns viel darüber aus, wohin wir uns bewegen. "Wer ist Bill Gates? Ein Softwareentwickler? Ein Geschäftsmann? Ein Philanthrop? Ein globaler Gesundheitsexperte?

Diese Frage, die einst nur akademisch war, wird zu einer sehr realen Frage für diejenigen, die allmählich erkennen, daß Gates unvorstellbarer Reichtum genutzt wurde, um die Kontrolle über alle Bereiche der öffentlichen Gesundheit, der medizinischen Forschung und der Impfstoffentwicklung zu erlangen. Und jetzt, da wir mit dem Problem konfrontiert werden, über das Gates seit Jahren spricht, werden wir bald feststellen, daß dieser Softwareentwickler ohne medizinische Ausbildung diesen Reichtum nutzen wird, um das Schicksal von Milliarden von Menschen zu erlangen."

Mit diesen einleitenden Worten zeigt eine vierteilige Sendereihe des alternativen Nachrichtensenders "Corbett Report" auf, wie sich Bill Gates seit Jahrzehnten in menschenfreundlicher Art und Weise im globalen Weltgeschehen positioniert.

Kla.TV möchte seinen Zuschauern diese aufschlußreichen Einblicke in das Leben von Gates nicht vorenthalten. Möge der Inhalt der Sendereihe möglichst vielen Menschen, die auf der Suche nach Antworten auf die aktuelle Corona Krise sind, aufzeigen, daß die menschenfreundliche Maske von Gates mehr und mehr zu bröckeln beginnt. Sehen Sie nachfolgend den ersten Teil der Sendereihe:

Sprecher: Wie Bill Gates die globale Gesundheit monopolisierte. Sie hören den Corbett Bericht.

Bis zu seiner Neuerfindung als Philanthrop im vergangenen Jahrzehnt, haben viele Menschen an dies gedacht, wenn sie an Bill Gates dachten.

"Im Kreis der Vereinigten Staaten gegen Microsoft, behauptet das US-Justizministerium der Softwareriese habe gegen das Kartellrecht verstoßen, indem er auf dem Markt für Internetbrowser unlauter gegen Netscape Communication konkurrierte und damit faktisch ein Monopol schuf. Bills erste Sorge war, daß die Staatsanwaltschaft möglicherweise die Veröffentlichung des neuen Betriebssystems seines Unternehmens Windows 98 blockieren könnte."

Bill Gates: "Fragen Sie mich nach dem Zeitpunkt, an dem ich diese E-Mail geschrieben habe? Oder wonach fragen Sie mich?"

Interviewer: "Ich frage Sie nach dem Januar 1996."

Bill Gates: "In diesem Monat?"

Interviewer: "Ja, Sir."

Bill Gates: "Und was ist damit?"

Interviewer: "Um welche nicht Microsoft-Browser machten Sie sich im Januar 1996 Sorgen?"

Bill Gates (beunruhigt): "Ich weiß nicht, was Sie meinen."

Interviewer: "Was ist an dem Wort ‚besorgt‘, das Sie nicht verstehen?"

Bill Gates: "Ich bin mir nicht sicher, was Sie meinen."

"Wir werden zusammen am Microsoft-Office, am Internet Explorer und an Java arbeiten, und ich denke, daß dies zu einer sehr gesunden Beziehung führen wird, es ist also eine Paket Ankündigung für heute. Wir sind sehr, sehr glücklich darüber, wir sind sehr, sehr aufgeregt. Zu-

fällig habe ich heute einen besonderen Gast über den Satelliten Duonic, der jetzt gleich für die Übertragung freigeschaltet wird."

"Polizei und Sicherheitspersonal in Belgien wurden heute durch einen feigen Überfall auf einen der reichsten Männer der Welt auf frischer Tat überrascht. Das Ziel war der Microsoftvorsitzender Bill Gates, der zu einem Treffen mit führenden Persönlichkeiten der Gemeinde eintraf. Beobachten Sie, was passiert, wenn ein Team von Auftragskillern ihm zuerst mit einem Kuchen ins Gesicht begegnet. Gates war kurzzeitig und verständlicherweise geschockt, aber er wurde nicht verletzt.

Das Killerkommando holte noch zwei weitere Kuchen, bevor einer von ihnen zu Boden geworfen wurde und verhaftet wurde, die anderen, zumindest für den Moment, verschwanden. Gates ging hinein, wischte sich das Gesicht sauber und gab keinen Kommentar. Dann setzte er sein geplantes Treffen fort. Kein Wort über das Motiv für diesen Angriff."

"Doch einst geschmäht für den enormen Reichtum und die monopolistische Macht, die ihm seine virenverseuchte Software verschaffte, wird Gates heute als Visionär gefeiert, der diesen Reichtum und diese Macht zum Wohle der Menschheit einsetzt."

"Wenn im 22. Jahrhundert ein Buch über die Unternehmen des 21. Jahrhunderts geschrieben wird, bin ich sicher, daß die Person, die diesen Historikern am ehesten in den Sinn kommen wird, sicherlich Bill Gates ist."

"Ich halte es für nicht übertrieben zu sagen, daß Bill Gates der, wie ich argumentieren würde, folgenreichste Mensch unserer Generation ist, das meine ich ernst."

"Unser nächster Gast ist einer der reichsten und großzügigsten Männer der Welt, bitte heißen Sie Bill Gates willkommen."

"In einer Zeit, in der jeder versucht das Ausmaß der Pandemie zu verstehen und die Bedrohung zu minimieren, ist eine der am besten informierten Stimmen, die des Geschäftsmannes und Philanthropen Bill Gates."

Der Prozeß, durch den diese Neuerfindung des öffentlichen Bildes von Gates stattfand, ist nicht mysteriös. Es ist derselbe Prozeß, durch den jeder Milliardär sein öffentliches Image neu belebt hat. Seit John D. Rockefeller Ivy Ledbetter Lee engagiert hat, um ihn vom Chef der Standard Oil Hydra in einen netten alten Mann zu verwandeln, der an Fremde Almosen austeilte.

"Geben Sie kein Geld, Mister Rockefeller?" "Bitte, nur zu." "Danke, Sir! Danke!" "Ich danke Ihnen vielmals!" "Danke für die Fahrt. Ich betrachte mich als mehr als reichlich bezahlt." "Segne Sie! Segne Sie! Segne Sie!"

Auf den Punkt gebracht, wußte John D. Rockefeller, daß er um die Bewunderung der Öffentlichkeit zu gewinnen, auftreten mußte, um ihnen das zu geben, was sie wollen: Geld. Er widmete hunderte von Millionen seines riesigen Öl-Monopol-Vermögens dem Aufbau von Institutionen, die, wie er behauptete, dem öffentlichen Wohl dienten. Der allgemeine Bildungsrat, das Rockefeller Institut für Medizinische Forschung, die Rockefeller Stiftung.

In ähnlicher Weise hat Bill Gates einen Großteil der letzten zwei Jahrzehnte damit verbracht, sich durch seine eigene Bill & Melinda Gates Foundation vom Software Magnaten in einen Wohltäter der Menschheit zu verwandeln. Tatsächlich hat Gates Rockefellers Vermächtnis übertroffen, denn die Bill & Melinda Gates Foundation, hat die Rockefeller Foundation lange Zeit als die größte private Stiftung der Welt in den Schatten gestellt, mit einem Vermögen von 46,8 Milliarden Dollar in ihren Büchern, die sie in ihren erklärten Programmbereichen: globale Gesundheit- und Entwicklung, globales Wachstum und globale politische Interessenvertretung, verwaltet.

Und, wie Rockefeller, wurde auch Gates - Transformation durch eine gut finanzierte PR-Kampagne unterstützt. Vorbei sind die theatralischen Tricks der PR-Pioniere, die omnipräsente Eiscreme von Gates Mentor Warren Buffett, ist der letzte verbliebene Halt des alten Rockefel-

ler, der Münzen verteilt. Nein! Gates hat sein öffentliches Image durch eine noch einfachere Taktik, in das eines modernen Heiligen verwandelt. Er kauft gute Publicity. Die Bill & Melinda Gates Foundation gibt jährlich zig Millionen Dollar für Medienpartnerschaften aus und sponsert die Berichterstattung über ihre Programmbereiche auf breiter Front. Gates finanziert die Website "The Guardian Global Development."

Gates finanziert die globale Gesundheitsberichterstattung von "npr". Gates finanziert die Website "Our World in Data", auf der die neusten Statistiken und Forschungsergebnisse zur Corona-Virus-Pandemie verfolgt werden. Gates finanziert die Berichterstattung der BBC über globale Gesundheits- und Endwicklungsfragen, sowohl über die Organisation BBC Media Action, als auch über die BBC selbst. Gates finanziert die weltweite Gesundheitsberichterstattung auf "abc NEWS".

Als NewsHour mit Jim Lehrer einen Zuschuß der Gates Stiftung in Höhe von 3,5 Millionen Dollar für die Einrichtung einer Sondereinheit erhielt, die über globale Gesundheitsfragen berichten sollte, wurde NewsHour Kommunikationschef Rob Flynn nach dem potentiellen Interessenkonflikt gefragt, den eine solche Einheit bei der Berichterstattung über Themen haben könnte, an denen die Gates Stiftung selbst beteiligt ist.

"In mancher Hinsicht könnte man sagen, daß es heutzutage im Bereich der globalen Gesundheit, nicht sehr viele Dinge gibt, die man anfassen könnte, die nicht eine Art Gates-Tentakel hätten", antwortete Flynn. In der Tat wäre es fast unmöglich irgendeinen Bereich der globalen Gesundheit zu finden, der von den Fangarmen der Bill & Melinda Gates Foundation unberührt geblieben wäre.

Es war Gates, der das Treffen sponserte, das zur Gründung von Gavi, der Vereinigung für Impfstoffe führte, einer globalen öffentlich privaten Partnerschaft, die staatliche Sponsoren und große Pharma-Unternehmen zusammen bringt, um zu deren spezifischen Zielen, der Schaffung gesunder Märkte für Impfstoffe und anderer Immunisierungsprodukte, gehört. Als Gründungspartner des Bündnisses, stellte die Gates Stiftung 750 Millionen Dollar für die Anschub-Finanzierung zur Verfügung und hat der Gruppe über 4,1 Milliarden Dollar an Verpflichtungen zugesagt.

Gates stellte das Startkapital zur Verfügung, aus dem 'The Global Fund' zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria entstand. Eine öffentliche private Partnerschaft, die als Finanzierungsinstrument für staatliche Aids-, Tuberkulose- und Malaria-Programme fungiert. Als 2012 eine öffentlich private Partnerschaft von Regierung, Weltgesundheitsorganisationen und dreizehn führenden Pharma-Unternehmen zusammen kamen, um den Fortschritt bei der Beseitigung oder Kontrolle von 10 vernachlässigten Tropenkrankheiten zu beschleunigen, unterstützte die Gates Stiftung dies mit 363 Millionen Dollar.

Als im Jahr 2015, die Global Financing Facility, für Frauen, Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen wurde, um Milliarden von Dollars an öffentlichen und privaten Finanzmitteln für globale Gesundheits- und Entwicklungsprogramme zu mobilisieren, war die Bill & Melinda Gates Foundation mit einem Beitrag von 275 Millionen Dollar als Gründungspartner dabei. Als 2017 auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos die 'Coalition for Epidemic Preparedness Innovations' ins Leben gerufen wurde, um Impfstoffe gegen neuauftretende Infektionskrankheiten zu entwickeln, war die Gates Foundation mit einer ersten Finanzspritze von 100 Millionen Dollar dabei.

Die Beispiele gehen weiter und weiter. Die Fingerabdrücke der Bill & Melinda Gates Foundation sind auf jeder wichtigen globalen Gesundheitsinitiative der letzten zwei Jahrzehnte zu sehen. Und über die auffälligen, Milliarden schweren globalen Partnerschaften hinaus, steht die Stiftung hinter hunderten kleinerer Länder und regionsspezifischer Zuschüsse. 10 Millionen Dollar zur Bekämpfung einer Heuschreckenplage in Ostafrika, oder 300 Millionen Dollar zur Unterstützung der Agrarforschung in Afrika und Asien, die sich zur Verpflichtung in Mil-

liarden Höhe summieren.

Es überrascht daher nicht, daß weit über die 250 Millionen Dollar hinaus, die die Gates Stiftung für den Kampf gegen das Corona-Virus zugesagt hat, an jedem Aspekt der aktuellen Corona-Virus Pandemieorganisation Gruppen und Einzelpersonen beteiligt sind, die in direktem Zusammenhang mit der Gates Finanzierung stehen. Von Anfang an, hat die Weltgesundheitsorganisation die globale Reaktion auf die aktuelle Pandemie gesteuert.

Von ihrer ersten Überwachung des Ausbruchs in Wuhan, und ihre Erklärung im Januar, daß es keine Beweise für eine Übertragung von Mensch zu Mensch gebe, bis hin zu ihren Live Briefings in den Medien und ihren technischen Leitlinien, für die Planung auf Länderebene und andere Angelegenheiten, war die WHO das Gremium, das die Richtlinien und Empfehlung für die globale Reaktion auf diesen Ausbruch festlegte. Aber auch die Weltgesundheitsorganisation selbst ist weitgehend auf Mittel der Bill & Melinda Gates Foundation angewiesen.

Der jüngste Spendenbericht der WHO zeigt, daß die Bill & Melinda Gates Foundation nach der Regierung der Vereinigten Staaten, der zweitgrößte Spender der Organisation ist. Die Gates Foundation trägt im Alleingang mehr zur Weltgesundheitsorganisation bei, als Australien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Rußland und Großbritannien zusammen. Hinzu kommt, daß der derzeitige Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus, wie Bill Gates selbst, eigentlich kein Arzt ist, sondern der umstrittene Ex-Gesundheitsminister Äthiopiens, dem vorgeworfen wurde, während seiner Amtszeit drei Choleraausbrüche im Land vertuscht zu haben.

Bevor er der WHO beitrug, war er Vorsitzender des von Gates gegründeten Global-Fund zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria und saß im Vorstand des von Gates gegründeten Gavi, der Vereinigung für Impfstoffe und der von Gates finanzierten "Stop TB Partnership".

Die gegenwärtige Runde von Abriegelung und restriktiven Aufenthaltsverordnungen in wesentlichen Ländern, wurden auf der Grundlage alarmierender Modelle durchgeführt, die Millionen von Todesfällen in den Vereinigten Staaten und Hunderttausende in Großbritannien vorhersagen.

"Das Imperial-College in London hat einen Covid-19-Bericht veröffentlicht und dort erhalten die meisten unserer US-Führungskräfte die Informationen, auf die sie ihre Entscheidungsfindung stützen."

"Der Bericht zeigt uns ein paar verschiedene Möglichkeiten auf, wie dies aussehen könnte, je nachdem, wie unsere Antworten ausfallen. Wenn wir nichts unternehmen um dieses Virus unter Kontrolle zu bringen, würden über 80 Prozent der Menschen in den USA im Laufe der Epidemie infiziert werden. Wobei 2,2 Millionen Menschen an Covid-19 sterben würden. Diese 2,2 Millionen Toten zählen auch noch nicht zu den potentiellen negativen Auswirkungen des überlasteten Gesundheitssystems."

"Ab heute Abend muß ich dem Britischen Volk eine ganz einfache Anweisung geben: Sie müssen zuhause bleiben!" "Genug ist genug, gehen Sie nach Hause und bleiben Sie zuhause."

"Eine landesweite Anordnung für Menschen, zuhause zu bleiben."

Die Arbeit von zwei Forschungsgruppen war ausschlaggebend für die Entscheidung der Regierung Großbritanniens und den USA, weitreichende Sperren einzuführen und damit auch für die Regierungen in aller Welt. Die erste Gruppe, das Forschungsteam Covid-19 bis Imperial College veröffentlichte am 16. März einen Bericht, in dem bis zu 500.000 Todesfälle in Großbritannien und 2,2 Millionen Todesfälle in den USA vorhergesagt wurden, wenn nicht strenge staatliche Maßnahmen ergriffen werden würden.

Die zweite Gruppe, das Institute for Health Metrics and Evaluation in Bill Gates' Heimatstadt Washington, half bei der Bereitstellung von Daten, die die ersten Schätzungen des Weißen Hauses zu den Auswirkungen des Virus bestätigten, die im Laufe der Zeit immer wieder nach

unten korrigiert wurden. Es überrascht nicht, daß die Gates Foundation beiden Gruppen beträchtliche Geldsummen zur Verfügung gestellt hat.

Allein in diesem Jahr hat die Gates Stiftung bereits 79 Millionen Dollar an das Imperial College gespendet und 2017 kündigte die Stiftung eine Investition von 279 Millionen Dollar in das Institute for Health Metrics and Evaluation an, um ihre Arbeit zur Sammlung von Gesundheitsdaten und zur Erstellung von Modellen auszuweiten.

Unterdessen ist Anthony Fauci zum Aushängeschild der US Regierung bezüglich dem Corona Virus geworden. Womit er sich der Aussage von Bill Gates anschließt, daß das Land erst dann zur Normalität zurückkehren wird, wenn ein guter Impfstoff gefunden werden kann, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Anthony Fauci: "Wenn Sie an das Prä-Corona Virus heran kommen wollen, Sie wissen, daß das vielleicht nie passieren wird, weil die Gefährdung gegenwärtig besteht angesichts der Therapien, die online verfügbar sein werden und angesichts der Tatsache, daß ich zuversichtlich bin, daß wir über einen längeren Zeitraum einen guten Impfstoff erhalten werden, glaube ich, daß wir nie wieder dorthin zurückkehren müssen, wo wir jetzt sind."

Über ihre häufige Zusammenarbeit und Kooperationen der Vergangenheit hinaus, hat Fauci direkte Verbindung zu den Projekten und der Finanzierung von Gates. Im Jahr 2010 wurde er in den Leadership Council of the Gates berufen, ein von Gates gegründetes Jahrzehnt der Impfstoffe - Projekt zur Umsetzung eines globalen Impfstoff Aktionsplans.

Ein Projekt für das Gates 10 Milliarden US Dollar zur Verfügung stellte und im Oktober letzten Jahres, gerade als die aktuelle Pandemie begann, kündigte die Gates Stiftung eine Spende von 100 Millionen Dollar an das National Institute for Health an.

Um unter anderem die HIV Forschung des National Institute of Allergy and Infectious Diseases von Fauci zu unterstützen.

Ebenfalls im Oktober letzten Jahres, veranstaltete die Bill & Melinda Gates Foundation, in Zusammenarbeit mit dem Weltwirtschaftsforum und dem John Hopkins Center for Health Security, das Event 201, eine theoretische Übung zur Messung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkung einer sich weltweit ausbreitenden Corona Virus Pandemie.

"Es hat bereits vor Monaten, vielleicht Jahren, mit gesundausschenden Schweinen begonnen, ein neues Corona Virus."

Anita Cicero: "Die Aufgabe des Ausschusses für Pandemienotfälle besteht darin, Empfehlungen zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen zu geben, die sich als Reaktion auf eine sich entfaltende Pandemie ergeben. Das Gremium setzt sich aus sehr erfahrenen Führungskräften aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Gesundheitswesen und der Zivilgesellschaft zusammen."

Tom Inglesby: "Wir stehen am Anfang einer schweren Pandemie und es tauchen Probleme auf, die nur durch die Zusammenarbeit von globaler Wirtschaft und Regierung gelöst werden können."

Stephen Redd: "Regierungen müssen bereit sein, Dinge zu tun, die außerhalb ihrer historischen Perspektive liegen, oder zum größten Teil. Es ist wirklich ein Kriegszustand, indem wir uns befinden."

Angesichts der unglaublichen Reichweite, welche die Bill & Melinda Gates Foundation mit ihren Ausläufern in jeden Winkel der globalen Gesundheitsmärkte hat, sollte es nicht verwundern, daß die Stiftung auch in jeder Phase der aktuellen Pandemiekrise eng eingebunden war. Tatsächlich hat Gates den Reichtum aus seiner Vorherrschaft auf dem Software Markt lediglich dazu genutzt, sich selbst in eine ähnliche Position im globalen Gesundheitswesen zu bringen.

Der gesamte Prozeß war unter dem Deckmantel der selbstlosen Philanthropie verborgen.

Aber die Stiftung ist nicht als wohltätige Unternehmung strukturiert, statt dessen behält sie

eine duale Struktur bei. Die Bill & Melinda Gates Foundation verteilt Geld an Begünstigte, aber ein separates Organ der Bill & Melinda Gates Foundation Trust verwaltet das Stiftungsvermögen. Die Interessen dieser beiden Körperschaften überschneiden sich oft und wie in der Vergangenheit schon oft festgestellt wurde, kommen die von der Stiftung gewährten Zuwendungen oft direkt dem Wert des Stiftungsvermögens zugute.

Melinda Gates: "Eine meiner Lieblingsbeschäftigungen bei der Gates Foundation ist es, in die Entwicklungsländer zu reisen und das tue ich ziemlich regelmäßig. Bei meiner ersten Reise nach Indien war ich in einem Haus, in dem ein Mensch dreckige Böden hatte, kein fließendes Wasser, keinen Strom und das ist es, was ich wirklich überall auf der Welt sehe. Kurz gesagt, ich bin also erschrocken über all die Dinge, die sie nicht haben. Aber mich überrascht eine Sache, die sie haben, Coca Cola. Coca Cola ist überall.

Wenn ich in die Entwicklungsländer reise, fühlt sich Coca Cola sogar allgegenwärtig an. Wenn ich also von diesen Reisen zurückkomme und über Entwicklung nachdenke und nach Hause fliege, dann denke ich, wir versuchen den Menschen Kondome oder Impfungen zu geben. Wissen Sie, der Erfolg von Coca Cola hält irgendwie inne und gibt einem zu denken. Wie kommt es, daß sie Coca Cola an diese weit entfernten Orte bringen können. Wenn sie das tun können, warum können Regierungen und NGOs nicht dasselbe tun?"

"Und die Wohltätigkeitsorganisation des Milliardärs und Microsoftgründers Bill Gates und seiner Frau Melinda, steht in der Kritik, nachdem bekannt wurde, daß sie ihre Beteiligungen an dem Agrar-Industrieriesen Monsanto erheblich auf über 23 Millionen Dollar erhöht hat. Kritiker sagen, die Investition in Monsanto widerspreche dem erklärten Engagement der Bill & Melinda Gates Foundation, den Bauern und der nachhaltigen Entwicklungen Afrika zu helfen."

"Die Studie der Lobbygruppe Globale Gerechtigkeit zeigte nun ein Bild der Gates Foundation, teils als Ausdruck des Wunsches der amerikanischen Konzerne von Afrika zu profitieren, teils als vernichtende Kritik an ihren Auswirkungen."

Polly Jones: "Man könnte annehmen, daß die anfängliche Forschung von einer von Gates finanzierten Institution durchgeführt wird und die Medien berichten darüber, wie gut diese Forschung durchgeführt wird. Die Medien sind ein von Gates finanziertes Unternehmen oder vielleicht, ein von Gates finanzierter Journalist aus einem Medienprogramm. Und dann wird das Programm in weiterem Sinne von einer von Gates finanzierten NGO umgesetzt. Ich meine, hierbei gibt es einige sehr isolierte Bereiche."

"Zu den zahlreichen Kritikpunkten: Es gibt die Auffassung, daß private Finanzierung die Probleme der Entwicklungsländer lösen kann. Ist es angebracht, arme Bauern in die Schuldenfalle zu locken, indem sie Chemikalien oder Düngemittel verwenden müssen, die vom Nebengeschäftsbereich der Stiftung stammen?"

Dies ist kein rein theoretischer Interessenkonflikt. Gates wird als Held dargestellt, weil er seine Microsoftaktien, im Wert von 35,8 Milliarden Dollar an die Stiftung gespendet hat, aber im Laufe seiner Initiative "Das Jahrzehnte Impfstoffe" hat sich sein Nettovermögen sogar verdoppelt. Von 54 Milliarden Dollar auf 103,1 Milliarden Dollar. Die Rockefeller Geschichte bietet eine lehrreiche Vorlage für diese Vision des zum Großindustriellen gewordenen Philantropen. Als Rockefeller mit einer öffentlichen Gegenreaktion konfrontiert wurde, half er mit die Schaffung eines Systems privater Stiftungen voranzutreiben, die mit seinen Geschäftsinteressen in Verbindung standen.

Durch die Nutzung seines beispiellosen Ölmonopolvermögens zur beispiellosen Kontrolle über weite Teile des öffentlichen Lebens, konnte Rockefeller zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Die Gesellschaft im eigenen Interesse seiner eigenen Familie zu gestalten, selbst als er in der öffentlichen Vorstellung zu einer geliebten Figur wurde. In ähnlicher Weise hat Bill Gates sein Softwareimperium in ein globales Gesundheits-, Entwicklungs- und Bildungs-

Imperium verwandelt. Indem er den Kurs der Investition und der Forschung lenkte und für gesunde Märkte, für Impfstoffe und andere Immunisierungsprodukte sorgte.

Und wie Rockefeller, hat sich auch Gates vor dem gefürchteten und geschmähten Kopf einer gewaltigen Wasserschlange in einen freundlichen alten Mann verwandelt, der seinen Reichtum großzügig an die Öffentlichkeit zurückgibt. Aber nicht jeder ist auf diesen PR Trick hereingefallen. Sogar "The Lancet" beobachtete diesen besorgniserregten Wandel vom Software - Monopolisten zum Gesundheitsmonopolisten bereits im Jahr 2009, als das Ausmaß dieses von Gates geführten Monopols für alle offensichtlich wurde.

Das erste Leitprinzip der Bill & Melinda Gates Foundation ist, daß sie von den Interessen und Leidenschaften der Familie Gates angetrieben wird.

Ein jährlicher Brief von Bill Gates faßt diese Leidenschaften zusammen und verweist auf Zeitungsartikel, Bücher und Zufallsereignisse, die die Strategie der Stiftung geprägt haben. Ist für einen so großen und einflußreichen Investor im Bereich der globalen Gesundheit ein solch launisches Führungsprinzip gut genug?

Damit sind wir wieder bei der Frage: Wer ist Bill Gates? Was sind seine treibenden Interessen? Was motiviert seine Entscheidungen? Dies sind keine akademischen Fragen. Gates Entscheidungen haben den Fluß von Milliarden von Dollars kontrolliert, internationale Partnerschaften gebildet, die weitreichende Ziele verfolgen und die Schaffung gesunder Märkte für die Impfstoffhersteller der großen Pharmaunternehmen sichergestellt.

Und jetzt, wie wir sehen, prägen seine Entscheidungen die gesamte globale Reaktion auf die Corona-Virus-Pandemie. Nächste Woche werden wir die Impfinitiative von Gates, die dahinterstehenden Geschäftsinteressen und die umfassendere Agenda, die allmählich Gestalt annimmt, während wir in die neue Normalität der Covid-19-Krise eintreten, weiter untersuchen.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/17380" berichtete am 16. Oktober 2020 (x1.251/...): >>>Bill Gates Plan zur Impfung der Welt (Teil 2/4)

Im Januar 2010 kündigten Bill und Melinda Gates auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos ein sagenhaft hohes Budget von 10 Milliarden US-Dollar für die Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen für die ärmsten Länder der Welt an und gaben damit den Startschuß zu einem Jahrzehnt der Impfstoffe. Sehen Sie dazu den zweiten Teil des Corbett-Berichts: "Bill Gates Plan zur Impfung der Welt".

POPPY HARLOW: Zehn Milliarden Dollar. Ich meine, sprechen Sie nur über die Größenordnung? Das ist bei weitem die größte Verpflichtung der Stiftung, nicht wahr, Bill? Ich meine, das ist bei weitem das Größte.

BILL GATES: Ganz recht, wir haben viel für Impfstoffe ausgegeben. Mit diesem Engagement werden über acht Millionen zusätzliche Leben gerettet. Es ist also eine der wirksamsten Möglichkeiten, die Gesundheit in den ärmsten Ländern dramatisch zu verbessern.

QUELLE: Im Januar 2010 kündigten Bill & Melinda Gates, auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos, ein sagenhaft hohes Budget von 10 Milliarden US-Dollar für die Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen für die ärmsten Länder der Welt an und gaben damit den Startschuß zu einem "Jahrzehnt der Impfstoffe".

GATES: Heute werden wir eine Verpflichtung für das nächste Jahrzehnt abgeben, welches wir als "Jahrzehnt der Impfstoffe" betrachten, das unglaubliche Auswirkungen auf die Zukunft haben wird. Wir kündigen an, daß wir über 10 Milliarden Dollar für Impfstoffe ausgeben werden.

QUELLE: Begrüßung durch die von Gates finanzierten Medien.

HARI SREENIVASAN: Übrigens, die Bill & Melinda Gates Foundation ist Underwriter bei PBS NewsHour.

QUELLE: Unter dem Beifall von pharmazeutischen Unternehmen, die die Vorteile von dieser

Initiative genießen würden, schlug das Rekordversprechen in der Internationalen Gemeinschaft Wellen und trug dazu bei, einen globalen Impfstoff-Aktionsplan auszuarbeiten, der von der Gates finanzierten Weltgesundheitsorganisation koordiniert wurde.

Doch im Gegensatz zu Gates eigenem PR-Trick, daß diese Zusage in Höhe von 10 Milliarden Dollar ein unverbindliches Gut sei und acht Millionen Menschenleben retten würde, war dieser Versuch, die globale Gesundheitswirtschaft neu auszurichten, in Wahrheit, Teil einer viel größeren Agenda. Eine Agenda mit dem Ziel die Profite der großen Pharmaunternehmen zu steigern, der Gates Foundation mehr Kontrolle über die Gesundheitswirtschaft zu erschaffen und Bill Gates mehr Macht zu geben, um die Zukunft für Milliarden von Menschen auf dem Planeten zu gestalten.

Bill Gates Plan zur Impfung der Welt - heute im Corbett-Bericht. Angesichts von Gates Versprechen, dies zu einem "Jahrzehnt der Impfstoffe" zu machen, sollte es nicht überraschen, daß er seit Beginn dieser Coronavirus-Krise darauf beharrt, daß die Welt nicht zur Normalität zurückkehren wird, bevor nicht ein Impfstoff entwickelt worden ist.

GATES: Wir werden diese Übergangsphase erleben, wenn wir uns öffnen und sie verläuft nicht normal, bis wir der ganzen Welt einen erstaunlichen Impfstoff zur Verfügung gestellt haben.

Der Impfstoff ist entscheidend, denn solange man ihn nicht hat, werden die Dinge nicht wirklich normal verlaufen. Zwar kann man sich bis zu einem gewissen Grad anpassen, aber das Risiko eines Rückfalls wird so lange bestehen, bis wir über eine sehr flächendeckende Impfung verfügen.

GATES: Es wird erst dann wieder alles normal sein, wenn wir entweder diesen phänomenalen Impfstoff oder ein Therapeutikum haben, daß zu über 95 % wirksam ist. Wir müssen also davon ausgehen, daß dies in fast 18 Monaten der Fall sein wird.

GATES: Und dann ist die endgültige Lösung, ein oder zwei Jahre später, der Impfstoff. Wir müssen also an allen drei Fronten mit Volldampf vorankommen.

COLBERT: Um den Verschwörungstheoretikern einen Riegel vorzuschieben, sollten wir den Impfstoff vielleicht nicht "die Endlösung" nennen. Vielleicht einfach "die beste Lösung".

GATES: Gutes Argument.

QUELLE: Noch interessanter ist, daß Gates, seit er in letzter Zeit bei jedem seiner zahlreichen Medienauftritte denselben Gesprächsstoff lieferte, von Staatsoberhäuptern, Gesundheitsbeamten, Ärzten und Medienvertretern aufgegriffen und wiederholt wurde, bis hin zu einem wissenschaftlich willkürlichen, aber sehr spezifischen Zeitrahmen von 18 Monaten.

ZEKE EMANUEL: Realistisch betrachtet wird COVID-19 in den nächsten 18 Monaten oder länger hier präsent sein. Wir werden nicht zur Normalität zurückkehren können, bis wir einen Impfstoff oder wirksame Medikamente gefunden haben.

DOUG FORD: Solange wir keinen Impfstoff haben, bedeutet die Rückkehr zur Normalität eine Gefährdung von Leben.

JUSTIN TRUDEAU: Dies wird die neue Normalität sein bis ein Impfstoff entwickelt ist.

NORMAN SWAN: Das Einzige, was wirklich die Wiederaufnahme des Lebens, wie wir es einst kannten, ermöglichen wird, ist ein Impfstoff. DR. NORMAN SWAN: Selbstverständlich arbeiten wir weiter an den Impfstoffen, aber die Impfstoffe werden wahrscheinlich in 14, 15, 16 Monaten fertig sein. Wir leisten großartige Arbeit in Bezug auf die Impfstoffe.

QUELLE: Die Tatsache, daß so viele Staatschefs, Gesundheitsminister und Medienkommentatoren pflichtbewußt die Erklärung von Gates über die Notwendigkeit eines Impfstoffs wiederholen, wird diejenigen, die das Video der letzten Woche gesehen haben nicht überraschen: die Monopolisierung der Weltgesundheit durch Bill Gates.

Wie wir gesehen haben ist die Gates Foundation in jedem Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens involviert. Milliarden von Dollar an Finanzmitteln und ganze politische Agenden

stehen unter der Kontrolle dieses Mannes, eines nicht gewählten, nicht rechenschaftspflichtigen Softwareentwicklers ohne medizinische Forschungserfahrung oder Ausbildung.

Gates Kontrolle über das Gesundheitswesen ist nirgendwo offensichtlicher als auf dem Gebiet der Impfstoffe. Gates startete mit einer Zusage von 10 Milliarden Dollar das "Jahrzehnt der Impfstoffe". Gates half bei der Entwicklung des globalen Aktionsplans für Impfstoffe, der von Gates finanzierten Weltgesundheitsorganisation verwaltet wird. Gates half bei der Gründung von Gavi, der Allianz für Impfstoffe, die darauf abzielt, gesunde Märkte für Impfstoffhersteller zu entwickeln.

Gates half bei der Gründung von Gavi mit einer Spende in Höhe von 1 Milliarde Dollar im Jahr 2011 und wird im Laufe des "Jahrzehnts der Impfstoffe" 4,1 Milliarden Dollar beisteuern. GATES: Und so freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, daß wir eine zusätzliche Milliarde Dollar bereitstellen um ... (ANHALTENDER APPLAUS) GATES: Danke ... (ANHALTENDER APPLAUS) Danke sehr ... (ANHALTENDER APPLAUS). Es ist nicht alltäglich, daß wir eine Milliarde Dollar verschenken.

QUELLE: Einer der Hauptfinanzierungsbereiche der Gates Foundation ist die Entwicklung und Überwachung von Impfstoffen, was dazu geführt hat, daß Milliarden von Dollar in die Entwicklung von Impfstoffen geflossen sind, um Impfkampagnen in Ländern rund um den Globus zu organisieren und die Möglichkeit zu bieten, das öffentliche Denken um Bill Gates' Lieblingsprojekt der letzten fünf Jahre umzuformen:

Die Vorbereitung einer schnellen Entwicklung und Bereitstellung von Impfstoffen im Falle einer sich weltweit ausbreitenden Pandemie. GATES: Wenn irgend etwas in den nächsten Jahrzehnten über 10 Millionen Menschen tötet, dann ist es höchstwahrscheinlich ein hochinfektiöses Virus.

GATES: Ob durch eine Laune der Natur oder durch die Hand eines Terroristen, Epidemiologen zeigen durch ihre Modelle, daß ein durch die Atmung verbreiteter Erreger mehr als 30 Millionen Menschen in weniger als einem Jahr töten würde. Und es besteht eine begründete Wahrscheinlichkeit, daß dies in den kommenden Jahren geschehen wird.

BABITA SHARMA: Auf dem diesjährigen Weltwirtschaftsforum, das die dringendsten Probleme der Welt erörtern soll, haben sich viele hochrangige Persönlichkeiten versammelt, unter ihnen ist der Microsoft-Gründer Bill Gates, dessen Stiftung Millionen in die Koalition für Investitionen in der Epidemievorsorge investiert, um zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten beizutragen. Hier ist etwas von dem, was er über seinen Vorstoß zur Entwicklung neuer Impfstoffe zu sagen hatte.

GATES: Leider dauert es viele Jahre einen völlig neuen Impfstoff zu entwickeln. Die Entwicklung, die Sicherheitsüberprüfung, die Herstellung; all diese Dinge bedeuten, daß eine Epidemie schon sehr weit verbreitet sein kann bevor dieses Mittel auf den Markt käme.

Nach Ebola hat die globale Gesundheitsgemeinschaft also viel darüber gesprochen, einschließlich einer neuartigen Plattform für Impfstoffe namens DNA/RNA, die Dinge beschleunigen soll. Und so besteht diese Koalition für Epidemievorsorge Inovation, CEPI, aus drei Ländern: Japan, Norwegen, Deutschland und zwei Stiftungen, dem Wellcome Trust - mit dem wir in vielen Bereichen zusammenarbeiten - und unsere Stiftung, die Gates Foundation, die sich zusammengeschlossen haben, um ... zu finanzieren ... und tatsächlich versuchen, diese Plattform zu nutzen und einige Impfstoffe herzustellen.

Und das würde uns in der Zukunft helfen.

QUELLE: Wir wissen, daß Impfstoffe uns schützen können. Wir müssen nur besser vorbereitet sein. Also: "Laßt uns zusammenkommen. Laßt uns forschen und investieren. Laßt uns Leben retten. Laßt uns Epidemien austricksen."

QUELLE: Angesichts von Gates' Mammut-Investitionen in Impfstoffe in den letzten zehn Jahren, hat er darauf bestanden daß ...

GATES: Die Dinge werden sich erst dann wirklich normalisieren, wenn wir einen Impfstoff haben, den wir praktisch der ganzen Welt zur Verfügung stellen können.

QUELLE: ... ist kaum überraschend. Was überraschend sein sollte, ist, daß diese seltsam spezifische und ständig wiederholte Botschaft, daß wir nicht "zurück zur Normalität" gehen werden, bis wir in 18 Monaten einen Impfstoff erhalten, keinerlei wissenschaftliche Grundlage hat. Medizinische Forscher haben bereits eingeräumt, daß ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 möglicherweise nicht einmal möglich ist, was auf die Unfähigkeit der Forscher hinweist, irgendeine Art von Immunisierung gegen frühere Ausbrüche von Coronaviren wie SARS oder MERS zu entwickeln.

Aber selbst wenn ein solcher Impfstoff möglich wäre, bleiben ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Entwicklung, Erprobung und Bereitstellung eines solch erstaunlichen Impfstoffs für die ganze Welt in diesem bemerkenswert kurzen Zeitrahmen. Sogar Befürworter der Impfstoffentwicklung befürchten offen, daß der Ansturm, Milliarden von Menschen mit einem weitgehend ungetesteten, experimentellen Coronavirus-Impfstoff zu impfen, selbst gravierende Risiken für die Bevölkerung mit sich bringt.

Eines dieser Risiken ist die Verstärkung der Krankheit. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist bekannt, daß die Impfung gegen einige Virusinfektionen - einschließlich Coronaviren - tatsächlich die Anfälligkeit für Virusinfektionen erhöht oder sogar Infektionen bei gesunden Impfstoffempfängern verursacht.

ANTHONY FAUCI: Nun zum Thema Sicherheit. Etwas, von dem ich sichergehen möchte, daß die amerikanische Öffentlichkeit es versteht: Es geht nicht nur um die Sicherheit, wenn man jemandem eine Injektion gibt, diese Person vielleicht ungewöhnlich darauf reagiert, allergisch reagiert oder Schmerzen hat. Damit ist Sicherheit verbunden. Verschlechtert der Impfstoff ihre Gesundheit? Es gibt Krankheiten, bei denen man jemanden impfen muß, er wird mit dem infiziert wovon man versucht ihn zu schützen - und man verstärkt die Infektion sogar noch.

QUELLE: Dies ist kein rein theoretisches Risiko. Forscher entdeckten bei dem Versuch einen Impfstoff für den ursprünglichen SARS-Ausbruch zu entwickeln, daß der Impfstoff die Versuchstiere, die ihm ausgesetzt waren, tatsächlich anfälliger für die Krankheit machte.

PETER HOTEZ: Wir hören unter anderem nicht viel über die einzigartigen potentiellen Sicherheitsprobleme von Coronavirus-Impfstoffen. Dies wurde erstmals in den 1960er Jahren mit den Impfstoffen gegen das respiratorische Synzytial-Virus festgestellt, und zwar in Washington, mit dem NIH (National Institutes of Health) und dem Children's National Medical Center. Einige der Kinder, die den Impfstoff erhielten, schnitten sogar noch schlechter ab und ich glaube, es gab zwei Todesfälle infolge dieser Studie. Denn was passiert bei bestimmten Arten von Impfstoffen gegen Atemwegsviren?

Man wird immunisiert und wenn man dann tatsächlich mit dem Virus in Kontakt kommt, erhält man diese Art von paradoxem Phänomen der Immunitätssteigerung und wir verstehen die Grundlage dafür nicht ganz. Aber wir sind uns bewußt, daß dies für bestimmte Impfstoffe gegen Atemwegsviren ein echtes Problem darstellt. Das brachte das RSV-Programm jahrzehntelang zum Erliegen. Jetzt greift die Gates Foundation es wieder auf. Aber, als wir und unsere Kollegen begannen Coronavirus-Impfstoffe zu entwickeln, stellten wir bei Versuchstieren fest, daß sie anfangen einige der gleichen Immunkrankheiten zu zeigen, die denen ähnelten, die 50 Jahre zuvor aufgetreten waren.

QUELLE: Dieses spezifische Problem bei Coronavirus-Impfstoffen wird durch den willkürlichen und unwissenschaftlichen Zeitrahmen von 18 Monaten, auf den Gates für die Entwicklung des Impfstoffs besteht, noch verschärft.

Um diese Frist einhalten zu können werden die Impfstoffentwickler gedrängt neue und weitgehend unerprobte Methoden für die Entwicklung ihrer experimentellen Impfungen zu ver-

wenden, einschließlich DNA- und mRNA-Impfstoffe.

KELLY O'DONNELL: Für einen selbsternannten Präsidenten in Kriegszeiten kommt der Sieg über COVID-19 einem Impfstoff gleich. TRUMP: Ich hoffe, daß wir einen Impfstoff herstellen können und wir werden ihn so schnell entwickeln, wie Sie es noch nie zuvor gesehen haben.

O'DONNELL: Mit der Einführung des Trump-Markenzeichens startete die Regierung die "Operation Warp Speed", eine mehrere Milliarden Dollar teure Forschungs- und Produktionskampagne zur Verkürzung der typischen Entwicklungszeit für Impfstoffe, die normalerweise mehr als ein Jahr dauert.

ANTHONY FAUCI: Sie werden mit den beteiligten Unternehmen die Produktion starten und zwar auf eigenes Risiko. Mit anderen Worten, heißt das, daß man nicht wartet, bis man eine Antwort erhält, bevor man mit der Produktion beginnt. Man geht davon aus, daß es trotz Risiken funktionieren wird wenn man aktiv mit der Produktion beginnt.

BECKY QUICK: Sie denken an 18 Monate, trotz all der Arbeit, die Sie bis zu diesem Zeitpunkt bereits geleistet haben, und der Planung, die Sie mit vielen verschiedenen möglichen Impfungen durchführen und dafür jetzt aufbauen.

GATES: Ja, es gibt also eine Vorgehensweise namens RNA-Impfstoff, den Leute wie Moderna, CureVac und andere verwenden und den wir 2015 als sehr vielversprechend für Pandemien, und auch für andere Anwendungen, identifiziert hatten. Wenn also alles perfekt mit dem RNA-Ansatz zusammenpaßt, könnten wir die 18 Monate sogar unterbieten. Wir wollen keine unrealistischen Erwartungen wecken.

QUELLE: So lautet also das Konzept eines RNA-Impfstoffs: Wir injizieren das RNA-Molekül, daß das Spike-Protein kodiert.

ANGELA RASMUSSEN: Es läßt Ihre Zelle die Arbeit machen, dieses virale Protein zu erzeugen, daß von Ihrem Immunsystem erkannt wird und die Entwicklung von Antikörpern auslöst.

DAS: Der Körper wird kein richtiges infektiöses Virus produzieren. Er wird nur einen kleinen Teil produzieren und dann lernen, es zu erkennen und sich darauf vorbereiten, das Virus zu zerstören, falls es später in den Körper eindringt. Es handelt sich um eine relativ neue, unbewiesene Technologie. Und es gibt immer noch kein Beispiel für einen RNA-Impfstoff, der weltweit so eingesetzt wird, wie wir ihn für das Coronavirus brauchen.

RASMUSSEN: Es besteht die Möglichkeit unvorhergesehener, nachteiliger Auswirkungen.

AKIKO IWASAKI: Das ist also alles Neuland. Ob es eine schützende Immunantwort gegen dieses Virus auslösen würde, ist im Moment noch unbekannt.

QUELLE: Mit "Warpeschwindigkeit" einen neuen Impfstoff mit experimenteller Technologie zu entwickeln und dann Milliarden von Dosen in Massenproduktion herzustellen und zu verabreichen, die im Grunde der ganzen Welt injiziert werden bevor überhaupt angemessene Tests durchgeführt werden, ist eines der gefährlichsten Experimente in der Geschichte der Welt; eines, daß das Leben unzähliger Menschen verändern könnte.

Daß ein experimenteller Impfstoff, entwickelt auf neuste Art und Weise und beschleunigt mittels eines speziell verkürzten Testverfahrens, an Erwachsene, Kinder, schwangere Frauen, Neugeborene und ältere Menschen gleichermaßen verabreicht werden sollte, wäre in jeder anderen Situation undenkbar. Noch vor Monaten wäre es Wahnsinn gewesen vorzuschlagen, daß ein solcher Impfstoff auf der ganzen Welt verabreicht werden sollte. Aber jetzt wird die Öffentlichkeit aufgefordert, diese Prämisse ohne Frage zu akzeptieren.

Sogar Gates selbst anerkennt die damit verbundenen Risiken eines solchen Projekts. Aber seine Sorge gilt nicht dem Leben, das unwiderruflich verändert wird, falls die Impfstoffe der Bevölkerung Schaden zufügen sollten. Vielmehr geht es ihm darum, daß den Pharmaunternehmen und den Forschern für solche Schäden rechtliche Immunität gewährt wird.

GATES: Wenn eine von 10.000 Nebenwirkungen auftritt bedeutet das viel mehr, 700.000 Betroffene werden darunter leiden. Die Sicherheit in einem gigantischen Ausmaß, über alle Altersgruppen hinweg wirklich zu verstehen - Sie wissen schon, schwanger, männlich, weiblich, unterernährt, bestehende Kompatibilitäten - es ist also sehr, sehr schwer.

Und diese eigentliche Entscheidung: "O K, fangen wir an diesen Impfstoff der ganzen Welt zu verabreichen", da werden die Regierungen einbezogen werden müssen, denn es wird ein gewisses Risiko und eine Entschädigung erforderlich sein, bevor darüber entschieden werden kann. Wie wir bereits auf dem Gebiet der globalen Gesundheit gesehen haben, ist das, was Bill Gates will, das, was die Welt bekommt. Es sollte also nicht überraschen, daß bereits an einer Immunität für die Impfstoffhersteller der Big Pharma und die Planer der Impfprogramme gearbeitet wird.

In den USA gab das Gesundheitsministerium eine Erklärung heraus, die rückwirkend eine Haftungsimmunität für Aktivitäten im Zusammenhang mit medizinischen Gegenmaßnahmen gegen COVID-19 vorsieht, einschließlich der Hersteller, Vertreiber und Programmplaner von allen Impfstoffen, die zur Behandlung, Diagnose, Heilung, Vorbeugung oder Milderung von COVID-19 eingesetzt werden. Die Erklärung wurde am 17. März herausgegeben, gilt jedoch rückwirkend für alle Aktivitäten bis zum 4. Februar 2020, dem Tag vor der Ankündigung der Bill & Melinda Gates Foundation, 100 Millionen Dollar zur Finanzierung von Behandlungsmaßnahmen und zur Entwicklung neuer Impfstoffe gegen COVID-19 bereitzustellen.

Der Plan, jedem Menschen auf der Welt einen experimentellen Impfstoff zu injizieren, ist kein Irrweg in Bill Gates geplantem "Jahrzehnt der Impfstoffe". Es ist sein krönender Abschluß. Das "Jahrzehnt der Impfstoffe" begann mit einer von Gates mit 3,6 Millionen Dollar finanzierten Beobachtungsstudie über HPV-Impfstoffe in Indien, die laut einer Regierungsuntersuchung die Menschenrechte der Studienteilnehmer mit "grobe Verstößen" gegen die Einwilligung verletzte und unerwünschte Ereignisse, die die Impfstoffgegner erlebten, nicht ordnungsgemäß meldete.

Nachdem über den Tod von sieben an der Studie beteiligten Menschen berichtet worden war, kam eine parlamentarische Untersuchung zu dem Schluß, daß das von Gates finanzierte Programm für angemessene Technologie im Gesundheitswesen, PATH, das die Studie durchführte, sich an einem Programm beteiligt hatte, das dazu beitragen sollte, "gesunde Märkte" für GlaxoSmithKline und Merck, die Hersteller der Impfstoffe Gardasil und Cervarix, die so großzügig für den Einsatz in der Studie gespendet worden waren, zu sichern.

"Wäre es PATH gelungen, den HPV-Impfstoff in das universelle Impfprogramm der betroffenen Länder aufzunehmen, hätte dies den Herstellern durch den automatischen Verkauf Jahr für Jahr, ohne jegliche Werbe- oder Marketingausgaben, unerwartete Gewinne eingebracht. Es ist bekannt, daß es nach der Aufnahme in das Impfprogramm politisch unmöglich wird, eine Impfung zu stoppen." Chandra M. Gulhati, Herausgeber des einflußreichen Monthly Index of Medical Specialities, bemerkte: "Es ist schockierend zu sehen, wie eine amerikanische Organisation Schleichmethoden anwendet, um sich in Indien zu etablieren"

Und Samiran Nundy, emeritierter Herausgeber des National Medical Journal of India, beklagte, daß dies ein offensichtlicher Fall ist, in dem Inder als Versuchskaninchen benutzt wurden. Während des ganzen Jahrzehnts wuchs Indiens Besorgnis über den Einfluß der Bill & Melinda Gates Foundation und ihrer Unternehmenspartner auf die nationalen Impfprogramme des Landes.

Im Jahr 2016 machte die Führungsgruppe der nationalen Gesundheitsmission des Landes die Regierung dafür verantwortlich, daß die Nationale Technische Beratungsgruppe für Impfungen - das wichtigste Gremium, das die Regierung in allen Impfanlässen berät - effektiv von der Gates-Stiftung aufgekauft wurde.

Wie ein Mitglied der Führungsgruppe bemerkte: "Das NTAGI-Sekretariat wurde aus dem Ge-

sundheitsministerium (der Regierung) in das Büro der Stiftung für öffentliche Gesundheit Indiens verlegt, und die 32 Mitarbeiter in diesem Sekretariat beziehen ihre Gehälter von der Bill & Melinda Gates Foundation. Es besteht ein klarer Interessenskonflikt: Einerseits finanziert die Bill & Melinda Gates Foundation das Sekretariat, welches das höchste Entscheidungsgremium für Impfstoffe ist und andererseits ist sie Partner der Pharmaindustrie bei GAVI.

Dies ist inakzeptabel." Im Jahr 2017 reagierte die Regierung, indem sie alle finanziellen Verbindungen zwischen der Beratergruppe und der Gates-Stiftung kappte. Ähnliche Geschichten spielen sich bei der Gates Foundation im "Jahrzehnt der Impfstoffe" ab. Es gibt das von der Gates-Stiftung gegründete und finanzierte Meningitis-Impfstoffprojekt, das zur Entwicklung und Erprobung von MenAfriVac führte, einer Impfung gegen Meningokokken-Meningitis für 0,50 Dollar pro Dosis.

Die Tests führten zu Berichten über 40 bis 500 Kinder, die unter Anfällen und Krämpfen litten und schließlich gelähmt waren. Es gibt die Bestätigung aus dem Jahr 2017, daß der von Gates unterstützte orale Polio-Impfstoff tatsächlich für die Mehrheit der neuen Poliofälle verantwortlich war und die Folgeuntersuchungen aus dem Jahr 2018 zeigen, daß 80 % der Poliofälle inzwischen auf den Impfstoff zurückzuführen sind. Im International Journal of Environmental Research and Public Health wurde 2018 die Schlußfolgerung gezogen, daß zwischen 2000 und 2017 über 490.000 Menschen in Indien infolge des oralen Polio-Impfstoffs an Lähmungen erkrankten.

Es gibt sogar den Malaria-Chef der WHO, Dr. Arata Kochi, der in einem internen Memorandum beklagte, daß der Einfluß von Gates bedeute, daß die führenden Malaria-Wissenschaftler der Welt nun in einem Kartell eingesperrt seien, in dem ihre eigene Forschungsfinanzierung mit der anderer Mitglieder der Gruppe verknüpft sei, und daß die Stiftung die Debatte über die besten Methoden zur Behandlung und Bekämpfung von Malaria ersticke, indem sie nur den Methoden den Vorrang gäbe, die sich auf neue Technologien stützen oder neue Medikamente entwickeln.

Kochis 2008 verfaßte Beschwerde hebt die häufigste Kritik an dem globalen Gesundheitsnetz hervor, das Gates in den vergangenen zwei Jahrzehnten gesponnen hat. Die öffentliche Gesundheitsindustrie ist zu einem Rummelplatz geworden, der von und für Big Pharma und seine Partner zum Nutzen des Großkapitals betrieben wird. Zu der Zeit als Kochi sein Memo schrieb, war Tachi Yamada der Exekutivdirektor des globalen Gesundheitsprogramms der Gates-Stiftung.

Yamada verließ seine Position als Vorsitzender für Forschung und Entwicklung bei GlaxoSmithKline, um 2006 die Position bei der Gates-Stiftung zu übernehmen, und verließ die Stiftung fünf Jahre später, um Mediziner und wissenschaftlicher Leiter bei Takeda Pharmaceuticals zu werden.

Yamadas Nachfolger als Leiter des globalen Gesundheitsprogramms von Gates, Trevor Mundel, war selbst als klinischer Forscher bei Pfizer und Parke-Davis tätig und verbrachte vor seinem Eintritt in die Stiftung einige Zeit als Entwicklungsleiter bei Novartis. Diese Verwendung von Stiftungsgeldern zur Festlegung einer öffentlichen Politik zur Steigerung der Unternehmensgewinne ist keine geheime Verschwörung.

Es ist eine vollkommen offengelegte Sache. Als das Zentrum für globale Entwicklung, eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines praktischen Ansatzes zur Lösung der Impfstoffproblematik bildete, kamen sie zu dem Schluß, daß die beste Möglichkeit Pharmaunternehmen dazu zu bewegen, mehr Impfstoffe für die Dritte Welt zu produzieren darin besteht, daß die Regierungen versprechen, Impfstoffe zu kaufen, bevor sie überhaupt entwickelt sind. Sie betitelten ihren Bericht "Making Markets for Vaccines" - Märkte für Impfstoffe schaffen.

ALICE ALBRIGHT: Das Projekt "Making Markets for Vaccines" (Märkte für Impfstoffe schaffen) war eigentlich dazu gedacht, ein seit langem bestehendes Problem, nämlich unzurei-

chende Forschungs- und Entwicklungsbudgets sowie unzureichende Investitionskapazitäten für die Entwicklung und Produktion von Impfstoffen für die Dritte Welt anzugehen, und wie man bessere Anreize schafft, um die Pharma-Gemeinschaft/Impf-Gemeinschaft dazu zu bewegen, Produkte herzustellen, die speziell für die Entwicklungsländer bestimmt sind. RUTH LEVINE: Michael Kramer, Professor in Harvard, hat sich seit vielen Jahren mit diesem Problem beschäftigt.

OWEN BARDER: Er erkannte, wenn die reichen Länder der Welt versprechen würden, daß sie einen Malaria-Impfstoff kaufen würden, wenn ihn jemand herstellen würde, dann würde das der Pharmaindustrie einen Anreiz geben, die dafür notwendige Forschung und Entwicklung zu betreiben. Aber diese Idee war ungewöhnlich. Keine Regierung hatte sich zum Kauf eines Produkts verpflichtet, das noch nicht existierte.

QUELLE: Als 2007 das erste derartige "Advanced Market Commitment" abgegeben wurde, ein Versprechen in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar, noch zu produzierende Impfstoffe von großen Pharmaherstellern zu kaufen, gab es die Gates Foundation als einzigen ausländischen Sponsor. Die von Gates gegründete Gavi, der Allianz für Impfstoffe, ist eine offene Partnerschaft zwischen der Gates Foundation, der Weltgesundheitsorganisation, der Weltbank und Impfstoffherstellern.

Zu ihrem erklärten Ziel gehört es, neue Impfstoffe in die Routinepläne nationaler Impfprogramme aufzunehmen und sich an marktgestaltenden Bemühungen zu beteiligen, um gesunde Märkte für Impfstoffe und andere Immunisierungsprodukte zu gewährleisten. Wenn die Einführung neuer Impfstoffe und die Sicherung gesunder Märkte für diese das Ziel des "Jahrzehnts der Impfstoffe" von Gates war, so kann kein Zweifel daran bestehen, daß COVID-19 dieses Ziel auf spektakuläre Weise verwirklicht hat.

KATIE STEPHENS: Beginnen wir mit den Spendenzusagen: Die EU startete ihre Spendenaktion mit 1 Milliarde Euro. In den darauf folgenden Stunden wurden die Spendenzusagen aus der ganzen Welt eingeblendet.

TAWFIG ALRABIAH: Das Königreich Saudi-Arabien hat 500 Millionen Dollar zugesagt.

STEPHENS: Selbst Popikone Madonna hat in letzter Minute eine Million Euro gespendet.

MELINDA GATES: Indem wir das Fachwissen, die Intelligenz und die Ressourcen der Welt kombinieren, können wir diese Krankheit so bekämpfen, wie sie uns angreift: global. Unsere Stiftung ist stolz darauf, mit Ihnen zusammen zu arbeiten und ich freue mich Ihnen heute ankündigen zu können, daß wir 100 Millionen Dollar für diese Bemühungen zusagen können.

KATIE STEPHENS: Deutschland war mit einer Zusage von über 500 Millionen Euro einer der führenden Geldgeber. Das Geld ist für internationale Gesundheitsorganisationen und Forschungsnetzwerke bestimmt, um die Entwicklung eines Impfstoffs zu beschleunigen.

QUELLE: Und dort, im Zentrum dieses Netzwerkes, befindet sich die Gates Foundation, die mit allen wichtigen Organisationen, Forschungseinrichtungen, internationalen Allianzen und Impfstoffherstellern verbunden ist, die an der aktuellen Krise beteiligt sind. Sicherlich haben die Gates - wie die Rockefellers - von ihren Jahren als "die spendabelsten Menschen auf dem Planeten" profitiert.

So merkwürdig es für diejenigen erscheinen mag, die die wahre Natur dieses Monopolkartells nicht verstehen, so hat sich doch trotz all dieser Zuschüsse und Zusagen - Verpflichtungen in Höhe von Dutzenden Milliarden Dollar - das persönliche Nettovermögen der Gates während dieses "Jahrzehnts der Impfstoffe" tatsächlich verdoppelt, von 50 Milliarden Dollar auf über 100 Milliarden Dollar.

Aber wir kommen noch einmal auf die Frage zurück: Wer ist Bill Gates? Ist er einfach durch Geld motiviert? Ist dieser unaufhörliche Drang, die gesamte Bevölkerung der Erde zu impfen, nur das Ergebnis von Gier? Oder gibt es etwas anderes, das diese Agenda antreibt? Wie wir beim nächsten Mal sehen werden, ist Geld nicht das Endziel von Gates wohlätigen Aktivitä-

ten. Geld ist nur das Werkzeug, mit denen er das kauft, was er wirklich will: Kontrolle. Kontrolle nicht nur über die Gesundheitsindustrie, sondern auch über die menschliche Bevölkerung selbst. ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/17389" berichtete am 17. Oktober 2020 (x1.251/...): >>Bill Gates und das Netz der Bevölkerungskontrolle (Teil 3/4)

Wer ist Bill Gates? Ist er einfach nur durch Geld motiviert? Ist dieser unaufhörliche Drang, die gesamte Bevölkerung der Erde zu impfen, nur das Ergebnis von Gier? Oder gibt es etwas Anderes, das diese Agenda antreibt? Wie der dritte Teil des Corbett-Berichts aufzeigt, ist Geld nicht das Endziel von Gates wohltätigen Aktivitäten.

Ein Blick hinter die Maske: Wer ist Bill Gates? Bill Gates und das Netz der Bevölkerungskontrolle

MR. B.: "Hallo alle zusammen!"

KINDER: "Mister B!"

ROBOTER: "Worum geht es bei ihrer Geheimmission?"

MR. B.: "Es ist nicht meine Mission, sondern eine Idee, die von unserem guten Freund Mister Bill Gates stammt."

MR. GATES: "Hallo Kinder!"

JUNGE: "Der richtige, echte Bill, persönlich? Bill?"

MÄDCHEN: "Er will damit sagen, daß wir große Fans sind, Mister Gates."

Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß Bill Gates Schreiberlinge, PR-Texter, die in den meisten Fällen bei großen Unternehmen beschäftigt sind, die von der Bill & Melinda Gates Foundation finanziert werden, diesen eintönigen Softwareentwickler konsequent als Cartoon-Superhelden darstellen, der seine Supermacht, sehr reich zu sein, nutzt, um den Planeten zu retten.

NACHRICHTENSPRECHER: "Hinter verschlossenen Türen auf diesem New Yorker Campus - eine geheime Zusammenkunft einiger der mächtigsten Menschen der Welt: Gates, Buffet, Bloomberg, Winfrey. Es war wie ... nun es war wie bei den Superhelden. Im Großen Saal der Gerechtigkeitsliga sind die 4 größten Helden der Welt versammelt."

Aber diese Cartoon-angeheizten Lobeshymnen verraten mehr als man über Gates und die anderen megareichen Philanthropen, die sie zu vergöttern versuchen, weiß. Sie offenbaren, daß die Idee des selbstlosen milliardenschweren Weltverbesserers ein so unglaubliches Werk der Fiktion ist, daß man sie nur am Samstagmorgen als Zeichentrickfilm sehen kann.

Wie wir in unseren ersten beiden Folgen zu Bill Gates' Rolle als globaler Hauptakteur des Gesundheitswesens gesehen haben, hat die scheinbar selbstlose Großzügigkeit der Familie Gates durch ihre gleichnamige Stiftung, ihr eigenes Vermögen in der Tat erheblich vergrößert, wobei sich Bill Gates persönliches Vermögen allein in den letzten 10 Jahren verdoppelt hat.

Aber bei dieser Übernahme des öffentlichen Gesundheitswesens und bei dem bemerkenswert dreisten Vorstoß zur Impfung aller Menschen auf dem Planeten, ging es im Grunde genommen nicht um Geld. Diese 2 Themen wurden in Teil 1 "Die Monopolisierung der Weltgesundheit durch Bill Gates" und Teil 2 "Bill Gates' Plan zur Impfung der Welt" behandelt.

Der unvorstellbare Reichtum, den Gates angehäuft hat, wird jetzt dazu genutzt, etwas viel Nützlicheres zu kaufen: Kontrolle. Kontrolle, nicht nur über die globalen Gesundheitsbehörden, die ein weltweites Impfprogramm koordinieren können oder über die Regierung, die eine solche beispiellose Kampagne in Auftrag geben würde, sondern Kontrolle über die Weltbevölkerung selbst.

Der heutige Corbett-Bericht handelt von "Bill Gates und das Netz der Bevölkerungskontrolle" Aus journalistischer Sicht war Good Morning Americas alberner Bericht über das geheimnisvolle Milliardärs Treffen, das 2009 in New York stattfand, ein Mißerfolg. Er listete einige der Teilnehmer des Treffens und deren Gesamtvermögen auf.

JOHN BERMAN: "Gates, Buffet, Bloomberg, Winfrey gemeinsam mit anderen Teilnehmern des Treffens, darunter Georg Soros, Ted Turner, David Rockefeller, verfügen sie über ein Vermögen von mehr als 125 Milliarden Dollar."

Man wandte sich an den Chefredakteur von Forbes, um sich ein Bild davon zu machen, wie es wäre, Zeuge eines solchen Reichtums zu sein.

CHEFREDAKTEUR: "Im Raum gewesen zu sein, um das Treffen der Denker zu sehen, wäre wirklich eine faszinierende Sache gewesen."

Und man berichtete pflichtbewußt über den von den Teilnehmern angegebenen Grund für das Treffen."

JOHN BERMAN: "So viel Geld, so viel Macht an einem Tisch. Das wirft die Frage auf, was sie getan haben. Was haben sie ausgeheckt? Die totale Weltherrschaft? Diese Gruppe sprach 6 Stunden lang gemeinsam über Wohltätigkeit, Bildung, Nothilfe und globale Gesundheit."

Bevor wir mit einem weiteren jugendlichen Appell an die Comic-Superhelden-Geschichte ausklingen:

JOHN BERMAN: "Die neuen Supermänner und Wonder Woman, die superreichen Helden, sie kämpfen nicht gegen die Bösen, aber sie kämpfen trotzdem für das Gute. Good Morning America, John Berman, abc-NEWS."

Ja, vom journalistischen Standpunkt aus gesehen war Bermans Bericht ein totaler Mißerfolg. Es gab kein Versuch, die Teilnehmer über das Treffen zu befragen, kein Raum für Kritik an diesen Milliardären oder Fragen nach ihren Motiven, kein grundsätzlichen Journalismus irgendwelcher Art. Aber als PR-Stück war es brilliant. Er hinterläßt beim Betrachter das vage Gefühl, daß irgendwo in New York eine Art Versammlung stattfand, bei der reiche Leute, die - das sollten wir nicht vergessen - Superhelden sind, über Wohltätigkeit sprachen.

Man müßte sich an einschlägige Quellen wenden, um zu erfahren, ob das Treffen in der persönlichen Residenz von Sr. Paul Nurse, dem ehemaligen Präsidenten der Rockefeller Universität stattfand, ob die Einladung zu dem Treffen von Bill Gates, Warren Buffet und David Rockefeller gemeinsam verfaßt wurde oder ob das Ziel des Treffens darin bestand, zu überlegen, wie ihr Reichtum genutzt werden könnte "um das Wachsen der Weltbevölkerung zu verlangsamen".

Angesichts der Tatsache, daß diese außergewöhnlich reichen und mächtigen Männer, darunter Warren Buffet, David Rockefeller und Ted Turner alle ihre Überzeugung zum Ausdruck gebracht haben, daß die zunehmende menschliche Bevölkerung die größte Bedrohung für die Menschheit darstellt, sollte es nicht überraschen, daß sie eine Konferenz einberufen haben, um zu erörtern, wie ihr enormer Reichtum am besten in das Projekt zur Verringerung der Zahl der Menschen auf dem Planeten eingebracht werden kann.

Besonders wenig überraschend ist es, daß die Teilnehmer des Treffens später Bill Gates, ein Mann, dem die Bevölkerungskontrolle besonders am Herzen liegt, als den beeindruckendsten Redner der Veranstaltung bezeichneten.

BILL GATES: "Hier sehen wir ein Diagramm, das die gesamte Weltbevölkerung über die letzten paar hundert Jahre darstellt. Und das ist auf den ersten Blick etwas beängstigend. Im Jahr 1800 waren es noch weniger als 1 Milliarde. Danach sind es drei, vier, fünf, sechs und 7,4 Milliarden. Und dort wo wir heute sind, geht es noch schneller. Melinda und ich fragten uns also, ob die Bereitstellung neuer Medikamente und das am Leben erhalten der Kinder ein größeres Bevölkerungsproblem schaffen würde."

INTERVIEWER: "Und was die Entwicklungsländer nicht brauchen, sind mehr Kinder."

MELINDA GATES: "Und ich glaube, daß war der größte Aha-Effekt für Bill und mich, als wir mit dieser Arbeit begannen. Denn wir stellten uns natürlich die gleiche knallharte Frage, die man sich auch stellen würde, nämlich: Wenn man diese Arbeit aufnimmt und anfängt diese Kinder zu retten, werden die Frauen dann weiterhin die Welt übervölkern? Und Gott sei

Dank ist das Gegenteil der Fall."

BILL GATES: "Dies ist eine sehr wichtige Frage, die es zu klären gilt. Denn sie war für mich absolut entscheidend. Als unsere Stiftung gegründet wurde, war sie auf reproduktive Gesundheit ausgerichtet. Das war das wichtigste, was wir taten. Denn ich dachte: Das Bevölkerungswachstum in armen Ländern ist das größte Problem, mit dem sie konfrontiert sind. Man muß den Müttern, die die Familiengröße einschränken wollen, Hilfsmittel und die Ausbildung dazu zur Verfügung stellen. Und ich dachte, das ist das einzige, was wirklich zählt."

In den letzten Jahren haben Kritiker auf Bill Gates' eigene Worte verwiesen, in denen er Impfprogramme mit seinem Ziel der Verringerung des Bevölkerungswachstums in Verbindung brachte.

BILL GATES: "Auf der Welt leben heute 6.8 Milliarden Menschen, das steigt auf etwa 9 Milliarden an. Wenn wir bei den neuen Impfstoffen, der Gesundheitsfürsorge und den Dienstleistungen im Bereich der reproduktiven Gesundheit wirklich gute Arbeit leisten, könnten wir diese Zahl vielleicht um 10 oder 15 % senken."

DR. SANJAY GUPTA: "10 Milliarden Dollar in den nächsten 10 Jahren, damit es das Jahr der Impfstoffe wird, was bedeutet das genau?"

BILL GATES: "Nun wir glauben, daß in diesem Jahrzehnt unglaubliche Fortschritte erzielt werden können. Sowohl durch die Erfindung neuer Impfstoffe, als auch dadurch, daß allen Kindern, die diese benötigen, diese Impfstoffe zur Verfügung gestellt werden. Wir könnten die Zahl der Kinder, die jedes Jahr sterben von etwa 9 Millionen auf die Hälfte reduzieren, wenn wir dabei Erfolg haben. Und die Vorteile in Bezug auf die Verringerung des Krankenstandes, die Verringerung des Bevölkerungswachstums, geben der Gesellschaft wirklich die Chance sich selbst zu versorgen, nach dem dieser Schritt getan wurde."

Aber wie eine Reihe von Faktenchecker Websites, ganz zu schweigen von Bill Gates selbst, schnell feststellen, heißt das nicht das, wonach es sich anhört.

BILL GATES: "Was wir herausgefunden haben, ist, daß sich die Familien bei besserer Gesundheit dafür entscheiden, weniger Kinder zu bekommen."

MELINDA GATES: "Die Wahrheit ist, daß wenn sich das Leben der Menschen verbessert, wenn Kinder überleben zum Beispiel oder wenn Mädchen zur Schule gehen, dann fangen die Menschen an, Entscheidungen zu treffen, die auf der Erwartung basieren, daß ihre Kinder leben und gedeihen werden. Das Ergebnis sind kleinere Familien und ein langsames Bevölkerungswachstum."

BILL GATES: "Ich stieß auf Artikel, die belegten, daß das wichtigste, was man tun kann, um das Bevölkerungswachstum zu reduzieren, tatsächlich die Verbesserung der Gesundheit ist. Und das klingt paradox. Sie denken okay, bessere Gesundheit bedeutet mehr Kinder, nicht weniger Kinder. In der Tat streben die Eltern an, 2 Kinder zu haben, die bis ins Erwachsenenalter überleben, um sich um sie kümmern zu können.

Und je höher die Krankheitsbelastung ist, desto mehr Kinder müssen sie bekommen, damit die Wahrscheinlichkeit dafür so hoch ist. Es besteht also eine perfekte Verbindung, daß mit zunehmender Verbesserung der Gesundheit innerhalb einer halben Generation die Bevölkerungswachstumsrate sinkt."

Ja, es ist der angekündigte Plan der Gates', das Bevölkerungswachstum durch Verbesserung der Gesundheit zu reduzieren. Aber die Idee Impfstoffe als Sterilisationsmittel einzusetzen, auch ohne Wissen oder Zustimmung der Öffentlichkeit, ist keine Verschwörungstheorie, sondern eine dokumentierbare Tatsache. In ihrem Jahresbericht von 1968 befaßte sich die Rockefellerstiftung mit den Problemen der Bevölkerung und beklagte, daß an immunologischen Methoden, wie Impfstoffen zur Verringerung der Fruchtbarkeit, wenig gearbeitet wird und vielmehr Forschung erforderlich ist, wenn hier eine Lösung gefunden werden soll.

Die Stiftung gelobte dieses Problem zu korrigieren, indem sie etablierte und beginnende For-

scher finanziert, die ihre Aufmerksamkeit auf Aspekte der Forschung in der Reproduktionsbiologie (Fortpflanzung) richten, die Auswirkungen auf die menschliche Fruchtbarkeit und deren Kontrolle haben. Dies war kein leeres Versprechen. Als die Rockefeller Foundation 1988 ihren Jahresbericht vorlegte, konnte sie über Fortschritte bei der Finanzierung der Verhütungsmittelforschung berichten, darunter auch über "Norplant". Ein Verhütungsmittel, das unter die Haut des Oberarms einer Frau implantiert wird und 5 Jahre lang wirksam ist.

In ihrem Bericht von 1988 gab die Rockefeller-Foundation erfreut bekannt, daß Norplant, das vom Rockefeller gegründeten Population Council entwickelt wurde, jetzt in 12 Ländern zur Vermarktung zugelassen ist. Das Rockefeller Population Council und andere Forschungsorganisationen schlossen sich 1972 mit der Weltgesundheitsorganisation WHO zusammen, um eine Taskforce für Impfstoffe zur Regulierung der Fruchtbarkeit zu gründen.

Bis 1995 konnten sie über Fortschritte bei der Entwicklung eines Prototyps, eines Anti-HCG-Impfstoffes berichten, der durch die Kombination eines Immunogens, das aus einem synthetischen Peptid von menschlichen Choriongonadotropin, kurz HCG einem Hormon, das auf der Zelloberfläche des frühen Embryos abgesondert wird und in der Gebärmutter verbleibt, gebildet wird und in Kombination mit einem Toxin-Trägermolekül funktioniert.

Der Impfstoff stimuliert eine Immunreaktion, die Frauen dazu veranlaßt, Antikörper gegen das Hormon zu entwickeln, wodurch sie daran gehindert werden, Kinder zu gebären. Doch ab den 1990iger Jahren führte eine Reihe von Skandalen im Zusammenhang mit den von der WHO geleiteten Impfprogrammen in der 3. Welt zu Behauptungen, daß Tetanus- Impfstoffe an Orten wie den Philippinen und Kenia mit HCG versetzt worden seien, um die Bevölkerung heimlich unter Kontrolle zu bringen.

Die durch diese Vorwürfe ausgelöste Kontroverse veranlaßte globale Institutionen sich von der Kampagne zurückzuziehen und sich für eine Bevölkerungskontrolle durch Impfstoffe einzusetzen.

Aber wie immer war die Bill & Melinda Gates Stiftung vor Ort, um das Interesse zu erneuern und arbeitete mit der britischen Regierung zusammen, um 2012 einen Londoner Gipfel zur Familienplanung auszurichten, auf dem die Stiftung ihre Unterstützung für die Finanzierung der Forschung, Entwicklung und Bereitstellung von injizierbaren Verhütungsmitteln (Hormonelle Verhütungsmittel, Hormonspritze) für die Entwicklungsländer ankündigte.

MELINDA GATES: "Sie haben gehört wie ich vorhin über Sadi gesprochen habe, die ich in Nigat getroffen habe. Sie war 15 Kilometer weit gereist, um eine Injektion zu bekommen. Aber fragen wir uns doch einmal, was wäre, wenn sie nicht zu dieser Klinik hätte fahren müssen? Angenommen, wir würden es aus ihrer Sicht betrachten. Wie können wir dafür sorgen, daß sie in ihrem Dorf bleibt, um die gewünschten Verhütungsmittel zu bekommen?"

Nun Pfitzer testet einen neue Form von Depot, eine Injektion für die sie 15 Kilometer weit fahren muß. Jetzt wird es in einer neuen Form getestet, ein neues Gerät, das verabreicht werden kann. Es ist sehr, sehr klein, es heißt "Uniject". Ich glaube es wird hier abgebildet. Es ist ein hochwertiges Produkt, es ist effektiv. Es ist sicher, es ist winzig, wie Sie sehen können, und man kann es in den Notfallkoffer hin zu legen, um es der Frau im Dorf zu geben. So muß Sadi nicht mehr 15 Kilometer weit fahren, um die Injektion zu bekommen.

Aber die Gates begnügten sich nicht damit auf der Stelle zu treten. Im Jahr 2014 wurde bekannt gegeben, daß das Unternehmen "Microchips Biotech Inc" in Lexington, Massachusetts eine neue Form der Geburtenkontrolle entwickelt hatte. Ein drahtloses Implantat, das mit einer Fernbedienung ein- und ausgeschaltet werden kann, und das für eine Lebensdauer von bis zu 16 Jahren ausgelegt ist.

Laut MIT-Technologie-Review entstand die Idee, als Bill Gates 2012 Robert Langers MIT-Labor besuchte und ihn fragte, ob es möglich wäre, ein implantierbares Geburtenkontrollgerät zu entwickeln, das sich mit einer Fernbedienung ein- und ausschalten läßt. Langer verwies

Gates auf die von ihm erfundene und an Mikrochips Biotechnologie lizenzierte Mikrochip-Technologie mit kontrollierter Freisetzung und die Gates Stiftung gewährte der Firma (Microchip Biotech Inc. for development of implantable contraceptives) 20 Millionen Dollar für die Entwicklung der Implantate.

Die Eindämmung des Bevölkerungswachstums ist nach eigener Aussage eine Kernaufgabe der Gates-Foundation seit ihrer Gründung. Aber um wirklich zu verstehen, was Gates mit Bevölkerungskontrolle meint, müssen wir über das Konzept der Kontrolle der Bevölkerungsgröße hinausblicken. Aus einer grundlegendsten Ebene ist die Bevölkerungskontrolle, von der Gates spricht, nicht die Geburtenkontrolle, sondern die Kontrolle der Bevölkerung selbst. Um die umfassende Agenda der Bevölkerungskontrolle und ihre Verknüpfungen mit den Plänen der Gates Foundation zu verstehen, müssen wir uns eine rätselhafte Entwicklung im Jahre 2017 ansehen.

In jenem Jahr gründete und finanzierte GAVI, die von Gates gegründete und finanzierte Allianz, die Gates Stiftung, die Weltgesundheitsorganisation und die Weltbank, mit Impfstoffherstellern zusammen führt, um gesunde Märkte für Impfstoffe zu sichern. Sie entfernten sich auf seltsame Weise von ihrer Kernaufgabe, jedes Kind auf dem Planeten zu impfen, um jedes Kind mit einer digitalen, biometrischen Identität zu versehen.

Die Idee wurde erstmals von GAVI CEO, Seth Berkley in einem Artikel in der Zeitschrift "Natur" in jenem Jahr geäußert: "Immunisierung braucht einen Technologieschub", indem er feststellt, daß das Ziel einer 100%igen Impfung ohne sichere digitale Identifikationssysteme, die die Kerngeschichte eines Kindes speichern können, nicht erreicht werden kann.

Dann gibt er ein konkretes Beispiel: Wir arbeiten mit einem Unternehmen in Indien namens "Khushi Baby" zusammen, das netzunabhängige digitale Gesundheitsdaten erstellt. Eine von Kleinkindern getragene Halskette enthält eine eindeutige Identifikationsnummer auf einem Kommunikationschip mit kurzer Reichweite. Mitarbeiter des Gesundheitswesens in der Gemeinde können den Chip mit einem Mobiltelefon einscannen, so daß sie die digitalen Aufzeichnungen eines Kindes auch in abgelegenen Gebieten mit geringer Netzabdeckung aktualisieren können. Dieses plötzliche Interesse an der digitalen Identität war für die Impfstoffallianz keine vorübergehende Modeerscheinung.

GAVI setzte noch einen drauf, indem es Gründungsmitglied der ID 2020-Allianz wurde, einer öffentlich privaten Partnerschaft, die sich der Vorreiterrolle bei der Einführung eines globalen, digitalen, biometrischen Identitätsstandards (Standard der Messung und statistischen Auswertung eines Lebewesens) verschrieben hat.

Zu den weiteren Gründungsmitgliedern der Allianz zählen Gates erstes Unternehmen "Microsoft" und die Rockefeller Foundation. Im Jahr 2018 rief GAVI zu Innovationen im Bereich der digitalen Technologien auf, um die am meisten gefährdeten Kinder zu finden, zu identifizieren und zu registrieren. Der Aufruf verlangte insbesondere Technologien zur Erfassung, Speicherung und Registrierung der biometrischen Daten von Kleinkindern auf robusten biometrischen Geräten. Berkley verfolgte diese Ideen in öffentlichen Auftritten als eine der neuen Kernaufgaben von GAVI weiter.

BERKLEY: "Interessant ist, daß die Leute dazu neigen, Geburtsurkunden als eine Art wichtiges Dokument zu betrachten. Aber, wissen Sie, das am häufigsten vorkommende Dokument, wie ich es bereits erwähnt habe, ist keine Geburtsurkunde, keine Sterbeurkunde, keine Heiratsurkunde. Die häufigste Anbindung zur Vitalregistrierung für die Bevölkerung ist eigentlich eine Kindergesundheitskarte, denn wir erreichen mehr als 90 % der Kinder mit mindestens einer Dosis Impfstoff als Teil einer Routineimpfung.

Sie sind also im System erfaßt. Die Herausforderung besteht darin, daß der Kontakt nicht in das System eingebunden wird. Wenn man ihn also einbinden würde, dann hätte man die Möglichkeit, ihnen ihre üblichen Ausweispapiere zu geben. Sie haben die Möglichkeit später,

wenn sie Land kaufen wollen, oder ihr Recht einfordern wollen, ihnen dabei zu helfen, aber wissen Sie, das machen wir uns zur Zeit nicht zu nutze. Die Kinder werden also gesichtet, sie werden in den Gesundheitszentren eingeschrieben, aber diese Informationen werden für nichts anderes verwendet".

Obwohl Impfstoffe und Identität scheinbar nichts miteinander zu tun haben, hat Bill Gates in den letzten Jahren Forschungsarbeiten finanziert, die diese beiden Ideen zusammenbringen können. Ende letzten Jahres wandte sich Gates erneut an Robert Langer und seine Kollegen vom MIT, um nach neuen Wegen zu suchen, die Impfstoffinformation jedes Einzelnen zu speichern und aufzuzeichnen. Das Ergebnis ihrer Forschungen war eine neue Methode der Impfstoffverabreichung.

Sie fanden heraus, daß sie durch die Verwendung auflösbarer Mikronadeln, die auf der Haut Muster von lichtaussendenden Mikropartikeln im Nahinfrarotbereich abgeben, Partikelmuster in der Haut der Impfstoffempfänger erzeugen können, die für das Auge unsichtbar sind, aber mit modifizierbaren Smartphones abgebildet werden können. Die Rice-Universität beschreibt die von den Mikronadeln hinterlassenen Quantenpunktmarkierungen als so etwas wie eine Strichcodetätowierung.

Also wer steckt hinter dieser Entwicklung?

KEVIN MCHUGH/News.Rice.EDU, der leitende Forscher erklärt: "Die Bill & Melinda Gates Foundation wandte sich an uns und sagte: "Hey, wir haben ein echtes Problem, zu erfahren, wer geimpft ist". Unsere Idee war es also die Person zu registrieren. Auf diese Weise können die Leute später das Viertel scannen, um zu sehen welche Impfstoffe bereits verabreicht wurden und nur die noch benötigten Impfstoffe verabreichen."

Die Mikropartikel, die die fluoreszierenden Quantenpunktmarkierungen bilden, werden zusammen mit dem Impfstoff abgegeben. Aber sie können nicht mit einer herkömmlichen Spritze abgegeben werden. Statt dessen müssen sie mit einem Pflaster aus Mikronadeln abgegeben werden, die aus einer Mischung aus löslichem Zucker und einem Polymer - PVA - genannt, sowie aus einem Quantenpunktfarbstoff und dem Impfstoff bestehen.

Es sollte daher keine Überraschung sein, daß die Impfstoffhersteller von Big Pharma in ihrem Bemühen, das Coronavirusimpfstoff zu produzieren, der, wie Gates versichert, notwendig ist, um zur Normalität zurückzukehren, sich einer neuartigen Impfstoffverabreichungsmethode zugewandt haben - "das sich selbst auflösende Mikronadelpflaster."

SPRECHER: "An der Universität von Pittsburgh wurde der Polyimpfstoff erstmals entdeckt. Im medizinischen Zentrum entwickeln Forscher jetzt einen Impfstoff, der mit einem auflösbaren Pflaster - einem sogenannten Mikronadelfeld - verabreicht wird."

PROF. LOUIS FALO: "Betrachten Sie sie fast wie ein Pflaster. Und so wird das Mikronadelfeld einfach auf die Haut aufgetragen, sehr kurz angedrückt, dann abgenommen und weggeworfen und schon wurde das Antigen freigesetzt."

Wie sich herausstellt geht es bei dieser neuen mit einer impfstoffversehenen, strichcodeähnlichen Tätowierung um viel mehr als nur darum sicherzustellen, daß Kinder alle von GAVI empfohlenen Impfungen erhalten. In einem kürzlich erschienen "Frag mich was du willst, Thread bei Reddit, wurde die Frage gestellt: Welche Änderung müssen wir an der Arbeitsweise der Unternehmen vornehmen, um unsere Wirtschaft aufrecht zu erhalten und gleichzeitig für soziale Distanzierung zu sorgen?

Bill Gates antwortete: Irgendwann werden wir einige digitale Nachweise haben, aus denen hervorgeht, wer sich erholt hat, wer kürzlich getestet wurde und ab wann wir einen Impfstoff haben und wer ihn erhalten hat.

In seiner Antwort versäumt Gates zu erwähnen, daß er selbst maßgeblich dazu beigetragen hat, die Forschung zu genau derartigen digitalen Impfbescheinigungen - von der er spricht - in Gang zu bringen und zu finanzieren oder daß diese digitalen Nachweise, bei denen es sich

anfangs wahrscheinlich um eine digitale Markierung in Verbindung mit einem biometrischen Ausweis handelt, sehr wohl eines Tages die Form von impfstoffimplantierten Quantenpunkt-Tätowierungen annehmen könnten.

Aber wie in so vielen anderen Aspekten der sich entfaltenden Krise ist es Gates` unwissenschaftliche Verkündung, daß wir digitale Nachweise brauchen, um unsere Immunität in der neuen Normalität der Post-Coronaviruswelt zu beweisen.

BILL GATES: "Am Ende werden wir Nachweise brauchen, wer genesen und wer geimpft ist." Es wird nun von einer Reihe von Regierungen umgesetzt.

Es wird jetzt berichtet, daß "onfido" ein technisches Startup-Unternehmen, daß sich auf KI-basierte biometrische ID-Verifizierung spezialisiert hat, Gespräche mit der britischen Regierung führt, um die von Gates erwähnte Art des digitalen Nachweises - des sogenannten "Immunitätspaß" zur Verfügung zu stellen.

Das vorgeschlagene System sieht vor, daß angehende Arbeitnehmer mit der von "onfido" bereitgestellten App ihr Gesicht oder andere biometrische Daten scannen, diese Information mit einem SARS-COV-2-Antikörpertest oder schließlich dem Nachweis einer Coronavirusimpfung verknüpfen und dann jedes Mal, wenn sie einen geschlossenen Raum oder einen Arbeitsplatz betreten wollen, ein Foto von ihnen gemacht und ihre Immunität überprüft wird. Im vergangenen Monat gab "onfido" bekannt, daß das Unternehmen zusätzliche 50 Millionen Dollar in einer Investitionsrunde unter Führung von Bill Gates alter Firma Microsoft aufgebracht hat.

Aber dies ist nicht Gates erste Erfahrung auf dem Gebiet der biometrischen Identität. Vor einem Jahrzehnt begann die indische Regierung mit dem, was als größtes soziales Experiment der Welt bezeichnet wurde - die Erfassung von mehr als einer Milliarde Menschen in die größte biometrische Identifikationsdatenbank, die jemals aufgebaut wurde.

Das Projekt, die Iris der gesamten indischen Bevölkerung zu scannen und Fingerabdrücke zu nehmen, ihre biometrischen Daten in einer zentralen Datenbank zu erfassen und ihnen eine zwölfstellige Identitätsnummer zu geben, mit der sie ihren Wohnsitz nachweisen und Zugang zu staatlichen Dienstleistungen erhalten konnten - und das alles innerhalb weniger Jahre, stellte eine unglaublich gesellschaftliche, rechtliche und technologische Herausforderung dar.

Es ist daher keine Überraschung, daß die Person, die bei der Erfüllung des AADHAAR-Projekts als Chefarchitekt mit ins Boot geholt wurde, Nandan Nilekani - Mitbegründer des indischen multinationalen Unternehmens "Infosys", auch ein langjähriger Freund von Bill Gates und ein Partner von Bill und Melinda Gates, bei einem philanthropischen Projekts namens Co-Impact ist, das Initiativen zur Bewältigung großer sozialer Herausforderung im großen Maßstab unterstützt. Nilekanis Beteiligung an AADHAAR hat sogar dazu geführt, daß er zu einem der Helden von Gates geworden ist, und zwar im Rahmen einer raffinierten Videopromotion, die von der Bill & Melinda Gates Foundation produziert wurde.

BILL GATES: "Mein Freund, Nandan Nilekani, ist einer größten, bekanntesten Unternehmer Indiens. Er leitete den Aufbau des weltweiten größten biometrischen ID-Systems. Jetzt arbeite er daran, seine Plattform zu fördern, um das Leben der ärmsten Menschen der Welt zu verbessern."

NANDAN NILEKANI: "Es gibt mehr als eine halbe Milliarde Menschen auf der Welt, die keinen Ausweis haben. Ohne einen Ausweis kann man im Leben nichts tun, weil die Menschen mobil sind, sie sind Migranten und wo auch immer sie hingehen, ob sie einen Job wollen oder ob sie in einen Zug einsteigen wollen oder ob sie ein Bankkonto oder ein Handy haben wollen, wenn die Person keine Möglichkeit hat zu beweisen, wer sie ist, dann werden sie einfach keinen Zugang zu diesen Dienstleistungen bekommen. Die Herausforderung, die wir hatten, war also: Wie geben wir einer Milliarde Menschen, von denen vielen keine Geburtsurkunde haben, wie geben wir ihnen einen Ausweis?"

Und Gates hat das AADHAAR-Programm persönlich als eine große Bereicherung für Indien gelobt.

BILL GATES: "Nun, AADHAAR ist für Indien eine große Bereicherung. Es wurde sehr gut konzipiert, weil man digitale Zahlungen so einfach durchführen kann. Man kann ein Bankkonto eröffnen. Indien ist darin führend. Unsere Stiftung hat, wie Sie wissen, mit der Zentralbank zusammen gearbeitet. Wissen Sie, Nandan Nilekani und eine Gruppe von Leuten, die er zusammengestellt hat, haben großartige Arbeit geleistet."

Aber Gates ist nicht nur ein entfernter Bewunderer des AADHAAR-Experiments. Er ist nicht nur persönlich mit seinem Chefarchitekten verbunden. Er ist auch mit einer der Schlüsselfirmen verbunden, die die Technologie, die der biometrischen Datenbank des Projekts zugrunde liegt, vorangetrieben haben.

Das Unternehmen "IDEMIA", das die Iriserkennungstechnologie, die das Herzstück des AAGHAAR-Systems bildet, liefert auch Gesichtserkennungssysteme für die chinesische Regierung und entwickelt derzeit digitale Führerscheine für den Einsatz in den Vereinigten Staaten. IDEMIA hat sogar die Khushi Baby Identifikationsketten mit eingebetteten Mikrochips entwickelt, die GAVI CEO Seth Berkley in seinem Beitrag bei Nature angepriesen hat. Es überrascht nicht, daß das Unternehmen durch seine Beteiligung GSMA Inklusive Tech Lab Unterstützung von der Bill & Melinda Gates Foundation erhält.

Und jetzt finanziert Gates ein Programm um AADHAAR für globale Markteinführung umzugestalten. Im Jahr 2014 richtete die Weltbank eine sektionsübergreifende Arbeitsgruppe ein, um die "Identification for Development Initiative" kurz ID4D, zu starten, die darauf abzielt, den Fortschritt hin zum Identifikationssystem unter Verwendung von Lösungen des 21. Jahrhunderts zu unterstützen.

Als Grundlage für ihre Initiative, nennt die Weltbank das Ziel: 16.09.- der UN Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, das besagt, daß in den nächsten 10 Jahren allen Menschen eine legale Identität, einschließlich der Geburtenregistrierung, gewährt werden soll.

Doch ID4D war kaum mehr als ein Hirngespinnst bis 2016, als die Bill und Melinda Gates Foundation katalytische Beiträge zur Gründung des ID4D Multi-Donor Trust Fund leistete, der die Regierung Großbritanniens, Frankreichs und Australiens, sowie das "Omidyar-Netzwerk" zu einer Partnerschaft verleitete, die darauf abzielte, globale Ansätze und eine gemeinsame Vision zur Identifizierung zu gestalten.

Es überrascht nicht, daß diese ID4D Initiative der Weltbank, Nandan Nilekani - Gates Partner und der Chefarchitekt von AADHAAR - in ihren Beirat aufnimmt und Gates erklärte, er finanziere die Weltbank, um diesen AADHAAR-Ansatz auf andere Länder zu übertragen. Diese überstürzte Eile, die biometrischen Details zu erfassen und jeder Person auf der Erde eine digitale Identifikation zuzuordnen, wird der Öffentlichkeit unter dem Deckmantel "der finanziellen Eingliederung" verkauft.

Die ärmsten Menschen auf dem Planeten haben Schwierigkeiten beim Zugang zu Finanzdienstleistungen und beim Erhalt staatlicher Hilfe, weil sie keine offiziellen Ausweispapiere der Regierung besitzen. In dieser Formulierung ist die Ausstellung eines amtlichen Ausweises, bei dem die biometrischen Daten der Person von der Regierung registriert, verfolgt und in einer Datenbank gespeichert werden, ein Menschenrecht, das gesichert werden muß.

Es sollte an diesem Punkt nicht überraschen, daß dieses "Menschenrecht" auch direkte Vorteile für das Großkapital und für die Unternehmen hat, die eine größere Kontrolle über die menschliche Bevölkerung ausüben wollen. Gates gab einen Einblick in den wahren Zweck dieses Identifikationskontrollnetzes in einer Rede auf dem Financial Inclusion Forum, daß das US-Finanzministerium 2015 veranstaltete.

BILL GATES: "Jedes Land muß wirklich diese "TYC now your customer-Regeln" überprüfen damit die Kunden in der Lage sind zu beweisen, wer sie sind. Aber natürlich haben sie in vie-

len Ländern keine Art von ID-System und das Fehlen eines Identifikationssystems ist ein Problem, nicht nur für den Zahlungsverkehr, sondern auch für Wahlen, Gesundheit, Bildung und Steuern. Und so ist es eine wunderbare Sache, ein umfassendes Identifikationssystem zu schaffen.

Wiederum ist Indien ein sehr interessantes Beispiel dafür, wo das ETA-System, bei dem es sich um einen zwölfstelligen Identifikationscode handelt, der mit biometrischen Daten verknüpft ist, sich im ganzen Land durchsetzt und die Grundlage dafür bilden wird, wie wir diese kostengünstige Umstellung für jeden Mobiltelefonbenutzer in Indien ermöglichen können. Das gleiche geschieht jetzt in Pakistan und es gibt erste Ansätze zur Schaffung dieser ID-Programme, auch in Afrika.

Sobald sie bei einer Behörde auftauchen, wenn sie z.B. in eine Klinik für medizinische Grundversorgung gehen, werden wir in der Lage sein, die Bio-ID sehr schnell zu erfassen und ihre elektronische Gesundheitsakte aufzurufen. Selbst wenn sie von einem Teil des Landes in den anderen gezogen sind, können sie ohne viel Papierkram oder Warten schnell und gut betreut werden. Somit ist das ID-System von grundlegender Bedeutung."

Das ID Kontrollnetz ist ein wesentlicher Bestandteil der Digitalisierung der Wirtschaft; und obwohl dies als Chance für die finanzielle Einbeziehung der Ärmsten der Welt in das Bankensystem verkauft wird, das von Leuten wie Gates und seinen Bank- und Geschäftspartnern bereitgestellt wird, ist es in Wirklichkeit ein System der finanziellen Ausgrenzung. Es handelt sich um den Ausschluß jeder Person oder Transaktion, die nicht die Bewilligung der Regierung oder der Zahlungsanbieter aufweist.

BILL GATES: "Sobald Finanzströme verdeckt ablaufen - wobei viele legitime Transaktionen mit denjenigen vermischt sind, die man nachverfolgen möchte - und wenn sie über ein Digitales System laufen, zu dem die USA keine Verbindung haben, ist es viel schwieriger, die gewünschten Transaktionen zu finden, die man aufspüren oder blockieren möchte."

Und noch einmal, dies ist kein rein theoretischer Vortrag von Gates! Er war in diesen Prozeß der Umstellung der Welt auf ein digitales Zahlungssystem, das an biometrische Identität gebunden ist, eng eingebunden. Im Jahr 2012 half die Bill & Melinda Gates Foundation bei der Gründung der "Better than Cash Alliance", die die Regierung internationale Organisation und den Privatsektor zusammenbringt, um den Übergang von Bargeld zu digitalen Zahlungen weltweit zu beschleunigen.

Und als die indische Regierung den mutigen Schritt unternahm, große Mengen ihrer im Umlauf befindlichen Währung zu enteignen, um außerbuchhalterische Gelder wieder in den Zuständigkeitsbereich des indischen Finanzamts zu überführen, lobte Gates diesen Schritt als einen wichtigen Schritt zur Schaffung einer mutigen neuen digitalen Wirtschaft, natürlich verbunden mit dem AADHAAR ID-Netz.

BILL Gates: "Der mutige Schritt, hochwertige Stückelungen zu demonetisieren und durch neue Banknoten mit höheren Sicherheitsmerkmalen zu ersetzen, ist ein wichtiger Schritt von einer Schattenwirtschaft zu einer noch transparenteren Wirtschaft überzugehen, und digitaler Zahlungsverkehr wird hier meiner Meinung nach wirklich drastisch zunehmen. Ich glaube sogar, daß Indien in den nächsten Jahren die am stärksten digitalisierte Wirtschaft sein wird, nicht nur nach Größe, sondern auch nach Prozentsatz.

All diese Puzzleteile fügen sich nun zusammen. Ein Teil davon, zu dem wir die Regierung gerne konsultiert haben, um sicherzustellen, daß es korrekt umgesetzt wird, ist die bevorstehende Einführung von Zahlungsinstituten. Dies wird erstmals bedeuten, daß sie auf Digitaltelefon uneingeschränkt Devisen nutzen können. Wenn man diese digitale Infrastruktur erst einmal hat, kann die ganze Art und Weise, wie man die staatlichen Vorteile nutzen möchte, anders gestaltet werden.

Mit der Zeit werden all diese Transaktionen ihre Spuren hinterlassen, und wenn sie einen

Kredit aufnehmen, wird die Möglichkeit auf die Historie zuzugreifen, ob sie ihre Stromrechnungen pünktlich bezahlt haben, ob sie Geld für die Ausbildung ihrer Kinder gespart haben, auf all diese Dinge in ihrem Digitalpfad, kann der Kreditmarkt das Risiko angemessen bewerten, und somit mehr Geld für Investitionen freisetzen, nicht nur im -Agrarsektor, sondern für alle Unternehmer im Land."

Die verschiedenen Teile dieses Bevölkerungskontrollrasters passen zusammen wie Teile eines Puzzles. Die Impfkampagne knüpft an die Kampagne an, biometrische Identitäten zu erfassen, welche wiederum daran anknüpft, eine bargeldlose Gesellschaft voranzutreiben.

In Gates Vision wird jeder, die von der Regierung -vorangetriebenen Impfungen erhalten, und jeder wird seine bio-metrischen Daten in national verwalteten globalintegrierten digitalen IDs speichern lassen. Diese digitalen Identitäten werden an alle unsere Aktionen und Transaktionen gebunden sein und wenn sie als illegal erachtet werden, werden sie von der Regierung oder sogar von den Zahlungsanbietern selbst einfach deaktiviert.

Das indische Experiment liefert durch seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der biometrischen digitalen Wirtschaft ein Experiment, in das Gates sehr eng eingebunden war, auch ein perfektes Beispiel dafür, wie ein solches System mißbraucht werden kann. Im Jahr 2018 enthüllte ein Bericht in "The Tribune", daß alle Details einschließlich Name, Adresse, PLZ, Foto, Telefonnummer und Emailadresse von über einer Milliarde AADHAAR-Registrierten Indern für 500 Rupien, ca. 7 Dollar, auf WhatsApp zum Kauf angeboten wurden.

Die indische Behörde Unic Identification Authority, die das AADHAAR Programm verwaltete, mußte zugeben, daß auf ungefähr 210 Webseiten, einschließlich Webseiten der Zentralregierung und der staatlichen Regierungsabteilung, die Liste der staatlichen Leistungsempfänger zusammen mit ihrem Namen, ihrer Adresse, anderen Details und ihren AADHAAR Nummern angezeigt wurde.

Noch besorgniserregender ist, daß kürzlich aufgetauchte Dokumente zeigen, daß die indische Regierung von AAD-HAAR gesammelte Daten integriert, um eine 360 Grad Datenbank zu erstellen, die automatisch nachverfolgt, wann ein Bürger zwischen Städten wechselt, Arbeitsplätze wechselt oder ein neues Grundstück kauft und diese Daten in eine räumliche Echtzeitdatenbank integriert, die von der Raumfahrtbehörde des Landes ISRO erstellt wurde.

Nur die mutwillig Stumpfsinnigsten könnten behaupten, die albraumhafte Implikation, diese Art von allsehender, alles durchdringender Gesellschaft nicht erkennen zu können, in der jede Transaktion und jede Bewegung eines jeden Bürgers von der Regierung in Echtzeit überwacht, analysiert und in eine Datenbank eingespeist wird. Und Bill Gates ist einer dieser mutwillig stumpfen Menschen.

INTERVIEWERIN: "Aktuell findet in Indien und weltweit eine Debatte über Daten statt. Jetzt waren Sie ein Verfechter von AADHAAR. Sie haben es unterstützt. Sie haben es verteidigt. Und ich denke, daß sich nicht die Frage danach stellt, ob es eine gute Idee ist oder nicht, sondern, ob es für jeden Bürger für alle möglichen Leistungen verbindlich vorgeschrieben werden sollte, weil es angedacht war, daß Leute mit der AADHAAR Karte auf staatliche Geldhilfe zugreifen, um so Vervielfältigung und Datenlecks zu vermeiden.

Die Frage ist also, weil Indien sich heute noch mit der Einführung eines Datenschutzzrahmens, einer Datenschutzverordnung auseinandersetzt. Ist es in diesem Zusammenhang sinnvoll, AADHAAR mit allen möglichen Leistungen zu verknüpfen, obwohl die Sache heute vor Gericht verhandelt wird?"

BILL GATES: "Nun, AADHAAR ist nur etwas, das vermeidet, daß man vorgibt jemand anderes zu sein. Wissen Sie, Sie können falsche Leute auf der staatlichen Gehaltsliste haben. AADHAAR verhindert, daß Sie als Schwarzarbeiter auf dieser Gehaltsliste stehen. Es verhindert, daß sie Gelder kassieren, die sie nicht kassieren sollten oder auf eine Gesundheitsakte zugreifen, auf die sie keinen Zugriff haben sollten. Der grundlegende AADHAAR Mechanis-

mus ist also ein Identitätsmechanismus und es ist jammerschade, wenn jemand denkt, nur weil es AADHAAR gibt, daß dies schon ein Datenschutzproblem schafft."

Die Antwort von Gates ist natürlich unaufrichtig! Der eigentliche Zweck eines global integrierten ID-Netzwerks und eines bargeldlosen Zahlungsarchitektur besteht darin, die Privatsphäre aus unserem Leben zu entfernen.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß dieser Mann, den die Auswirkung auf den Datenschutz, die ein globales digitales Echtzeit-Identitäts- und Zahlungsnetz mit sich bringt, nicht kümmern, auch ein Hauptinvestor von "Earth Now LLC" ist, einem Unternehmen, das verspricht, eine große Anzahl fortschrittlicher Bildgebungssatelliten zu installieren, die kontinuierlich Echtzeitvideos von fast überall auf der Erde liefern.

Nein, bei dieser von Gates angetriebenen Agenda geht es nicht um Geld, es geht um Kontrolle! Kontrolle über jeden Aspekt unseres täglichen Lebens, wo wir hingehen, wen wir treffen, was wir kaufen und was wir tun.

Die Ironie darin liegt, daß diesem milliardenschweren Philanthropen, der wegen seiner umwerfenden Großzügigkeit so oft als Cartoon Superheld dargestellt wird, in Wirklichkeit nichts so sehr ähnelt wie ein Comic Superschurke. Dies geht bis hin zur Verwendung seines enormen Reichtums zur Förderung von Forschungsarbeiten der Harvard Universität zur Verdunkelung der Sonne durch das Versprühen von Partikeln in die Stratosphäre. Aber noch einmal, es drängt sich die Frage auf: Wer ist diese Person? Welche Ideologie treibt dieses Streben nach Kontrolle an? Und was ist das Endziel dieser Bemühung? Wer ist Bill Gates? ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/17395" berichtete am 18. Oktober 2020 (x1.251/...): >>>Begegnung mit Bill Gates Teil (4/4)

Es gibt viele Perspektiven Bill Gates: Je nachdem, wen Sie fragen, ist er ein Computer-Gelehrter, ein genialer Geschäftsmann oder ein heiliger Philanthrop. Doch sind das die wahren Gesichter dieses Mannes? Lassen Sie sich dieses Video zu Begegnungen mit Bill Gates nicht entgehen und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!

Computer Wunderkind. Talentierter Softwareentwickler. Gerissener Geschäftsmann. Wohltätiger Philanthrop. Globaler Gesundheitsexperte.

Es besteht kein Zweifel, daß Bill Gates auf seiner bemerkenswerten Reise viele Funktionen erfüllt hat: von seinem frühen Leben als privilegierter Sohn eines sehr einflußreichen Ehepaares aus der Region Seattle bis zu seinem gegenwärtigen Status als einer der reichsten und einflußreichsten Menschen auf dem Planeten. Wie wir jedoch bei der Untersuchung von Gates' Aufstieg als nichtgewählter, globaler Gesundheitszar und Verfechter für Bevölkerungskontrolle gesehen haben, ist die Frage, wer Bill Gates wirklich ist, nicht allein mit einer philosophischen Blickrichtung zu beantworten.

Tatsache ist, daß wir derzeit eine von Bill Gates "vorhergesagte" Krise durchleben, die eine Reaktion der globalen Gesundheitsbehörden auslöst, die von der Bill and Melinda Gates Foundation finanziert werden. Diese Stiftung treibt zu einer impfbasierten und biometrischen "ID-Lösung", an der Bill Gates schon seit Jahren arbeitet.

So wird die Antwort auf die Frage, wer Bill Gates ist, rasch zu einer der wichtigsten Fragen unseres Lebens. Die Antwort wird uns nicht nur etwas über die Welt sagen, in der wir gerade leben, sondern auch über die Welt, in die wir hineingestoßen werden ... und wie wir es vermeiden können. Heute werden wir versuchen, diese Frage zu beantworten, indem wir die Motive, die Ideologie und die Verbindungen dieses Mannes untersuchen, der die Welt nach dem Coronavirus so maßgeblich mitgeprägt hat. Darf ich vorstellen: Bill Gates.

Sie sehen den Corbett-Report: "Open Source Intelligence News".

Also, wer ist Bill Gates? Einige sagen, daß er ein Genie ist, das sein natürliches Computer-Know-how in ein Milliarden-Dollar-Vermögen verwandelt hat.

INTERVIEWERIN: "Sie werden ein Genie genannt und ich werde - nun, nein, ich glaube

nicht, daß sie das überhaupt in Verlegenheit gebracht hat. Sie nennen Sie ein Genie. Ein Teil Ihres Genies ist, daß Sie ein Computerfreak sind und der andere Teil ist, daß Sie den Geschäftssinn hatten, um daraus ein funktionierendes Unternehmen zu machen. Sind Sie auch ein Geschäfts-genie?"

GATES: "Nun, ich würde nicht 'Genie' sagen."

Andere bestehen darauf, daß er ein Visionär ist, der unser Leben mit seiner Weitsicht und seiner kühnen Fantasie verändert hat.

ALAN GARBER: Bill hatte eine Vision und ich verstehe, daß sie schon damals bestand; daß "Computing" allgegenwärtig sein würde. Es würde Teil unseres ganzen Lebens werden. Und tatsächlich hat er, wie Sie alle wissen, diese Vision umgesetzt. Und die heutige Welt hat sich zum großen Teil so dramatisch verändert aufgrund der Arbeit, die Bill Gates im Laufe der Jahre geleistet hat."

Er wurde als gerissener Manager gefeiert, der mit seinem bemerkenswerten Geschäftstalent das Microsoft-Imperium aufbaute.

JAMES WALLACE: "Wenn die Biographen und Historiker über das 20. Jahrhundert schreiben, wird Bill Gates als bester Geschäftsmann des Jahrhunderts und Microsoft als eins der größten Unternehmen des 20. Jahrhunderts in die Geschichte eingehen."

Und er wurde als Philanthrop gelobt, der sein Vermögen selbstlos der Verbesserung von Menschenleben auf der ganzen Welt widmet.

JESSE KORNBLUTH: "Bill, selbst Ihr schärfster Kritiker müßte zugeben, daß Ihre philanthropische Arbeit über alle Maßen unglaublich ist und, ein zweites Projekt könnte, wenn es Ihnen gelingt, so erstaunlich sein, daß es das was Sie tatsächlich bei Microsoft getan haben, in den Schatten stellt."

Aber wie jeder von seinem Rang hat er auch seine Kritiker. In den 1990er Jahren wurde er oft als gieriges Oberhaupt des bösen Microsoft-Monopols dargestellt.

BENJAMIN WOOLEY: "Bill Gates ist nicht zufrieden damit, daß sein Windows-System nur auf wenigen PCs läuft. Er möchte, daß es die Welt regiert und sich wie ein Computervirus auf unsere Faxen, unsere Telefone, unsere TV-Geräte und sogar auf unsere Toaster ausbreitet."

Aber im Zeitalter der Coronavirus-Krise wird er meistens wie eine Art Epidemiologe oder führender Gesundheitsforscher gehandelt.

ANDERSON COOPER: "Zurück bei uns, um noch einmal darüber zu sprechen, sowie über Tests, Behandlungen und mehr: Bill Gates, Co-Vorsitzender der Bill and Melinda Gates Foundation. Bill, vielen Dank, daß Sie wieder bei uns sind. Es ist etwas mehr als einen Monat her seit Sie hier waren, und zu diesem Zeitpunkt sagten Sie, die USA hätten ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Glauben Sie also, daß wir mittlerweile den Höhepunkt erreicht haben und wo befinden wir uns gerade auf der Pandemie-Kurve?"

In Wahrheit ist jedoch keine dieser Perspektiven zutreffend. Der große Durchbruch von Microsoft war bekanntlich ein Deal zur Bereitstellung von Software für IBM, als diese in den PC-Markt einstiegen. Der Deal war jedoch nicht das Ergebnis des technischen Genies oder des erstaunlichen Geschäftssinns von Gates. Wie von IBM-Führungskräften in den letzten Jahren stillschweigend zugegeben wurde, erhielt Microsoft die Chance, mit Big Blue zusammenzuarbeiten aufgrund der Beziehung zwischen Gates' Mutter und IBM-Chef John Opel.

GORAN MILIC: "Erinnern Sie sich an Ihre Partnerschaft zwischen IBM und Bill Gates? Wie hat sie sich aufgelöst?"

EDWARD ANDRUS: "Ich erinnere mich sogar sehr gut. Bill Gates lebte zu Beginn unserer Beziehung von Pizza und Pepsi Cola in Albuquerque, New Mexico. Und seine Mutter war zufällig mit unserem Vorsitzenden im Vorstand von United Way und sie bat unseren Vorsitzenden, ihm zu helfen. Und wenn der Vorsitzende hereinkommt und Ihnen sagt, Sie sollen diesem Burschen helfen, steigen am Montagmorgen neunhundert Menschen ins Flugzeug und

alle gehen dorthin, um Bill Gates zu helfen." ...

Ich sehe Bill Gates also nicht als diese großartige, kreative Person. Ich betrachte ihn als Opportunisten. Tatsächlich wurde in jenen Tagen viel Software-Code geteilt. Die Leute verschenkten es im Silicon Valley; sie gaben alles kostenlos weiter. Er kam herein und versuchte alles zu kontrollieren und einen Preis dafür festzulegen."

Computerhistoriker wissen seit langem, daß die Grundlage dafür, was später MS-DOS werden sollte, nicht der brillanten Vorstellungskraft von Bill Gates entsprungen war, sondern von QDOS kam. QDOS war ein "schnelles und schmutziges Betriebssystem", das von Tim Patterson, einem Mitarbeiter von Seattle Computer Products zusammengestellt wurde, als Platzhalter bis er seinen Kunden ein ordentliches Betriebssystem verkaufen konnte.

Und wie sogar Gates selbst zugab, wurde die bahnbrechende grafische Benutzeroberfläche, die die Grundlage für Windows bildete, von den Forschern des Xerox Palo Alto Research Center abgekupfert.

Wie Bill sagte, nachdem Apple Microsoft erfolglos wegen Urheberrechtsverletzung bei der Windows-Benutzeroberfläche (GUI) verklagt hatte: "Hey, Steve, nur weil du vor mir in Xerox' Haus eingebrochen bist und den Fernseher genommen hast, heißt das nicht, daß ich nicht später reingehen kann und die Stereo-Anlage nehmen kann." Und wie Gates auch zugibt, ist es kein Geist selbstloser Großzügigkeit, der sein Interesse an Impfstoffen und anderen lukrativen Gesundheitsmaßnahmen motiviert.

BECKY QUICK: "Ich möchte mit Ihnen über Ihren Ansatz bei Impfungen sprechen. Sie haben kürzlich etwas geschrieben und, wie immer, das Problem aus wissenschaftlicher und geschäftlicher Sicht betrachtet. Sie haben in den letzten zwei Jahrzehnten 10 Milliarden Dollar in Impfungen investiert und die Investment-Rendite dafür ausgerechnet. Es hat mich verblüfft. Können Sie uns die Berechnungen erklären?"

BILL GATES: "Wissen Sie, wir sehen eine phänomenale Erfolgsbilanz. Insgesamt hat die Welt hundert Milliarden investiert - unsere Stiftung etwas mehr als 10 Milliarden - aber wir glauben, daß es eine Rentabilität von über 20 zu 1 gegeben hat. Wenn Sie sich also nur die wirtschaftlichen Vorteile ansehen, ist das im Vergleich zu allem anderen eine ziemlich starke Zahl."

Wie wir gesehen haben, hat sich Gates "philanthropisches" Investment-Programm gut ausgezahlt. Sein Nettovermögen von 50 Milliarden US-Dollar ist nach seinem Jahrzehnt des "Altruismus" auf dem Impfstoffmarkt auf über 100 Milliarden US-Dollar gestiegen. Wie Kritiker seiner Stiftung wiederholt betont haben, sollten die 9.000.000 Menschen, die jedes Jahr an Hunger sterben am besten durch die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, fließendes Wasser und andere Grundbedürfnisse versorgt werden, nicht durch kostspielige medizinische Interventionen für seltene Krankheiten. Mit "dieser" Art von Wohltätigkeit kann jedoch keine Rendite erzielt werden.

Nein, hier geht es nicht um Wohltätigkeit. Es geht um Kontrolle. Das Bevölkerungskontrollnetz, das Gates in den letzten zehn Jahren stillschweigend finanziert hat - ein biometrisches Identifikationssystem, das an eine digitale Zahlungsinfrastruktur gebunden ist, mit der jede Bewegung, jede Transaktion und jede Interaktion jedes Bürgers verfolgt, katalogisiert und versteuert wird - wird gerade erst sichtbar. Aber die eigentliche Frage ist: Warum macht er das?

Was treibt einen Mann wie Bill Gates - einen Mann, der über ein Vermögen jenseits der wildesten Träume verfügt - dazu, seine Zeit und sein Vermögen in Pläne zur Kontrolle der Bevölkerung zu investieren? Um die Antwort auf diese Frage zu finden, müssen wir den familiären Hintergrund von Gates untersuchen. Es sollte nicht überraschen, daß Bill Gates in Geld hineingeboren wurde. Sein Urgroßvater, J. W. Maxwell, war Präsident der National City Bank in Seattle. Sein Großvater Willard war ebenfalls Bankier, und seine Großmutter Adele war

eine prominente öffentliche Person aus Seattle.

Die Mutter von Bill Gates, Mary Maxwell Gates, war ein Sproß der Maxwell-Bankiersfamilie und nach allen Angaben so hartnäckig wie ihre Vorfahren. Sie war Direktorin mehrerer Unternehmen, darunter First Interstate Bancorp und KIRO-TV aus Seattle. Sie diente als Regentin an der University of Washington. Und sie wurde in den Vorstand des United Way of America berufen, wo sie, wie wir gesehen haben, IBM-Chef John Opel überredete, ihrem Sohn in seiner jungen Karriere als Softwareentwickler zu helfen.

Bills Vater, William H. Gates Sr., war ein bekannter Anwalt in der Gegend von Seattle. Er war Mitbegründer einer mächtigen Anwalts- und Lobbyfirma, half Howard Schultz bei seinem Kauf von Starbucks, war Vorstandsmitglied zahlreicher Unternehmen und Organisationen und hatte dabei einen tiefgreifenden Einfluß auf das Leben und die Karriere seines Sohnes.

GATES: "Mein Vater war sowohl physisch als auch in Bezug auf seine Weisheit sehr präsent. Er arbeitete sehr hart, also ging morgens (aus dem Haus), oft bevor wir frühstückten und kam rechtzeitig zum Abendessen nach Hause. Ich habe immer zu meinem Vater aufgeschaut, wie hart er gearbeitet hat. Am Eßtisch ging mein Vater verschiedene Klagen (Anklageschriften) durch und erwartete, daß wir ihm folgen würden. Er hatte hohe Erwartungen."

Der junge Bill Gates - technisch gesehen "William H. Gates, der Dritte", obwohl seine kartenspielende Familie ihn "Trey" nannte - lernte viel von seinen Eltern. Von der Bankiersfamilie seiner Mutter erbte er ein "Näschen für den Dollar", wie es der Vater eines Freundes aus Kindertagen nannte.

Von seinem hartnäckigen, juristisch denkenden Vater lernte er, wie wichtig es ist, Geschäftsvereinbarungen amtlich beglaubigen zu lassen. Als Kind hatte er sogar einen rechtsgültigen Vertrag abgefaßt, der ihm die Verwendung des Baseballhandschuhs seiner älteren Schwester gewährte. Diese Eigenschaften brachten ihm nicht viele Freunde ein, aber sie leisteten ihm gute Dienste, als er begann in der anarchischen Softwareentwicklungs-Gemeinde der 1970er Jahre für Ordnung zu sorgen.

Zu dieser Zeit war Software für den brandneuen PC-Markt das Reich der Computerhobbyisten: Menschen, deren Begeisterung für die Revolution der Mikrocomputer und deren Liebe zur Technik und Problemlösung sie dazu veranlaßten, Codes kostenlos zu entwickeln und miteinander zu teilen.

Dies war jedoch nutzlos für den jungen Bill Gates, der bereits vor dem Start von Microsoft davon träumte, dieses Hobby zu verwerten und es zur Grundlage eines Geschäftsimperiums zu machen. Als 1976 die Tinte auf Microsofts erstem Vertrag mit Micro Instrumentation and Telemetry Systems of Albuquerque, New Mexico, noch feucht war, schrieb der damals 21-jährige Gates einen offenen Brief an Hobbyisten, in dem er diese frühen Computerenthusiasten, die seinen Hauptmarkt darstellten, heftig dafür kritisierte, den Microsoft-Code für Altair-BASIC zu teilen:

"Wie die Mehrheit der Hobbyisten wissen muß, stehlen die meisten von euch ihre Software. Hardware muß bezahlt werden, aber Software ist etwas zum Teilen. Wen interessiert es, ob die Leute, die daran gearbeitet haben, bezahlt werden? Ist das Fair? ... Die an uns gezahlten Lizenzgebühren, das Handbuch, das Tape und die Fixkosten machen es zu einem Break-Even-Vorgang. Eine Sache, die Sie tun, ist zu verhindern, daß gute Software geschrieben wird. Wer kann es sich leisten, professionelle Arbeit umsonst zu machen?"

Welcher Hobbyist kann 3-Mann-Jahre in die Programmierung investieren, alle Fehler finden, sein Produkt dokumentieren und kostenlos vertreiben? Fakt ist, daß niemand außer uns viel Geld in Hobby-Software investiert hat. Wir haben 6.800 Basics geschrieben und schreiben 8.080 APL und 6.800 APL, aber es gibt kaum einen Anreiz, diese Software Hobbyisten zur Verfügung zu stellen. Am direktesten: das, was Sie tun, ist Diebstahl."

Der Brief war umständlich und taktlos, wie viele Leute den jungen Bill Gates in seinen sozialen Interaktionen beschrieben haben. Er überhäufte genau die Menschen mit Zorn, die die Kunden eines zukünftigen Geschäfts sein würden und versuchte eine etablierte Kultur des Austauschs von Software-Code lediglich per Dekret zu ändern.

Sogar Apple Computers - die später einer der Hauptlieferanten von Walled Garden-Systemen sein sollte, die die Kontrolle der Benutzer über ihre eigenen Computer einschränken - erzielte einen einfachen Marketing-Sieg, indem sie auf Gates' verärgerten Brief mit der Erinnerung antwortete: "Ja, Leute, Apple BASIC ist kostenlos!" Aber der Fehdehandschuh wurde niedergeworfen und Gates bekam seinen Willen.

Obwohl es immer noch Freeware und andere Formen der Open-Source-Softwareentwicklung gibt, hat die Etablierung von Software-Code als gesetzlich geschütztes, geistiges Eigentum zum Aufstieg von Milliardären wie Gates geführt. Ein "Näschen für den Dollar" und das Wissen, wie man mit dem Rechtssystem das bekommt was man will, waren jedoch nicht die einzigen Dinge, die aus der Kindheit von Bill Gates hervorgingen.

Seine Eltern ermutigten auch zur Diskussion über die Wohltätigkeitsarbeit der Familie und die Anliegen, die ihnen am Herzen lagen. Wie Gates Bill Moyers 2003 verriet, gehörten zu diesen Anliegen "das Bevölkerungsproblem", das ein lebenslanges Interesse an "Fortpflanzungsmedizin" weckte.

GATES: "Ein Problem, das ich als wirklich dringend empfunden habe, waren Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerung ... Fortpflanzungsmedizin."

MOYERS: "Aber sind Sie als Intellektueller zu reproduktiven Problemen gekommen?"

GATES: "Als ich aufwuchs, waren meine Eltern immer an verschiedenen freiwilligen Dingen beteiligt. Mein Vater war Leiter von Planned Parenthood. Und es war sehr umstritten, daran beteiligt zu sein."

Gates legt seine Karten offen, wenn er "Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerung" mit "Fortpflanzungsmedizin" gleichsetzt. Das Thema ist besonders kontrovers, da "Bevölkerungskontrolle" und "Fortpflanzungsmedizin" seit einem halben Jahrhundert als Euphemismus für Eugenik verwendet werden: die diskreditierte Pseudowissenschaft, die besagt, daß bestimmte Familien aufgrund ihrer überlegenen Gene als Führer der Gesellschaft geeignet seien. Wie wir in "Why Big Oil Conquered the World" gesehen haben, war die Eugenik ein Bereich, der von Francis Galton, dem Cousin von Charles Darwin, benannt und kodifiziert wurde.

Vordergründig beschäftigt mit Vererbung und dem, was später als Genetik bekannt wurde, glaubten die Eugeniker, daß die Reichen und Mächtigen reich und mächtig seien, nicht von Glück, Zufall und glücklichen Umständen und schon gar nicht aufgrund des Einsatzes von Halsabschneider-Taktiken und hinterlistigen Geschäftspraktiken. Nein, die Reichen und Mächtigen hatten ihren Status erreicht, weil sie von "besserer Herkunft" stammten. Umgekehrt waren die Armen wegen ihres "mangelhaften Keimplasmas" arm.

So transparent es uns heute erscheint, daß diese Ideologie eine eigennützige Selbstlegitimation für die herrschende Klasse war, wurde sie schnell als der große soziale Kreuzzug des frühen 20. Jahrhunderts aufgegriffen. Von Teddy Roosevelt über HG Wells über Julian Huxley bis Winston Churchill gab es eine breite Unterstützung für die eugenische Auffassung, daß die Gesellschaft sich bemühen muß, sicherzustellen, daß sich die Reichen und "Wohl-Geborenen" so viel wie möglich vermehren und die Armen, Schwächlichen und "Geistesschwachen" davon abgehalten werden Kinder zu bekommen.

Ein allgemeines eugenisches Argument war, daß die knappen Ressourcen der Gesellschaft nicht zur Unterstützung der unteren Klassen verwendet werden sollten, da dies nur mehr ihrer Art begünstigte. Statt dessen sollten lebensrettende medizinische Versorgung und Eingriffe rationiert werden, damit diese Ressourcen am besten anderweitig genutzt werden können. So-

genannte negative Eugeniker gingen sogar noch einen Schritt weiter. Einige, wie der berühmte Dramatiker George Bernard Shaw, forderten, daß Menschen vor einem stattlich ernannten Gremium ihre Existenz rechtfertigen oder getötet werden sollten.

GEORGE BERNARD SHAW: "... Aber es gibt eine außergewöhnliche Anzahl von Menschen, die ich töten möchte. Nicht in einem unfreundlichen oder persönlichen Geist, doch es muß Ihnen allen klar sein; Sie alle müssen mindestens ein halbes Dutzend Menschen kennen, die auf dieser Welt keinen Nutzen haben; die mehr Ärger bedeuten als sie Wert sind. Und ich denke, es wäre eine gute Sache, jeden vor ein ordnungsgemäß ernanntes Gremium zu bringen, so wie er vor den Einkommensteuer-Kommissar kommen könnte, und ihn beispielsweise alle fünf oder alle sieben Jahre einfach dorthin zu bringen und zu sagen 'Sir' oder 'Madam wären sie jetzt so freundlich, Ihre Existenz zu rechtfertigen?'"

Aber in der Nachkriegszeit, als der Name der Eugenik durch die Verbindung mit den Gräueltaten der Nazis beschmutzt war, wurde die Rede von einem "Todes-Rat" und anderen harten eugenischen Vorstellungen aus der öffentlichen Diskussion gestrichen. Nun wurde das Bestreben, die Größe der armen Bevölkerung zu verringern, als "Bevölkerungskontrolle" und "Reproduktionsmedizin" bezeichnet. Dennoch werden diese alten negativen Eugenik-Ideen gelegentlich in Momenten der Freimütigkeit wieder aufgegriffen.

GATES:" Man erhöht die Studiengebühren an der University of California so schnell wie möglich und so verschwindet auch der Zugang schnell, der früher der Mittelklasse oder was auch immer zur Verfügung stand. Das ist ein Ausgleich, den die Gesellschaft wegen sehr, sehr hoher medizinischer Kosten vornimmt und die mangelnde Bereitschaft zu sagen, wissen Sie: Gibt man für diesen Patienten eine Million Dollar für seine letzten drei Monate aus - wäre es besser, diese 10 Lehrer nicht zu entlassen und diesen Kompromiß bei den medizinischen Kosten zu machen? Aber das nennt man "Todes-Rat" und man sollte diese Diskussion eigentlich nicht führen."

Es ist fraglich, warum diesem Mann, der offen über "Todesräte" und "Kompromisse" bei der Gesundheitsversorgung älterer Menschen nachdenkt, völlig kritiklos geglaubt wird bei seinen Versuchen, das Bevölkerungswachstum in der dritten Welt zu verlangsamen oder mit einer Coronavirus-Gesundheitskrise umzugehen, die vor allem ältere Menschen betrifft.

Daß die Gates-Agenda von einer eugenischen Ideologie angetrieben wird, legen mehrere historische sowie aktuelle Beweisketten nahe.

Wie wir außerdem in *Why Big Oil Conquered the World* gesehen haben, war die Rockefeller-Familie maßgeblich an der Finanzierung und Förderung der Eugenik, sowohl in Amerika als auch in Übersee beteiligt. Die Rockefellers halfen bei der Finanzierung des Eugenics Record Office. Der Gründungsdirektor des Rockefeller Institute for Medical Research, William Welch, saß im Vorstand des ERO-Rates und half bei der Leitung seiner Aktivitäten.

Die Rockefellers förderten die Studien der Eugenikforscher an den Kaiser Wilhelm Instituten in Deutschland, darunter auch Ernst Rüdin, der das "Zwangssterilisations-Gesetz" von Nazi-Deutschland ausarbeitete. Und als sich die American Eugenik Society ihres eigenen Namens schämte, übernahm ihr langjähriger Direktor, Frederick Osborne, lediglich das Amt des Präsidenten des von Rockefeller gegründeten "Bevölkerungsrates" ('Population Council').

Dieses Engagement für das Anliegen der "öffentlichen Gesundheit" entging dem anerkennenden Blick von Bill Gates Sr. nicht. In einem Kapitel seines 2009 erschienenen Buches *Showing Up for Life* mit dem Titel 'Walking With Giants' schreibt er bewundernd über die Rockefellers und ihren Einfluß auf diesem Gebiet: "In jedem Winkel, dem wir uns in dem Bereich der globalen Gesundheit zugewandt haben, mußten wir feststellen, daß die Rockefellers bereits dort waren und dies auch schon seit Jahren getan hatten.

Als wir uns der Impfung von Kindern verschrieben haben, haben wir auf Bemühungen aufgebaut, die die 'Rockefeller Foundation' in den 1980er mit ins Leben gerufen und finanziert hat-

te. Als wir uns für die Bekämpfung von Malaria und Tuberkulose interessierten, erfuhren wir, daß die Rockefellers die Prävention und die Behandlung solcher Krankheiten weltweit, zum Teil seit bis zu hundert Jahren, untersucht hatten.

Eine ähnliche Dynamik gilt für HIV/AIDS. Eine Lektion, die wir aus dem Studium und der Arbeit mit den Rockefellers gelernt haben, ist daß Sie gleichgesinnte Partner benötigen, mit denen Sie zusammenarbeiten können, um kühne Ziele zu erreichen. Und wir haben gelernt, daß solche Ziele keine Preise sind, die von den Kurzatmigen beansprucht werden. Die Rockefellers bleiben über Generationen an schwierigen Problemen dran."

Wie Gates Sr. vorschlägt, können durch die Zusammenarbeit mit "gleichgesinnten Partnern" solche "großen" Errungenschaften im Bereich der globalen Gesundheit erzielt werden. Für die Gates gehören zu diesen gleichgesinnten Partnern die Rockefellers selbst. Bill Gates Sr. diskutierte bei einem Treffen über "Philanthropie in einem globalen Jahrhundert" auf dem Campus der Rockefeller University im Jahr 2000 mit Menschen wie David Rockefeller Sr. und David Rockefeller Jr. über globale Gesundheit, Landwirtschaft und Umwelt.

Wie wir gesehen haben, war Bill Gates 2009 Gastgeber eines Treffens zur Bevölkerungsreduzierung mit David Rockefeller. Die auffälligsten Hinweise auf eine tiefere Agenda finden sich jedoch nicht in den öffentlichen Verbindungen der Gates, sondern in den Verbindungen, die sie versucht haben vor der Öffentlichkeit zu verstecken.

STEPHANIE RUHLE: "Jeffrey Epstein ist vielleicht tot, aber diese Geschichte ist es nicht. Ein schockierender neuer Bericht der New York Times beleuchtet die Verbindung zwischen Microsoft-Gründer Bill Gates und den verstorbenen Jeffrey Epstein. Nachdem Gates' Name im Zusammenhang mit Epstein und dem MIT Media Lab bekannt wurde, gab Gates gegenüber dem Wall Street Journal eine Erklärung ab, in der er darauf bestand, keine Geschäftsbeziehung oder Freundschaft mit Epstein zu haben.

In einem neuen Bericht werden jedoch zahlreiche Treffen zwischen Gates und Epstein, sowie Gespräche mit der Bill and Melinda Gates Foundation beschrieben. Eine Verbindung zwischen ihrer Stiftung und J. P. Morgan Chase zur Einrichtung eines gemeinnützigen Fonds, von dem Epstein finanziell profitiert hätte. Sie wissen, was ich wissen möchte: Warum?"

Anfangen im August letzten Jahres tauchte eine Reihe von Informationen auf, die Bill Gates mit dem verurteilten Sexualstraftäter Jeffrey Epstein in Verbindung brachten. Flugprotokolle zeigten, daß Gates mit Jeffrey Epsteins Privatjet geflogen war. Eine E-Mail des beschämten Direktors des MIT Media Lab, Joi Ito, tauchte auf, der sein Amt niederlegte, nachdem festgestellt wurde, daß er Jeffrey Epsteins Identität als "anonymer" Spender des Labors vertuscht hatte. Er teilte seinen Mitarbeitern mit, daß im Jahr 2014 eine Spende in Höhe von 2 Millionen US-Dollar an das Labor geleistet wurde, die ein "Geschenk von Bill Gates" war und "von Jeffrey Epstein" stammte.

Als die Geschichte Fahrt aufnahm, versuchte Gates die Beziehung herunterzuspielen. Ein Gates-Sprecher protestierte, daß Gates "nicht wußte, daß es Epsteins Flugzeug war" und Gates selbst bestand darauf, daß "ich keine Geschäftsbeziehung oder Freundschaft mit (Epstein) hatte." Dies wurde unmittelbar von der New York Times widerlegt, die im Oktober 2012 berichtete, daß Gates Epstein tatsächlich mehrfach getroffen hatte und sogar die Schaffung eines milliardenschweren Wohltätigkeitsfonds erörtert hatte mit Startkapital aus der Bill and Melinda Gates Foundation und J. P. Morgan Chase.

Laut der Times schickte Gates seinen Kollegen 2011 eine E-Mail über Epstein: "Sein Lebensstil ist sehr anders geartet und faszinierend, obwohl es nichts für mich wäre." Epsteins Testament benannte sogar Boris Nikolic - einen in Harvard ausgebildeten Immunologen, der als wissenschaftlicher Berater sowohl für Microsoft als auch für die Bill and Melinda Gates Foundation fungierte und der auf dem einzigen öffentlich bekannten Foto des Treffens von Epstein und Gates 2011 in Epsteins Villa in Manhattan zu sehen ist - als Ersatz-

Nachlaßverwalter von Epstein.

Es ist nicht schwer zu verstehen, warum Gates versuchen würde, sich von seiner Beziehung zu einem Kinderhändler zu distanzieren. Immerhin wird Epstein verdächtigt, hochrangige Politiker, Geschäftsleute und sogar Adlige in eine geheimdienstliche 'Honigtopf-Operation' verwickelt zu haben, in der sie beim sexuellen Mißbrauch minderjähriger Mädchen gefilmt werden und diese Beweise als Erpressung verwendet werden. Wie sich jedoch herausstellt, war der Versuch die Gates-Epstein-Geschichte zu verschleiern, möglicherweise ein Versuch, die Enthüllung eines völlig anderen gemeinsamen Interesses zu verhindern.

KRISTEN DAHLGREN: "Quellen zufolge haben sich in New Mexico, wo Epstein eine weitläufige Ranch besitzt, mehrere Ankläger gemeldet. Laut einem neuen Bericht, der in der New York Times veröffentlicht, allerdings nicht von NBC News verifiziert wurde, wollte Epstein die Ranch für eine kontrollierte Zucht nutzen und seine DNA zur Verbesserung der Menschheit einsetzen. Der Artikel zitiert zwei preisgekrönte Wissenschaftler sowie einen Berater für große Unternehmen und vermögende Privatpersonen.

Der Artikel berichtet, daß Epstein sich mit führenden Wissenschaftlern umgab und ihnen sagte, er wolle 20 Frauen gleichzeitig auf der Ranch befruchten lassen. Die ohnehin kaum glaubwürdige Geschichte von Jeffrey Epstein nahm im August 2019 eine weitere bizarre Wendung, als berichtet wurde, daß Epstein "gehofft hat, seine DNA in die Menschheit zu säen". Wie die New York Times erklärte, war Epsteins Plan auf seiner Ranch in New Mexico jeweils 20 Frauen zu befruchten, um "seine DNA in die Menschheit zu säen" - ein Plan, den er einer Reihe von "wissenschaftlichen Koryphäen" erzählte, die er um sich scharte - eine sehr alte Idee, mit modernem Glanz versehen:

"Die Vision von Herrn Epstein spiegelte seine langjährige Faszination für das, was als Transhumanismus bekannt geworden ist: die Wissenschaft zur Verbesserung der menschlichen Bevölkerung, durch Technologie wie Gentechnik und künstliche Intelligenz. Kritiker haben den Transhumanismus mit einer modernen Version der Eugenik verglichen, dem diskreditierten Forschungsgebiet zur Verbesserung der menschlichen Rasse durch kontrollierte Zucht."

Epsteins Interesse an Genetik veranlaßte ihn, eine Reihe von Wissenschaftlern auf diesem Gebiet zu sponsern, darunter George Church, einen Harvard-Genetiker, dessen Labor von 2005 bis 2007 von Epsteins Stiftung für "Spitzenforschung" finanziert wurde. Church entschuldigte sich öffentlich für seine Verbindung zu Epstein, zu der ab 2014 mehrere Treffen pro Jahr gehörten. Dies war weder das erste noch das letzte Mal, daß dieser bescheidene Harvard-Biologe, dessen "Spitzenwissenschaft" sich oft in kontroverse Bereiche verirrt, einen öffentlichen Skandal auslöste.

Im Jahr 2019 schlug Church eine "Genetik-Dating-App" vor, die sofort als angewandte Eugenik entlarvt wurde. Church fungierte auch als wissenschaftlicher Berater von Editas Medicine, einem Startup, das das Genom-Editing-Tool CRISPR-Cas9 einsetzen wollte, um Krankheiten zu beseitigen, indem die Teile eines für die Krankheit verantwortlichen genetischen Codes gelöscht werden.

Im Jahr 2015 gab das Unternehmen bekannt, 120 Millionen US-Dollar von einer Gruppe gesammelt zu haben, die von Epsteins ernanntem Ersatz-Nachlaßverwalter, Dr. Boris Nikolic, geführt wird. Zu dieser Investorengruppe gehörte natürlich auch Bill Gates.

Ja, Bill Gates folgt mit Sicherheit dem Rat seines Vaters, mit "gleichgesinnten Partnern" zusammenzuarbeiten. Die Frage bleibt also: Ist Bill Gates von der Eugenik motiviert?

Angesichts der Tatsache, daß die Eugenik vor über einem halben Jahrhundert in den Untergrund gegangen ist, ist es unwahrscheinlich, daß man von Gates selbst jemals ein offenes Eingeständnis in dieser Richtung findet. Schließlich gibt es keine ausgewiesenen Mitglieder der American Eugenics Society mehr.

Die Gesellschaft wurde in den 1970er Jahren umbenannt, als, wie der Gründer der Gesell-

schaft feststellte, "klar wurde, daß Veränderungen eugenischer Natur aus anderen Gründen als der Eugenik vorgenommen werden würden und daß der Versuch, sie mit einem eugenischen Etikett zu versehen, ihre Einführung häufiger behindern als unterstützen würde".

Aber in den 1920er Jahren gab es eine amerikanische Eugenik-Gesellschaft, die zufällig einen "William H. Gates" auf ihrer Mitgliederliste hatte. Aber vielleicht ist das nur ein Zufall. Und es gab eine amerikanische Eugenik-Gesellschaft in den 1960er Jahren, als William H. Gates II Leiter von Planned Parenthood wurde und somit Nachfolger von Alan Guttmacher, der gleichzeitig Direktor der amerikanischen Eugenik-Gesellschaft war.

Und vielleicht war es Zufall, daß die Bill and Melinda Gates Foundation ihren Londoner Gipfel zur Familienplanung im Juli 2012 organisierte, auf dem sich die Gates erneut zur Finanzierung der Bevölkerungskontrolle in der Dritten Welt verpflichteten.

Dies geschah zum Jubiläum des ersten internationalen Eugenik-Kongresses, welcher in London genau 100 Jahre zuvor stattgefunden hatte. Und vielleicht scheint es weit hergeholt, die Datingpräferenzen des jungen Bill Gates mit "auf Genetik basierendem Dating" zu vergleichen, das von modernen Eugenikern bevorzugt wird.

JAMES WALLACE: "Ich habe mehrere Frauen interviewt, die sich nur kurz mit Bill verabredet hatten und eine hat mir von der allerersten Frage berichtet, die Bill ihr gestellt hat: 'Was haben Sie bei Ihrem SAT-Test erzielt?' Wissen Sie, das ist nicht genau das, was eine junge Frau hören möchte. Für Bill Gates allerdings ... Er hatte in seinem Mathe-Teil des SAT perfekte 800 Punkte erzielt und es war eine Frage seines Stolzes. Und er wollte sicherstellen, daß jemand, mit dem er zusammen war, eine ziemlich hohe Note erzielt hatte."

Nein, wir können nicht erwarten, daß Bill Gates selbst eine Antwort auf seine wahren Motive gibt. Mittlerweile wurde die Frage nach den Absichten von Bill Gates unter dem Gesamtgewicht von hunderten Millionen Dollar bezahlter PR-Kampagnen begraben. Wie die Rockefeller vor ihnen, haben die Gates längst das Geheimnis gelernt ihr Familienvermögen zu vergrößern - ganz zu schweigen von ihrer Kontrolle über die menschliche Bevölkerung - indem sie die Maske der Philanthropie aufgesetzt haben.

Es gibt viele Perspektiven auf Bill Gates; Je nachdem, wen Sie fragen, ist er ein Computer-Gelehrter, ein genialer Geschäftsmann oder ein heiliger Philanthrop. All diese Perspektiven wurden Ihnen jedoch durch PR-Verkaufsstellen vermittelt, die von der Bill and Melinda Gates Foundation gegründet oder finanziert wurden. Bill Gates ist kein Thema mehr für Historiker, sondern für Hagiographen. Jetzt müssen wir uns die Frage stellen, warum dieser Mann motiviert ist, ein solches Kontrollnetz aufzubauen.

Kontrolle über unsere öffentlichen Gesundheitsbehörden

GATES: "Und an alle 193 Mitgliederstaaten: Sie müssen Impfstoffe in Ihren Gesundheitssystemen zu einer hohen Priorität machen, um sicherzustellen, daß alle Ihre Kinder jetzt Zugang zu bestehenden Impfstoffen haben - und zu neuen Impfstoffen, die seit kurzem verfügbar sind."

Kontrolle über unsere Identitäten

GATES: "Und das Fehlen eines ID-Systems ist nicht nur für das Zahlungssystem ein Problem, sondern auch für die Stimmabgabe, die Gesundheit, die Bildung und die Besteuerung. Es ist also eine wunderbare Sache, ein breites Identifikationssystem zu schaffen."

Kontrolle über unsere Transaktionen

GATES: "Sobald die Finanzströme in den Untergrund gehen, wo viele legitime Transaktionen mit denen gemischt sind, die Sie verfolgen möchten und wenn sie über ein digitales System gehen, zu dem die USA keine Verbindung haben, ist es weitaus schwieriger, die Transaktionen zu finden, von denen Sie wissen oder die Sie blockieren möchten."

Und sogar die Kontrolle über unseren Körper

GATES: "Wir werden diese Zwischenzeit der Öffnung haben und es wird nicht normal wer-

den, bis wir einen erstaunlichen Impfstoff für die ganze Welt bekommen."

Wir müssen die Möglichkeit in Betracht ziehen, daß dieses Streben nach Kontrolle nicht von einem selbstlosen Geist der Großzügigkeit herrührt, der auch nicht zu existieren schien, bevor er ein Multimilliardär wurde, sondern von demselben Drang nach Geld, demselben Wunsch nach Herrschaft und demselben Gefühl der Überlegenheit, das ihn auf seinem Weg die Karriereleiter hinauf motivierte.

Aber wenn die Antwort auf die Frage: "Wer ist Bill Gates?" "Bill Gates ist ein Eugeniker" lautet, sagt uns das einige wichtige Dinge über die Welt, in der wir leben. Es sagt uns, daß Gates die Öffentlichkeit mit einer Fassade von Philanthropie täuscht, daß sie (die Öffentlichkeit) seine Übernahme der Welt unterstützt. Es sagt uns, daß das Ziel der Gates, wie das Ziel der Rockefellers vor ihnen, nicht darin besteht, die Welt für die Menschheit zu verbessern, sondern die Welt für ihresgleichen zu verbessern.

Und vor allem sagt es uns, daß Bill Gates kein Comic-Superschurke ist, der das Chaos, das sich auf der Welt abspielt, im Alleingang lenkt oder im Alleingang seine eigene Ordnung in dieses Chaos bringt. Nein, wenn Bill Gates ein Eugeniker ist, der von dem Glauben an die Überlegenheit seiner selbst und seiner wohlhabenden Elitisten getrieben wird, dann sehen wir uns nicht einem Mann oder einer Familie gegenüber, sondern einer Ideologie. Dies ist kein unbedeutender Punkt. Ein Mann, unabhängig von seinem Reichtum, kann leicht genug gestoppt werden.

Aber selbst wenn Bill Gates morgen ins Gefängnis geworfen würde, würde die bereits in Gang gesetzte Agenda ohne Unterbrechung fortgesetzt. Es gibt eine ganze Infrastruktur von Forschern, Labors, Unternehmen, Regierungsbehörden und öffentlichen Gesundheitsbehörden, die meistens von Gates finanziert wird. Die von der Überzeugung aller Millionen Menschen angetrieben wird, die für diese verschiedenen Unternehmen arbeiten, daß sie wirklich im besten Interesse der Menschen arbeiten.

Nein, eine Ideologie kann nicht gestoppt werden, indem ein Mann gestoppt wird. Sie kann nur gestoppt werden, wenn genügend Menschen die Wahrheit über diese Agenda und die Welt der totalen, allgegenwärtigen Kontrolle erfahren, die gerade sichtbar wird. Wenn Sie alle vier Teile dieser Untersuchung von Bill Gates gesehen haben, sind Sie jetzt einer der am besten informierten Menschen auf dem Planeten, was die wahre Natur dieser Agenda angeht.

Sie haben gesehen, wie die Übernahme des öffentlichen Gesundheitswesens genutzt wurde, um die Welt in Windeseile zu obligatorischen Impfungen, biometrischer Identifizierung und digitalen Zahlungen zu treiben. Sie haben gesehen, wie die Teile dieses Puzzles zusammensetzen und inwieweit sie eine weitaus größere Bedrohung für die Zukunft der Menschheit darstellen als jedes Virus. Hier ist die gute Nachricht: Mit diesen Informationen haben Sie das Gegenmittel gegen die Geißel dieser eugenischen Ideologie.

Die Wahrheit ist, daß Ideologien Viren des Geistes sind; Sie verbreiten sich von Person zu Person und infizieren sie mit Ideen, die zu einer Krankheit der politischen Organe führen können. Aber hier ist die noch größere Wahrheit: Impfungen funktionieren tatsächlich. Impfungen der Wahrheit gegen die Lügen derer, die ihre giftige Ideologie verbreiten.

Wenn Sie es bis hierher geschafft haben, ist es Ihre Aufgabe, Ihre Mitmenschen gegen die korrupte Ideologie von Bill Gates zu impfen und all diejenigen, die versuchen, die Bevölkerung der Welt zu kontrollieren. Sie müssen helfen, diese Informationen zu verbreiten, damit andere die Möglichkeit haben, das Gesamtbild zu sehen und selbst zu entscheiden, ob sie bereit sind, die Ärmel hochzukrempeln und zu akzeptieren, was kommt oder nicht. Aber die Zeit ist nicht auf unserer Seite.

Noch während wir sprechen, werden Massenimpfkampagnen vorbereitet:

ALLISON ARWADY: "Sie wissen, wir erstellen bereits unsere Pläne, die gesamte Stadt Chicago zu impfen, und arbeiten mit anderen in der Region an einem großen Plan dafür. Wir ha-

ben Spritzen gekauft, wir haben Kühlboxen gekauft, wir haben Standorte geplant."

Biometrische Identifikationsschemata und "Immunitätspässe" werden bereits eingeführt:

CARYN SEIDMAN BECKER: "Während wir mit der Reisebranche begannen, sind wir in unserem Kern eine biometrisch sichere Identitätsplattform, bei der es immer darum ging, Ihre Identität mit Ihrer Bordkarte am Flughafen zu verknüpfen oder Ihr Ticket mit dem Eintritt in ein Sportstadion oder Ihre Kreditkarte, um ein Bier zu kaufen. Mit der Einführung des Clear Health Pass geht es nun darum, Ihre Identität mit Ihren COVID-bezogenen Gesundheits-Daten für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Kunden zu verknüpfen."

Programme zu Verfolgung, Rückverfolgung und Überwachung der gesamten Bevölkerung werden bereits Beta-getestet.

DEENA HINSHAW: "Heute bringen wir ein weiteres nützliches Tool auf den Markt, das die entscheidende Detektivarbeit im Bereich der öffentlichen Gesundheit ergänzen kann. Alberta Trace Together ist eine freiwillige, sichere, mobile Kontaktverfolgungs-App, um die Verbreitung von COVID-19 zu verhindern."

Und die digitale Zahlungsinfrastruktur, das System der finanziellen Ausgrenzung, das es den Regierungen ermöglicht, unseren Zugang zur Wirtschaft nach Belieben zu sperren, wird eingerichtet:

UHURU KENYATTA: "Um das Risiko einer Übertragung durch physischen Umgang mit Geld zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von bargeldlosen Transaktionen wie mobilem Geld, M-Pesa und anderen und Kreditkarten."

NICHOLAS THOMPSON: "Menschen nutzen berührungslose Zahlungssysteme viel häufiger als Bargeld, sowohl weil wir nicht mehr so viel direkt mit Menschen interagieren, als auch weil Bargeld irgendwie schmutzig ist."

Wir müssen so viele Menschen wie möglich über die düstere Beschaffenheit dieser Bevölkerungskontroll-Agenda informieren, bevor unsere Fähigkeit, sich gegen diese Agenda auszusprechen, endgültig aufgehoben wird.

Dank Bill Gates ist das Virus dieser Bevölkerungskontroll-Agenda bereits vorhanden. Es droht ein Absturz des Systems, wie wir es kennen. Aber wenn Bill Gates uns etwas beigebracht hat, ist es, wie man mit einem Virus umgeht. Es ist Zeit für einen Neustart.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 8. November 2020 (x1.000/...): >>>Erzbischof deckt "Great Reset" durch Covid-19 auf

... Der ehemalige Apostolische Nuntius in den USA, Vatikandiplomat und Titularerzbischof Carlo Maria Viganò, macht wiederholt von sich reden. Am 26. August 2018 enthüllte er, daß Papst Franziskus über die sexuellen Mißbrauchsfälle an Minderjährigen des Ex-Kardinals Theodore McCarrick schon seit Juni 2013 informiert war und nicht erst seit Juli 2018, als die New York Times darüber berichtete.

Seitdem ist er von seinen Ämtern und Aufgaben suspendiert und lebt im Untergrund. Aus Sicherheitsgründen hält Viganò seinen Aufenthaltsort geheim. Nachdem er sich 2020 mehrmals kritisch zu den Corona-Maßnahmen äußerte, wandte er sich nun Anfang November 2020 in einem offenen Brief an den US-Präsidenten.

Hier einige Auszüge aus dem ins Deutsche übersetzten Brief:

OFFENER BRIEF

An den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika ...

Herr Präsident, Erlauben Sie mir, Sie in dieser Stunde, in der das Schicksal der ganzen Welt durch eine globale Verschwörung gegen Gott und die Menschheit bedroht ist, anzusprechen. Ich schreibe an Sie als Erzbischof, als Nachfolger der Apostel, als ehemaliger apostolischer Nuntius der Vereinigten Staaten von Amerika. ...

Täglich spüren wir, wie sich die Angriffe derjenigen mehren, die die eigentliche Grundlage der Gesellschaft zerstören wollen: die natürliche Familie, die Achtung vor dem menschlichen

Leben, die Liebe zum Heimatland, die Freiheit der Bildung und der Wirtschaft. Wir sehen, wie Staatsoberhäupter und religiöse Führer diesem Selbstmord der westlichen Kultur und ihrer christlichen Seele Vorschub leisten, während die Grundrechte der Bürger und Gläubigen im Namen eines gesundheitlichen Notstands verweigert werden, der sich immer mehr als Instrument für die Errichtung einer unmenschlichen, gesichtslosen Tyrannei entpuppt.

Ein globaler Plan mit der Bezeichnung "Great Reset" ist im Gange. Sein Architekt ist eine globale Elite, die die gesamte Menschheit unterwerfen will, indem sie Zwangsmaßnahmen durchsetzt, mit denen die individuellen Freiheiten und die der gesamten Bevölkerung drastisch eingeschränkt werden. In mehreren Ländern wurde dieser Plan bereits genehmigt und finanziert, in anderen befindet er sich noch in einem frühen Stadium. Hinter den Staats- und Regierungschefs der Welt, die Komplizen und Vollstrecker dieses infernalischen Projekts sind, stehen skrupellose Persönlichkeiten, die das Weltwirtschaftsforum und Veranstaltungen wie "Event 201" finanzieren und für ihre Agenda werben.

Der Zweck des Great Reset ist die Einführung einer Gesundheitsdiktatur, die auf die Verhängung libertizider Maßnahmen abzielt, versteckt hinter verlockenden Versprechungen zur Sicherung eines universellen Einkommens und zum Erlaß individueller Schulden. Der Preis für diese Zugeständnisse des Internationalen Währungsfonds ist der Verzicht auf Privateigentum und das Festhalten an einem von Bill Gates in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Pharmakonzernen geförderten Impfprogramm gegen COVID-19 und COVID-21.

Abgesehen von den enormen wirtschaftlichen Interessen, die die Befürworter des Great Reset motivieren, wird die Einführung der Impfung mit der Forderung nach einem Gesundheitspaß und einem digitalen Personalausweis einhergehen, mit der sich daraus ergebenden Kontaktverfolgung der Bevölkerung der ganzen Welt. Diejenigen, die diese Maßnahmen nicht akzeptieren, werden in Internierungslagern eingesperrt oder unter Hausarrest gestellt, und ihr gesamtes Vermögen wird konfisziert.

Herr Präsident, ich nehme an, daß Ihnen bereits bekannt ist, daß in einigen Ländern der Great Reset zwischen Ende dieses Jahres und dem ersten Trimester 2021 aktiviert wird. Zu diesem Zweck sind weitere Lockdowns geplant, die offiziell durch eine angebliche zweite und dritte Welle der Pandemie gerechtfertigt werden. Sie wissen sehr wohl, welche Mittel eingesetzt wurden, um Panik zu säen und drakonische Einschränkungen der individuellen Freiheiten zu legitimieren, die auf raffinierte Weise eine weltweite Wirtschaftskrise provozieren.

Nach den Absichten ihrer Architekten wird diese Krise dazu dienen, eine Rückkehr der Nationen von dem Great Reset unmöglich zu machen und damit einer Welt den letzten Schlag zu versetzen, deren Existenz und Erinnerung vollständig ausgelöscht werden soll.

Aber diese Welt, Herr Präsident, umfaßt Menschen, Zuneigungen, Institutionen, Glauben, Kultur, Traditionen und Ideale: Menschen und Werte, die sich nicht wie Automaten verhalten, die nicht wie Maschinen gehorchen, weil sie mit einer Seele und einem Herzen ausgestattet sind, weil sie durch ein geistiges Band miteinander verbunden sind, das seine Kraft von oben bezieht, von jenem Gott, den unsere Gegner herausfordern wollen, so wie es Luzifer zu Beginn der Zeit mit seinem "non serviam" tat. ...

Bis vor einigen Monaten war es leicht, diejenigen als "Verschwörungstheoretiker" zu verleumden, die diese schrecklichen Pläne anprangerten, von denen wir heute sehen, daß sie bis ins kleinste Detail ausgeführt werden. Niemand hätte bis Februar dieses Jahres gedacht, daß in all unseren Städten Bürgerinnen und Bürger verhaftet werden, nur weil sie auf die Straße gehen, atmen, ihr Geschäft offen halten und am Sonntag in die Kirche gehen wollen. Doch nun geschieht es überall auf der Welt ...

Und während sich die Politiker in ihren Palästen verbarrikadieren und Dekrete wie persische Satrapen verkünden, scheitern die Geschäfte, schließen die Läden, und die Menschen werden daran gehindert, zu leben, zu reisen, zu arbeiten und zu beten. Die katastrophalen psychologi-

schen Folgen dieser Operation sind bereits sichtbar, beginnend mit den Selbstmorden verzweifelter Unternehmer und unserer Kinder, die von Freunden und Klassenkameraden getrennt sind und denen gesagt wird, sie sollen dem Unterricht folgen, während sie zu Hause allein vor dem Computer sitzen. ...

Und doch taucht inmitten dieses düsteren Bildes, dieses scheinbar unaufhaltsamen Vormarschs des "unsichtbaren Feindes", ein Element der Hoffnung auf. Der Feind weiß nicht zu lieben, und er versteht nicht, daß es nicht ausreicht, ein allgemeines Einkommen zu sichern oder Hypotheken zu kündigen, um die Massen zu unterjochen und sie davon zu überzeugen, wie Vieh gebrandmarkt zu werden.

Dieses Volk, das allzu lange die Mißbräuche einer haßerfüllten und tyrannischen Macht erduldet hat, entdeckt wieder, daß es eine Seele hat; es versteht, daß es nicht bereit ist, seine Freiheit gegen die Homogenisierung und Aufhebung seiner Identität einzutauschen; es beginnt den Wert der familiären und sozialen Bindungen, der Bande des Glaubens und der Kultur zu verstehen, die ehrliche Menschen vereinen.

Dieser Great Reset ist zum Scheitern verurteilt, weil diejenigen, die ihn geplant haben, nicht verstehen, daß es immer noch Menschen gibt, die bereit sind, auf die Straße zu gehen, um ihre Rechte zu verteidigen, um ihre Lieben zu schützen, um ihren Kindern und Enkeln eine Zukunft zu geben. Die nivellierende Unmenschlichkeit des globalistischen Projekts wird angesichts des entschlossenen und mutigen Widerstands der Kinder des Lichts kläglich zerbrechen. ... Gott segne die Vereinigten Staaten von Amerika!

Carlo Maria Viganò Titularerzbischof von Ulpiana. Ehemaliger apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 27. März 2021 (x1.000/...):

>>**Covid-Impfung: Bhakdi warnte EMA vor Blutgerinnseln**

... Laut eines Berichts der norwegischen Tageszeitung Dagbladet vom 21. März 2021 wurden fünf Patienten mit Blutgerinnseln, Blutungen und einer niedrigen Thrombozytenzahl ins Universitätskrankenhaus Rikshospitalet von Oslo eingewiesen. Zwei der Personen seien nun gestorben. Eine zusätzliche Person starb bereits in der zweiten Märzwoche. Alle Patienten wurden laut dem Bericht vorher mit AstraZeneca geimpft.

Unter Berufung auf den medizinischen Leiter der Arzneimittelbehörde, Steinar Madsen, berichtet das Blatt, daß interessanterweise alle Patienten jünger als 55 Jahre seien. Aus anderen Ländern häufen sich ähnliche Berichte. In Deutschland etwa hatte das Gesundheitsministerium 13 Fälle von Blutgerinnseln im Gehirn nach einer Impfung mit AstraZeneca gemeldet: Es handelt sich dabei um zwölf Frauen und einen Mann zwischen 20 und 63 Jahren. Drei der Frauen verstarben.

Nach einem kurzzeitigen Impfstopp wird das umstrittene Impfmittel nun wieder verabreicht. Die europäische Arzneimittelbehörde EMA hält den Impfstoff für "sicher". Zwölf prominente Wissenschaftler und Ärzte sehen das völlig anders: In einem offenen Brief an die EMA äußerte die Gruppe bereits vor Monaten Bedenken, ob Kardinalfragen bezüglich der Sicherheit der Impfstoffe vor ihrer Zulassung von der EMA angemessen behandelt wurden.

Die Autoren, angeführt von Dr. Sucharit Bhakdi, emeritierter Professor für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie und ehemaliger Lehrstuhlinhaber am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, warnten eindringlich vor der Gefahr, daß die Impfungen Blutgerinnsel hervorbringen könnten. Bezeichnenderweise kam jedoch darauf von der EMA keine Antwort.

Aber die prognostizierten folgenschweren Nebenwirkungen, vor denen die Autoren in ihrem Schreiben an die EMA warnten, treten nun zuhauf auf. Das läßt doch aufhorchen! Warum reagiert die EMA auf diese Warnungen nicht? Und was genau steckt dahinter? Angesichts der massiven Impfschäden und der Impftoten ist die Justiz aufgerufen, die Versäumnisse der

EMA genauestens zu untersuchen.

Aufgrund der Brisanz der Lage und um weitere Schäden zu begrenzen, wenden sich die Autoren jetzt direkt an die Öffentlichkeit. Sehen Sie nun einen 8-minütigen Auszug aus einem Interview, das Prof. Dr. Bhakdi der Plattform RESPEKT plus im Februar 2021 gab. Hier erklärt er einen tragischen Wirkmechanismus der Covid-Impfungen und appelliert eindringlich, die Impfungen bis zur Klärung der Sachverhalte einzustellen. ...

"Wenn ich jetzt aufstehe und sage: "Ich habe Probleme mit der Corona-Impfung", dann tue ich das aus Notwendigkeit, weil ich daran glaube. Und ich möchte Ihnen kurz erklären, warum ich dran glaube, daß diese Impfung, zumindest in der Form, wie sie jetzt vorliegt, noch nicht angewandt werden sollte." ...

"Also wir befürchten zweierlei: Erstens, daß Menschen mit Vorerkrankungen geimpft werden und diese Nebenwirkungen nicht mehr vertragen und dann werden sie sterben. Und unsere zweite ganz große Sorge ist, daß auch jüngere Menschen krank, schwer krank, schwerstkrank werden, weil man nicht ausgeschlossen hat, das diese neuartigen genbasierten Impfstoffe vielleicht ganz andere Nebenwirkungen erzeugen könnten." ...

"Aber dann kommt's schlimmer. Es gab ganz tragische Nebenwirkungen - Lähmungen, ja. Jetzt kommen noch Dinge, die Sie nicht kennen, weil sie nicht in den Zeitungen erscheinen und das finde ich so was von gefährlich. Es gibt Frauen, die ihre Kinder verloren haben, es gibt Menschen, die erblindet sind, es gibt Menschen, die plötzlich keine Plättchen (?) hatten und verblutet sind. Sie haben also Schlaganfälle gehabt, sie haben Blutungen in der Haut gehabt. Und das Ganze kommt nicht zusammen, weil man es nicht erklären kann.

Und dann - Entschuldigung - gehen die Behörden hin und sagen, es kann keinen Zusammenhang geben, das finde ich nicht in Ordnung. Es kann sehr wohl einen Zusammenhang geben und ich erlaube mir Ihnen jetzt, unsere Gedanken hierzu zu machen, weil es wichtig ist, daß alle Leute dran denken.

Nun, schauen Sie mal, diese neuen, genbasierten Impfstoffe, die, gerade die in Deutschland gebraucht werden von Biontech und Moderna - da ist das Gen von diesem Virus gefangen, damit fängt das Virus den Türgriff und wir wollen Antikörper machen dagegen und deswegen ist das Gen für dieses Eiweiß hier verpackt und dieses Gen wird gespritzt in die Muskeln.

Wo geht das Gen hin, wenn es gespritzt wird, es ist nicht ein Paket, es sind ungefähr eine Milliarde Pakete. Wenn Sie glauben, daß die Gene, die zehn Milliarden Päckchen, in der Muskulatur liegenbleiben, dann sind Sie einem Irrglauben verfallen. Ein Großteil gerät in die Lymphknoten, ein noch größerer Teil gerät in die Blutbahn. Und wenn diese Päckchen einmal in der Blutbahn sind, dann werden sie die Blutbahn nie wieder verlassen, weil die Auskleidung der Blutgefäße ist wie die Tapete an ihren Zimmern, dicht, da kann dieses Paket nicht mehr heraus.

Und es verteilt sich im ganzen Körper, in ihrem Körper, in allen Organen, von oben bis unten, in den kleinsten Gefäßen. Die Zellen, die diese Pakete aufnehmen werden, sind erstens, die Muskelzellen selbst an Ort und Stelle, zweitens, die Zellen in den Lymphknoten, drittens, die Blutzellen, die die Viren umgeben. Aber viertens, das ist wahrscheinlich das wichtigste von allen, es sind die Zellen, die die Gefäße auskleiden, denn es ist bekannt, daß diese kleinen Päckchen sehr gerne von der Gefäßauskleidung aufgenommen werden. Wo wird das stattfinden?

Niemand weiß es, weil die Hersteller von diesem Impfstoff nie nachgesehen haben. Das ist das, was wir monieren, es sind zu wenig präklinische Untersuchungen gemacht worden. Wir wissen gar nicht, wo das hinget. Aber die Vorhersage von uns ist, wer suchet, der wird finden, und Sie werden sehen, daß diese Gene zu einem guten Teil in Ihre Gefäßwandzellen gehen. Wo? Dort, wo das Blut am langsamsten fließt, denn dann haben die Zellen genug Zeit, sie aufzunehmen. OK? Und das in ihren kleinsten Gefäßen. Die sehen Sie nicht, das sind Ka-

pillaren in Ihren Organen, sie sind in Ihrem Gehirn, Rückenmark, schließlich überall." ...

"Was wird passieren? Niemand weiß es, weil meine Damen und Herren, liebe Zuhörer, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen und Kolleginnen Wissenschaftler: Diese Art von Versuch ist in der Geschichte der modernen Forschung nie durchgeführt worden. Es gibt kein Modell. Sie, die geimpft werden, sind das Modell, und es ist ein faszinierendes Modell. Wenn das stimmt, das würde bedeuten, daß tatsächlich die Gefäßtapeten kaputt gemacht werden an vielen Stellen in ihrem Körper, an vielen Organen.

Was passiert dann? Normalerweise, wenn die Tapete gerissen ist, wird die Blutgerinnung angeworfen, die Blutgerinnung. Das Blut müßte eigentlich in ihren kleinen Kapillaren fest werden. Ein unglaublich erschreckender Gedanke.

Ein Gedanke, der mir sagt: "Ich werde mich nie impfen lassen bis das geklärt ist, ob das passieren kann. Ich will nicht, daß das Blut in meinen Adern gerinnt und zwar in allen Organen. Sie wissen nicht wo. Was passiert, wenn sich ein Gerinnsel bildet? Ihr Organ bekommt nicht genug Sauerstoff. Klar, vielmehr braucht es nicht geben. Damit können sie verdammt krank werden, verdammt krank, bis hin zu Gelähmtsein, bis hin zu Erblindung. Sie können Herzinfarkt bekommen. Alles kann passieren." ...

"Gestern hat mein lieber, toller Kollege Christoph K. mir eine Mail zugeschickt ...: In Amerika ist ein sehr kundiger Arzt hingegangen und hat geguckt, ob in den Notfallaufnahmen nach Covid-Impfungen Laborwerte da waren. Und bei den Unter-40-jährigen - haltet Euch fest - hat er festgestellt, daß 50 % klare Zeichen dafür, daß die Gerinnung "angeworfen" wurde. Diese Menschen waren so krank, daß sie als Notfälle aufgenommen werden mußten." ...

"(Denn wenn das der Fall ist,) und jetzt bin ich fertig, dann würde ich einen Vorschlag machen: Diejenigen, die sich immer noch impfen lassen wollen, sollen es tun. Aber kommt niemand hin und versucht, Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, zu zwingen, direkt oder indirekt und vergeßt es mit diesen Impfausweisen. Vergeßt alles, bis ihr ausgeschlossen habt, daß wir unrecht haben. Ich kann euch nicht genug sagen: Ich wünschte mir, wir hätten unrecht ..." <<

Die politische Webseite "Apolut" berichtete am 30. April 2021 (x1.168/...): >> **Am Telefon zur gekaperten WHO**

Willy Wimmer

Über den Hebel "Supranationaler Organisationen" ist es für das Großkapital heute deutlich einfacher, sich globalen Einfluß zu verschaffen, als noch vor 1945.

Das große Geld verfügt seit Bretton-Woods über eine Armada von Lobbyisten und NGO's und strickt heute an nahezu allen Gesetzen, Verordnungen und Verträgen mit. Es geht am Ende des Tages um die vollständige Unterwanderung staatlicher Souveränität.

Der sogenannte private Sektor privatisiert die Gewinne, während er die Verluste auf die Bürger abwälzt. Die Entrechteten verhungern in der marktkonformen Demokratie an der ausgestreckten Hand. Mitbestimmung ist zur Farce geworden, denn an gesichtslosen Bürokratien traut sich auch die Justiz nicht mehr heran. Es gibt nur noch Taten, aber keine Täter. Willkommen im Endstadium der Globalisierung.

Aktuell ist die WHO im Zangengriff der großen Pharma-Giganten. Gemeinsam hat man es über die Jahre geschafft, die Parameter, die bisher eine Pandemie festlegten, zu den eigenen Gunsten zu frisieren. Warum, liegt auf der Hand.

Immer wenn über den Hebel der WHO der Welt ein Impfstoff verkauft werden kann, spült das hunderte von Milliarden in die Kassen der Arzneimittel-Hersteller.

Tatsache ist, Covid-19 ist vor allem ein Geschäft für die Produzenten nicht ausreichend getesteter Impfstoffe. Unter ihnen Bill Gates, der sich in den letzten Jahren nicht nur an den meisten Impfstoff-Herstellern beteiligt hat, sondern parallel 250 Millionen Dollar sogenannter "Zuwendungen" an Presseorgane und sogenannte Fakten-Checker durchreichen ließ. So wird

die öffentliche Meinung im Sinne der Großinvestoren manipuliert, bis es nur noch eine Meinung gibt, die da lautet, wer sich nicht impfen läßt, ist eine öffentliche Gefahr. Gruppendruck als Marketingwerkzeug. Orwell läßt grüßen. Halten wir fest:

Souverän ist, wer den Ausnahmezustand bestimmt und den definiert aktuell die von der Pharma-Mafia unterwanderte WHO. Weltweit.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/19757" berichtete am 5. September 2021 (x1.251/...): >>Ein weltweites mafiöses Verbrechen - Heiko Schöning über die Hintergründe unserer Zeit

"Das kranke Finanzsystem ist der Grund, warum wir diese Zeiten durchleben." Mit diesen Worten startet AUF1-Chefredakteur Stefan Magnet das Interview mit dem Arzt und Analysten Heiko Schöning. Für Heiko Schöning ist nach monatelangen Recherchen klar: Wir stehen einer internationalen Mafia gegenüber, die skrupellos und kaltblütig ist. Die gute Nachricht aber: Wir haben jetzt die einmalige Chance, uns diese Dinge bewußt zu machen. Und es liegt an uns allen, eine bessere Welt zu erschaffen.

Mit AUF1.TV startete in Österreich ein neuer, unabhängiger und alternativer TV-Sender im deutschsprachigen Raum.

Neben einer von Montag bis Freitag tagesaktuell ausgestrahlten Nachrichtensendung bilden die Meinungs- und Diskussionsformate den Programmschwerpunkt. Begonnen wurde mit dem Programm, Ende Mai 2021, mit kritischen Berichterstattungen zur Corona-Politik, den Lockdowns und Impfprogrammen. In unterschiedlichen Sendungen werden darüber hinaus andere Irrwege der Gleichschaltung und Globalisierung kritisch und alternativ beleuchtet.

Gestaltet wird das Programm von freien Journalisten und Medienmachern. Herausgeber und Chefredakteur ist Stefan Magnet.

Sehen Sie nachfolgend ein Interview von ihm mit dem Arzt und Autor Heiko Schöning. Herr Schöning gehört u.a. zum Sprecherkreis des Außerparlamentarischen Corona Untersuchungsausschusses (ACU) und ist Mitglied des Vereins Ärzte für Aufklärung.

Stefan Magnet: Der Ursprung vieler Probleme in der heutigen Zeit ist ein krankes Finanzsystem. Wir sind heute an den Ausgangspunkt oder an einen Ausgangspunkt der heutigen Probleme zurückgekehrt, wo nämlich das amerikanische Zentralbankensystem die Federal Reserve Bank, Fed, erdacht und erdacht wurde.

Ich habe heute bei mir Heiko Schöning, Arzt und Analyst, der sehr früh sich mit diesen Hintergründen auseinandergesetzt hat und der die wesentlichen Punkte verbunden hat und deswegen auch in der Lage war und ist, die Probleme für uns einfach aufzubereiten und die Hintergründe zu analysieren. Er hat schon Monate vorweg aufgrund dieses Wissens die Coronakrise vorausgesagt und eine Pandemiehysterie angekündigt.

Stefan Magnet: Sehr geehrter Herr Schöning, es freut mich, daß Sie sich Zeit genommen haben. Wie gehts Ihnen, jetzt ein Jahr im Aufklärungswiderstand, wie ist die Lage?

Heiko Schöning: Ja, also mir persönlich geht es ganz gut, ich habe eine wunderbare Familie und bin auch gesund, körperlich wie geistig, insofern gehts mir gut. In diesem Jahr habe ich nochmal die deutschen Ruderergometer-Meisterschaften mitgemacht, das letzte Mal bin ich Vizemeister geworden, dieses Mal 6. Platz. Man sieht also, die Konkurrenz wird stärker, weil viele halt gar nicht mehr rudern dürfen auf dem Wasser. Ja, das ist verboten und viele steigen dann um auch auf die Rudermaschine, den Ruderergometer.

Das zum Persönlichen, ansonsten muß ich natürlich sagen, die Repressionen im Zuge von Covid-19, die schränken mich und uns natürlich auch ein und es ist wirklich sehr, sehr schrecklich, zu sehen, wie viele Tote es durch die Maßnahmen dieses Jahr gegeben hat, wie viele Menschen Schaden genommen haben und auch natürlich wie die Wirtschaft Schaden genommen hat. Und das alles tatsächlich leider mit Ansage.

Stefan Magnet: Mit Ansage, Sie haben von Anfang an, gleich in den ersten Wochen, gesagt,

Corona ist ein Betrügertrick. Sie haben offen die Hintergründe angesprochen, haben schon in den ersten Wochen auch aufgezeigt, wie die Netzwerke funktionieren, wie man diese Pandemie mit Ansage vorbereitet hat. Was hat sich in der Aufklärungsarbeit in diesem Jahr getan? Sie waren ja sehr umtriebig.

Heiko Schöning: Ja also die Geschichte, wenn man das mal ein bißchen rekapituliert, hat für mich in der Öffentlichkeit im September 2019 angefangen. Ich bin von der Ausbildung ja Arzt, und habe die letzten Jahre quasi wie ein verdeckter Ermittler, wie ein Kriminalkommissar tatsächlich gearbeitet, weil ich gesehen habe, daß ganz große weltweite Verbrechen gelaufen sind und daß die gleichen Verbrecher jetzt für 2020 ein neues Verbrechen geplant haben. Und das habe ich in einem langen Interview, das ausgestrahlt worden ist, am 11. September 2019 auf der Plattform KenFm im Gespräch, habe ich das dargelegt.

In diesem Format KenFm im Gespräch saßen auch schon Bundesminister, wie Andreas von Bülow oder die Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth, viele gute Aufklärer, wie Dr. Daniele Ganser oder Professor Reiner Mausfeld, und dieses Format hatte ich eben auch gewählt, um zum ersten Mal in die Öffentlichkeit zu gehen.

Und was ich dort am Ende des Gespräches gesagt habe, war: Wir werden aufpassen müssen, denn für 2020 ist wieder eine große Erregerpanik mit einem Bioerreger geplant und damit werden halt Verbrechen und Repression verbunden sein. Und das sind die gleichen Muster und auch teilweise die gleichen Täter, wie zu dem weltweiten Verbrechen mit Anthrax im September 2001. Wir haben also Parallelen, zu Anthrax 01 und Covid-19.

Stefan Magnet: Jetzt versuchen wir nochmal kurz Revue passieren zu lassen, was Sie in diesem 1½-stündigen Interview mit Ken Jebsen, was sehr interessant und oft geklickt und natürlich auch von YouTube gelöscht wurde, aber auf vielen anderen Kanälen gesichert wurde, was Sie da im Kern gesagt haben.

Sie sind nämlich darauf eingegangen und haben erinnert, daß Anthrax-Anschläge im Zuge oder im Umfeld der Anschläge vom 11. September stattgefunden haben. Wenn wir vom 11. September sprechen, dann sprechen wir ja eigentlich nur von den Anschlägen auf das World Trade Center und auf das Pentagon, aber es gab auch diese Antrau-Anschläge und die Hintergründe, die Abläufe darum sind sehr ähnlich zu dem, was wir heute bei Corona feststellen können.

Heiko Schöning: Das ist genau richtig, ohne da in die Details reinzugehen, es ist so, daß dort in den Medien große Panik gemacht worden ist, Anthrax Anthrax Anthrax, so wie heute Corona Corona Corona.

Was ist passiert? Ein Terroranschlag mit einem tödlichen Erreger, einem Bakterium, kein Virus, sondern ein Bakterium ist über Briefe an hochrangige Parlamentarier und Journalisten ausgesendet worden. 5 Tote, eine Riesenpanik, es sind über 1 Million Menschen geimpft worden, auch mit Zwang, wie etwa 1 Million US-Soldaten geimpft worden sind. Na ja, man hat erst dem Irak die Schuld in die Schuhe geschoben, wollte den schon 2001 angreifen, dann kam schon Ende 2001 heraus: Oh, das Anschlagmaterial, das stammt ja von der US-Armee selber, war also ein inländischer Anschlag.

Stefan Magnet: Wenn ich hier unterbreche, wir sind ja im Bereich Anthrax 20 Jahre später in der Recherche schon weiter. Die Dinge liegen ja schon auf dem Tisch. Bei Corona sind wir noch mittendrin, auch wenn viele Fakten am Tisch liegen, aber bei Anthrax war es ja so, daß eben, wie Sie sagen, dieselbe Panik entstanden ist, die Medien waren voll, es kam zu Zwangsimpfungen, zu Massenimpfungen. Ich denke, rund 1 Million Menschen wurden geimpft, und dann stellte sich plötzlich heraus, das Material war direkt aus der US-Armee und wie ging's dann weiter?

Heiko Schöning: Genau, erst 7 Jahre später hat dann das FBI gesagt, wer's gewesen ist, die haben in einer Pressekonferenz gesagt, Dr. Bruce Ivins war das, ein verrückter Einzeltäter,

einer der bei der US-Armee war und bei dem Anthrax-Impfstoffhersteller Emergent BioSolutions, damals hießen die noch Bioport. Hui, und der hat sich dann nach deren Art eine Woche mittels Paracetamol umgebracht, jedenfalls offiziell. Und als Mediziner habe ich gesagt, Moment mal, das ist sehr unwahrscheinlich, da ist die Chance weniger als 1:1.000, daß es klappt. Plus, er ist innerhalb von 2 Tagen verstorben.

Das dauert sonst viel länger und er war von Anfang bis Ende bewußtlos. Auch das ist halt schon sehr eigenartig, denn das geht auf die Leber, man ist da eigentlich bei Bewußtsein, die meiste Zeit. Na ja, und dann bin ich in den Fall tiefer eingestiegen, hab' gesehen, daß halt keine Leichenschau gemacht worden ist, das hat man sich gespart. Seine Leiche ist sofort mit Genehmigung des FBI verbrannt worden und weiter noch.

Also, kurz gesagt, ich konnte nachweisen, daß er nicht der alleinige Anthrax-Mörder gewesen ist, nicht der alleinige Terrorist. Und er hat für diese Firma Emergent BioSolutions gearbeitet von 2000 bis 2002 und das ist exakt die gleiche Firma, die heute den Impfstoff für Corona herstellt. Für Astra Zeneca produzieren die den Corona-Impfstoff. Den hat Jens Spahn schon im Juni 2020 gekauft. Und nicht nur für Europa, sondern die machen per Vertrag 200 Millionen Impfdosen für ganz Europa.

Stefan Magnet: Das bedeutet, jene Firma, die damals unmittelbar und direkt von der Anthrax-Panik profitiert hat, eine Anthrax-Panik, die wohlgemerkt ein Insidejob gewesen sein muß, weil es nie endgültig aufgeklärt wurde. Diese Firma produziert jetzt Covid-Impfstoffe.

Heiko Schöning: Richtig, ganz genau.

Stefan Magnet: Sauber, aber es gibt ja noch eine zusätzliche Parallele. Es gab auch im Vorfeld der Anthrax-Panik ein Event, es gab im Vorfeld auch eine Übung?

Heiko Schöning: Ja, es gab eine Übung, genau, und das war die Übung *Dark Winter*, so hieß sie, und die ist 3 Monate vor dem echten Anschlag passiert. Da saß die Johns-Hopkins-Universität drin, da saß die CIA drin und andere und die haben genau das durchgespielt, was dann zufälligerweise 3 Monate später in echt passiert ist. Und wir haben die Parallele genauso mit dem Coronavirus, das heißt, Event 201, 3 Monate bevor Corona ausbrach. Auch wieder die Johns-Hopkins-Universität, die CIA war mit am Start, mit Avril Haines, die jetzt Koordinatorin aller Geheimdienste für Joe Biden ist.

Ja, die haben genau das gleiche Szenario schon durchgespielt. Also, wir haben wirklich viele Indizien, daß das nicht mit rechten Dingen zugeht, aber mit den Beweisen in Richtung dieser Firma Emergent BioSolutions und Dr. Bruce Ivins, da können wir eben auch nachweisen, daß es sich schon halt hier um Verbrechen direkt handelt. Und da gibt es noch wesentlich mehr.

Also kurz gesagt, wir müssen einfach sehen, daß wir es hier mit einem weltweiten mafiösen Verbrechen zu tun haben.

Und das ist genau das, was ich auch am 7. Mai 2020 ja auch in einer Pressekonferenz in Berlin in die Kameras gesagt habe, und bin ich sogar im österreichischen Fernsehen 2 mit diesem Satz zitiert worden, in Wort und Bild und auch in den Tagesthemen.

Stefan Magnet: Sie haben sehr früh, wie Sie sagen, schon Anfang Mai eine Pressekonferenz abgehalten, Sie haben im März schon Interviews gegeben, wo Sie diese Dinge beim Namen genannt haben, wo Sie von der Verschwörung gesprochen haben und sie haben auch im Vorfeld dieses Gesprächs zu mir gesagt, die Dinge liegen ja am Tisch, die Fakten liegen am Tisch, wir haben unendlich viel Material recherchiert - wir im Journalismus, Sie im Medizinischen und im Bereich der Analyse. Ja, jetzt stehen wir hier, wie geht die Lage weiter? Was denken Sie, was ist denn an Aufklärungsarbeit zu tun?

Heiko Schöning: Ja, ich mußte nun auch sehen, daß das nicht reicht. Es reicht nicht nur, diese Fakten einfach darzulegen, wie das jetzt im September bei diesem KenFm im Gespräch passiert ist. Es hat sich kein Kriminalbeamter gemeldet, kein Staatsanwalt hat das aufgenommen, kein Richter hat ermittelt. Es ist nichts, es ist dort wenig passiert.

Insofern habe ich auch persönlich dann 3 Schritte zurück gemacht und im April 2020 mit Kollegen die Ärzte für Aufklärung gegründet, um Basisinformationen zu geben. Denn ich hatte ja schon mit dem ausgestrahlten Interview vom September 2019 davor gewarnt, daß wieder halt eine solche Erregerpanik, wie 20 Jahre zuvor, kriminell geplant wird und auf uns zurollt, und dann mußte ich ja auch sehen, Coronaviruspanik, das ist das große Ding.

Stefan Magnet: Das ist das Ding, ja.

Heiko Schöning: Und um dann wieder Basisaufklärung zu machen, dann eben die Ärzte für Aufklärung gegründet, um medizinische Aufklärung drumherum zu geben, recht neutral. Dann ging es weiter, daß ich dann im Mai, am 31. Mai 2020, den außerparlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuß in Stuttgart aufgerufen hatte. Im Juni haben wir dann die 1. Auftaktsitzung gemacht und ausgestrahlt, dann sind halt im Parlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuß auch immer mehr internationale Experten angehört worden, also viele Ärzte und andere Experten.

Und so hatte sich das international ausgeweitet. Im Oktober 2020 bin ich dann zum Vizepräsidenten der World Doctor Soliance ernannt worden, also die internationalen Ärzte und im Oktober/November, mit Stichpunkt 1. November 2020, haben wir dann in Stockholm quasi den finalen Schritt gemacht und die Zusammenfassung aller Aufklärungsbewegungen in der Welt, nicht nur der Ärzte, dann vollzogen mit der Gründung der World Freedom Alliance.

Stefan Magnet: Sie waren sehr engagiert, was den Aufbau von Netzwerken betrifft, denn Sie haben ja, wie Sie richtig sagen, genau so wie wir alle erstaunt sind, vor dem Problem gestanden, daß Regierungen, Justiz, Polizei, niemand begann zu ermitteln, obwohl offensichtlich war, daß hier etwas falsch läuft.

Daß hier offensichtlich kriminell organisierte Strukturen hier eine ganze Bevölkerung, in diesem Fall sogar die Weltbevölkerung zum Narren, für verrückt erklären und jeder, der dagegen aufbegehrt oder kritisch hinterfragt, wird sofort zum Wahnsinnigen und zum Verschwörungstheoretiker abgestempelt und Sie haben dann begonnen, hier selbst zu recherchieren und hier selbst Netzwerke aufzubauen.

Es ist vor allem, denke ich, für die Zuseher spannend, zu hören, daß sich auch die Ärzte mittlerweile international organisieren, denn darüber liest man natürlich in den Leitmedien gar nichts, man hört nur, man sieht nur die gewissen Darsteller, wie einen Drosten oder andere, die ständig hier nur ihre Standardmeinungen und Stehsätze zum Besten geben, eine Diskussion, einen Diskurs, wie sie in einer Demokratie normal wären, findet ja nicht statt. Also vielleicht können Sie uns über diese internationalen Zusammenschlüsse noch mehr erzählen. Wie sehen das Ihre internationalen Kollegen, wo sind sie hier überall vernetzt?

Heiko Schöning: Ja, also das ist in der Tat halt weltweit. Auf worldfreedomalliance.org kann man sich eine Weltkarte anschauen und man kann sich auch viele gute, professionell gemachte Dokumentationen anschauen. Richtige Dokumentarfilme über unsere Arbeit. Wie zum Beispiel die Gründung in Stockholm am 1. November 2020, dann eine weitere Konferenz in Kopenhagen, die wir durchgeführt haben, Konferenzen in Berlin und viele andere Aktivitäten kann man dort einsehen.

Und wir haben auch über die Ärzte für Aufklärung schon im August 2020 einen wissenschaftlichen Kongreß in Budapest mit den ungarischen Ärzten zusammen gemacht, wo auch Ärzte aus den USA dagewesen sind, aus Lateinamerika und andere eben auch. Das war ein richtig schöner Kongreß im Herzen von Budapest. 300 Leute im Saal, alles ganz gediegen. Ein Kamerateam war auch mit dabei, die das Ganze halt gefilmt haben, auch die Vorträge über Power Point und die Diskussion danach.

Nur, was ist passiert? Kann man das sehen? Nein! Das Kamerateam wurde vom ungarischen Staat unter Druck gesetzt und hat die Bilder nicht herausgegeben. Und selbst die Dolmetscher, die das synchron übersetzt haben, in Deutsch, in Englisch, in Ungarisch für die ganzen Zu-

schauer sind auch unter Druck gesetzt worden. Also dieses Material von diesem wissenschaftlichen Kongreß, wo auch Professor Bhakdi mit teilgenommen hatte und ähnliche, ist einfach sofort von der Bildfläche verschwunden. Und es sind jetzt nur noch ein paar Handyaufnahmen von diesem Kongreß verfügbar.

Und man muß einfach sagen, das hat sich durch das ganze Jahr bei mir persönlich durchgezogen. Diese klaren, kriminalistisch recherchierten Fakten, das ist das, was nicht gesendet werden soll, was nicht da ist, wo man immer auch versucht, abzulenken, über irgendwelche Events, damit man nicht über die Sache, über den Inhalt sprechen muß, sondern eher halt darüber, daß irgendwer jetzt vielleicht verhaftet worden ist und was drumherum passiert ist. Aber nicht das, was halt wirklich der Kern ist. Kern, ich kann es nur noch mal sagen, ist organisiertes Verbrechen, organisiertes Verbrechen, organisiertes Verbrechen.

Stefan Magnet: Es ist genau das, was natürlich unterdrückt werden soll. Wir stellen diese Mechanismen auf YouTube genauso fest, wenn man über diese Zusammenhänge spricht, und ich gebe hier unserem Video etwa 1 Stunde, daß es gelöscht wird. Darum sichern wir das hier auf alternativen Kanälen. Wenn man über die Zusammenhänge spricht, dann betritt man einen Raum, der ganz rot ist und da darf man nicht hineingehen, denn darüber soll man nicht sprechen.

Ab diesem Zeitpunkt begibt man sich ja auch in eine gewisse Gefahr und wir haben es auch in Österreich oder bei den Demonstrationen in Bayern gesehen, sobald dort eine Bühne mit Sprechern ist, wird das zum Problem und man versucht, das von Systemseite sofort zu verhindern. Man kann einen zivilen Ungehorsam trotzdem leben, man kann durch die Stadt laufen, aber man bringt keine Botschaft an.

Man kann Sprecher, wie Sie, dort nicht zu Wort kommen lassen. Und Sie wurden ja auch in der Vergangenheit immer wieder am Reden gehindert, wenn es angekündigt war, wenn es eigentlich von der Logistik möglich gewesen wäre, man hat Sie dann kurzerhand wie in Bremen oder in London einkassiert, man hat Sie festgenommen.

Heiko Schöning: Ja, das ist richtig, ich bin davor auch schon am Sprechen gehindert worden. Am 1. August 2020, wo etwa schon 2 Millionen Menschen sich friedlich versammelt hatten, wurde die Bühne dann von der Polizei gestürmt, bevor wir Ärzte sprechen konnten, nach 6 Stunden friedlicher Demonstration. Und das Gleiche ist dann auch passiert in London, wo ich dort als Sprecher eingeladen worden bin.

Eine Demonstration mit 10-Tausenden von Menschen im Herzen von London im Trafalgar Square. Und dort konnten dann auch Größen wie Piers Corbyn sprechen. Das ist der Bruder des sozialdemokratischen Parteivorsitzenden Corbyn, und als ich dann das Mikrophon bekommen habe, genau in dem Moment, ich konnte die ersten 2 Sätze sprechen, hat die Polizei direkt hinter mir das Technikzelt gestürmt, nur das Technikzelt, und hat den Strom rausgezogen. Das wirklich in London, mit 10-Tausenden von Menschen.

Und dann haben die Organisatoren gesagt, jetzt bewegen wir uns zum Hydepark hin mit allen Leuten, zu der weltberühmten Stelle Speakers Corner, also das Monument der freien Rede. Und dort gingen die Leute dann friedlich hin und ich hatte mich dort halt auf eine Bank gestellt, eine Rede gehalten, und hatte dort halt auch der britischen Band Depeche Mode gedankt für den Soundtrack für unsere Zeiten. Sie haben 2015 einen Song gemacht, Where is the Revolution, come on people let in me down. Ja, man wird belogen, betrogen und wo ist jetzt eigentlich der Aufstand?

Das hatte ich dort gesagt und dann sprintete aus 30 Metern Entfernung, das ist alles gut dokumentiert, eine behelmte Polizeieinheit mit 20 Leuten auf mich zu und hat mich festgenommen. Mir sofort Handschellen angelegt und mich abgeführt. Dafür, daß ich friedlich dort gesprochen habe, und diese Bilder sind tatsächlich um die Welt gegangen.

Dann haben die mich in einen Gefängniswagen reingezwängt und mich mit Hochgeschwin-

digkeit eine halbe Stunde durch London im Zickzack gefahren, mit Blaulicht auf die andere Themseseite und dort bin ich dann 22 Stunden inhaftiert worden. Mein Laptop ist mir abgenommen worden, mein Handy ist mir abgenommen worden, meine Gesprächsnotizen und das Buch von Karina Reiß und Sucharit Bhakdi: Corona Fehlalarm. Und all diese Dinge habe ich bis heute nicht, auch ein halbes Jahr später nicht.

Stefan Magnet: Ja, Sie wurden in London und auch hierzulande natürlich zum Staatsfeind erklärt, zum Systemfeind, weil sie es wagen, Zusammenhänge darzustellen und oder noch einfacher gesagt, weil sie es wagen, nicht an die offizielle Story zu glauben. Und das auch auszusprechen. Das ist jetzt für viele normal und natürlich jetzt die Frage Herr Schöning, wo ist denn jetzt der Aufstand?

Wo passiert denn der Aufstand? Findet er statt, Ärzte werden festgenommen, wie, warum passiert hier nichts, warum passiert draußen nichts, warum werden die Menschen nicht in größeren Massen aktiv, warum ist noch nicht ganz London nach dieser Sache auf die Straße gegangen, warum ist nicht ganz Berlin wieder voll, woran scheitert der Widerstand momentan?

Heiko Schöning: Na, er wird schon sehr unterdrückt und das müssen wir eigentlich sehen, was hier ist. Ich hab´ tatsächlich im März 2020 ein Interview gegeben mit Eingeschenkt TV und habe dort schon gesagt, uns erwartet medizinisches Kriegsrecht, medical marshal law. Es hörte sich da vielleicht noch etwas unglaublich an, nur genau das sehen wir heute. Wir haben Ausgangssperren, nächtliche Ausgangssperren, wie beim Kriegsrecht. Und viele andere Sachen auch. Die Wirtschaft ist kaputt gemacht. Sie steht sowieso im Zentrum, denn das ganze Medizinische, das ist sozusagen nur die Tarngeschichte dafür, die Coverstory.

Es stehen ganz viele Menschen auf und haben sich dann, nachdem wir am 1. August am Sprechen gehindert worden sind, am 29. August 2020 sich in Berlin versammelt. Über 1 Million Menschen waren da, die Luftbilder beweisen das. Das wissen alle, die dagewesen sind und viele andere eben auch. Aber es ist verständlich, die Massenmedien, in Europa, das sind dann 500 Millionen Menschen. Da waren nur 10.000 bzw. 40.000 Menschen. Und das hat Ingo Zamperoni in den Tagesthemen eben an 2 Tagen wiederholt.

Und so offene Lügen werden gemacht und natürlich kann ich's psychologisch verstehen, auch als Arzt, man möchte halt auch vertrauen, im Sinne einer Arbeitsteilung. Nur, wir müssen einfach sehen, wir können diesen Lügen nicht vertrauen und so wie ich das in dem Kongreß in Budapest, der dann mit Sabotage unkenntlich gemacht worden ist, gesagt habe, die Tricks, die medizinisch dazu angewendet werden, die sind eigentlich so einfach, daß man sagt, wie viele Finger haben wir eigentlich an 2 Händen?

Und die WHO und das Robert Koch Institut sagen uns 11. Wie kommen die dazu? Die Tricks sind etwa so, daß sie sagen: Moment mal, 10, 9, 8, 7, 6 ok 6 und an der anderen Hand sind 5 und 6 plus 5 sind 11. Und genau auf diesem Niveau gehen diese ganzen Tricks. Es werden Covid-19-Tote gezählt, die haben einen Autounfall oder einen Herzinfarkt und Ähnliches.

Stefan Magnet: Es werden Intensivbetten genannt, die einfach vorher reduziert wurden.

Heiko Schöning: Genau, also diese Tricks sind so klar, sind so einfach eigentlich, ja. Das ist wie bei des Kaisers neue Kleider, ja. Also diese Zahlen stimmen natürlich vorne und hinten nicht, ja. Das sieht man einfach. In den Statistiken sind weltweit einfach mal die Grippetoten verschwunden, die mit dem Influenza-Virus. Davon hat es Jahr für Jahr immer zigtausende Tote, auch in Deutschland, ich glaub´ etwa so 20- bis 25.000 Grippetote, die ganz normal an Influenza gestorben sind. Die sind jetzt alle nur umdefiniert worden.

Und so kommen diese hohen Zahlen zustande. Und auch genauso, daß man sagt, jemand, der einen positiven Test hat, ist ein Infizierter. Das ist wissenschaftlich nicht korrekt, steht sogar auf der Packungsbeilage, das kann man nicht sagen. Und selbst jemand, der infiziert wäre, ist noch längst kein Schwerkranker. Aber es wird so getan, als wäre das hier ein Killervirus, das ist er nicht. Denn das ist wirklich genauso: Wie viele Finger sehen sie hier? WHO, RKI sagt

11! Genau mit solchen Tricks!

Und das muß man versuchen nach und nach basismäßig mit guten Medien weiterzutragen und wir müssen dann halt auch sehen, wenn wir's am Ende wirklich mit organisiertem Verbrechen zu tun haben, und das kann ich eben nachweisen mit dem Fall von Dr. Bruce Ivins, der angeblich der alleinige Terrorist der Anthrax-Anschläge ist, der für Emergend Biosolutions gearbeitet hat, dem einzigen Hersteller des Anthrax-Impfstoffes und jetzt einer der Hersteller des Corona-Impfstoffes ist. Und ich kann nur an alle halt appellieren, Staatsanwälte, Kriminalbeamte, Väter, Mütter, die ihre Kinder schützen wollen: Seien sie jetzt aktiv, stehen wir zusammen und sagen wir nein zum organisierten Verbrechen.

Stefan Magnet: Ich denke, das ist die Lektion oder einer der Lektionen, die wir lernen müssen in dieser Krise, daß wir mit unglaublichen Situationen konfrontiert sind, von denen uns unsere Kinder einmal fragen werden, wie konnten denn alle so blöd sein und das so lange glauben. Denn, wenn ich mit Statistikern rede oder mit Ärzten, die sagen ja, ich fühle mich in meiner Intelligenz beleidigt, denn ich muß mich nur 1 Stunde hinsetzen, um diesen Betrug zu entlarven. Aber das tun die meisten Menschen nicht, denn sie sind ja in diesem System so eingebettet. Man arbeitet von früh bis spät, man teilt sich die Kinderbetreuung auf, man fällt dann erledigt in Bett.

Ein Installateur sagte neulich zu mir, als ich ihn gefragt hab, er kann die Maske abnehmen, denn diese Stoffmaske bringt überhaupt nichts. Ja aber die Regierung wird schon wissen, warum sie es uns verordnet, sage ich ja, weil sie uns Sklavenmasken verpassen wollen, weil sie uns konditionieren wollen und nicht, weil sie uns schützen wollen. Und dann sagt er ja, das mag alles sein, aber er will sich jetzt nicht darüber unterhalten. Dann habe ich ihn gefragt, ja die Pandemie läuft hier schon 1 Jahr, hast du dich noch nie beschäftigt mit den Hintergründen. Dann sagt er, wenn er abends nach Hause kommt, ist er so erledigt.

Er kommt erst um 20 Uhr nach Hause, dann trinkt er nur mehr 1 Bier und wirft sich vor den Fernseher und schaltet das Hirn aus. Und am nächsten Tag geht das Hamsterrad wieder von vorne los. Ist das vielleicht eine Lektion, die wir lernen müssen, daß wir nicht alles abgeben können, daß wir eigenverantwortlicher werden müssen in Zukunft, daß wir nicht einfach vertrauen können, daß irgendwelche übergeordneten Institutionen die für uns das Leben regeln, denn dort könnten sich ja auch Verbrecherbanden einnisten?

Heiko Schöning: Ja, also das ist es auf jeden Fall. Wir müssen halt Verantwortung von selber übernehmen, das ist klar, aber auch für unsere Mitmenschen. Ich bin Arzt und damit jedem zum Wohl verpflichtet. Völlig egal, ob schwarz, weiß, dick oder dünn, groß oder klein, das ist egal. Ich bin auch noch Reserveoffizier der Bundeswehr. Das heißt, auch dort habe ich mich auch mal verpflichtet, Menschen zu schützen. Ich bin Vater, also darum geht es im Kern. So müssen wir einfach zusammenarbeiten und etwas Besseres, Neues kreieren.

Und wir müssen schlicht und ergreifend sagen, auch wenn es bedrohlich ist und viele sagen, oh da möchte ich jetzt nicht ran, die Frage ist, wo ziehen wir unsere rote Linie. Denn wie ist es eigentlich mit der Mafia zu dealen. Um ein einfaches Beispiel zu geben: Man stellt sich vor, man hat jetzt ein Frisörgeschäft, kommen 2 Schlägertypen rein, die sagen oh, schöne große Scheiben hier, sie wollen doch sicher, daß die noch weiter heil bleiben, oder? Und den Haarschnitt, den haben wir heute frei, oder? Vielleicht macht der Frisör das.

Dann kommen die 1 Monat später wieder und sagen: Ah ihre Scheiben sind immer noch heil. Es hat doch gut gewirkt. Sie leihen uns heute doch sicher mal das Bargeld aus Ihrer Barkasse, oder? Vielleicht macht er das und gibt denen das Geld. Und dann kommen die ein halbes Jahr später wieder und sagen: Schauen Sie, hat doch alles gut geklappt. Scheiben sind heil, das bißchen Geld konnten sie auch verschmerzen, wir leihen uns heute mal ihre Tochter aus, oder? Und da ist die Frage: Moment mal, wo ziehen wir die rote Linie.

Und beim organisierten Verbrechen ist es nichts anderes. Hier müssen wir die rote Linie so-

fort ziehen, Rechtsstaatlichkeit einfordern. Und sich eben nicht zurückziehen, sondern wirklich ihren Job machen. Und wenn hochgestellte es nicht tun, dann müssen wir es selber in die Hand nehmen, so wie wir es auch mit dem außerparlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuß in Deutschland gemacht haben und wo es jetzt schon viele Nachahmer gibt. Nicht Nachahmer, sondern tolle, die es auch in Österreich oder auch in den Niederlanden zum Beispiel nach diesem Vorbild gemacht haben.

Denn wenn die Parlamentarier ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, keinen Untersuchungsausschuß machen, bei einer so wichtigen Sache, dann machen wir es selber. Und das war genau das, ich habe auch am 7. Mai, als ich diese Pressekonferenz gegeben hatte, bin ich in den Bundestag eingeladen worden, war da drin, da war nicht Maskenzwang, überall draußen, ich saß stundenlang in der Bundestagskantine, habe Politiker aller Parteien dort gesehen. Ich habe mit mehreren Politikern von unterschiedlichen Parteien dort gesprochen, aber, ich wollte nur sagen, die haben dann keine Maske getragen, sondern saßen gerade so in der Kantine.

Das ist aber nicht so wild, aber da war keine Courage da, einen Untersuchungsausschuß zu machen. Und in Deutschland hätten 17 Möglichkeiten bestanden. Im Bundestag und in den 17 Landesparlamenten. 6 etablierte Parteien hätten unabhängig, ganz alleine einen Untersuchungsausschuß machen können.

Keine Ausrede, keiner hat es gemacht, wir haben es gemacht. Und so müssen wir die Sachen dann auch selber in die Hand nehmen, aufzuklären, Anhörungen zu machen, die Beweise zu sammeln, und das machen wir, denke ich, in einer ganz guten Art und Weise. Wir brauchen dort natürlich Unterstützung. Unterstützung mit allen möglichen Ressourcen, denn wir sind da sehr, sehr unterdrückt, persönlich, wie natürlich auch in den Organisationen.

Und auch bei vielen Ärzten sind Praxisdurchsuchungen gemacht worden, Hausdurchsuchungen, privat auch und vieles andere Schlimme mehr. Und ich habe es selber auch in Bremen am 5. Dezember erleben müssen, wie schlimm es auch in Deutschland geworden ist, nicht nur in London.

Stefan Magnet: Was ist genau in Bremen geschehen? Was ist Ihnen widerfahren? Das war im Zuge einer Demonstration, glaube ich?

Heiko Schöning: Ja, eine Demonstration ist dort halt untersagt worden, das ist in Ordnung und ich war auch nur in der Innenstadt, am Rathaus, in Bremen und wir sind dort eingekesselt worden. Wir haben dort keine Demonstration oder Ähnliches gemacht und sind dort eingekesselt worden und die Polizei hat dann etwa 50 Leute, auch Leute, die an einer Straßenbahnhaltestelle gestanden haben, einfach 2 Stunden bei etwas 0 Grad stehen lassen und nach 1 Stunde ist ein älterer Herr kollabiert, also zusammengesackt mit Herzproblemen.

Die Polizei hat da keinen Arzt gerufen und dann habe ich den Notruf abgesetzt und einen Krankenwagen geholt. Was ist dann passiert? Dann haben die nach etwa 2 Stunden die Leute rausgeholt, um die Personalien aufzunehmen. Mich haben sie als Ersten rausgepickt, aber auch als Letzten dort stehen lassen, noch mal eine Stunde. Nach diesen 3 Stunden hat man dann gesagt, so jetzt müssen wir Sie aber noch mal mitnehmen aufs Revier, weil wir den Verdacht einer Straftat haben: Verdacht auf Mißbrauch eines Notrufs.

Unglaublich, aber wahr. Weil ich einen Notruf abgesetzt habe, jemandem zu helfen, bin ich dann noch verhaftet worden und ähnlich wie in London, ist es tatsächlich passiert, bin ich als einziger in einen VW-Gefängniswagen reingestellt worden, mit 80 Stundenkilometern durch Bremen, Blaulicht obendrauf über 6 rote Ampeln hat man mich schnell weggefahren und dort auf dem Polizeirevier hat man mir meine ganzen Sachen abgenommen, von der Kriminalpolizei, und dann sagten die Beamten, so jetzt müssen Sie noch in diese Zelle reingehen und müssen noch auf die Kripo warten.

Und da sagte ich, Moment mal, sie sind doch von der Kriminalpolizei, haben sie gesagt. Da hatte er sich ein bißchen verplappert. Wer kam dann, wer wollte mich verhören? 2 Leute vom

Staatsschutz. Vom Staschu, nicht die Stasi, sondern die politische Polizei, die Staschu. Und weswegen offiziell? Wegen Mißbrauch eines Notrufs. Ich habe es hier. Von der Staatsanwaltschaft Bremen ist jetzt dieses Verfahren eingestellt worden. Und das Schlimmste war noch, ich hatte ja über die Stunden immer wieder höflich gesagt: Ich möchte gerne meinen Anwalt sprechen, ich möchte mit meiner Frau sprechen, beides ist mir verwehrt worden.

Und als ich dann entlassen worden bin, erst am Nikolaustag, einen Tag später, am 6. Dezember bin ich erst entlassen worden, in der Nacht. Dann habe ich die Kripobeamten gefragt, das schien so ein Normaler zu sein, sie haben mir meinen Anwalt nicht gewährt. Und da sagten die: Oh, der Staatsschutz hat zu uns gesagt, sie hätten auf einen Anwalt verzichtet. 5./6. Dezember Bremen.

Die Polizei hat gelogen. Die haben einfach, die hätten mir auch Drogen unterschieben können oder Daten auf den Laptop, die haben wirklich gelogen. Die ganzen Dämme sind eigentlich dabei gebrochen. Wenn man das selber erlebt. Und es ist wirklich so, und ich glaube, wir können das nachher mal in die Kamera reinhalten, daß man das sieht, mit Aktenzeichen ist das jetzt, das ist wirklich genauso passiert.

Stefan Magnet: Also, diese Dinge werden ja sehr oft glücklicherweise noch eingestellt, im Nachhinein, aber im Moment gilt es, eine Schockwirkung zu setzen. Zum einen, um die Personen abzuschrecken oder in Ihrem Fall, wo das ja schon erprobt wurde, wo die wissen, daß das sinnlos ist, handelt man tatsächlich nach dem Motto: Bestrafe einen und erziehe tausend. Denn das wußte man auch schon im Bolschewismus und in anderen totalitären Regimen. Man muß sich die Führungsköpfe rauspicken, um die fertigzumachen, um dann die weniger mutigen Leute, die mit dabei sind und die Mitstreiter abzuschrecken.

Und das kennen wir von Demonstrationen in Berlin, wir kennen das von den Demonstrationen in Wien, wo immer wieder die Organisatoren herausgepickt und fertiggemacht werden sollen. Aber das Gute ist, denke ich, daß sich die Menschen, die uns bei unserem Aufklärungskampf unterstützen, davon nicht mehr abschrecken lassen. Die Leute, die das jetzt verstanden haben, worum es geht, die sind jetzt auf dem Weg, die können da auch nicht mehr zurück. Denn wenn man das Verbrechen durchschaut hat, dann kann man nicht mehr zur Tagesordnung übergehen, das ist das Gute. Aber natürlich macht es die praktischen Handlungen und die Arbeit von uns enorm schwieriger.

Das sind Steine, die einem in den Weg gelegt werden, die teilweise unüberwindlich sind. Aber trotzdem denke ich, ist dieser Weg, den Sie hier skizzieren, wenn die da oben es nicht richten, müssen wir hier unten das angehen und beginnen, mit einem außerparlamentarischen Untersuchungsausschuß, mit einer Vereinigung von Ärzten, national und international und wo wir versuchen, unsere Medienarbeit mit einem eigenen, unabhängigen Fernsehsender zu organisieren und aufzustellen. Wir haben auch monatelang gehofft, daß YouTube vielleicht doch nicht so böse ist mit den Zensuren, wir hatten auch gehofft, daß vielleicht andere Medienmacher kommen würden, um hier etwas auf die Beine zu stellen.

Nachdem aber nichts kommt, müssen wir das selbst tun und ich glaube, das ist eine wichtige Lektion, daß wir erkennen, welche Kraft wir haben. Und das führt uns vielleicht auch schon zu einem positiven Ausblick bei der ganzen Sache, weil zufälligerweise sitze ich auch hier wieder beim richtigen Mann, der auch schon ein Szenario geschaffen hat und eine Idee in die Welt gesetzt hat, wie das nach diesem ganzen Wahnsinn, und wir werden das auch überwinden, wir werden diese Zeit durchstehen.

Es wird noch ein Marathon sein, aber wir werden diese Zeit durchstehen und wir werden diesen Corona-Wahnsinn hinter uns bringen. Und wie es dann weitergehen soll und vielleicht wollen wir kurz auflösen, wo wir hier, in welchem geschichtsträchtigen Park wir auch sitzen, denn hier ist eine Spur gelegt auch zu dem Übel, was uns hier in die Welt gebracht hat.

Heiko Schöning: Ja, wir sitzen hier in Hamburg. Wir haben unter uns die Elbe. Man kann hier

wunderbar rausschauen. Und das ist der Römische Garten und dieser Römische Garten war Teil des Anwesens der Familie Warburg. Und Paul Warburg ist hier mit aufgewachsen und das war derjenige, der das Konzept für die Zentralbank der Vereinigten Staaten, die Federal Reserve Bank, geschrieben hat. Und es ist schon ganz interessant hier zu sitzen, tatsächlich hier oben haben wir noch eine Parkbank, die nenne ich immer die Warburg-Bank. Und wenn man von hier runter schaut auf die Elbe, auf den Schiffsverkehr, auf das ganze Kleine, man sieht den Hafen dahinten, und das ist so wie Modelleisenbahn.

Dann fühlt man sich sozusagen wie die Herren der Welt. Dort unten ist eigentlich alles nur Spielzeug. Das unten müssen ja nicht unbedingt Menschen sein, sondern, so wie das halt andere betrachten, Nutzvieh vielleicht. Und dieses System, was dort erdacht worden ist, das ist der größte Betrug von allen. Und wir haben jetzt hier auch gesehen, das ist wieder zu einem Ende gekommen. Es macht Zyklen und dann gibt es wieder einen großen Crash und den haben wir hier auch 2007/2008 gesehen.

Die Wirtschaft ist insgesamt in der Welt 20 Prozent runtergegangen und in Hamburg im Hafen sieht man das noch viel besser, wie die Weltwirtschaft so ist. Man braucht nur hier hinzusetzen, auf die Warburg-Bank, und man sieht halt, wie die Weltwirtschaft läuft. Man sieht, wie weit die Schiffe aufschwimmen an den Bugnasen, ob sie gefüllt sind, die Schiffe, oder nicht. Da kann man sehen, wie die Weltwirtschaft gerade läuft.

Stefan Magnet: Und wie läuft sie jetzt gerade?

Heiko Schöning: Ja, wir haben wieder wie 2007/2008 wieder Bugnasenzeit. Man sieht hier wieder die Schiffe hoch aufschwimmen. Selbst wenn die Container obendrauf tragen, da ist nichts mehr drin. Das sieht man einfach, wenn halt die Schiffe hoch aufschwimmen. Und es wird hier absichtlich eine Weltwirtschaftskrise, ein Finanzcrash herbeigeführt, um dann das System zu ändern, nach deren Spielregeln, und nochmals verschärft.

Und das ist weder demokratisch noch gesund, sondern es ist einfach nur kriminell. Und dagegen müssen wir stehen. Und die gute Sache ist auch, wenn wir jetzt sagen, Mensch wie schrecklich das alles ist, und es ist wirklich schrecklich. Es sind 100-Tausende an Menschen wegen der Maßnahmen gestorben.

Stefan Magnet: Und es werden noch viel, viel mehr werden.

Heiko Schöning: Insbesondere auch in Afrika, wo die Leute, wenn sie denn Lockdown haben, nicht auf ihre Felder können und verhungern. Wenn sie denn halt nichts verkaufen können, Tagelöhner sozusagen, dann verhungern sie. Und auch hier in Deutschland nehmen sich immer Menschen auch das Leben. Sie werden in den Selbstmord getrieben. Depressionen nehmen zu und die Spaltung der Gesellschaft läuft voran. Aber die gute Sache ist, wir haben jetzt eine Chance, wie in 100 Jahren nicht. Wir können einfach erkennen, das hier ist organisiertes Verbrechen. Und was machen wir beim organisierten Verbrechen?

Wir spielen nicht mit. Wir ziehen eine rote Linie und sagen friedlich: Nein Danke, wir arbeiten nicht fürs organisierte Verbrechen, wir kaufen nicht mehr beim organisierten Verbrechen, wir gründen unsere eigenen Unternehmen, mit besseren Dienstleistungen, mit besseren Produkten. Und so verstehe ich auch ihren TV-Kanal.

Stefan Magnet: Genau, wir versuchen genauso auch hier, basisfinanziert und uns von der Basis unterstützen zu lassen, wo wir sagen, wenn euch das Programm gefällt, dann unterstützt uns und dann können wir auch hier bessere Produkte und mehr Sendungen machen. Und genauso ist, denke ich, die Idee der Wirkkraft, wir haben das Spiel ja heute schon gespielt. Sie haben ja ein Spiel gemacht, zur Erklärung, das Wirkkraft heißt, das auf eine Idee von Rudolf Diesel zurückführt und das die Solidargemeinschaft anregen soll, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen, denn gemeinsam ist man stark.

Und dieses Motto, wenn wir die Banker und die Kriminellen zwischendurch weglassen, die die Preise manipulieren, die sich die Margen einstreichen, wenn wir das alles weglassen, dann

hätten wir eine unglaubliche Kraft, vielleicht können Sie uns noch erklären, was wir heute spielerisch schon erarbeitet haben, wir blenden auch ein, wo man das Spiel bekommen kann. Was ist der Geist von diesem Spiel, was wäre, die Lösung im Solidarismus?

Heiko Schöning: Also, ich habe mich nun Jahre halt mit diesem organisierten Verbrechen beschäftigt und seit September bin ich damit öffentlich, vorher eben verdeckt. Und ich habe mich natürlich auch selber gefragt, nicht nur die Probleme, was sind denn jetzt Lösungen? Und da bin ich auf dieses Zitat von Rudolf Diesel gestoßen, der von sich selber gesagt hat: Daß ich den Dieselmotor erfunden habe, ist ja schön und gut, aber meine Hauptleistung ist, daß ich die soziale Frage gelöst habe.

Wow, der Dieselmotor ist seit über 100 Jahren immer noch der Gleiche in Schiffen und überall. Das ist eine tolle Weltsache. Aber natürlich die soziale Frage zu lösen, die Lösung bereitzustellen für Kinderarmut, Hartz IV und Ähnlichem, das ist natürlich noch mehr wert. Eine großartige Aussage. Und ich war natürlich skeptisch, und was hat er gemacht? Er hat sie gelöst. Er hat ein Buch geschrieben, das war 100 Jahre verschollen. Er selber ist 1913 ermordet worden, einfach über Bord geschmissen worden. Davon weiß so gut wie niemand.

Stefan Magnet: Er hat sich ja auch mit der Mafia angelegt. Als ein guter Freund von dem Herrn Warburg, wo wir heute sind, war ja der Herr Rockefeller und der hat ja von sich aus gesagt, daß der alte Diesel nicht unbedingt sein bester Kumpel war. Also er war ja, wie er sagt, sein größter Feind.

Heiko Schöning: Ganz genau, das hat auch seine Frau gesagt, du legst dich da mit dem Rockefeller an, weil der Diesel, der hat den großen Innovationspreis in der Weltausstellung 1900 in Paris auch bekommen und der 1. Dieselmotor lief mit was? Mit Pflanzenöl, mit Erdnußöl. Der hat schon wesentlich weiter grün gedacht. Man kann den Dieselmotor mit allem Möglichen halt betreiben. Und er war ein Menschenfreund. Nachdem er Selfmademillionär war, hat sich hingeworfen, in die Villa da in München Bogenhausen, die er für die Familie neu gemacht hat, und hat dann nicht dem Konsum, dem Jetset gefrönt, sondern dieses tolle Buch geschrieben, diese tolle Lösung, wie man es machen kann.

Und ein normaler Mensch braucht gar nicht besondere Sachen machen, sondern nur einen einzigen Cent pro Tag zu geben. Und das ist reine Mathematik, was dann entstehen kann. Mit einer Bürgschaftsbank kann man dann wirklich mit Bürgschaften diese neuen Unternehmen finanzieren. Denn die Frage ist ja, ok, wenn ich für die Mafia arbeite, Arbeitsplätze wo kommen die her, wenn ich bei denen kaufe, wo kommen die Dienste und Produkte her, wenn wir's selber machen, wo kommt die Finanzierung her?

Und dafür hat er die Lösung. Und das steckt halt in der Wirkkraft drin, die ich dort übersetzt habe, weil ich mich ernsthaft gefragt habe, schreibe ich ein Buch ...? Und wenn man Kinder hat, sieht man: Wie lernen Menschen? Durch Spielen. Hier haben wir das kapitalistische System.

Stefan Magnet: Monopoly

Heiko Schöning: Monopoly, genau, wie haben wir gelernt, den Gärtner zum Bock zu machen, macht Spaß in so einem Spiel, aber es ist nicht die richtige Lösung für die Menschheitsfamilie. Insofern habe ich quasi das Antimonopoly-Spiel erfunden und das ist das Wirkkraftspiel und das transportiert die Basisidee von Diesel: Gemeinschaftlich finanzierter Besitz hat multiplizierende Wirkung. Und das kann man durchspielen. Mit Familie, mit Freunden, mit 2 bis 8 Spielern, das ist ne gute Sache. Und dann machen wir's einfach.

Wir brauchen kein Gesetz dafür ändern, sondern können es einfach starten. Wir lassen diese ganzen Verbrecher links liegen, wir kaufen nicht mehr bei denen, wir arbeiten nicht mehr bei denen. Wer jetzt halt in die Arbeitslosigkeit kommt usw., vielleicht ist es das Beste, was passieren konnte, wo man sagt: He, am Ende, wer weiß, wozu das gut ist. Und das führt zu etwas Positivem. Und wir haben gerade eine richtig große Chance. Deswegen sollte sich da mal je-

der so ein Spiel besorgen und das Ganze schon mal in seinem Tempo durchspielen.

Stefan Magnet: Ja, genau. Und ich denke, das wird auch anregend wirken auf sehr viele Leute, denn wenn man sich damit beschäftigt, was wir alle gemeinsam schaffen können. Wenn ich annehme, wir haben 100 Leute, die alle einen kleinen Teil geben, dann kann man schon wieder ein neues Projekt damit finanzieren oder mit der Kraft der Menschen, die etwas an Arbeitsleistung einbringen, kann man wieder etwas Neues bauen, man kann neue Projekte aus der Taufe heben. Und ich denke, das ist der Geist, der dahinter steckt. Daß man das abgibt, was man gerne und leicht abgeben kann und die Dinge unterstützt, die man gut findet.

Und daß man immer das größere Ganze im Auge behält. Denn das ist auch etwas von diesem modernen Geist, den wir hier eingepflegt bekommen haben, das war schon die erste tödliche Impfung, wenn man so will, daß wir einen unglaublichen Egoismus mit in die Kinderstube bekommen haben, daß man uns eingeredet hat, daß es immer nur um uns selbst geht, daß es ja keine Gemeinschaft gibt, daß das gemeinschaftszersetzende Wesen, diese ganze Entfremdung auch von unserem eigenen Wesen, die dazu geführt hat, daß wir keine Verantwortung mehr übernehmen auch nicht um andere kümmern. Der Solidarismus soll uns ja dann wieder zurück zur Gemeinschaft führen, so wie ich das verstanden habe.

Heiko Schöning: Ja richtig, aber ich muß betonen, es braucht keinen besonderen Menschen. Also ganz normale Menschen mit Schmerzen, mit Schwächen, so richtig wie du und ich einfach so. Man muß da nichts Besonderes machen. Das Ganze ist auch im Grunde genommen völlig apolitisch. Es ist friedlich, es deckt die Basissachen ab, die wir wollen, unsere Lebensziele, Familie, Konsum, Frieden, Sicherheit. Und das können wir alles damit erreichen, mit besseren Strukturen. Jetzt ist es so, nicht nur über Jahrzehnte, wir sind ja hier an der Stelle, wo Paul Warburg aufgewachsen ist.

Sogar über Jahrhunderte sind diese Strukturen gewachsen. Und das sind korrupte, kriminelle Strukturen. Nicht alles und nicht alle Personen da drin, gar keine Frage. Aber doch wir merken, wie oft es Ausnahmen gibt. Und Staatsräson ist im Grunde nichts anderes als ein Verbrechen. Denn wieso solle es Ausnahmen geben? Es gibt ein Völkerrecht. Kein Land darf das andere angreifen. Auch was hier passiert, wir müssen einfach nur friedlich zusammenstehen und sagen: Weg, wir spielen nicht mit euch, wir machen unser Eigenes und ihr Verbrecher behaltet euern Spaß, wir spielen nun nicht mehr mit.

Stefan Magnet: Das ist eine gute Ansage zum Schluß. Sie haben zu mir gesagt, wir haben eine 3. Chance. Wir hatten die alte Normalität, die ja schon im Keim die Probleme hatte, die wir heute ausbaden müssen. Wir haben als Zukunftsszenario, wie das World Economic Forum und Klaus Schwab und seine Bande uns Glauben machen möchte, die neue Normalität und wir haben eine 3. Option.

Heiko Schöning: Ja genau. Mit einer Sache stimme ich Klaus Schwab und den ganzen Oligarchen wirklich zu: Es gibt kein Zurück zum alten Normal. Not back to the old normal.

Aber eben ... dieses oligarchische repressive china social credit system des new normal, das wollen wir nicht für Europa und nicht für Amerika und für keinen Menschen. Wir können zusammen ein besseres Normal kreieren, a better normal. Und genau das kriegen wir auch hin, das schaffen wir auch. Mit der worldfreedomalliance.org, mit wirkkraft-institut.net, mit nur 2 Cent pro Tag von jedem.

Mehr muß man nicht machen, der Rest wird von anderen vorangetrieben. Wir können es einfach gemeinsam leisten. Und es ist nicht mehr, es ist eine wunderbare Botschaft am Ende und deswegen bin ich insgesamt optimistisch. Auch wenn jetzt so große Verbrechen da sind, auch wenn ich selber und meine Familie leider so viele Repressionen ertragen müssen, seit anderthalb Jahren schon, schon vor Corona.

Selbst wenn man versucht, mich zunehmend zu kriminalisieren. Nein, wir haben ´ne ganz tolle Chance, ´ne große Chance, wie in 100 Jahren nicht. Mit der Wirkkraft werden wir es schaf-

fen und mit Medien, mit Aufklärung ebenfalls. Wir sagen einfach so, he, der Kaiser, die Kaiserin sind nackt - jetzt mal ehrlich - wir schaffen das hier zusammen, ein besseres Normal.

Stefan Magnet: Herr Schöning, halten Sie stand, danke fürs Gespräch.

Heiko Schöning: Herzlichen Dank, ebenfalls.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/20522" berichtete am 11. November 2021 (x1.251/...): >>>**DRINGENDER WECKRUF an alle Bürger: Praxis-Check nach 9 Monaten Corona-Impfungen zeigt verheerende Folgen!**

Diese sehr eindrückliche Dokumentation belegt einen Anstieg der Todesfallmeldungen nach den sogenannten Corona-Impfungen von 24.000 % für Deutschland und 9.200 % in den USA! Warum schweigen die Mainstream-Medien immer noch zu diesem beispiellosen Skandal? Diese schockierenden offiziellen Zahlen belegen einen Anstieg um sage und schreibe ca. 24.000 % gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 9,8 Todesfällen vor Beginn der Corona-Impfungen!

Warum schlägt das PEI hier noch immer keinen Alarm?

Die schockierende 9-Monatsbilanz der CDC. Gegenüber der durchschnittlichen jährlichen Melderate vor Beginn der Corona-Impfungen von 235 Todesfällen ist dies eine Steigerung um 9.200 %!

Vor unseren Augen ereignet sich demnach ein weltweites historisches Impfverbrechen an der gesamten Menschheit, das von sämtlichen Medien des Mainstreams noch immer in krimineller Weise totgeschwiegen wird.

Die "Corona-Impfdebatte" erlebt derzeit eine atemberaubende Entwicklung:

- Sachsen führt als erstes Bundesland in Innenräumen eine umfassende 2G-Regel in Restaurants und bei Veranstaltungen ein und schließt Ungeimpfte somit von einem Großteil des gesellschaftlichen Lebens aus!

- Fußballnationalspieler Joshua Kimmich äußert Bedenken zur Corona-Impfung und wird anschließend "wie ein Schwerverbrecher" behandelt. Der frühere Fußball-Weltmeister Paul Breitner würde ihn nicht mehr spielen lassen.

- Altbundeskanzler Gerhard Schröder fordert sogar, daß endlich über eine Impfpflicht für alle Bürger diskutiert werden müsse.

Andererseits darf in den sogenannten Leitmedien kaum jemand über aufgetretene Todesfälle und schwerwiegende Nebenwirkungen in Zusammenhang mit den verabreichten "Corona-Impfungen" berichten - geschweige denn diese öffentlich diskutieren.

Bereits im April 2021 hat kla.tv nach den ersten 3 Monaten Impfpraxis in seiner Sendung "Dringender Weckruf: Tausende sterben nach Corona-Impfung" eine erschütternde Corona-Impfbilanz im Praxis-Check dokumentiert:

1. 324 Senioren sterben in deutschen Altenheimen zeitnah nach der "Corona-Impfung"!
2. 3.298 Senioren infizieren sich in deutschen Altenheimen zeitnah nach der "Corona-Impfung" mit Corona!
3. Hochrangigste Behörden, wie das deutsche Paul-Ehrlich-Institut - kurz PEI -, die Europäische Arzneimittelbehörde EMA sowie die oberste US-Gesundheitsschutzbehörde CDC veröffentlichten seit Beginn der sogenannten Corona-Impfungen ein in der Geschichte des Impfens noch nie gekanntes Ausmaß an schockierenden Todesfällen und schwerwiegenden Nebenwirkungen!

Die Menschen haben ein sehr großes Interesse an dieser bisher von den Leitmedien kategorisch blockierten öffentlichen Diskussion über Schädigungen durch "Corona-Impfstoffe". Dies zeigt der Zuspruch für den Weckruf vom April:

Durch die aktive Weiterverbreitung haben bereits weit über 2,75 Millionen Menschen den Weckruf gesehen. Über einen einzigen eifrig verteilenden kla.tv-Zuschauer konnten allein in Japan ca. 400.000 Menschen erreicht werden. Möglicherweise hat dies mit dazu beigetragen,

daß in Japan die Corona-Impfkampagne vorerst gestoppt wurde!

Heute führen wir anhand der viel umfassenderen Datenlage nach 9 Monaten "Corona-Impfungen" einen erneuten Praxis-Check durch: Wie sehen die Folgen der Corona-Impfung aktuell konkret aus?

1. Todesfälle und Coronainfektionen in Altenheimen reißen trotz Impfung nicht ab!

Osthofen: Trotz vollständiger Impfung: 13 Bewohner an Corona gestorben, mehr als 100 Personen infiziert!

Norderstedt: Von 76 Heimbewohnern wurden 60 infiziert - nur 3 waren nicht geimpft! Später starben 6 Bewohner!

Schorfheide: 44 Bewohner trotz hoher Durchimpfungsrate infiziert! 10 Frauen und 1 Mann gestorben!

Bad Doberan: Massiver Corona-Ausbruch: Trotz über 90 % Impfquote 66 von 83 Heimbewohnern infiziert, 6 Bewohner sterben!

Oberhausen-Holten: 3 Senioren müssen 3 Tage nach der 3. Impfung wiederbelebt werden! Eine dieser Personen stirbt!

Zedelgem/Belgien: Obwohl fast 100 % der Senioren die "Auffrischungsimpfung" bereits erhalten haben, erkrankten 28 Bewohner an Corona!

Diese wenigen Beispiele bilden allenfalls die "Spitze des Eisberges" und werfen die dringende Frage auf: Schützen die 2 oder 3 "Impfungen" überhaupt vor Corona? Auch das PEI selbst scheint hier erhebliche Zweifel zu haben, denn es mußte die Wirksamkeitsbeschreibung der Covid-19-Impfstoffe in den letzten Wochen dreimal ändern:

15. August 2021: "COVID-19-Impfstoffe schützen vor Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus."

7. September 2021: "COVID-19-Impfstoffe schützen vor einem schweren Verlauf einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus."

23. September 2021: "COVID-19-Impfstoffe sind indiziert zur aktiven Immunisierung zur Vorbeugung der durch das SARS-CoV-2-Virus verursachten COVID-19-Erkrankung."

Von dem ursprünglich versprochenen Schutz vor einer Corona-Infektion ist also nur noch eine vage Hoffnung geblieben, daß die sogenannten "Impfstoffe" eine vorbeugende Wirkung haben könnten!

Auch das RKI wagt es nun nicht mehr, von einer Schutzwirkung der sogenannten "Corona-Schutzimpfung" zu sprechen, denn es entfernte am 2. November 2021 folgende Formulierung von seiner Homepage:

"Die Impfung hat eine hohe Schutzwirkung von mindestens 80 % gegen schweres COVID-19, unabhängig vom verwendeten Impfstoff." Ebenso wurde die Einschätzung, daß "Geimpfte bei der Epidemiologie keine wesentliche Rolle spielen" gestrichen. Also genau das, was bisher die Grundlage für die Privilegien der Geimpften war, das wurde nun gestrichen!

Dies ist eine Bankrotterklärung und zeigt, daß die geimpften Menschen betrogen wurden. Die Schutzwirkung wurde nur vorgetäuscht!

Offensichtlich versuchen PEI und RKI durch diese Änderungen ihren Kopf aus der Schlinge zu ziehen, weil die Impfpraxis mit den rasant steigenden Covid-Erkrankungen von bereits mehrfach Geimpften die fehlende Schutzwirkung offenkundig macht!

2. Die schockierende 9-Monatsbilanz des Paul-Ehrlich-Institutes

Innerhalb von 21 Jahren, von 2000 - 2020, wurden dem PEI insgesamt 206 Todesfälle bei Erwachsenen nach Impfungen gemeldet. Dies entspricht durchschnittlich 9,8 Todesfällen pro Jahr.

In unserem Weckruf: "Tausende sterben nach Corona-Impfung" haben wir für das erste Quartal 2021 laut PEI bereits 407 Todesfälle nach Corona-Impfung aufgezeigt.

Zum 30.9.2021 vermeldete das PEI nun bereits 1.802 Todesfälle nach verabreichter Corona-

Impfung! Auf das Gesamtjahr 2021 hochgerechnet entspricht dies 2.402 Todesfällen. Diese schockierenden offiziellen Zahlen belegen einen Anstieg um sage und schreibe ca. 24.000 % gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 9,8 Todesfällen vor Beginn der Corona-Impfungen! Warum schlägt das PEI hier immer noch keinen Alarm? Statt dessen löscht das PEI sogar den Gliederungspunkt "Todesfälle" in der Übersicht seiner sogenannten Sicherheitsberichte und versteckt die Todesfälle in raffinierter Weise im Textteil. Muß man angesichts solcher Fakten nicht von einer unfäßbaren Verantwortungslosigkeit ja sogar von einer kriminellen Vorgehensweise in dieser Behörde ausgehen?

3. Die schockierende 9-Monatsbilanz der CDC

Vor Beginn der "Corona-Impfungen" meldete die CDC im Jahresdurchschnitt der Jahre 2010 - 2020 235 Todesfälle nach Verabreichung von Impfungen aller Art. Am 29. März 2021 meldete die CDC nach nur ca. 3 Monaten Corona-Impfungen bereits 2.509 Todesfälle. Nach ca. 9 Monaten meldet die CDC nun zum 15. Oktober 2021 unglaubliche 17.128 Todesfälle.

Auf das ganze Jahr 2021 hochgerechnet wären dies 21.635 Todesfälle! Gegenüber der durchschnittlichen jährlichen Melderate vor Beginn der Corona-Impfungen von 235 Todesfällen ist dies eine Steigerung um 9.200 %!

Die kla.tv-Sendung "USA: Mehr Tote durch Covid-Impfung als Covid-Tote" zeigt sogar, daß in den USA sehr wahrscheinlich mehr Menschen nach der Impfung gestorben sind als durch die Krankheit Corona selbst!

4. Weitere seit dem 1. Weckruf vom April ans Licht gekommene Fakten, die einen sofortigen Impfstopp erfordern

1. Pathologen weisen anhand von Obduktionen in 30 - 40 % der Fälle den ursächlichen Tod durch die Impfung nach!

2. Mediziner weisen gravierende Verunreinigungen in den sogenannten "Corona-Impfstoffen" nach! Japan stoppt aufgrund von "Verunreinigungen" im "Covid-Impfstoff" die Impfkampagne!

3. Fehlgeburten nehmen nach Covid-19-Impfung dramatisch zu!

4. Entgegen aller Beteuerungen der Massenmedien müssen mehr Geimpfte als Ungeimpfte wegen Covid-19 in Krankenhäuser eingewiesen werden!

5. Ein britischer Bestatter bezeugt, daß seit Beginn des Covid-Impfprogramms eine bisher nie gekannte Sterbewelle eingesetzt hat. Die Covid-Sterbefallzahlen wurden hingegen massiv nach oben verfälscht!

GESAMTFAZIT des Praxis-Checks nach 9 Monaten Impfpraxis:

Die schockierenden öffentlichen Zahlen höchster Behörden wie dem PEI und der CDC sind im Vergleich zum kla.tv-Weckruf vom April nochmals dramatisch explodiert! Vor unseren Augen ereignet sich demnach ein weltweites historisches Impfverbrechen an der gesamten Menschheit, das von sämtlichen Medien des Mainstream noch immer in krimineller Weise totgeschwiegen wird. Unser heutiger Weckruf ist somit dringender denn je!

5. Der große Betrug an der Bevölkerung durch gleichgeschaltete Massenmedien

Die in dieser Sendung dokumentierten exorbitanten Impfnebenwirkungen bis hin zu abertausenden Todesfällen in engem zeitlichen Zusammenhang zur verabreichten Covid-Spritze stehen in krassem Gegensatz zur täglichen Impfpropaganda zwangsfinanzierter Monopolmedien. Wie ist es möglich, daß alle Mainstream-Medien in geradezu unverantwortlicher Weise diese "Impfkatastrophe" vor dem Volk totschiweigen und jeden öffentlichen Diskurs kategorisch blockieren?

Der bekannte Virologe Christian Drosten sagte vor Kurzem sogar: "Unsere Realität ist das, was die Medien uns spiegeln."

Auf diese Weise suggerieren die Mainstream-Medien quasi als "Pharma-Werbeagentur" dem Volk eine völlig sichere Corona-Impfung als Realität. Der Praxis-Check nach 9 Monaten Co-

rona-Impfung bringt jedoch eine bare Impfkatastrophe ans Licht. Offensichtlich gleichgeschaltete Massenmedien haben somit die Bevölkerung in geradezu hochgradig krimineller Weise desinformiert und betrogen!

Der Dringende Weckruf an alle Bürger!

Verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer,

unser Dringender Weckruf richtet sich daher an alle Bürgerinnen und Bürger: Helfen Sie mit, daß das in diesem Video dokumentierte Impfverbrechen unverzüglich gestoppt wird. Dies kann nur noch vom Volk - also vom obersten Souverän her - geschehen.

Ziehen Sie daher auch verantwortliche Politiker und Gesundheitsamtsleiter sowie Ärzte über die in diesem Video dokumentierten schockierenden Fakten zur Rechenschaft und fordern Sie eine Stellungnahme ein! Auf diese Weise kann ein dringend notwendiger öffentlicher Diskurs angestoßen werden!

Überlassen Sie nicht mehr länger kriminellen Medienverbänden die Informationshoheit. Nutzen Sie vielmehr ihren persönlichen Draht zu vielen wertvollen Menschen, die bezüglich dieser Impf-Katastrophe noch weitgehend ahnungslos sind. Da selbst soziale Plattformen, wie z.B. Youtube, jede impfkritische Stimme meist ... kurz nach der Veröffentlichung löscht, kann dieser dringende Weckruf nur noch auf persönlichem Weg, also von Mensch zu Mensch weitergegeben werden.

Leiten Sie deshalb JETZT dieses aufklärende Video über den eingeblendeten Link an möglichst viele Ihrer Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten weiter. Nutzen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Wege, z.B. Mail, WhatsApp, Twitter, Vimeo, Telegram oder posten Sie das Video einfach auf Facebook. Helfen Sie mit, daß dieser Dringende Weckruf möglichst alle Bürgerinnen und Bürger erreicht!<<

Das deutsche Onlinemagazin "Rubikon" berichtete am 14. Juli 2022 (x1.175): >>**Gift aus der Spritze**

Alles, was Kritiker der Corona-Impfstoffe vorhergesehen haben, ist eingetreten - und noch viel mehr.

Von *Felix Feistel*

Kritiker haben es schon von Anfang an gesagt, und mittlerweile zeigt es sich auch in allen Daten sowie den Meldungen vieler Medien: Die Impfung hat keinen Erfolg bei der Bekämpfung einer Pandemie, die es ohnehin nicht gegeben hat. Statt dessen richtet sie verheerende Schäden an und tötet Menschen. Das Ausmaß und die Langzeitschäden sind kaum zu überblicken, jedoch bereits jetzt so dramatisch, daß einige Wissenschaftler und Journalisten von einem Genozid sprechen. Trotzdem wird am Impfprogramm festgehalten und ein neuer Anlauf zur Einführung einer Impfpflicht genommen.

Daß die Impfung keinerlei Nutzen bringt, um eine Coronainfektion zu verhindern, mußte nicht nur der "mehrfachst" geimpfte Herbert Grönemeyer unlängst feststellen. Eigentlich ist dies schon seit mehr als einem Jahr bekannt und wird ebenso lang durch offizielle Daten belegt, mittlerweile sogar von BioNTech im Geschäftsbericht eingeräumt.

Anstatt eine Infektion mit Corona zu verhindern, oder zumindest schwere Verläufe zu verhindern, tritt das Gegenteil ein: Es sind gerade Geimpfte, die zunehmend erkranken und sterben. So steigen im hoch geimpften Israel die Infektionszahlen wieder an, wobei auch die Zahl der schwerwiegenden Fälle dramatisch zunimmt, so daß nun schon eine fünfte Dosis der Genspritze erwogen wird.

Dasselbe ist auch an offiziellen Daten in Deutschland erkennbar, aus denen sich ergibt, daß die "Impfung" zu einer erhöhten Sterblichkeit führt, und auch in den USA führen die Genspritzen zu einem Anstieg der Todesfälle. Eine ganze Reihe von Ländern, deren Bevölkerung zu 80 Prozent oder mehr "geimpft" ist, sieht sich gezwungen, strikte Maßnahmen wie Lockdowns erneut einzuführen, weil die "Impfungen" keinerlei Nutzen bringen, sondern, im

Gegenteil, erhebliche Schäden erzeugen.

So vermeldet das hoch durchgeimpfte Portugal einen Anstieg der Übersterblichkeit um durchschnittlich 25 Prozent, mit Spitzen von bis zu 42 Prozent, was aber nicht auf SARS-CoV-2 zurückzuführen ist. Auch in Südkorea, wo 90 Prozent der älteren Menschen "geimpft" sind, steigt die Übersterblichkeit sprunghaft an.

Nicht anders sieht es im hochgeimpften Neuseeland aus, wo die Anzahl der Geimpften, die an Corona erkranken, kontinuierlich steigt, wohingegen die Zahl der Ungeimpften im Krankenhaus sinkt. Am Beispiel dieses Landes zeigt sich, daß gerade der Booster zu einer Übersterblichkeit führt.

Und auch in Großbritannien wird immer deutlicher, daß mit jeder Impfung das Risiko, an Covid-19 zu erkranken und zu sterben, steigt, anstatt zu sinken. Zahlen aus Israel legen nahe, daß das Risiko der Gespritzten, an Covid zu erkranken, 3 bis 5 mal so hoch ist wie bei nicht Gespritzten. In deutschen Kliniken macht sich das an einem Personalmangel bemerkbar. Denn das geimpfte Personal fällt reihenweise aus, während gleichzeitig das Patientenaufkommen steigt.

Damit entpuppt die "Impfung" genannte Genspritze sich als vollkommen wirkungslos.

Sogar das RKI räumt ein, daß schon über 2 Millionen sogenannte "Impfdurchbrüche" registriert wurden. Jede mRNA-Spritze steigert sogar das Risiko für einen Krankenhausaufenthalt, wie eine neue Studie nahelegt. Nach dem neuen Wochenbericht des RKI sind 82 Prozent der an oder mit Corona auf den Intensivstationen liegenden Patienten mindestens zwei Mal "geimpft", 69,5 Prozent sogar dreimal "geimpft". Von einem Nutzen der Spritze kann hier also keine Rede sein.

Sieht man sich die Daten an, stellt man wenig überraschend fest, daß hohe Booster-Quoten zu hohen Inzidenzen führen. Deutlich wird das zum Beispiel anhand Deutschlands. Hier sind die Inzidenzen im weniger geimpften Ostdeutschland niedriger als im hoch geimpften Westdeutschland. Da man von einem Virus nicht annehmen kann, daß es die alte, innerdeutsche Grenze kennt und noch heute die Überquerung fürchtet, kann der Grund eigentlich nur in den Genspritzen zu finden sein.

Es gibt erwiesenermaßen keinen Nutzen der Spritze im Hinblick auf Vireneindämmung oder einen irgendwie gearteten Schutz, nicht einmal, wie Gesundheitsminister Karl Lauterbach immer wieder als letzte Bastion der Impferzählung verlautbaren läßt, vor "Long Covid". Im Gegenteil, die Genspritzen richten unvorstellbare Schäden an und erhöhen das Risiko für Erkrankung, Krankenhausaufenthalt und den Tod.

Das untermauern auch Daten aus Kanada, nach denen fast 9 von 10 Todesfällen unter Gespritzten auftreten und 4 von 5 bei dreifach Gespritzten. Daten des Englischen Statistikamtes zeigen, daß zwischen Januar 2021 und März 2022 530.000 Geimpfte gestorben sind. Der Telegraph mußte unlängst ganz verwundert von einer Übersterblichkeit berichten, die nicht auf Corona zurückzuführen ist.

Auch in Italien häufen sich die plötzlichen Todesfälle. Bis zu 100 davon sind binnen zwei Wochen zu verzeichnen, betroffen sind Frauen und Männer aller Altersgruppen, auch Kinder. Die Genspritze senkt nachweislich die Überlebenschancen bei schweren Erkrankungen.

Vielzahl von Schäden

Doch nicht nur eine Erkrankung an Covid ist eine der häufigsten Folgeerscheinungen der Spritze. Es gibt eine Vielzahl anderer Erkrankungen, die dazu führen, daß vermehrt Menschen "plötzlich und unerwartet" versterben. Sehr deutlich zeigt sich das bei Profisportlern, die mit Herz-Kreislauf-Problemen zu kämpfen haben wie noch nie zuvor.

Die Sterberate unter Sportlern liegt seit Einführung der "Impfung" um 1.700 Prozent über den Erwartungen unter Normalbedingungen.

Seit die Coronaspritzen verteilt werden, ist es zu einer deutlichen Übersterblichkeit gerade in

der mittleren Altersgruppe gekommen, die vorher, im angeblichen Pandemiejahr 2020, nicht auszumachen war, nun aber je nach Berechnung mit 20.000 bis 60.000 Toten angegeben wird. Dies ist gerade in Ländern zu beobachten, die sehr auf die "Impfung" gesetzt haben.

Der Trend der Impfschäden setzt sich nach wie vor ungebremst fort, und das, obwohl die Impfquote schon seit Monaten stagniert. 4,03 Millionen Meldungen von Nebenwirkungen und 23.338 Tote sind in der Datenbank der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu verzeichnen, und das bei einer Dunkelziffer, die irgendwo zwischen 60 und 99 Prozent rangiert.

Daß die WHO-Daten kein vollständiges Bild abgeben können, zeigt der Vergleich mit der Datenbank der Europäischen Arzneimittelagentur EMA, die allein für die EU bereits mindestens 25.000 Todesfälle meldet sowie knapp 2 Millionen Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen, davon mindestens 1,3 Millionen "schwerwiegende" oder "ernste" Nebenwirkungen. Gemeldet wurden auch 151.037 Hospitalisierungen, 73.604 Behinderungen und 34.900 lebensbedrohliche Komplikationen. Möchte man sich das bildlich vor Augen führen, dann entspricht die Zahl der gemeldeten Nebenwirkungen ungefähr der Einwohnerzahl Hamburgs. Gemeldet wird allerdings nur die Minderheit der Fälle.

Ein ähnliches Bild bietet die US-amerikanische Datenbank VAERS. Hier ist von 29.000 Toten die Rede, 162.000 Krankenhausaufenthalten, beinahe 200.000 Arztbesuchen und beinahe 54.000 permanenten Behinderungen als direkte Folge der Spritze, die fälschlicherweise "Impfung" genannt wird. Zu berücksichtigen dabei ist, daß es sich bei VAERS um ein freiwilliges Meldesystem handelt, das schätzungsweise nur ein Prozent der Nebenwirkungen überhaupt erfaßt.

Trotzdem sind insgesamt mehr als 1,3 Millionen Schäden durch die "Impfung" gemeldet worden. Kaum überrascht es da, daß einer der größten Versicherungskonzerne der USA, Lincoln National, von um 163 Prozent gestiegenen Ausgaben berichtet. Die Ausgaben für Lebensversicherungen aus Gruppenlebensversicherungen stiegen von 500 Millionen Dollar im Jahr 2019 auf 1,4 Milliarden in 2022 in der Altersgruppe der 18- bis 64-Jährigen. Der Anstieg im "Pandemiejahr" 2020 fällt dabei prozentual kaum ins Gewicht. Erst mit Beginn der Vergabe der Genspritze schießen sie in die Höhe.

Die Entlastung der Krankenhäuser, die als Ziel der Maßnahmen- und Impfgenda ausgegeben wurde, konnte demnach überhaupt nicht erreicht werden, ganz im Gegenteil. Gerade die Länder, die auf Zero-Covid und totalen Impfwang gesetzt haben, sind nun mit einer humanitären Katastrophe konfrontiert. Beispielhaft dafür stehen Neuseeland und Australien. Hier laufen die Krankenhäuser über, so daß die Pflegekräfte nicht mehr wissen, wo sie die Patienten noch unterbringen sollen.

Auch gehen so viele Notrufe ein, daß nicht mehr ausreichend Krankenwagen bereitstehen. Auch in Deutschland verschärft die Genspritze den Pflegenotstand, das Patientenaufkommen liegt bisweilen zu 45 Prozent über dem Durchschnitt - so berichtet es Hans-Peter Schlaudt, Geschäftsführer der Klinikum Hochrhein GmbH.

Vor allem junge Menschen werden vermehrt mit Herz-Kreislauf-Beschwerden sowie Thrombosen eingeliefert. Von den Medien wird dieses häufige Auftreten noch als "mysteriös" bezeichnet, und sogar ein neuer Name, "Sudden Adult Death Syndrom", kurz SADS, wird erfunden, um den Zusammenhang mit der "Impfung" zu verschleiern. Dazu häufen sich neurologische Erkrankungen und Störungen in vorher ungekannter Menge.

Welche Nebenwirkungen und Erkrankungen die Spritze mit sich bringt, wird immer deutlicher. Es ist eine schier unüberschaubare Vielfalt an Störungen, Krankheiten und Schäden, die durch die Spritze ausgelöst werden. Sie können daher nur beispielhaft aufgeführt werden.

Mütter und Kinder

Naomi Wolf spricht nach der Auswertung eines Teils der 55.000 Seiten Dokumente, die von

Pfizer herausgeklagt werden mußten, von einem Genozid. Über 3.000 Mediziner haben die Dokumente ausgewertet und schockierende Entdeckungen gemacht. Ihnen ist zu entnehmen, daß die Angestellten von Pfizer schon im Dezember 2020 wußten, daß die Spritzen nicht wirken und daß eine Covid-Erkrankung eine der häufigsten Folgen ist. Spätestens im Mai 2021 war Pfizer auch klar, daß die Spritzen die Herzen junger Menschen schädigen; nichtsdestotrotz hat die US-amerikanische Food And Drug Administration (FDA) die "Impfung" auch für Kinder und Jugendliche empfohlen.

Schon in den internen Studien gab es 42.000 Nebenwirkungen. 1.200 Menschen sind gestorben, vier davon noch am selben Tag, an dem sie die Genspritze erhielten.

Auch enthält die Spritze PEG, ein Erdölderivat, das so hoch allergen ist, daß es bei vielen Menschen schon in kleinsten Mengen ausreicht, um einen anaphylaktischen Schock auszulösen. PEG-Allergie gilt dennoch nicht als Kontraindikation für die Spritze, und betroffene Patienten wurden auch nicht informiert. Am erschreckendsten ist aber, daß die Reproduktion an sich Opfer dieser "Impfungen" ist. Denn die Nanopartikel, in denen die mRNA transportiert wird, dringen auch bis zum entstehenden Leben in der Gebärmutter vor, wo sie schweren Schaden anrichten.

Doch nicht nur das, die schädlichen Inhaltsstoffe wie Spike-Proteine gelangen auch in die Muttermilch und übertragen sich auf diese Weise beim Stillen auf das Kind. Hier kam es schon in den internen Tests von Pfizer zu Todesfällen durch Entzündungen beim Kind, aber auch zu schwerwiegenden Entwicklungsstörungen. Auch verfärbte sich die Muttermilch in vielen Fällen grünlich oder bläulich, während andere Mütter überhaupt keine Muttermilch mehr produzieren konnten. Große Mengen PEG wurden ebenfalls in der Muttermilch gefunden.

Zudem wandern die durch die "Impfung" massenhaft produzierten Zytokine in die Muttermilch. Sie übertragen sich auf das Kind und lösen dort eine dauerhafte Übererregung des Immunsystems aus, was zu Krankheiten führt und auch das Gehirn schädigen kann. Damit wird die gesunde Entwicklung des Kindes behindert, bis hin zu einem frühen Tod. Auch gibt es eine Korrelation zwischen einem hohen Zytokinpiegel bei Frauen und Fehlgeburten.

Da ist es schon ein auffälliger Zufall, daß die FDA Abbot, ein großer Hersteller von Baby-nahrung, die Fabrik geschlossen hat, während gleichzeitig Bill Gates, Mark Zuckerberg und Jeff Bezos - also jene Oligarchen, die uns auch mit dem COVID-Narrativ beglückt und/oder davon profitiert haben - ein Unternehmen namens Biomilq finanzieren, das Muttermilch aus Brustzellen im Labor produzieren soll.

So werden Mütter, die ihre Babys nicht mehr stillen können, dazu gezwungen, Produkte von Biomilq zu kaufen. Das rücksichtslose Großkapital schafft sich auf diese Weise mit Gewalt einen Markt, für den zuvor niemals Bedarf bestand.

Die Lipid-Nanopartikel machen die Spritze zudem zusätzlich gefährlich, da sie anaphylaktische Schocks auslösen können, wie der Pathologe Ryan Cole erklärt. Demnach haben 80 Prozent der Bevölkerung bereits Antikörper gegen das in ihnen enthaltene Polyethylenglycol entwickelt. Dies sei der Grund, aus dem die Menschen in den Impfbetrieben tot umgefallen seien. Doch diese Lipid-Nanopartikel reichern sich in den Eierstöcken an. Hier behindern sie die natürliche Fortpflanzungsfähigkeit, was zu Unfruchtbarkeit oder schweren Mißbildungen bei den Babys sowie Fehlgeburten führen kann.

Wenig überraschend steigt zum Beispiel in Schottland die Säuglingssterblichkeit überproportional, was bedeutet, daß die "Impfung" kleine Kinder tötet. Auch im RamBam Hospital in Haifa, Israel, ist die Zahl der gestorbenen Säuglinge und der spontanen Fehlgeburten im Jahr 2021 um 34 Prozent gestiegen.

Die VAERS-Datenbank der USA spricht von über 4.700 Fehlgeburten, die im direkten Zusammenhang mit der Genspritze stehen. Zu beachten ist erneut, daß es sich allein um die

gemeldeten Fälle handelt. Die Dunkelziffer ist enorm.

Dem amerikanischen Gynäkologen James Thorp zufolge erhöhen die Spritzen die Anzahl der Mißbildungen bei Babys gar um das 100fache. Doch auch das kommt für ehemalige Pfizer-Mitarbeiter wenig überraschend.

Denn die Dokumente von Pfizer selbst zeigen, daß in den Studien 97 Prozent der Schwangeren ihre Babys durch die "Impfung" verloren haben. Alles in allem kann man den Dokumenten entnehmen, daß Pfizer eine Massenentvölkerung als Folge der Genspritze durchaus nicht ausschließen konnte. Das ist der Grund, weshalb Naomi Wolf von einem Völkermord spricht.

Die "Impfung" gefährdet nicht nur die Fruchtbarkeit von Müttern, sondern auch die Gesundheit von Kindern, die in der Gebärmutter und später über die Muttermilch geschädigt oder gar getötet werden können. Damit gefährdet die Spritze eindeutig die Reproduktionsfähigkeit der Menschheit im Allgemeinen, während sie gleichzeitig Menschen individuell schwer schädigt, unfruchtbar macht oder tötet.

Auch den Daten des Statistischen Bundesamtes über Lebendgeburten ist in den Jahren 2021/2022 ein Einbruch zu entnehmen. Sind im Januar der Jahre 2015 bis 2021 jeweils gut 60.000 Lebendgeburten zu verzeichnen, so ist diese Zahl für den Januar 2022 auf knapp 53.000 gesunken.

Und auch wenn dies auf verschiedene Faktoren zurückführbar sein könnte, sollte es doch ein deutliches Warnsignal sein, das nähere Untersuchung erfordern würde, vor allem dann, wenn das größte medizinische Experiment der Geschichte großflächig durchgeführt wird. Auch Ungarns Geburtenrate ist um 20 Prozent eingebrochen - neun Monate nach Beginn der Impfkampagne.

Auch in Schweden ist die Geburtenrate landesweit ziemlich genau 9 Monate nach Beginn der Impfkampagne eingebrochen. Das Land widerlegt damit den Einwand der Propagandapresse, daß der Geburtenrückgang in Deutschland auf den Lockdown zurückzuführen sei, der zu einer Vorverlagerung der Geburten in das Jahr 2021 geführt habe. Denn einen Lockdown hat es in Schweden nicht gegeben.

Ähnliche Tendenzen sind in Österreich, der Schweiz und sogar weltweit zu beobachten. In Island hat sie die Zahl der Totgeburten im Jahr 2021 fast verdoppelt. Auch das amerikanische Militär meldet für das Jahr 2021 einen Anstieg der Totgeburten unter Soldatinnen um satte 300 Prozent. Beide Länder begannen ihre "Impfkampagnen" bereits im Dezember 2020.

Zu der Gefährdung der weiblichen Fortpflanzungsfähigkeit gesellt sich noch eine ähnliche Auswirkung auf die männliche Fruchtbarkeit, wie eine Studie aus Israel, man möchte sagen wiederholt und zu allem Überfluß, festgestellt hat.

Wer sich fragt, wie all das möglich ist, der sollte sich vergegenwärtigen, daß es sich bei den "Impfstoffen" noch immer um experimentelle Stoffe handelt, die Substanzen enthalten, die explizit nicht zur Verwendung am Menschen geeignet sind. Solche Stoffe Schwangeren, stillenden Müttern oder kleinen Kindern in so ungezügelter Ausmaß zu verabreichen, ist eigentlich unverantwortlich und historisch wohl ein einmaliger Vorgang.

Zudem sei hinzugefügt, daß selbst an Contergan länger geforscht wurde als an diesen Genspritzen. Nicht einmal der interne Bericht bei Pfizer, der viele Nebenwirkungen vorwegnahm, war dem Unternehmen Warnung genug, dieses Experiment einzustellen.

Schwerwiegende Krankheiten

Es gibt aber auch eine ganze Reihe - normalerweise eher seltene - Erkrankungen wie die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, die infolge der Genspritze auftreten können. Diese Krankheit ist vor allem aus dem Kontext des BSE-Skandals bekannt. Ursache sind falsch gefaltete Eiweiße, sogenannte Prione, die sich im Gehirn anlagern und zu einem Absterben von Hirngewebe führen. Diese Prione wurden auch auf dem Spike-Protein des Coronavirus gefunden, welches

daher als Auslöser der Krankheit wahrscheinlich ist.

Interessant ist, daß diese Prionen-Region bei der Omikron-Variante nicht mehr vorhanden ist und daher keine Gefahr von ihr ausgeht.

Auch bei den vorhergehenden Varianten war eine natürliche Infektion kaum mit einem Risiko verbunden, da die Spike-Proteine nur in besonders schweren Fällen überhaupt in die Blutbahn geraten und sich im Körper ausbreiten.

Anders ist es bei den "Impfungen", bei denen diese Proteine billionenfach im Körper produziert werden und sich verbreiten. So steigt auch das Risiko für Creutzfeldt-Jakob. Dauert es normalerweise Jahre von der Infektion bis zu den ersten Symptomen, so geht das bei der "Impfung" viel schneller.

Im Durchschnitt dauert es weniger als 12 Tage vom Zeitpunkt der "Impfung" bis zu ersten Symptomen, und auch der Tod tritt bereits kurz danach ein. Diese Geschwindigkeit läßt wenig Zweifel daran, daß die Spritze der Auslöser der Krankheit ist.

So, wie die Nanopartikel in die Gebärmutter eindringen können, durchdringen sie auch die Blut-Hirn-Schranke, was die Entstehung von Creutzfeldt-Jakob erklärt, ebenso wie anhaltende neurologische Schäden. Die Rede ist hier von Lähmungen, Hirnschlägen, Nervenschmerzen und vielen anderen Symptomen, gegen welche die vereinte Ärzteschaft machtlos zu sein scheint, wenn sie nicht gerade ihre Zeit damit verschwendet, die solchermaßen geschädigten Patienten zu diffamieren.

Diese Erkrankungen sind sehr ernst zu nehmen und schränken die von ihnen Betroffenen lange Zeit, wenn nicht gar lebenslang, schwer ein. Sie können auch zu dauerhaften Behinderungen und einem frühen Tod führen. Die Zerstörung von Neuronen im Gehirn kann somit ebenfalls eine Folge der Genspritzen sein. Solche Schäden kennt man von degenerativen Krankheiten wie Alzheimer.

Zudem schädigt die Spritze das angeborene, natürliche Immunsystem und führt zu einem Immunschwächesyndrom, das eine erschreckende Ähnlichkeit mit AIDS aufweist und daher als VAIDS, also Vakzin-induziertes Immunschwächesyndrom, bezeichnet wird. Daß dieses Syndrom existiert und kein Mythos ist, wie manche der etablierten Medien noch immer zu erzählen versuchen, wurde unlängst von einer durch die Anwaltskanzlei Rogert und Ullbrich initiierten Blutuntersuchung Betroffener untermauert.

VAIDS hat zur Folge, daß bei einer Infektion zwar die Symptome nach einiger Zeit wieder verschwinden, die Viren jedoch weiterhin im Körper bleiben und dort schwere Schäden anrichten, was zu einer chronischen Krankheit, bei Corona eben zu "Long COVID", führt. Ebenso werden alle anderen Krankheiten, die mit der "Impfung" in Verbindung stehen, dadurch begünstigt.

So ist die Anzahl der AIDS-bedingten Erkrankungen nach Daten der amerikanischen Meldedatenbank VAERS im Jahr 2021 um zwischen 1.145 und 33.715 Prozent im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. VAIDS führt zu einer drastischen Reduktion der Lebenserwartung der davon betroffenen Opfer. Auch Autoimmunerkrankungen, bei denen sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet, werden immer häufiger.

Daß die mRNA über Monate im Körper bleibt, insbesondere in den Lymphknoten, und nicht nach kurzer Zeit abgebaut wird, wurde schon vor Längerem bewiesen. Ebenso steht fest, daß die mRNA mittels Reverse Transkriptase in die DNA eingebaut wird, was das Spike-Protein zum dauerhaften Gast im menschlichen Körper macht und somit auch die potentielle Weitergabe an Nachkommen einschließt.

Die solchermaßen veränderten Zellen, die sich überall im Körper befinden können, auch in Organen und dem Gehirn, nehmen dann ihre eigentliche Funktion nicht mehr wahr, sondern bilden Spike-Proteine aus. Gehirnzellen, Leberzellen, Herzzellen werden auf diese Weise zu Spike-Fabriken, die den Körper mit diesem Toxin billionenfach überfluten.

Die sogenannte Impfung hat also das Potential, das Immunsystem zu zerstören und sollte daher gestoppt werden. Die Spike Proteine zirkulieren mindestens vier Monate im Organismus, wobei sie schwere Schäden anrichten. Denn es handelt sich dabei nachgewiesenermaßen um ein Toxin, einen giftigen Stoff. Zudem initiiert die Genspritze einen Antibody Dependant Enhancement-Effekt, kurz ADE-Effekt, der zu einer "Impfstoffsucht" führt, weil die Bildung von Antikörpern von der Zugabe der Stoffe abhängig ist.

Einmal gespritzte Menschen müssen also immer wieder gespritzt werden, um Antikörper zu entwickeln, die jedoch nur auf die erste Variante des Coronavirus zugeschnitten sind, was dazu führt, daß der Körper gegenüber anderen Varianten keine neutralisierenden Antikörper bildet und somit die Krankheit sogar noch begünstigt. Zudem wurden komplexe Infektionen bei Patienten beobachtet, die auch nach längerer Zeit und unter Einsatz schwerer Medikamente nicht in den Griff zu bekommen waren.

Herz-Kreislauf-Krankheiten

Eine häufige Nebenwirkung der "Impfung" ist zudem eine Gerinnung des Blutes, die Thrombosen, Herzinfarkte, Schlaganfälle und Lungenembolien, aber durch Mikrothromben auch eine Vielzahl diffuser Symptome, die mit Schädigungen von Organen und Blutgefäßen einhergehen, auslösen. Das spiegelt sich auch in zunehmenden Berichten über Herzinfarkte bei Piloten wider. Immer mehr Fälle von Herzinfarkten während des Fluges werden publik und lassen Schlimmes ahnen für die Sicherheit des Flugverkehrs.

Das derzeitige Chaos im Flugverkehr besteht damit zum Teil auch aufgrund hoher Infektionsraten unter Geimpften sowie anderer Erkrankungen wie Herzinfarkten unter dem Personal der Fluglinien. Aber natürlich ist auch der Straßen- und Bahnverkehr betroffen, was zu vielen Unfällen führen kann.

Wie gravierend dieses Problem der Blut- und Gefäßerkrankungen ist, wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, daß für dieses Jahr fast alle Thrombolytika, welche die Blutgerinnung hemmen, bereits aufgebraucht sind.

So hat der Hersteller Boehringer Ingelheim bereits im April ein Schreiben veröffentlicht, nach dem die dafür benötigten Wirkstoffe Actilyse und Metalyse bis zum Jahresende 2022 kaum noch oder überhaupt nicht mehr lieferbar sind.

Laut dem Unternehmen erhalten immer mehr Patienten eine thromboembolische Therapie. Die Produktionskapazitäten seien diesem steigenden Bedarf noch nicht angepaßt. Dem Konzern zufolge wird die Versorgungslage noch die nächsten 2 Jahre "angespannt" bleiben. Gibt es diese Medikamente nicht mehr, ist die einzige Alternative, die Thrombosen aus den Patienten herauszuschneiden.

Krebs

Eine weitere Folge der Genspritze ist Krebs. Dieser wird entweder durch die Spritze ausgelöst und kann sich an allen Stellen im Körper zeigen, oft auch direkt an der Einstichstelle, oder aber eine frühere Krebserkrankung, die gut unter Kontrolle war, bricht erneut aus. Auffällig ist, daß das Wachstum des Krebs stark beschleunigt ist, so daß Mediziner von einem Turbo-Krebs sprechen.

Die Genspritze wird auch zum Problem bei Organtransplantationen. Denn die Organe, die von Impfpfern stammen, werden von den Wirtskörpern entweder schon gar nicht angenommen, oder aber gehen mit einem erhöhten Thromboserisiko einher. Ähnlich problematisch dürfte eine Blutspende von gespritzten Menschen sein. Denn da das Blut nicht nur die Spikeproteine enthält, sondern auch zur Verklumpung neigt, dürfte es in vielen Fällen gar nicht verwertbar sein. Dies könnte einen möglichen Grund für den derzeitigen Mangel an Blutkonserven darstellen.

Wie man sehen kann, schädigt die "Impfung" den Körper auf so vielfältige Art und Weise, daß diese giftige Substanz verboten gehört. Über 45 schwerwiegende lebensverändernde und

tödliche Erkrankungen sind auf die Spritze zurückzuführen. Sie bringt schwere Gesundheitsrisiken mit sich, von denen die Verantwortlichen schon seit langer Zeit wissen.

Gerade deshalb liegt die Vermutung nahe, daß hier wissentlich ein Massenmord geschieht. Betroffene erhalten oft keine Unterstützung, weil die Ärzte entweder unfähig oder nicht willens sind zu helfen. Immerhin, die Uniklinik Marburg hat eine Spezialambulanz eingerichtet, deren Wartezeit derzeit mindestens 9 Monate beträgt, ein Hinweis auf die Ausmaße der Schäden.

Keine "Impfung", keine Nebenwirkungen

Daß es sich bei dem Spike-Protein um ein Toxin, also einen Giftstoff, handelt, ist eigentlich schon lange bekannt, kann aber auch in mittlerweile über 500 wissenschaftlichen Arbeiten nachgelesen werden. Auch den offiziellen Daten von Pfizer ist das zu entnehmen. Das bedeutet, daß es sich bei der "Impfung" genannten Spritze nicht um eine solche handelt. Statt dessen wird den Menschen ein Genschnipsel injiziert, der für einen Giftstoff codiert, welcher sich dann im Körper ausbreitet und diesen auf vielfältige Weise schädigen kann.

Die "Nebenwirkungen" sind demnach auch keine Nebenwirkungen, sondern die Folgen der Vergiftung des Körpers und die einzige Wirkung dieser Spritzen. Denn sie schützen in keiner Weise gegen irgendeine Art von Krankheit, sondern richten im Gegenteil nichts als Schaden an.

Von all dem haben die Pharmakonzerne, die dieses Gift herstellen, gewußt. So haben in den internen Studien von Pfizer mindestens 800 Studienteilnehmer die Studie nicht abgeschlossen, weil sie entweder gestorben sind, durch das Gift verletzt wurden oder ihre Einwilligung zurückgezogen haben. Naomi Wolf und ihr Team sprechen sogar von 1.400 Toten.

Die Daten, welche der Konzern ursprünglich 75 Jahre lang geheim halten wollte und die nur mittels Klage ans Licht der Öffentlichkeit gelangt sind, nehmen all das, was wir derzeit in großem Maßstab erleben, bereits vorweg. Demzufolge müssen auch staatliche Behörden Kenntnis davon gehabt haben. Daß sie dieses Gift dennoch zugelassen und mittels Druck und teilweise offener Nötigung in die Menschen hineingezwungen haben, ist eine Dimension von Kriminalität, die kaum zu ermessen ist.

Verschleierung

Die staatlichen Behörden setzen derweil alles daran, das gesamte Ausmaß der Katastrophe zu verschleiern. Daten werden nicht oder nur unzureichend erfaßt oder gar nicht mehr veröffentlicht. Dennoch läßt sich berechnen, daß es in Deutschland, Großbritannien und Dänemark einen Toten pro 4.000 verabreichte Impfdosen geben könnte. Insgesamt könnten allein in Deutschland 45.000 Menschen Todesopfer der "Impfung" geworden sein.

Anderen Berichten zufolge ist in den USA von 250.000 Impftoten auszugehen, in Deutschland von 50.000 bis 75.000. Alles in allem war schon im vergangenen Jahr bekannt, daß die "Impfungen" 200 Menschen töten, um eine Person zu retten. Und auch diese vermeintliche Rettung ist von zweifelhafter Natur. Denn eine Wirksamkeit der "Impfung" läßt sich immer weniger nachweisen.

Aber die Dunkelziffer ist bei all diesen Datensätzen enorm, da die meisten Ärzte die Schäden nicht melden, wie Steven Kirsch, amerikanischer Informatiker und Unternehmer, in einem Vortrag darlegt. Er kommt zu dem Schluß, daß jeder tausendste "Geimpfte" an der "Impfung" stirbt. Bei bisher etwa 5 Milliarden "geimpften" Menschen wären das schon jetzt 5 Millionen Tote. Weltweit könnten also bereits mehr Menschen an einer als medizinisch ausgegebenen Maßnahme gestorben sein, als Berlin und Köln zusammengenommen an Einwohnern haben. Definitiv sind mehr Menschen an der Spritze gestorben als angeblich an Corona.

Schwere Nebenwirkungen dürften ungefähr bei einem Prozent, also jedem hundertsten "Geimpften" auftreten. Das deckt sich auch mit der Analyse, die Harald Matthes für die Charité Berlin erstellt hat und die daraufhin von dieser zurückgezogen wurde.

Ein neues Papier der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) legt nahe, daß 4,7 Prozent der Geimpften nach der Spritze einen Arzt besuchen mußten. Demnach gab es allein im Jahr 2021 mindestens 2,5 Millionen Menschen, die Impfn Nebenwirkungen zu beklagen hatten, wohingegen das Paul Ehrlich Institut für dasselbe Jahr nur 244.576 "Verdachtsfälle" auf Nebenwirkungen zu verzeichnen hat.

Diese Angaben mußte die KBV im Nachhinein sogar noch einmal nach oben korrigieren. Nun wird ein Arztbesuch pro 61 verabreichten Spritzen gezählt. Dabei handelt es sich nicht, wie von Medien und Politik kommuniziert, um leichte, vorübergehende Nebenwirkungen. Denn wer geht schon wegen einer Rötung an der Einstichstelle oder leichter Schmerzen zum Arzt? Es gibt unzählige Medienberichte und private Berichte, die natürlich nur einen winzigen Teil der tatsächlichen Ausmaße wiedergeben.

Hier ist ein Einblick zu erhalten in die tatsächlichen, sogenannten Nebenwirkungen, deretwegen die Menschen gezwungen sind, einen Arzt aufzusuchen. Die Symptome ähneln sich stark, und viele der Opfer haben eines gemein: Sie werden allein gelassen.

All das beschreibt jedoch allein die kurzfristigen Auswirkungen, die sich jetzt schon zeigen. Was langfristig noch auf uns zukommt, ist überhaupt nicht abzusehen. Die sogenannte Covid-Impfung wird von einigen Ärzten und Wissenschaftlern bereits als Biowaffe oder medizinische Atomwaffe bezeichnet, die in den kommenden Jahren bis zu 700 Millionen Menschen töten, und noch viel mehr dauerhaft schädigen könnte.

Doch auch, wenn die Dunkelziffer schwer einzuschätzen ist, so genügen bereits die offiziellen Daten, um ein lautes Alarmsignal auszulösen, das eine sofortige Rücknahme der Zulassung der Stoffe sowie eine eingehende Untersuchung nach sich ziehen müsste. Dies geht aus einem Bericht der Bürgerorganisation "World Council for Health" hervor.

Die Organisation stellte in allen öffentlich zugänglichen Datenbanken fest, daß die Zahl der Berichte über unerwünschte Wirkungen von Arzneimitteln bei den Genspritzen um den Faktor 10 bis 169 höher ist als bei vergleichbaren Produkten. Mehr als 40.000 Todesfälle bringt der Bericht mit den Spritzen in Verbindung, und die meisten der Meldungen betreffen schwerwiegende Schäden.

Alles in allem gibt es allein in den gemeldeten Daten genug Hinweise, die einen Produktrückruf auslösen müßten. Dafür wäre es nicht einmal notwendig, eine Kausalität zwischen Spritze und schwerwiegenden Folgen nachzuweisen. Allein die Möglichkeit einer solchen Verbindung macht einen Rückruf notwendig. Dies soll der Sicherheit von Patienten dienen.

Zu wenig, zu spät

Zaghafte berichten nun auch die öffentlich-rechtlichen Medien von den Impfkomplicationen, nachdem sie zuvor Wissenschaftler und Journalisten beschimpften, die vor diesen gewarnt hatten. Damit zeigt sich, daß auf diese Medien kein Verlaß ist.

Seit Beginn der Corona-Erzählung haben sie sich hemmungslos gleichgeschaltet und jeden Kritiker beleidigt und diffamiert.

Nun, wenn der Schaden angerichtet ist, reiben sie sich verwundert die Augen und berichten über die Schädigungen, die hätten verhindert werden können, wären diese Medien ihrem Auftrag nachgekommen, anstatt mit aller Gewalt eine Ideologie durchzusetzen. Damit disqualifizieren sich diese sogenannten Journalisten selbst.

Zudem wird auch hier das ganze Ausmaß dieses, wie Naomi Wolf ihn nennt, Genozids kleingeredet und vertuscht. Statt schonungsloser Aufarbeitung wird nur das absolut Nötigste eingeräumt, das wirklich überhaupt nicht mehr zu verheimlichen ist. Denn im Großen und Ganzen unterstützen die Medien die Verschleierung, indem sie beispielsweise berichten, daß die zunehmende Zahl der Thrombosen auf die Hitze zurückzuführen sei, oder indem sie von seltenen "Einzelfällen" reden. Damit wird das ganze Ausmaß der Katastrophe heruntergespielt.

Politik und Medien berichten derzeit von einer "Sommerwelle", und in der Tat sind die Krankenhäuser ungewöhnlich stark ausgelastet. Zudem kommt es auch zu einer extremen Steigerung von Rettungseinsätzen, so daß teilweise keine Rettungsfahrzeuge mehr zur Verfügung stehen. Grund dafür ist aber aller Wahrscheinlichkeit nach kein Coronavirus, denn dieses zirkuliert im Sommer überhaupt nicht.

Statt dessen ist die Impfung der Auslöser für diese, sowie auch jede weitere "Welle". Denn die Spritze zerstört, wie dargelegt, das Immunsystem der Gespritzten, macht sie damit anfällig für alle möglichen Erkrankungen, und führt ihrerseits zu verheerenden Störungen und Erkrankungen, die oftmals Krankenhausaufenthalte notwendig machen. Die Wahl des Begriffes "Coronawelle" ist daher nichts als ein Versuch, die immensen Schäden durch die Spritze zu verschleiern.

Trotz der mittlerweile unübersehbaren Verheerung, welche die Genspritzen angerichtet haben und noch immer anrichten, unternehmen die Bundesländer Bayern, Hessen und Baden-Württemberg einen erneuten Anlauf, um die Impfpflicht auf Bundesebene durchzusetzen. Mit einem weiteren Versuch, dies zu tun, ist auch im Herbst wieder zu rechnen, wenn die nichtsagenden Inzidenzzahlen wieder zu einer "Welle" hochstilisiert werden. Da das Bundesverfassungsgericht die einrichtungsbezogene Impfpflicht abgesegnet hat, ist die Hemmschwelle dafür nun um einiges niedriger als noch im April.

Schon jetzt betont der "Expertenrat" der Bundesregierung, daß für den kommenden Herbst und Winter wieder verschärft auf die "Impfung" gesetzt werden müsse. Auch die EU deckt sich in großem Maßstab mit weiteren Dosen des Giftes ein, um sie großflächig zu verteilen - angesichts der offensichtlichen Schäden eine kriminelle Ankündigung von Mord, Totschlag und Körperverletzung in Millionen von Fällen.

Die Impfpflicht für Beschäftigte im Gesundheitsbereich ist immer noch in Kraft, ebenso wie die Duldungspflicht für Soldaten nun gerichtlich abgesegnet wurde. Auch das ist Mord und Körperverletzung in Tausenden Fällen.

Gleichzeitig wird die Impfung von Kindern und Babys vorangetrieben, trotz erwiesener Wirkungslosigkeit und erwiesenem Schaden.

So gibt es bereits jetzt Meldungen von Enzephalitis, schwerwiegenden Blutungen, anaphylaktischen Schocks oder anderen mitunter tödlichen Folgen bei Babys nach Verabreichung einer "Impfung", obwohl diese überhaupt noch nicht für Babys zugelassen ist. Booster werden mancherorts nun schon an Kinder verteilt, obwohl diese Gruppe von Corona überhaupt nicht betroffen ist.

Es ist ein krimineller Akt gegen das Leben. Und obwohl nach Verabreichung des neuen "Impfstoffes" Novavax erwiesenermaßen 6-mal mehr Herzerkrankungen auftreten als bei jenen Probanden, die diesen Stoff nicht erhalten, steht der neue Giftstoff vor der Zulassung durch die FDA.

Was nun anstelle von weiteren Einschränkungen und weiteren Zwangsmaßnahmen folgen müsste, wäre eine rechtliche Aufarbeitung. Es müßten Verfahren eröffnet werden wegen Mordes, Totschlages, Körperverletzung und vieler weiterer Delikte gegen die verantwortlichen Politiker, Journalisten, Ärzte, Pharmakonzerne und Impfzentren-Mitarbeiter, die durch moralisierenden Druck, ökonomischen Zwang, Betrug, Lügen oder durch Hetzkampagnen Menschen zu einer "Impfung" gedrängt haben, um eine Pandemie zu bekämpfen, die es nie gab. ...

Felix Feistel, Jahrgang 1992, schreibt in vielfältiger Weise über die Idiotie dieser Welt und auch gegen diese an. In einer auf Zahlen und Daten reduzierten Welt, die ihm schon immer fremd war, sucht er nach Menschlichkeit und der Bedeutung des Lebens. Er versucht, seine Kräfte und Talente für die Gestaltung einer lebenswerten Welt einzusetzen, indem er sich gegen Ungerechtigkeit und Zerstörung wendet.

Trotz des überall grassierenden Wahnsinns ist er nicht bereit, den Glauben an das Gute im Menschen und sein Potential, den Planeten in ein Paradies zu verwandeln, aufzugeben. Er ist Mitglied der Rubikon-Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne "Junge Federn". ...<<
Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/23140" berichtete am 21. Juli 2022 (x1.251/...): >>>Georgia Guidestones - Countdown zum Great Reset?

Startete mit der Einsetzung des Schlußsteins in die mysteriösen Georgia Guidestones der Countdown zum Great Reset? Haben wir es hier - auch mit der Sprengung der Guidestones - mit hochbrisanten kultischen Riten verborgener satanischer Geheimbünde zu tun?

Georgia Guidestones - Countdown zum Great Reset?

Vier Steine, acht Sprachen und eine unmißverständliche Botschaft: Über sieben Milliarden Menschen sollen für eine bessere Welt sterben. Es geht um die Georgia Guidestones und dazu gibt es auf Wunsch von Euch endlich ein Investigativ-Video von mir mit einigen neuen Informationen und interessanten neuen Fakten mit Spuren zu den üblichen Verdächtigen - jetzt und exklusiv bei Norman Investigativ.

Elberton, ein beschauliches Örtchen im Süden der USA. Mit seinen rund 5.000 Einwohnern ist es etwas größer als ein Dorf. Und so unscheinbar diese Siedlung auch wirkt, ist Elberton doch ein Ort vieler Geheimnisse. Eines dieser Geheimnisse sind die Georgia Guidestones. Wer hat sie in Auftrag gegeben und vor allem warum wurden diese Steine hier mitten im Nirgendwo hingesezt - in die Nähe eines Ortes, dessen Belanglosigkeit allein aus diesen Luftaufnahmen zu entnehmen ist?

Der Legende nach soll sich alles hier abgespielt haben - in den Büroräumen der Elberton Granite Association, die - wie der Name schon sagt - mit Granit handelt. An einem Freitagnachmittag im Juni des Jahres 1979 soll der damalige Präsident der Elberton Granite Company, Joe Fendley, in seinem Büro gesessen haben, als ein gewisser Robert C. Christian auftauchte und den Preis für ein steinernes Monument erfragte. Diese Begegnung wird in dieser Georgia Guidestones-Broschüre - herausgegeben von der besagten Firma - in allen Details beschrieben.

Darin lesen wir, daß dieser Robert C. Christian angab, im Auftrag einer kleinen Gruppe loyaler Amerikaner zu handeln, die an Gott glaube. Er selber wohne außerhalb von Georgia und würde gerne eine Botschaft für die kommenden Generationen hinterlassen. Das geplante Monument solle zudem als Kompaß, Kalender und als Uhr funktionieren und Katastrophen überstehen - so die Wünsche des R. C. Christian.

Um das passende Grundstück für sein Monument zu finden, sei Robert C. Christian anschließend um Elberton herumgeflogen und sei in etwa 14 km Entfernung fündig geworden - und zwar auf diesem Acker hier, den er für 5.000 Dollar erwarb. Das Projekt startete unverzüglich mit der Erschließung des Grundstücks und astronomischen Berechnungen vor Ort, um die Position der Sonne und Sterne zu bestimmen, während im Steinbruch von Elberton die tonnenschweren Blöcke herausgeschnitten wurden.

Nach genauer Anweisung wurden die Steine geformt, angepaßt, astronomisch markiert sowie mit den vorgegebenen Schriftzeichen versehen. Innerhalb von neun Monaten konnte das Monument fertiggestellt werden, so daß die Guidestones noch am 22. März 1980 aufgerichtet werden konnten, was dem Wunschtermin des R. C. Christian entsprach. Und eingeweiht wurde das Objekt, verhüllt als schwarzer Kubus.

Schwarze Kuben - so was kennen wir aus meinem letzten Video. Wer es noch nicht gesehen hat, sollte an dieser Stelle eine kurze Unterbrechung einlegen und sich dieses Black Goo (Dunkle Intelligenz) Video anschauen, zu finden in meiner Playlist. Alle anderen ahnen bereits jetzt, daß hier ein Ritual stattgefunden hat und daß die Guidestones womöglich mehr sind als nur ein Monument. Davon zeugen auch die merkwürdigen Inschriften.

Die Inschriften: Sie bestehen aus zehn Geboten, eingemeißelt in Stein. Die Kernforderung der

Guidestones lautet

1. Reduziere die Menschheit auf unter 500 Millionen
2. Vereine die Menschheit
3. Führe ein Weltgericht ein
4. Optimierte den menschlichen Genpool

Zehn Gebote in Stein - so was kennen wir von Moses; doch bei seinen zehn Geboten, die ihm von Gott persönlich überreicht wurden, ging es mehr um das soziale Miteinander. Um Soziales geht es bei den Georgia Guidestones wenig, und von Gott stammen diese neuen zehn Gebote auch nicht. Es sind Menschengebote, die radikale Einschnitte und eine neue globale Ordnung fordern, eine Ordnung, die viele erschauern läßt.

So steht im zweiten Gebot geschrieben: "Lenke die Fortpflanzung weise, um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern." Tauglichkeit und Vielfalt verbessern ist eine nahezu eugenische Forderung, wie wir sie aus dem Dritten Reich kennen. ...

Hier weitere eugenische Propaganda aus der NS-Zeit, die ähnlich wie die Guidestones auf eine Gefahr in der Vermehrung der Minderwertigen hinweisen. "Lenke die Fortpflanzung weise, um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern" - wenn das keine eugenische Propaganda ist? Was ist es dann?

Die Eugeniker gehen noch weiter und meinen, daß die Anzahl genetisch minderwertiger Menschen im Laufe der Zeit zunehmen würde, weil diese sich unkontrolliert vermehren würden. Übertragen auf die heutige Zeit mit 7,8 Milliarden Menschen bedeutet das, daß rund 7,4 Mrd. von uns geringwertiger Qualität wären. Nur rund 312 Millionen Menschen würden zu den hochwertigen zählen, die dann alleiniges Existenzrecht hätten - was auch der ersten und radikalsten Forderung der Guidestones entsprechen würde: Halte die Menschheit unter 500 Millionen (in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur).

Über 7,4 Milliarden Menschen wird nach dem ersten Gebot der Guidestones die weitere Existenz verwehrt. Wer denkt sich so was aus? Der Legende nach wirken ein R. C. Christian, der nach eigenen Angaben an Gott glaubt, und irgendwann irgendwo in Amerika irgendeinem Steinmetz rein zufällig über den Weg gelaufen ist. Doch wie kann ein gottgläubiger Mensch eigene zehn Gebote verfassen? Diese auch noch ketzerisch und Moses gleich in Stein hauen und dann auch noch fordern, in die Schöpfung einzugreifen? Schauen wir daher noch etwas genauer hin.

Zurück zur Legende, die den Eindruck erweckt, daß diese Steine nur rein zufällig hier in Elberton stehen, einer Siedlung mit wenigen Tausend Einwohnern. Doch so unbedeutend ist diese Kleinstadt nicht! Denn zur selben Zeit, als die USA von Freimaurern wie George Washington gegründet wurden, wurde Elberton ebenfalls von einem Freimaurer gegründet, dem Großmeister Samuel Elbert. Elberton ist eine Freimaurerstadt und trägt den Namen dieses Freimaurergenerals 32. Grades.

Des Weiteren heißt es, daß auch dieser Steinmetz Joe Fendley rein zufällig von diesem R. C. Christian beim Vorbeifahren in seinem Büro aufgesucht wurde. Man bekommt den Eindruck, als sei dieser Joe Fendley ein stinknormaler Steinmetz wie jeder andere von diesen Dutzenden Granitunternehmern in Elberton. Doch so unbeschrieben ist dieser Joe Fendley nicht, denn in der Georgia Guidestones-Broschüre plaudert er etwas aus dem Nähkästchen, und zwar auf Seite 39. Und wenn wir uns bis dahin durchblättern, erfahren wir, daß er z.B. ein Rotarier war und damit schon mal international vernetzt - was ihn noch nicht auffällig macht.

Aber, weiter heißt es, er war auch Großmeister 32. Grades nach schottischem Ritus in der Philomatheia Masonic Lodge 25 in Elberton. Der Großmeister einer Freimaurerloge zu sein, das ist schon eine große Nummer für einen gewöhnlichen Steinmetz. Doch auch damit nicht genug: Er sei auch ein Mitglied des Yaarab Shrine Tempels im benachbarten Atlanta gewesen und Präsident des Valley Shrines in Savannah. Shriner sind ein antik-arabischer Freimaurer-

orden, die sich islamischer Symbolik und altägyptischer Mystik bedienen. Ihre Tempel sehen nicht nur aus wie Moscheen, sie nennen sie auch Moscheen.

Und ihre Statuen tragen auffällig osmanisch-türkische Uniformen und das mitten in Amerika, geschützt von ägyptischen Sphinxen. Osmanisch, ägyptisch, freimaurerisch → die Guidestones wurden also von einem Mann gebaut der nicht nur hochgradiger Freimaurer war, sondern auch anführender Shriner, dessen symbiotische Beziehung auch hier noch mal deutlich wird. Und das alles geschah in einer Stadt, welche ebenfalls von einem Freimaurer gegründet wurde. Alles nur Verschwörungstheorien oder sehen viele hier den Wald vor lauter Bäumen nicht?

Schauen wir uns diesen ominösen Yaarab Shrine Tempel in der Nähe der Guidestones noch einmal etwas genauer an. Und da sind sie wieder - die grimmigen Männer - bei denen Joe Fendley Präsident war. Unter "about us" erfahren wir, daß zu dieser Bruderschaft auch Astronauten zählen.

Und nun dürft ihr drei Mal raten von welchem Astronauten da die Rede ist. Die Rede ist natürlich von dem hier mit dem berühmtesten Fußabdruck der Welt, dem gleichzeitigen Hochgradfreimaurer Buzz Aldrin, ein Yaarab Shriner auf dem Mond. Hier mit passender osmanischer Kappe. Und das ist kein Photoshop, liebe Freunde und auch keine Verschwörungstheorie, es scheint mal wieder alles miteinander in Verbindung zu stehen.

Norman: Um solche Verstrickungen zu sehen, bedarf es keiner größeren Anstrengungen. Man muß sich nur aus den Fängen der eigenen Bequemlichkeit befreien und schon wird einem ersichtlich, wer da alles im Hintergrund die Fäden zieht. Und die Fäden führen zu den üblichen Verdächtigen, wie den Freimaurern, Shrinern; aber auch das Stück Land, auf dem die Guidestones stehen, haben einen freimaurerischen Hintergrund und tragen den Namen eines hochdotierten Freimaurers. Doch was ist mit diesem R. C. Christian, dem anonymen Financier und Auftraggeber der Guidestones? Ist auch dieser Mann mit irgendwelchen Bruderschaften verstrickt?

Die Auftraggeber der Guidestones sind der Meinung, daß sich die Menschen in die falsche Richtung entwickeln. Über ihre zehn Gebote fordern sie eine Reform der Wissenschaft, Religion und Ethik, um die Menschheit in die richtige Richtung zu weisen. Genau das entspricht der Agenda der sogenannten Rosenkreuzer. Wir lesen: "Das Hauptanliegen und Ziel der drei Schriften war es, dieser Entwicklung durch eine Kultivierung der Erde mittels einer kontinuierlichen Reformierung von Wissenschaft, Ethik und Religion gegenzusteuern."

Doch wer sind diese Leute? In dieser Selbstdarstellung aus dem Jahre 1618 wird deutlich, daß die Rosenkreuzer wohl auf stetige Mobilität und Verteidigung setzen, um sich sowohl unangreifbar als auch unauffindbar zu machen. Der Name Rosenkreuzer geht auf dieses Buch aus dem Jahre 1459 zurück. Hier fällt zum ersten Mal auch der Name Christian Rosenkreuz, abgekürzt R. und C. Und R. C. Christian, war das nicht der Name dieses anonymen Financiers und Auftraggebers der Guidestones, der unauffindbar und somit unangreifbar bleiben wollte.

Ein erster Hinweis auf die Rosenkreuzer?

Einen weiteren Hinweis liefert uns die Granit-Firma, die die Guidestones gebaut hat. Die haben fünf Jahre zuvor dieses Objekt hier auf ihren Hof plaziert, einen ägyptischen Obelisk. Dieser Obelisk steht noch heute da, wie wir auf Google Street View bewundern können. Und wenn wir uns da mal etwas reinzoomen, scheint ein Kreuz darauf zu thronen, doch nicht irgendein Kreuz, sondern ein Rosenkreuz. Womit wir einen weiteren Hinweis auf die Rosenkreuzer hätten. Die nächsten Rosenkreuzer befinden sich in der Landeshauptstadt Atlanta, die von den Guidestones aus relativ einfach zu erreichen sind.

Auf der Homepage der Rosenkreuzer fällt uns nicht nur die altägyptische Symbolik auf, auch in ihrem Einführungsvideo geht es überwiegend um das alte Ägypten. Und auch hier fallen uns erneut die Initialen R. und C. auf, die auf Christian Rosenkreuz hindeuten. Unter "Histo-

ry" erfahren wir - übersetzen wir die Seite mal auf Deutsch - daß die Rosenkreuzer ihre Wurzeln bei Thutmosis dem Dritten sehen, der um 1.500 v. Chr. in Ägypten herrschte und die esoterischen Schulen eingeführt haben soll.

Doch der wahre Meister, so erfahren wir, sei der Pharaos Amenophis der Vierte. Dieser aufgeklärte Pharaos, der erste Monotheist der Geschichte, war von den Mysterien-Lehren so inspiriert, heißt es, daß er der ägyptischen Religion und Philosophie eine völlig neue Richtung gab. Er gründete eine Religion, die den Aton, die Sonnenscheibe als Symbol der einzigen Gottheit erkannte; als Grundlage des Lebens selbst, als Symbol für Licht, Wahrheit und Freude, und änderte seinen Namen in Akhetaton, um diese neue Idee widerzuspiegeln.

Die Rede ist natürlich von Echnaton, dem Langschädel-Pharaos, von dem auch ich immer wieder berichte. Dieser scheint der Stammvater der Rosenkreuzer zu sein, dem bereits in der ersten Ausgabe der Rosenkreuzer-Zeitung The Triangle aus dem Jahre 1921 gehuldigt wird. Die Rosenkreuzer leben in einer eigenen Zeitrechnung, die mit der Regentschaft von Echnaton beginnt. So steht hier das Rosenkreuzer Jahr 3274 für das christliche Jahr 1921. Am 22. März 2020 begann das Rosenkreuzer Jahr 3373.

Wenn aber unser 22. März 2020 dem Jahr 3373 dem Jahr der Rosenkreuzer entspricht, welches Rosenkreuzer-Jahr hatten wir dann am 22. März des Jahres 1980, als die Guidestones eingeweiht wurden? Es war das Rosenkreuzer Neujahr 3333 - ein weiteres starkes Indiz, daß die Guidestones ein Monument der Rosenkreuzer sind. Ägyptische Symbole, die auf die Rosenkreuzer hinweisen sind uns bereits mit diesem Obelisk aufgefallen.

Doch diese Granit-Firma hat noch mehr Spuren zum alten Ägypten gelegt und somit zu den Rosenkreuzern. So wird der Steinbruch in Albatan, aus dem die Guidestones stammen, als Pyramid Quarries bezeichnet, der von den Pyramid Stone Industries abgebaut wird. Und die ganze Anlage liegt, wie sollte es anders sein, an der Pyramid Road. Und damit nicht genug, die Sorte Granit die da abgebaut wird, aus dem auch die Guidestones bestehen, nennt sich Pyramid Blue Granite. Natürlich sind das alles nur Zufälle und haben nichts mit den Rosenkreuzern zu tun.

Obelisk, Pyramiden, Pharaonen und eine Zeitrechnung, die auf Echnaton zurückführt. Wie es scheint, sind die Erbauer und Financiers der Guidestones nicht nur überzeugte Freimaurer und islamische Shriner, sondern auch ganz offensichtlich auch Rosenkreuzer. Der Wink mit ihrem Zaunpfahl ist hier so heftig, daß bereits ein Tornado wütet. Dabei sehen diese Leute völlig harmlos aus, als sei die einzige Nebenbeschäftigung der sie nachgehen, der sonntägliche Gang in die Kirche.

Dabei ist Echnaton ihr Jesus, ein Pharaos ihr Stammvater. Die Rosenkreuzer fordern ganz offen nach einer Weltregierung, und mit ihrem Manifest aus dem Jahre 2014 rufen sie aktiv zum Handeln in diese Richtung auf. Und in dieser Phase, die ich als Transformationsphase bezeichne, befinden wir uns jetzt und noch heute.

Im Jahre 2014 wurde dem Monument ein Schlußstein mit der Inschrift 2014 hinzugefügt. An diesem Datum sollen die Guidestones aktiviert worden sein, um in Richtung der eingemeißelten zehn Gebote zu wirken. 2014 war rein zufällig auch ein Schaltjahr der Rosenkreuzer. 400 Jahre zuvor, im Jahre 1614 traten sie zum ersten Mal zusammen und an die Öffentlichkeit, um Reformen für eine neuzeitliche Ordnung zu fordern. Genau 400 Jahre später, im Jahre 2014, sahen die Rosenkreuzer ihre Zeit erneut gekommen für einen Wandel, deren Ausrichtung sie in diesem Manifest festhielten.

Zu den vier gegebenen Kernforderungen auf den Guidestones geht es in diesem Manifest auch um eine menschliche Transformation. So fordern sie im Rahmen einer neuen Ökologie mehr grüne Politik und grüne Technologien. Sie meinen auch, daß zu viel Individualität und Kapitalismus den Menschen schaden würde. Etwas mehr Sozialismus wäre der bessere Weg. Zudem sei die Zeit der Religionen abgelaufen. Religionen wären ein Hindernis in der spirituellen

Weiterentwicklung der Menschheit. Das alles festgehalten und versiegelt in diesem Rosenkreuzer-Manifest aus dem Jahre 2014, als die Guidestones aktiviert wurden.

Dieser Kubus, codiert mit der Zahl des Tieres 666 Zoll Kantenlänge, wurde als Schlußstein genau in dem Jahr an die Guidestones angebracht, als die Rosenkreuzer ihr Manifest für eine neue Weltordnung veröffentlichten - 2014. Daß damit irgendwas angestoßen wurde, davon sind auch die Betreiber von deagel.com überzeugt und die weisen auf eine dramatische Entwicklung in den nächsten Jahren hin.

Daß im Jahre 2014 irgendwelche Weichen gelegt wurden, davon sind auch die Analysten von deagel.com überzeugt. Diese militärisch ausgerichtete Webseite, deren Betreiber gerne anonym bleiben, führt unter anderem eine Länderliste mit Statistiken und Projektionen für die nahe Zukunft. Wir sehen hier zum Beispiel China mit 1,38 Milliarden Menschen, die USA mit 326 Millionen Menschen und Deutschland mit rund 80 Millionen, was der aktuellen Situation entspricht.

Klicken wir jedoch hier auf Forecast 2025, also auf deren Projektion für das Jahr 2025, dann ändern sich die Werte dramatisch. Bei den Chinesen tut sich noch nicht viel, aber was ist mit den USA passiert. Nur noch 99 Millionen Einwohner von 326 Millionen. Das entspräche einer Bevölkerungsreduktion von 70 Prozent. Was ist mit den restlichen 230 Millionen Amerikanern passiert? Und wie sieht diese Zukunft eigentlich für Deutschland aus?

Hier tief unten haben wir Deutschland und auch für uns sagt deagel.com eine Bevölkerungsreduktion voraus, und zwar runter auf 28 Millionen. Über 50 Millionen Deutsche werden sich demnach in wenigen Jahren in Luft auflösen, meint diese Seite, ohne daß eine Abwanderung in andere Länder erkennbar wäre. Interessant ist, daß deagel.com erst seit kurzem von einer drohenden Bevölkerungsreduktion für Deutschland ausgeht. Vor sechs Jahren, also im Jahre 2014, sah die Zukunft für Deutschland noch nicht so düster aus.

Die Bevölkerung würde nur geringfügig auf 79 Millionen sinken, wurde damals prophezeit, die wir den Archiven und Aufzeichnungen des Jahres 2014 entnehmen können. Doch dann kam der Schlußstein mit der Kantenlänge 666 zu den Guidestones und keine sechs Monate später, im Jahre 2015, korrigierte deagel.com die Bevölkerungsentwicklung für Deutschland dramatisch nach unten.

Ein weiteres Jahr später wurde der Wert nochmal angepaßt und dann ging es nochmal um fast 10 Millionen Einwohner runter, bis 2018 die Prognose für Deutschland für das Jahr 2025 endgültig auf 28 Millionen Bürger festgesetzt wurde. Diese Entwicklung begann, wie bereits erwähnt, als dieser Schlußstein im Jahre 2014 in die Georgia Guidestones eingesetzt wurde und das direkt neben dem Gebot, die Weltbevölkerung auf unter 500 Millionen zu reduzieren. Nach deagel.com dauert es nicht mehr lange, bis Deutschland 50 Millionen seiner Einwohner verliert. Wobei ich das Schaltjahr nach wie vor bei 2023 sehe.

Was wird diesen Schwund wohl auslösen? Ein Asteroid? Eine Krankheit? Der dritte Weltkrieg oder gar eine Impfung? Wie gesagt, behaupte nicht ich das, sondern die Experten von deagel.com. Und diese nach wie vor von den Behörden geduldeten Guidestones, die meinen, daß es gesund für den Planeten wäre, wenn 7,4 Milliarden Menschen einfach so verschwinden würden. Und Ihr ...?<<

Das deutsche Onlinemagazin "Rubikon" berichtete am 7. September 2022 (x1.248/...): >>**Das Ende der Bauern**

Die EU-Biodiversitätsstrategie und der Green Deal, der zum Schutz von Lebensräumen und Tieren umgesetzt werden soll, haben schwerwiegende Folgen für die Welternährung.

Von *Birgit Naujeck*

Wir brauchen Nahrung, um zu leben. Wie soll das aber funktionieren, wenn die Produzenten dieser Nahrung, also bäuerliche Betriebe, reihenweise sterben? Eine Kooperation internationaler Finanz-, Umwelt- und Unternehmensinteressen hat eine weltweite Politik zur Verringerung

der Nahrungsmittelproduktion und zur Beseitigung der bäuerlichen Familienbetriebe in Gang gesetzt.

Besonders die Hyperinflation ist in diesem Zusammenhang nicht nur ein harmloser Anstoß, um Produzenten zur Sparsamkeit anzuleiten - sie ist eine Bedrohung für die Welternährung. Die Landwirte und Viehzüchter verteidigen die Nahrungsmittelproduktion, um die Menschheit zu retten. Deshalb müssen die Menschen in allen Gesellschaftsschichten aufwachen und sie unterstützen.

Wir radeln gerade von Mecklenburg-Vorpommern nach Sachsen, schauen uns um, an welchem Ort wir in Eintracht mit Mensch und Natur, als Selbstversorger, Selbstverantwortliche, in Autarkie leben wollen und können. Vieles spricht uns an, vieles wird nach Gesprächen mit Landwirten und/oder Einheimischen doch wieder verworfen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden wir vor allen Dingen vor dem High Frequency Active Auroral Research Program (HAARP, deutsch: Forschungsprogramm zur hochfrequenten Sonnenaktivität) und seinen Auswirkungen auf Wetter, Böden, Natur und den Menschen gewarnt. Seit Inbetriebnahme hat sich das Wetter - auch in der weiteren Umgebung von Marlow - sehr stark verändert. Auf die erneuerbaren Energien in Form von Windrädern und Photovoltaik wird negativ hingewiesen, zerstören sie doch die Biodiversität der Böden in unmittelbarer Umgebung.

Photovoltaik auf dem Dach schafft nicht genug Energie für den Haushalt und führt zusammen mit dem flächendeckenden Ausbau der mittlerweile 5. Mobilfunkgeneration 5G zu erhöhten Krankheitsfällen. Rumms ... da ist mein Déjà-vu aus den USA. Schon vor rund zwanzig Jahren habe ich all das immer wieder bei Aufenthalten in den USA gehört und leider auch selbst erlebt.

In Sachsen wird nicht über HAARP und/oder erneuerbare Energien geklagt. Hier ist es, vor allem auf dem Lande, in kleinen, abgelegenen Dörfern, zu einem Problem mit der Wasserverfügbarkeit gekommen. Nicht, daß es dort zu wenig regnet; aber die gewaltsame Übernahme der DDR durch den Westen hat auch dazu geführt, daß das Gemeinwohl sehr schnell ad acta gelegt wurde. Die Gemeindegewester wird natürlich in Zeiten der Plandemie mehr denn je vermißt, aber auch viele Dorfbrunnen werden nicht mehr gewartet.

Das Know-how ist abgewandert, beziehungsweise die westliche Berufsausbildung hat dafür gesorgt, daß gewisse Fertigkeiten aussterben, Kenntnisse nicht weitergegeben werden, Gemeinwohl versandet - wie eben diese Brunnen. Damit entfällt oft die Möglichkeit einer kompletten Selbstversorgung. Immer mehr Grundstücke werden nicht für den Obst- und Gemüseanbau genutzt, liegen brach, geschottert, manchmal aber auch als riesige Rasenfläche genutzt. Protest tut sich auf

Die deutschen Landwirte starten in Berlin eine Demonstration, und diese wird als "365-Nonstop-Aktion" fortgesetzt, bis das Ziel erreicht ist, die Politik zu beenden, die derzeit die Landwirtschaft ruiniert und die Nahrungsmittelproduktion einschränkt.

Diese Demo unterstützt die Protestinitiativen der niederländischen Landwirte und anderer, die in Italien, Spanien, Irland, Polen, Chile, Kanada und weiteren Ländern Aktionen durchführen, einschließlich der amerikanischen Viehzüchter, die vor Gericht und in den Parlamenten kämpfen. Die indischen Landwirte haben es vorgemacht. Die Einzelheiten unterscheiden sich von Ort zu Ort, aber es ist derselbe Kampf.

Die Welt befindet sich in einer Nahrungsmittelnotlage von biblischem Ausmaß. Über 800 Millionen Menschen hungern bereits, und Millionen von ihnen stehen kurz vor dem Hungertod. Innerhalb eines Jahres könnten sich diese Zahlen verdoppeln.

Das Know-how, um diese Krise zu beenden, ist vorhanden. Wir müssen die Zahl der bäuerlichen Familienbetriebe ausbauen, anstatt sie zu schließen. Doch Landwirte und Viehzüchter sind Angriffen ausgesetzt.

Angriffe auf die Landwirtschaft

Unter dem Vorwand, damit die globale Erwärmung zu verhindern, werden drastische Kürzungen der landwirtschaftlichen Betriebsmittel und Verfahren vorgenommen.

Im Rahmen des Green Deal hat die Europäische Union im Mai 2020 die Farm-to-Fork-Strategie auf den Weg gebracht, die eine 20-prozentige Verringerung des Düngemitelesatzes, eine 10-prozentige Verringerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen, eine 50-prozentige Verringerung von Pflanzenschutzmitteln und Mikroorganismen für die Tierhaltung und so weiter vorschreibt. Dies wird die Landwirte in den Ruin treiben und Millionen von Menschen den Lebensunterhalt kosten.

Die Umsetzung der Vorschriften wird jedoch bis 2030 angeordnet, wobei auch frühere Fristen gesetzt wurden. Die Regierungen in den Niederlanden, Deutschland und einigen anderen der 27 EU-Länder haben sogar noch stärkere Kürzungen vorgeschrieben. Die niederländischen Landwirte werden aufgefordert, 30 Prozent ihres Viehbestands abzuschaffen, um Stickstoff- und Kohlenstoffauswaschungen sowie Emissionen zu vermeiden.

In Nord- und Südamerika hat Ottawa die kanadischen Landwirte angewiesen, weniger zu düngen. In den USA sollen bis 2030 30 Prozent der Land- und Wasserflächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen werden.

Globale Kartelle beherrschen weiterhin die Märkte und die Preisgestaltung innerhalb der einzelnen Länder und setzen Handelsmuster zwischen den Ländern durch - zum Nachteil aller beteiligten Landwirte und Bevölkerungen. Eine Nation, eine Exportregion, ein anderes Land wird gezwungen, importabhängig zu sein. Die Tyrannei der Kartelle wirkt über die transnationalen Lieferanten von Agrarrohstoffen bis hin zu den Verarbeitern, Spediteuren und Lebensmittelhändlern.

Diese globalistischen Interessen - der Rohstoffflügel der City of London mit ihrem Empire von loyalen Unternehmen der Wall Street, Frankfurter Börse et cetera - sind vollständig mit den Megabanken verflochten, die das grüne Finanzwesen vorantreiben, und mit dem Netzwerk des World Wildlife Fund und verwandter Kreise, die die Sorge um die Natur nutzen, um die Produktion stillzulegen und die Entvölkerung der Erde voranzutreiben.

Durch Hyperinflation und Verknappung der landwirtschaftlichen Produktionsmittel steht der Zusammenbruch kurz bevor. Die künstlich herbeigeführten - dargestellt als "irgendwie außer Kontrolle geraten" - Preissteigerungen für Brennstoffe, Düngemittel, Strom, Chemikalien und andere landwirtschaftliche Betriebsmittel sowie die zunehmende Verknappung des Angebots und der Zusammenbruch der Logistik garantieren eine Hungersnot.

Doch von den Regierungs- und Finanzzentren der transatlantischen Länder und der Gruppe der G7 sind weder Abhilfemaßnahmen noch eine multinationale Zusammenarbeit für Lösungen zu erwarten. Statt dessen verhängen sie Wirtschaftssanktionen, setzen die Rettungsaktionen für Megabanken fort, erhöhen die Zinssätze und weigern sich, mit anderen Nationen und Gruppierungen zusammenzuarbeiten, die eine Ausweitung der Nahrungsmittelproduktion anstreben, zum Beispiel mit der Afrikanischen Union oder den BRICS-Staaten (Brasilien, Rußland, Indien, China, Südafrika).

Berechnungen eines deutschen Landwirts

Ich gebe diese Informationen so weiter, wie ich sie erhalten habe. Kontrollieren kann ich weder das eine noch das andere. Was allerdings den ökologischen Anbau anbelangt, das kann ich aus meinem Kleinkosmos heraus bestätigen.

Laut dem Landwirt können rund 145 Millionen Menschen in der EU weniger ernährt werden, wenn die Vorschrift umgesetzt wird, daß in den Staaten der Europäischen Union 25 Prozent der Landwirtschaft ökologisch sein muß. Konventionelle Landwirtschaft benötigt 2.000 m², ökologischer Landbau 6.000 m², um eine Person zu ernähren.

Dazu kommen weitere Vorgaben - wie bereits oben erwähnt:

10 Prozent Flächenstilllegung europaweit bedeutet, daß 17,4 Millionen Hektar Land aus der Produktion genommen werden, was wiederum bedeutet, daß weitere 87 Millionen Menschen weniger ernährt werden können. 20 Prozent weniger Düngung als erforderlich führt zu weiteren 10 Prozent geringeren Erträgen, was bedeutet, daß 56,25 Millionen Menschen keine Nahrung haben. 50 Prozent weniger Pflanzenschutzmittel (Pestizide) bedeuten weitere 20 Prozent weniger Ertrag, wodurch weitere 112,5 Millionen Menschen nicht mehr ernährt werden können.

Alle zu treffenden Maßnahmen können dazu führen, daß rund 400 Millionen Menschen weniger ernährt werden können. Wenn man bedenkt, daß das für einen Afrikaner, für den vielleicht die Hälfte dieser Nahrungsmittelmenge zum Leben reicht, bedeutet, daß Nahrungsmittel direkt für den Lebensunterhalt und nicht über die tierische Eiweißkette konsumiert, aber auch daß Nahrungsmittel nicht über Kraftstoffe verheizt werden, nehmen diese Green-Deal-Verordnungen weltweit gesehen Milliarden Menschen die Nahrung weg.

Dazu kommt, daß bereits jetzt jeden Tag mindestens 25.000 Menschen weltweit verhungern - die Auswirkungen der Lockdowns sind hier nicht eingerechnet.

Wir werden innerhalb der EU in nächster Zeit sicherlich auch weiterhin nicht in dem erwähnten Maßstab verhungern, da die reichen Länder den armen Ländern die Lebensmittel wegkaufen werden. Und auf afrikanische Hungertote wurden ja die Menschen im Westen seit den 1960er-Jahren konditioniert, da kommt es nicht einmal zu einem mitleidigen Blick. Deutschland geht es gut, wie alle unreflektierten Deutschen seit Merkel weiter vor sich hinbrabbeln werden.

Sofortmaßnahmen ergreifen

Die Ursachen der heutigen Angriffe auf die Landwirtschaft haben auch den Bau von groß angelegten Infrastrukturprojekten für Wasser und Energie verhindert, die gegen vorhersehbare Wetterextreme - Dürre, Überschwemmungen, Hitzewellen, Stürme - schützen würden.

Aus all diesen Gründen sinkt die weltweite Nahrungsmittelproduktion derzeit gefährlich. Die weltweite Gesamtmenge an Getreide - Weizen, Reis, Mais und andere - geht um Millionen von Tonnen zurück. Statt einer Welternte von über 4 Milliarden Tonnen Getreide produzieren wir jetzt weniger als 3 Milliarden Tonnen pro Jahr, und die Tendenz ist fallend. Für 8 Milliarden Menschen müssen wir die weltweite Nahrungsmittelproduktion verdoppeln.

Zu den grundlegenden Schritten, die zu unternehmen sind, gehören:

Aussetzung und/oder Stornierung aller grünen Anordnungen zur Einschränkung und Kürzung der Landwirtschaft. Bereitstellung der erforderlichen Hilfe zu Erhaltung und Ausweitung des Viehbestands. Außerkraftsetzen der Praktiken der Lebensmittelkartelle, wo immer sie den nationalen Interessen schaden. Ausufernde Nahrungsmittelspekulationen an den Börsen in Chicago, London, Frankfurt und anderen Orten sind zu stoppen.

Maßnahmen sind zu ergreifen, um die von den Landwirten erhaltenen und gezahlten Preise nach dem Grundsatz der Parität zu stabilisieren. Maßnahmen zur Unterstützung junger Familien bei der Gründung einer Million neuer Familienbetriebe allein in den Vereinigten Staaten, Zehntausender in Deutschland.

Neuregulierung des Bankwesens nach dem Glass-Steagall-Prinzip, um ein solides Bankwesen wiederherzustellen, ohne weitere Rettungsaktionen für die Megabanken. Direkte Kreditvergabe für die überfälligen Infrastrukturprojekte - Wasser, Bahn, Strom - auf allen Kontinenten, um bestehende und neue Farmen zu unterstützen. Unterstützung der Zusammenarbeit bei diesen Prioritäten zwischen den großen Nationen - insbesondere mit Rußland, China und Indien - und kurzfristige Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von Nahrungsmittelforthilfe an allen Orten, an denen sie benötigt wird.

Die Hungrigen sollen satt werden

Ernährung ist keine Bauernfrage. Die Initiative der deutschen Landwirte ist der Ausgangs-

punkt für Maßnahmen, die wir weltweit brauchen, um die Souveränität der Menschen in ihren jeweiligen Ländern wiederherzustellen und eine Politik zu betreiben, die im gemeinsamen Interesse aller Völker liegt, angefangen bei der Ernährung.

Arbeiten wir mit allen Nationen zusammen, um einen neuen weltwirtschaftlichen Rahmen zu schaffen, der für alle von Nutzen ist. Mehr Landwirte und Viehzüchter und mehr Lebensmittel. Der Zusammenschluß der Landwirte und Viehzüchter der Welt ist die starke moralische Kraft, die die Welt wieder auf den richtigen Weg bringen kann.

Stellen wir uns an die Seite der deutschen Landwirte. Kaufen wir unsere Lebensmittel - sofern wir sie nicht selbst anbauen können - direkt beim Bauern vor Ort, auf den in fast jeder Stadt stattfindenden Bauernmärkten. Auch das befreit den Bauern von der Willkür der globalistischen Organisationen.

Damit Deutschland sich bewegt, braucht es allerdings einer gesetzlichen Vorgabe, einer Verfassung, die von allen Deutschen getragen wird. Die Erhebung des Grundgesetzes zur Verfassung ist Voraussetzung, um sowohl dem derzeitigen sozialistisch-marxistischen Totalitarismus ein Ende zu setzen als auch zukünftige totalitäre Systeme erst gar nicht entstehen zu lassen. So läßt sich auch die Agenda 2030 mit ihrem Ziel der Deindustrialisierung und der damit einhergehenden massiven Bevölkerungsreduktion stoppen und umkehren. ...<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtete am 14. September 2022 (x1.214/...): >>**Wie alte Eugenik-Programme über die UNO in neuen Gentherapie-Technologien wieder auferstehen**

Eugenik, die Anwendung der Lehre von vermeintlich guten Erbanlagen auf die Bevölkerungs- und Gesundheitspolitik, war nicht nur im Nazi-Reich, sondern auch in den USA und England weit verbreitet. Sie ist mit der Vernichtung der Nazi-Variante aus dem Denken einflußreicher Männer des Westens nicht verschwunden, die hinter den Gründungen von UNESCO, WHO und WFMH als Vorstufe zu einer angestrebten Welt-Regierung stehen.

Ihr Ziel: "eine 'geistig gesunde' Welt-Gesellschaft herzustellen, die von ihrem Verhaftetsein an Christentum, Glauben an Wahrhaftigkeit, nationalen Patriotismus oder Familie 'gesäubert' ist". - Wir übernehmen mit freundlicher Erlaubnis, auch des Autors, einen Artikel des Kanadiers Matthew Ehret von der Schweizer Zeitschrift "Kernpunkte". (Herbert Ludwig)

Eugenik 2022: Wie das Undenkbare denkbar wurde: Eric Lander, Julian Huxley und das Erwachen schlafender Ungeheuer

Von *Matthew Ehret*

Auch wenn es Unmut oder gar Magenschmerzen bereiten mag, über den Einfluß der Eugenik in unserem heutigen beunruhigenden Zeitalter nachzudenken, so glaube ich doch, daß es auf lange Sicht niemandem helfen wird ein solches Thema zu ignorieren.

Dies um so mehr, da führende Lieblinge des Weltwirtschaftsforums wie Yuval Harari sich mit Konzepten wie der "neuen globalen nutzlosen Klasse" hervortun, welche durch künstliche Intelligenz, Gentechnik, Automatisierung und die vierte industrielle Revolution scheinbar entstehen muß.

Andere Davos-Kreaturen wie Klaus Schwab fordern offen eine mikrogechipte Weltbevölkerung, die in der Lage ist, sich mit einem einzigen Gedanken in ein globales Netz einzuklinken, während Elon Musk und Mark Zuckerberg für "Neuralinks" werben, um die Menschheit durch die Verschmelzung mit Computern in einer neuen Epoche der Evolutionsbiologie "relevant zu halten".

Führende darwinistische Genetiker wie Sir James Watson und Sir Richard Dawkins verteidigen offen die Eugenik, während sich gleichzeitig eine Technokratie auf einem regierungsähnlichen Posten einrichtet und einen "Great Reset" als Vorwand nutzt, um eine neue, post-nationalstaatliche Ära einzuläuten.

Wenn hinter diesen Prozessen etwas grundsätzlich Böses lauert, das in irgendeiner Weise mit

dem angloamerikanischen Aufstieg des Faschismus und der Eugenik vor beinahe hundert Jahren zusammenhängt, dann sollten wir wenigstens den Mut aufbringen, dies unter die Lupe zu nehmen.

Denn letztendlich war es auch nur den Patrioten vor 80 Jahren - um das Jahr 1933 - und nochmals während des Zweiten Weltkriegs - durch das Ins-Auge-Sehen der damals geschehenen Unmenschlichkeiten möglich, Maßnahmen zu ergreifen, um eine Bankiers-Technokratie-Diktatur zu verhindern. Es ist also vielleicht auch heute der Mühe wert, die Anstrengung auf sich zu nehmen, und es zu wagen, das Udenkbare zu denken.

Was ist in Nürnberg nicht geschehen?

Vor siebenundsiebzig Jahren, als die Alliierten ihren Sieg über die Nazi-Maschinerie besiegelten und die "Nürnberger Tribunale" eilig einrichteten, wurde - als "Wunderlösung" für das wirtschaftliche Chaos, das sich nach dem Ersten Weltkrieg, in Europa und den USA ausgebreitet hatte - eine neue Strategie in die Wege geleitet, von denselben Kräften, die immense Energie, Geld und Ressourcen in den Aufstieg des Faschismus investiert hatten.

Es gehört zu den größten Skandalen unserer Zeit, daß die Wall-Street- / City-of-London-Maschinerie, die Hitler und Mussolini als Rammböcke für eine neue Weltordnung finanzierte, nie wirklich vor Gericht gestellt wurde.

Während es Franklin Roosevelt gelang, die Wall Street zwischen 1933 und 1945 in Schranken zu weisen und gleichzeitig die Weltbühne für eine schöne Nachkriegsvision einer Win-Win-Cooperation zu bereiten, entgingen die finsternen Kräfte der Finanz-Oligarchie, die nur danach trachteten, ein globales unipolares Regierungssystem zu errichten, nicht nur einer Bestrafung, sondern verschwendeten auch keine Zeit um - noch bevor der Krieg ganz zu Ende war - ihre verlorene Vorherrschaft zurückzugewinnen.

Die Rolle des Sir Julian Huxley

Einer der konzeptionellen Strategen dieses Prozesses war ein Mann namens Julian Sorrel Huxley (1887-1975). Der als Biologe und Sozialreformer gefeierte Julian war lebenslang ein treues Mitglied der "British Eugenics Society" und diente neben John Maynard Keynes als Sekretär und später als Präsident dieser Gesellschaft.

Julian war ein geschäftiger Mann, der zusammen mit seinem Bruder Aldous unermüdlich bemüht war, die großen Fußstapfen ihres Großvaters Thomas (auch bekannt als Darwins Bulldogge) auszufüllen.

Während Julian sich nach dem Zweiten Weltkrieg um die Eugenik-Bewegung kümmerte, wurde er gleichzeitig - als Gründer der "Internationale Union zur Bewahrung der Natur" in 1948 - zum Ausgangspunkt für die neue Umwelt-Bewegung, war Mitbegründer des "World Wildlife Fund" (WWF) in 1961, prägte den Begriff "Transhumanismus" und gründete 1946 eine äußerst einflußreiche Einrichtung der Vereinten Nationen namens UNESCO (die Abkürzung steht für Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur), die er von 1946 bis 1948 als dessen Generaldirektor leitete.

Der Auftrag dieser neuen Organisation wurde 1946 in Huxleys "UNESCO: Its Purpose and Its Philosophy": unmißverständlich formuliert:

"Die Werte der UNESCO sind klar. Die ihr gestellte Aufgabe, Frieden und Sicherheit zu fördern, kann sie jedoch mit den ihr zugewiesenen Ressorts allein - Bildung, Wissenschaft und Kultur - niemals vollständig erfüllen. Sie muß - als einziges sicheres Mittel zur Vermeidung von Krieg - irgendeine Form von weltpolitischer Einheit anstreben, sei es durch eine alleinige Weltregierung oder auf andere Weise.

In ihrem Bildungsprogramm kann sie die letztendliche Notwendigkeit einer weltpolitischen Einheit betonen und dadurch alle Völker an den Gedanken der Notwendigkeit gewöhnen, einer Weltorganisation die Souveränität der einzelnen Nationen restlos zu übertragen."

Welches Ziel sollte mit dieser "weltpolitischen Einheit" verfolgt werden? Einige Seiten später

wird Huxleys Vision mit all ihren üblen Details dargelegt:

"Es ist davon auszugehen, daß die indirekte Folge der heutigen Zivilisation eher dysgenetisch als eugenisch ist und sehr wahrscheinlich, daß das tote Gewicht der genetischen Dummheit, der körperlichen Schwäche, der geistigen Instabilität und der Krankheitsanfälligkeit, die bereits in der menschlichen Spezies vorhanden ist, sich als zu große Last erweisen wird, um einen wirklichen Fortschritt zu erreichen.

Obwohl es stimmt, daß eine radikale eugenische Politik in naher Zukunft politisch und psychologisch unmöglich sein wird, ist es wichtig, daß die UNESCO dafür sorgt, daß die eugenische Problematik mit größter Sorgfalt untersucht wird und daß die Öffentlichkeit über die auf dem Spiel stehenden Fragen informiert wird, damit vieles, was heute undenkbar ist, zumindest denkbar wird."

Nachdem die Welt die Gelegenheit hatte, zu sehen, wie ein Eugenik-Programm mit der vollen Unterstützung eines faschistischen Sozialingenieurs aussah, wäre es nicht übertrieben zu sagen, daß Eugenik - in den Augen einer Weltbevölkerung, die immer noch sehr stark mit traditionellen kulturellen Werten wie Christentum, Patriotismus und der Achtung vor der Heiligkeit des Lebens verbunden ist, - gänzlich unpopulär geworden war.

Und obwohl dreißig US-Bundesstaaten und zwei kanadische Provinzen zwischen 1907 und 1945 eugenische Maßnahmen (einschließlich Zwangssterilisation der Schwachen) legalisiert hatten, wurde die statistische Wissenschaft - und Anwendung - der Eugenik am Ende des 2. Weltkriegs zum Stillstand gebracht, und wie Huxley in seinem Manifest betonte, mußte nun etwas Neues her.

Ein Wort zu Tavistock

Huxley arbeitete auch sehr eng mit der Londoner Tavistock-Klinik zusammen, die in den 1930er bis 1950er Jahren von der Rockefeller- und der Macy-Stiftung finanziert wurde. Die Tavistock-Klinik, 1921 gegründet und von dem Psychiater und Brigadegeneral John Rawlings Rees geleitet, entwickelte psychiatrische Techniken, bei denen eine Mischung aus Pavlov-schem Behaviorismus und freudschen Theorien zur Beeinflussung von Gruppenverhalten auf vielfältige Weise eingesetzt wurde. Sie kann am ehesten als "psychiatrischer Zweig des britischen Imperiums" angesehen werden.

Schon in den Anfangszeiten untersuchte die Klinik die extremen psychischen Zustände von Menschen, die während der Schrecken des Grabenkriegs Granateneinschläge erlebt hatten, wodurch die Betroffenen unter psychischer Dekonstruktion litten, und erkannte den hohen Grad an Formbarkeit dieser Personen.

Wie in einem brillanten EIR-Bericht von L. Wolfe aus dem Jahr 1996 17 dargelegt, war Tavistock stets von dem Ziel geleitet, herauszufinden, wie das Gehirn "destrukturiert" und dekonstruiert werden könne, um wie ein unbeschriebenes Blatt neu konstruiert werden zu können, in der Hoffnung, daß sich diese Erkenntnisse über Einzelpersonen später auf breitere Massen und sogar ganze Nationen übertragen ließen. Viele dieser Forschungsergebnisse wurden in Form von MK-Ultra in den USA angewandt.

Brock Chisholm: Tavistockscher Zar der Weltgesundheit

Ein prominenter Psychiater, der jahrelang mit Rees in Tavistock tätig war, war der Kanadier G. Brock Chisholm. 1948 gründete Chisholm eine der UNO angegliederte Organisation namens Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit dem Ziel, die geistige und körperliche Gesundheit der Welt zu fördern.

Ein nobles Unterfangen, das viel Verantwortung und Macht mit sich bringt und eine Führungspersönlichkeit mit außergewöhnlichen Kenntnissen über das Wesen von Krankheit und Gesundheit erfordert. Leider war Chisholm aufgrund seiner eigenen kranken Ansichten von Natur, Menschheit und Gesellschaft zweifelsohne der falsche Mann für diese Aufgabe.

Zu den Hauptursachen für Krieg und psychische Krankheit zählte Chisholm nicht Imperia-

lismus oder wirtschaftliche Ungerechtigkeit, sondern den Glauben der Gesellschaft an richtig und falsch. In einem Schreiben aus dem Jahr 1946 legte Christholm das Ziel einer "guten" Psychotherapie und Erziehung dar:

"Die Umdeutung und letztendlich Abschaffung des Konzepts von was richtig und was falsch ist, das bisher Grundlage der Kindserziehung gewesen ist, die Ersetzung des Glaubens an die Lebensweisheit der alten Menschen durch intelligentes und rationales Denken - das sind die Ziele praktisch aller wirksamen Psychotherapie".

Aber nicht nur das "Konzept von Richtig und Falsch" oder der "Glaube an die Lebensweisheit der Alten" sollte ausgerottet werden, sondern auch monotheistische Religion, Familie und Patriotismus. In einer Rede acht Jahre später sagte Christholm:

"Um eine Weltregierung zu erreichen, ist es notwendig, den Individualismus, die Treue zur Familientradition, den nationalen Patriotismus und die religiösen Dogmen aus dem Bewußtsein der Menschen zu löschen".

Die Welt spielt verrückt

Nachdem die UNESCO und die WHO fest etabliert waren, wurde eine dritte Organisation gegründet, um die Finanzierung und die Praktizierung der Agenda der psychischen Gesundheit auf globaler Ebene voranzutreiben.

Wie der Historiker Anton Chaitkin darlegt, wurde 1948 die "World Federation of Mental Health" (WFMH) gegründet, die hauptsächlich von der "Macy-Foundation" finanziert wurde. Die "Macy-Foundation" selbst wurde 1930 unter der Leitung von General Marlborough Churchill (Cousin von Winston) gegründet, der im Sinne des "Black Chamber", von 1919 bis 1929 für den verdeckten militärischen Nachrichtendienst zuständig war.

Seine neue Stiftung war Teil der Rockefeller-Maschinerie und diente als Kanal, um Geld in die "Gesundheitswissenschaften", mit dem Schwerpunkt Eugenik, zu leiten.

Der US-amerikanische technische Koordinator der Konferenz, auf der die "World Federation for Mental Health" (WFMH) gegründet wurde, gab den Ursprung der neuen Organisation unmißverständlich bekannt. Nina Ridnour schrieb:

"Die World Federation for Mental Health ... wurde auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen und der UNESCO gegründet, weil diese eine nichtstaatliche Organisation für psychische Gesundheit brauchten, mit der sie zusammenarbeiten konnten."

Und wer sollte wohl der erste Generaldirektor der WFMH werden? Noch als Leiter der Londoner Tavistock-Klinik wurde Brigadegeneral John Rawlings Rees von keinem Geringeren als dem Erz-Rassisten Montagu Norman (Chef der "Bank of England") mit der Leitung der neuen Einrichtung betraut, die er aus seiner "National Association for Mental Health" heraus gegründet hatte und die von seinem Londoner Thorpe Lodge Wohnsitz aus geleitet wurde.

Diesen strategischen Schlachtplan zur Reform der Gesellschaft beschreibend, sagte Rees:

"Wenn wir uns darauf vorbereiten, in der Öffentlichkeit aufzutreten und die sozialen und nationalen Probleme unserer Zeit anzugehen, dann brauchen wir Stoßtrupps, und diese können nicht auf einer ausschließlich institutionellen Psychiatrie basieren. Wir brauchen mobile Teams von Psychiatern, die sich frei bewegen und Kontakte mit dem lokalen Umfeld knüpfen können."

Die Idee mobiler Teams psychiatrischer Stoßtrupps geht auf den führenden Groß-Strategen Lord Bertrand Russell zurück, der 1952 in seinem Buch "Impact of Science on Society" schrieb:

"Ich denke, daß das Thema, das politisch am wichtigsten sein wird, die Massenpsychologie ist... Ihre Bedeutung hat durch die Entwicklung moderner Propagandamethoden enorm zugenommen. Die einflußreichste davon ist das was man "Erziehung" nennt. Die Religion spielt eine Rolle, wenn auch eine abnehmende; die Presse, das Kino und das Radio spielen eine zu-

nehmende Rolle. ... Es ist zu hoffen, daß mit der Zeit jeder jeden von allem überzeugen kann, wenn er den Patienten nur jung genug unter die Finger kriegt und vom Staat mit ausreichend Geld und Ausrüstung versorgt wird."

Der bipolare Kalte Krieg und ein neues globales Paradigma

In den darauffolgenden Jahren arbeiteten die UNESCO, die WHO und die WFMH als Dreieckspann zusammen, um Hunderte von einflußreichen Unterorganisationen, Universitäten, Forschungslabors und "covert science" (verdeckte Wissenschaft), einschließlich CIA's MK-Ultra, zu koordinieren, um die gewünschte "geistig gesunde" Gesellschaft herzustellen, die von ihrem Verhaftetsein an Christentum, Glauben an Wahrhaftigkeit, nationalen Patriotismus oder Familie "gesäubert" ist.

Im Jahr 1971 war die Welt dann schließlich reif für eine große Veränderung. Die Babyboomer - Zielscheibe dieses riesigen SocialEngineering-Experiments - wurden mit einem riesigen Arsenal an kultureller Kriegsführung auf allen Ebenen überflutet. Während LSD an den amerikanischen Universitäten verbreitet und Attentate auf westliche Führer, die sich dem neuen Zeitalter der Kriege in Südwestasien widersetzen, zur Norm wurde, schauten die Babyboomer zu, wie ihre Angehörigen in Leichensäcken aus Vietnam zurückkehrten.

"Trau keinem über 30" wurde zur neuen Weisheit, während die Liebe zum Land unter der unnatürlichen Ausbreitung des anglo-amerikanischen Imperialismus im Ausland und den "Counterintelligence Program" (COINTELPRO)-Operationen im Inland erstickt wurde.

Als der "Council on Foreign Relations" (CFR) und die "Trilaterale Kommission" den US-Dollar aus der Goldbindung lösten, wurde ein neues Zeitalter der Deregulierung, des Konsumismus und des radikalen Materialismus eingeläutet, was dazu führte, daß sich die Generation der Babyboomer schnell in die hyper-materialistische "Ich-Generation" der 1980er Jahre verwandelte.

Auf ökologischer Ebene hatte eine neue Ethik des "Naturschutzes" begonnen, sich vom Rand in den Mainstream zu bewegen und die pro-industrielle Ethik der Produzenten-Hersteller-Gesellschaft zu ersetzen, die historisch gesehen den besten Teil der westlichen Zivilisation beherrscht hatte.

Führend unter den Schöpfern dieser neuen Naturschutzethik - die die Idee des "Schutzes der Menschheit vor dem Imperium" durch den "Schutz der Natur vor der Menschheit" ersetzte - war kein Geringerer als Julian Huxley selbst.

In demselben Jahr, in dem er die "World Wildlife Foundation" (WWF) mitbegründete, verfaßte Huxley das "Morges Manifest" (1961), das den Grundstein für die moderne Ökologiebewegung legte und die menschliche Zivilisation in krassen Gegensatz zu dem vermeintlich geschlossenen, mathematischen Gleichgewicht der Natur setzte. Huxley gründete den WWF gemeinsam mit den Erz-Malthusianern: Prinz Philip "Ich möchte als tödlicher Virus reinkarniert werden", Mountbatten und Prinz Bernhard der Niederlande.

Holdrens Planetarisches Regime

Mitte der 1970er Jahre betreute einer der führenden Neo-Malthusianer jener Zeit - Paul Ehrlich - einen jungen Schützling namens John Holdren; gemeinsam verfaßten sie 1977 ein verstörendes Handbuch mit dem Titel Ecoscience, in dem sie schrieben:

"Vielleicht könnten diese Agenturen zusammen mit dem "Umweltprogramm der Vereinten Nationen" (UNEP) und den "Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen" schließlich zu einem Planetarisches Regime ausgebaut werden - einer Art internationaler Superagentur für Bevölkerung, Ressourcen und Umwelt.

Ein solches umfassendes Planetarisches Regime könnte die Entwicklung, die Verwaltung, die Erhaltung und die Verteilung aller natürlichen Ressourcen, erneuerbare und nicht erneuerbare, steuern, zumindest auf internationaler Ebene. So könnte das Regime die Macht haben, Verschmutzung nicht nur in der Atmosphäre und den Ozeanen zu kontrollieren, sondern auch in

Süßwassereinheiten wie Flüssen und Seen, die internationale Grenzen überschreiten oder in die Ozeane münden.

Das Regime könnte auch eine Zentral-Agentur für die Regulierung des gesamten internationalen Handels sein, vielleicht einschließlich der Hilfe von den entwickelten Ländern zu den Entwicklungsländern sowie alle Lebensmittel des internationalen Marktes betreffend. Dem Planetarischen Regime könnte die Verantwortung übertragen werden für die Festlegung der optimalen Bevölkerungsmenge für die Welt und für die einzelnen Regionen, sowie für die Festlegung der Anteile in den einzelnen Ländern innerhalb ihrer Grenzen.

Die Kontrolle der Bevölkerungsgröße an sich könnte in der Verantwortung der einzelnen Regierungen verbleiben, aber das Regime hätte eine gewisse Macht, wenn nötig die vereinbarten Begrenzungen durchzusetzen."

Wenn man bedenkt, daß diese Worte nur drei Jahre nach Henry Kissingers "National Security Study Memorandum-200-Bericht (NSSM-200) geschrieben wurde, der die außenpolitische Doktrin der USA von einer entwicklungsfreundlichen zu einer bevölkerungsreduzierenden Politik veränderte, sollten Holdrens Worte von 1977 nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Das Humangenomprojekt weckt schlafende Ungeheuer

In den folgenden Jahrzehnten schloß Holdren eine enge Freundschaft mit dem in Harvard ansässigen Rhodes-Stipendiaten und Mathematiker Eric Lander, der von 1995 bis 2002 das Humangenomprojekt leitete. Lander verkündete die gelungene Enthüllung des vollständig sequenzierten menschlichen Genoms im Jahr 2003 mit den Worten:

"Das Humangenomprojekt ist eine der bemerkenswertesten Errungenschaften in der Geschichte der Wissenschaft. Sein Abschluß in diesem Monat signalisiert den Beginn einer neuen Ära in der biomedizinischen Forschung. Die Biologie verwandelt sich in eine Informatikwissenschaft".

Sir Richard Dawkins schrieb im Jahr 2006 über das Potential zur Steuerung der menschlichen Evolution, welches durch Landers Humangenomprojekt und die derzeitigen neuen Entwicklungen der mRNA-CRISPR-Technologie möglich geworden ist:

"In den 1920er und 1930er Jahren hätten Wissenschaftler sowohl der politischen Linken wie der Rechten die Idee der Designer-Babys nicht für besonders bedrohlich gehalten - obwohl sie diesen Ausdruck natürlich nicht verwendet hätten. Heute scheint die Idee vermutlich zu bedrohlich, um sie in Ruhe auch nur anschauen zu können, und ich denke, daß Adolf Hitler schuld an diesem Wandel ist. ...

Ich frage mich, ob wir es 60 Jahre nach Hitlers Tod nicht allmählich wagen sollten, uns zu fragen, worin der moralische Unterschied zwischen der Züchtung auf musikalische Fähigkeiten und dem Zwang eines Kindes zum Musikunterricht besteht. Oder warum es akzeptabel ist, Schnellläufer und Hochspringer zu trainieren, aber nicht, sie zu züchten. Ich kann mir einige gute Einwände denken, die mich wahrscheinlich überzeugen würden. Aber ist nicht jetzt die Zeit gekommen, wo wir nicht mehr davor zurückschrecken sollten, diese Fragen wenigstens zu bewegen?"

Kurz darauf genoß Holdren, als Wissenschafts- und Architekt von Obamas "evidenzbasiertem" Regierungsprogramm - welches die Maximierung der Mittel für grüne Technologien zur Dekarbonisierung der Menschheit im Rahmen neuer globaler Regierungssysteme vorsah, - mehr Macht, als er sich je hätte vorstellen können. Lander arbeitete als Ko-Vorsitzender von Obamas Wissenschaftsrat eng mit Holdren zusammen sowie auch mit dem Präsidenten des "Whitehead-Institute", David Baltimore, bei der Gründung des "Broad Institute" von "Massachusetts Institute of Technology" (MIT) und Harvard.

Gemeinsam leiteten Lander und Baltimore 2015 eine große Konferenz über die "neue Ära der biomedizinischen Forschung", auf der eine neue Genveränderungs-Technologie namens

CRISPR vorgestellt wurde, bei der Enzyme und RNA aus E.coli zum Einsatz kommen, die nachweislich in der Lage sind, DNA-Sequenzen gezielt zu verändern und verschiedene Mutationen hervorzurufen.

Es mag sein, daß diese leistungsstarke Technologie der Menschheit als Instrument zur Beseitigung von Erbkrankheiten beim Menschen und bei Nutzpflanzen potentiell Gutes bringen könnte, aber die unglaubliche Macht von CRISPR, die menschliche DNA für immer grundlegend zu verändern, kann unvorstellbaren Schaden anrichten, wenn sie in die falschen Hände kommt.

Auf dem "historischen" internationalen Gipfel zum Thema Gen-Editierung beim Menschen im Dezember 2015 knüpfte der Konferenzvorsitzende David Baltimore in seiner Grundsatzrede an die skurrilen Worte von Julian Huxley an:

"Im Laufe der Jahre ist das Undenkbare denkbar geworden. Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen Ära in der Menschheitsgeschichte".

Im Januar 2021 beglückwünschte John Holdren Erik Lander zu seiner Ernennung zum Wissenschafts- und Technologiepolitiker im Weißen Haus) von Joe Biden - dem Posten, den zuvor Holdren selbst innehatte. In dieser Position hat Lander die Reaktivierung der gesamten Wissenschaftspolitik der Obama-Ära als Teil einer technokratischen Erneuerung der US-Regierung im Einklang mit der Great Reset-Agenda des Weltwirtschaftsforums beaufsichtigt.

Unter Ausnutzung der weitreichenden Befugnisse des "Emergency Authorization Act" zur Umgehung der FDA, um Gentherapie-Technologien einzuführen, die sich als "Impfstoffe" tarnen, hat ein neues soziales Experiment begonnen. Die CRISPR-Technologie wird bereits als Lösung gegen die neuen mutierenden Stämme von COVID-19 angepriesen und als "Impfstoff" gegen bestimmte tropische Krankheiten eingesetzt.

Die offensichtliche Verbindung, die zwischen den Eugenik-Organisationen von gestern und dem Aufstieg der modernen mRNA-Einsätze im Zusammenhang mit GAVI und dem Oxford-Unternehmen Astra Zeneca bestehen, die von der investigativen Journalistin Whitney Webb Ende 2020 aufgedeckt wurde, sollte man sich ganz bewußt machen.

Wird diese Technologie von den modernen Erben der nazi-sponsorierenden Eugeniker genutzt werden, um dort weiterzumachen, wo Dr. Mengele aufgehört hat, oder wird diese Biotechnologie den Interessen der Menschheit unter einem multipolaren Paradigma dienen, das den Wert der nationalen Souveränität, das menschliche Leben, die Familie und den Glauben schätzt?

Matthew Ehret ist Chefredakteur der "Canadian Patriot Review" und Senior Fellow an der "American University in Moskau." Er ist Autor der Buchreihen: "Untold History of Canada" und "Clash of the Two Americas-trilogy" sowie Mitbegründer der in Montreal ansässigen "Rising Tide Foundation". <<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/23465" berichtete am 18. September 2022 (x1.165/...): >>WHO unter der Lupe: Unregelmäßigkeiten und Interessenkonflikte

Die "Allianz für Gerechtigkeit und Demokratie" hat am 29. Mai 2022 eine Pressekonferenz mit dem Titel "Demokratie bedroht durch die Zentralisierung der Macht der WHO" veranstaltet. Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen erklären auf spannende Art und Weise die Entwicklung der WHO in ihren Ländern. Ergänzen sich die Ziele der WHO mit der individuellen Souveränität der Völker? Welchen Einfluß haben die Pharmaindustrie, Banken sowie Stiftungen auf die WHO? Gibt es da eine Schlüsselperson?

Am Samstag, den 29. Mai hat die neu gegründete "Allianz für Gerechtigkeit und Demokratie" im Genfer Presseklub eine Pressekonferenz mit dem Titel "Demokratie bedroht durch die Zentralisierung der Macht der WHO" veranstaltet.

Die "Internationale Allianz für Gerechtigkeit und Demokratie" ist eine Gruppe von internatio-

nalen Rechtsexperten, die aufgrund von Bedenken über die Verschlechterung der Menschenrechte und der demokratischen Verfahren zusammengekommen sind. Das Ziel ist, die Bemühungen der WHO, die ihre eigene Machtmonopolisierung vorantreibt, zu stoppen.

Die Untersuchung soll in allen Rechtsfragen vollständige Transparenz schaffen. Denn die Ziele der WHO stehen im Widerspruch zu der nationalen und individuellen Souveränität der Völker.

Im Folgenden erklären Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen die Entwicklung der WHO in ihren Ländern und die momentanen Unklarheiten im Bereich der Rechtssicherheit, was die "Gesundheit" unter den von der WHO ausgerufenen Maßnahmen anbetrifft.

Diane Protat, Rechtsanwältin aus Frankreich berichtet in ihrem Statement über Frankreich:

Obwohl die WHO nur Empfehlungen herausgibt, werden diese so übernommen und umgesetzt. Dies ist widerrechtlich, weil sie nicht unter Mitwirkung der demokratischen Organe beschlossen wurden. Da die Empfehlungen der WHO sich auf Expertenberichte stützen und diese Expertenberichte vor Gericht nicht anfechtbar sind, gibt es dazu keinen gerichtlichen Rechtsweg in Frankreich.

In Frankreich gibt es eine Frauenbewegung, die sich nach der vollzogenen Covid-19- Impfung fragt: "Wo ist meine Periode?" Circa 15.000 Frauen sind davon betroffen und haben ihre Periode über längere Zeit nicht mehr bekommen. Auf diese Meldungen gibt es bis jetzt keine Reaktion von Seiten der WHO. Auch die Europäische Arzneimittel-Agentur der Europäischen Union EMA, die für die Beurteilung und Überwachung von Arzneimitteln zuständig ist, reagiert nicht.

Shabnam Palesa Mohamed, die Rechtsvertreterin der afroasiatischen Souveränitätskoalition, spricht für Asien und Afrika:

Sie sieht Interessenkonflikte innerhalb der Architektur der WHO. Die umstrittenen Änderungsvorschläge zu den Gesundheitsregeln 2005 wurden gemacht, ohne daß eine öffentliche Beteiligung der Länder stattgefunden hat; das sei inakzeptabel.

Es gibt Änderungen in der Definition einer Pandemie sowie der Beobachtungen und Analysen. Es geht um eine Zentralisierung der WHO, die Partnerschaften mit dem WEF und einflußreichen Investoren bei den Zentralisierungsmaßnahmen und bei der Umsetzung der Agenda 2030. Die WHO und die UNO sind nicht demokratisch aufgebaut, sondern auf einem Korruptionsmonopol. Die Länder wenden sich nun gegen die WHO wegen deren Interessenkonflikten.

Shabnam Palesa Mohamed zeigt die wichtigsten Interessenskonflikte auf:

1. Die WHO wird überwiegend von privaten Geldern und Akteuren finanziert: der GAVI, der Bill & Melinda Gates Foundation und dem Wellcome Trust. Diese Organisationen sind eng mit BlackRock, dem weltweit größten amerikanischen Vermögensverwalter verbunden.
2. Die WHO erhält direkte Beitragszahlungen von den großen Pharmaunternehmen wie Johnson & Johnson oder Pfizer.
3. Die Impfstoffhersteller wurden durch die WHO von Schadenersatzzahlungen bei Impfschäden durch mangelhafte Impfstoffe freigestellt.
4. Die WHO ist langfristige Partnerschaften eingegangen mit der Impfstoffindustrie und den Großbanken wie J. P. Morgan, die sich als Geldgeber für die Pharmaindustrie verpflichtet haben.
5. Die WHO hat für den globalen Impfstoffplan ein Führungsgremium eingesetzt, das aus der Bill & Melinda Gates Foundation, GAVI, der Impfstoff-Allianz und der WHO selbst besteht. All diese Organisationen haben in die Impfstoffindustrie investiert und profitieren davon.
6. Zu den Geldgebern der WHO gehören auch Investoren, die Patente oder Anteile an Produkten der Impfstoffherstellungstechnologie besitzen.
7. Tedros Ghebreyesus, der Generaldirektor der WHO, wurde von den Menschen seines Hei-

matlandes Äthiopien des Mißmanagements bei Ebola, des Amtsmißbrauches und der Unterstützung des Bürgerkrieges beschuldigt. Die Anklage brachte allerdings kein Ergebnis und es geschah nichts.

Der Schweizer Rechtsanwalt Philipp Kruse geht der Frage nach:

Welche weiteren Kompetenzen würde sich die WHO zusätzlich verschaffen?

Diese Änderungen würden es der WHO ermöglichen, ohne Mitsprache der Regierungen der Nationalstaaten, einen Notfall im Bereich der öffentlichen Gesundheit auszurufen. Die WHO würde die Befugnis erhalten, Überwachungssysteme, Fügsamkeits- und Einverständnismaßnahmen und die Umsetzung medizinischer Reaktionen weltweit einzuführen, was die unveräußerlichen Rechte des Einzelnen und die Souveränität der Nationen verletzt. Es würde sowohl die Transparenz als auch die Rechenschaftspflicht beseitigen, da die WHO immun gegen jede Form des Gerichtsverfahrens ist.

Phillip Kruse fordert echte Untersuchungen über die Effektivität der im Jahre 2020 und 2021 erlassenen Maßnahmen der WHO, um zu überprüfen, ob sich diese gelohnt haben. Daraus müssen die entsprechenden Konsequenzen gezogen werden. Wie wichtig die Rechenschaftspflicht und die Einklagbarkeit zweifelhafter Maßnahmen sind, zeigt sich am Beispiel Indiens.

Dipali Ojha, Rechtsanwältin in Indien berichtet:

Das höchste Gericht Indiens "Supreme Court India" hat alle Impfvorschriften für ungültig erklärt und das Grundrecht für jedermann eingeführt, eine Impfung verweigern zu dürfen. Das Gericht hat die Regierung angewiesen, Impfschäden registrieren zu lassen und für alle Menschen in Indien zugänglich zu machen. Das Gericht hat die Regierung aufgefordert, die Daten über die Impfversuche an Kindern in Indien herauszugeben und damit zu dokumentieren, wie die Regierung illegal gehandelt hat, in dem sie sich nicht an das Gesetz hielt.

Am Schluß der Pressekonferenz faßte der Schweizer Rechtsanwalt Philipp Kruse das bereits Gehörte zusammen. Es sei ein Handlungsauftrag in erster Linie an Rechtsanwälte, die Rechte und Gesundheit der Menschen sowie die Demokratie zu schützen. Die Verantwortlichen bei der WHO und die politisch Verantwortlichen sollen zur Verantwortung gezogen werden.<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 23. September 2022 (x1.198/...):

>>**Das Sterben geht los - Dramatische Übersterblichkeit in Impfländern**

Dramatische Übersterblichkeit in Impfländern in Mainstream-Medien angekommen

Und einmal mehr sollen die "Verschwörungs-Theoretiker", "Covidioten" und "Corona-Leugner" recht behalten: Das von ihnen vorhergesagte Sterben aufgrund der experimentellen "Schutzimpfungen" geht los. Von den in Sachen "Pandemie" gleichgeschalteten Mainstream-Medien, die als erste einsahen, daß das Leugnen der Übersterblichkeit nicht mehr möglich ist, preschte die BILD-Zeitung vor. Anfang Mai des heurigen Jahres erschien dort eine Artikel unter der Überschrift:

"Corona-Zeugnis der WHO - So schlecht ist Deutschland durch die Pandemie gekommen"

Damals noch mit vergleichbar zu jetzt noch "harmlosen Daten" zu der sich abzeichnenden Übersterblichkeit in Europa. Wir zitieren daraus einige Sätze. So konnte man dort lesen:

"Deutschlands Pandemie-Politik war im weltweiten Vergleich zwar streng, aber nicht besonders erfolgreich."

"Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Übersterblichkeit. Demnach sind in Deutschland pro 100 000 Einwohner 116 Menschen mehr gestorben als erwartet (im Vergleich zur statistisch erwarteten Sterblichkeit)."

"Unsere Nachbarn Dänemark (32), Schweiz (47), Frankreich (63), Österreich (66), Belgien (77) und die Niederlanden (85) - sie alle hatten 2020 und 2021 eine deutlich geringere Übersterblichkeit."

Schweden, das Land, das von Anfang an den Corona-Disziplinierungswahn nicht mitgemacht

hat schneidet hervorragend ab, anders als die Parade-Impfländer Spanien und Portugal! Bild dazu:

"Ebenso das Anti-Lockdown-Land Schweden (56). Selbst Portugal (100), Großbritannien (109) und Spanien (111) schneiden besser als Deutschland ab."

Lauterbach als Lügner entlarvt

Bild dazu:

"Das ist das Gegenteil von dem, was Gesundheitsminister Karl Lauterbach (59, SPD) wieder und wieder behauptet hatte: Nämlich, daß Deutschland im Vergleich mit unseren Nachbarländern beim Thema Sterblichkeit besonders gut durch die Pandemie gekommen sei - zuletzt beim Ludwig-Erhard-Gipfel Ende April."

Eine BILD-Anfrage an das Bundesgesundheitsministerium, auf welchen Daten oder Studien sich der Minister bei seiner Behauptung stützt, blieb damals unbeantwortet.

Aktuelle Lage katastrophal

Jetzt, Monate später, schaut es noch weit dramatischer aus. Wir befinden uns in einer Situation, wo die Justiz eingreifen müßte, um noch Schlimmeres zu verhindern. Aktuelle Zahlen belegen eine geradezu erschütternde Bilanz der Folgen dieses Jahrhundertverbrechens.

Unzensuriert.de schreibt dazu:

"Die jüngsten Daten des Europäischen Statistikamts Eurostat zeigen, daß seit einigen Monaten viel mehr Menschen sterben, als zu erwarten gewesen wäre. Und zwar auch deutlich mehr als im ersten Corona-Jahr, als das Coronavirus in seiner stärksten Variante grassierte, aber eine Übersterblichkeit von "nur" drei Prozent erreichte.

"Ungewöhnlich hoher Wert" für einen Juli

Das ist heuer ganz anders. Seit dem Frühjahr liegt die Übersterblichkeit bei sieben Prozent. Im heurigen Juli erreichte die Sterblichkeit schließlich einen "ungewöhnlich hohen Wert für einen Juli" und lag im europäischen Durchschnitt bei plus 15,8 Prozent im Vergleich zu den Jahren 2016 bis 2019, also vor Corona.

Österreich lag darüber, hier betrug die Übersterblichkeit 17,5 Prozent, auf Island sogar plus 55,8 Prozent, in Spanien 36,9 Prozent, auf Zypern 32,9, in Griechenland 31,2 und in Portugal 28,8 Prozent!

Erklärung hält Überprüfung nicht stand

Brav erklärten Eurostat und alle Mainstream-Medien, daß die sommerliche Hitze im Juli dafür verantwortlich gewesen sei.

Auf Island? Dort erreicht die Temperatur im Juli keine 20 Grad Celsius! Oder in Irland? Dort zeigte das Thermometer im Juli nur an einem einzigen Tag eine Temperatur von 25 Grad Celsius, sonst nur darunter, meist unter 20 Grad. Und dennoch lag die Übersterblichkeit bei 55,8 bzw. 16,3 Prozent.

Nachbarländer mit extremen Temperaturunterschieden?

Mit der sommerlichen Hitze läßt sich auch schwer erklären, daß Griechenland eine der höchsten Übersterblichkeiten aufweist, das benachbarte Bulgarien aber so gut wie keine (1,4 Prozent). An den Temperaturen im Juli kann es also nicht gelegen haben.

Doch was haben diese Länder denn sonst gemeinsam? Strenge Corona-Maßnahmen und hohe bis sehr hohe Corona-Impfquoten - aber das Offensichtliche gilt weiterhin als Tabu." (soweit unzensuriert.de)

Inzwischen steht fest, daß Bulgarien (das Land mit der geringsten Übersterblichkeit) die geringste Impfquote in Europa aufweist!<<

[Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com"](https://fassadenkratzer.wordpress.com) berichtete am 4. Oktober 2022 (x1.216/...): >>**Ärzte für Aufklärung fordern sofortiges Impf-Moratorium!**

Die "Ärzte für Aufklärung", eine interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft von Ärzten und anderen Wissenschaftlern, fordern die sofortige Aussetzung der Impfungen gegen das Corona-Vi-

rus. Ein massiver Geburtenrückgang, deutliche Übersterblichkeit und immer mehr schwere und schwerste Nebenwirkungen ließen dies dringend notwendig erscheinen, um die Ursachen von unabhängigen Wissenschaftlern klären zu lassen. –

Wir veröffentlichen nachfolgend den Aufruf wegen der fundierten Begründungen zur Information für die Leser. Er schließt sich an bereits vorangegangene Aufrufe anderer internationaler Ärzte- und Wissenschaftlergruppen an. Es ist zu hoffen, daß der wachsende Druck der Wahrheit auf die korrupten Behörden endlich Wirkung zeigt. (*Herbert Ludwig*)

ÄRZTE für AUFKLÄRUNG <https://www.aerzte-fuer-aufklaerung.de/>

Für ein sofortiges Impfmoratorium

Aufgrund

- 1.) des dringenden Verdachtes, daß die Impfungen Ursache des seit Beginn des Jahres aufgetretenen massiven Geburtenrückgangs sind,
- 2.) des festzustellenden über weite Strecken nahezu parallelen Verlaufs der Sterbekurve über dem Mittelwert mit der Anzahl der verabreichten Impfungen, was auch für die zur Zeit propagierte zweite Auffrischungsimpfung (4. Impfung) gilt und
- 3.) von immer mehr bekannt gewordenen schweren und schwersten Nebenwirkungen wird als ein Gebot der Vorsicht und der Vernunft eine sofortige Aussetzung der Impfungen gegen das Corona-Virus gefordert, zumindest solange bis die Ursachen der ersten zwei genannten Punkte von unabhängigen Wissenschaftlern geklärt sind und sicher ausgeschlossen werden kann, daß es die Impfungen sind. Die Forderung beinhaltet eine sofortige Aussetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht.

Dazu kommt, daß

- 4.) die Impfungen ganz und gar nicht das halten, was bei ihrer Einführung versprochen wurde (95 % Wirksamkeit, Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Infektionen, Rückkehr zum "normalen" Leben),
- 5.) es bewährte Alternativen der Schul- und der alternativen Medizin gibt, die mindestens genauso gut gegen eine Covid-Erkrankung schützen bzw. genauso hilfreich gegen die Erkrankung sind wie die Impfungen und keine oder nur sehr geringe Nebenwirkungen haben.

Im Einzelnen:

Zu 1.) In den ersten sechs Monaten 2022 (weitere Daten liegen noch nicht vor) wurde ein beispielloser Geburtenrückgang von über 8 % festgestellt in Deutschland, ähnlich hoch in vielen anderen Ländern. Dieser Geburtenrückgang setzte etwa 9 Monate nach Beginn der Impfungen an Menschen im fortpflanzungsfähigen Alter ein. Der Höhepunkt des Rückgangs (15 %) liegt 9 Monate nach dem Höhepunkt der verabreichten Impfdosen.

Dazu kommt eine Vielzahl von Berichten über Fehlgeburten, Menstruationsstörungen, Todesfällen bei Neugeborenen, Komplikationen während der Schwangerschaft etc., so daß ein dringender Verdacht besteht, daß die Impfungen Ursache oder zumindest Mitursache des alarmierenden Geburtenrückgangs sind. Eine sofortige Untersuchung der Ursache(n) durch eine oder mehrere Kommissionen unabhängiger Ärzte und Wissenschaftler, in denen kritische Ärzte und Wissenschaftler gleichberechtigt vertreten sind, ist erforderlich.

Zu 2.) Der Verlauf der Sterbekurve über dem Mittelwert geht seit kurz nach Anstieg der Anzahl der verabreichten 2. Auffrischungsimpfungen etwa Anfang März 2022 bei höheren Imp fzahlen fast parallel mit der Anzahl dieser Impfungen. In der Summe geht es dabei bisher um rund 10.000 zusätzliche Todesfälle. Ein ähnlicher Anstieg wurde auch bei der 1. bis 3. Impfung festgestellt, dem von offizieller Seite leider nie ernsthaft nachgegangen wurde. Die Statistik kann selbstverständlich auch hierbei keinen kausalen Zusammenhang nachweisen, doch liefert sie ein sehr ernstes Alarmsignal, welches umgehend von unabhängigen Wissenschaftlern (siehe zu 1.)) untersucht werden muß.

Zu 3.) Mehr oder weniger seit Beginn der Impfungen wird im Internet über schwere Neben-

wirkungen berichtet. In der letzten Zeit kommt das auch zumindest etwas in den mainstream-Medien an. Die vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI), welches zuständig für die Erfassung der Impfschäden ist, veröffentlichten Fallzahlen sind offenkundig deutlich zu niedrig. Hierfür nur wenige Beispiele, die Liste ließe sich lange fortsetzen:

a) Von den Krankenkassen wurden etwa 2,5 Millionen Impfschäden abgerechnet.

b) Die schweren Impfnebenwirkungen, die unter dem Begriff Postvac geführt werden, betreffen nach Experteneinschätzung 0,02 bis 0,2 Prozent der Geimpften. Bei 66 Millionen Geimpften sind das 13.200 bis 132.000 Betroffene. Beim PEI waren zu dem Zeitpunkt 136 Fälle bekannt (Stand etwa 01.06.22)!! Das wirft ein bezeichnendes Licht darauf, daß bei der zuständigen Stelle nur ein Bruchteil der Impfnebenwirkungen bekannt sind oder von ihr zugegeben werden.

c) Darüber hinaus liegen zahlreiche Meldungen über Myokarditis und über plötzliche Todesfälle bei jüngeren Menschen, vor allem Sportlern, nach Impfungen vor.

Zu 4.) Und was steht den massiven Schäden als Nutzen der Impfungen gegenüber?

Wurde die Wirksamkeit von 95 % erreicht, die zu Beginn der Impfkampagne versprochen wurde? Konnte die Übertragung der Krankheit effektiv vermindert werden? Haben die Impfungen die Rückkehr zum normalen Leben ohne Masken, Tests und Einschränkungen ermöglicht?

Gemessen an den Versprechungen kann man, sofern man die Augen nicht völlig verschließt, die Impfungen nur als krassen Mißerfolg bezeichnen.

Weiterhin liegt auch nach mehr als 20 Monaten Durchführung von Impfungen an einem Großteil der Bevölkerung mit nach wie vor nur vorläufig zugelassenen Substanzen keinerlei Nachweis dafür vor, daß der Nutzen höher ist als der angerichtete Schaden.

Auch hier gilt, daß dringend eine Kosten-/Nutzen-Analyse durch eine Kommission unabhängiger Ärzte und Wissenschaftler erforderlich ist. Die Analyse hat nach Altersgruppen getrennt zu erfolgen. Bereits jetzt ist bekannt, daß in der Altersgruppe der 12- bis 17-jährigen die Nebenwirkungen zu deutlich mehr Intensivstationsfällen führen, als durch die Impfung vermieden werden.

Zu 5.) Alternativen zur Impfung - Hier ist zuerst die wichtigste Präventionsmaßnahme zu nennen, nämlich die Stärkung unseres eigenen natürlichen Immunsystems. Dies bewirkt z.B. die tägliche Einnahme von Vitamin C, Zink und Vitamin D. Bei Durchführung dieser Prävention in Alten- und Pflegeheimen kam es gerade bei den Ungeimpften äußerst selten zu einer schwerwiegenden Infektion.

Bei eingetretener COVID-Erkrankung bestehen medizinische Behandlungsoptionen mit bekannten, weltweit verfügbaren, günstigen Substanzen. Bitte informieren Sie sich und sprechen Sie bei Bedarf mit einem Arzt Ihres Vertrauens.<<

[Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com"](https://fassadenkratzer.wordpress.com) berichtete am 21. Oktober 2022 ([x1.211/...](#)): >>**Erneut nachgewiesen: "mRNA-Impfstoffe" gegen COVID ursächlich für viele Todesfälle**

Von *Herbert Ludwig*

Nach den renommierten Pathologen Prof. Arne Burkhardt, Prof. Walter Lang und dem Chef-Pathologen der Uni Heidelberg, Prof. Peter Schirmacher hat nun auch Dr. Michael Mörz, Oberarzt am Institut für Pathologie des Städtischen Klinikums Dresden, in einer am 1. Oktober 2022 veröffentlichten wissenschaftlichen Studie nachgewiesen, daß nicht Covid-19, sondern die genbasierten COVID-Impfstoffe Herzmuskel- und Gehirnentzündungen verursachen, die zum Tod führen. - Man weiß nicht, was noch passieren muß, bis das für die Impfsicherheit zuständige Paul-Ehrlich-Institut endlich sein kriminelles Schweigen bricht, diese Todes-Impfungen sofort untersagt und breite Untersuchungen anordnet.

Bisherige Erkenntnisse

Bereits am 1. August 2021 war schon ein dpa-Artikel durch einige Medien gegangen, der Chef-Pathologe der Uni Heidelberg, Prof. Peter Schirmacher, dränge auf viel mehr Obduktionen von Menschen, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung gestorben seien. Er warnte danach gar vor einer hohen Dunkelziffer an Impftoten und beklagte:

Von den meisten Patienten, die nach und möglicherweise an einer Impfung sterben, bekämen die Pathologen gar nichts mit. Mehr als 40 Menschen habe man bereits obduziert, die binnen zwei Wochen nach einer Impfung gestorben seien. Schirmacher ging davon aus, daß 30 bis 40 Prozent davon an der Impfung gestorben sind. Die Häufigkeit tödlicher Impffolgen werde aus seiner Sicht unterschätzt. - Doch nichts passierte.

Am 20. September 2021 traten nach monatelangen Untersuchungen die beiden renommierten Pathologen Prof. Arne Burkhardt und Prof. Walter Lang in einer 1. Pathologie-Konferenz in Reutlingen an die Öffentlichkeit, weil sie ihre Zwischenergebnisse als sehr besorgniserregend ansahen. Sie hatten alarmierende Veränderungen in menschlichen Organen gefunden, die Verstorbenen nach einer Gen-basierten Impfung entnommen wurden.

Es seien Erscheinungen selbstzerstörerischer Prozesse, die zu schwerer Krankheit bis hin zum Tode führten und in den allermeisten der untersuchten Fälle mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Impfung zurückzuführen seien. Sie kündigten die Präsentation ihrer Endergebnisse auf noch vor Weihnachten an.

Am 4. Dezember 2021 präsentierten sie in einer 2. Pathologie-Konferenz in Berlin ihre schockierenden Endergebnisse. Am 10. Dezember 2021 fand darüber ein internationales Symposium in englischer Sprache statt, an dem auch der weltweit renommierte Prof. Sucharit Bhakdi, bis zu seiner Emeritierung 2012 Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, teilnahm. Prof. Bhakdi und Prof. Burkhardt legten wissenschaftliche Beweise vor, die einen sofortigen Stopp der Verwendung von COVID-19-Impfstoffe auf Genbasis verlangen.

Sie legten auch dar, warum diese Impfstoffe nicht vor einer Virusinfektion schützen können. Es könne keinerlei positiver Effekt erwartet werden. Sie zeigten, daß die Vakzine vielmehr selbstzerstörerische Prozesse auslösen können, die zu schwerer Krankheit bis hin zum Tod führen.

Prof. Burkhardt lieferte eine Zusammenfassung seiner neuesten histopathologischen Erkenntnisse nach der Untersuchung von 15 Patienten, die innerhalb weniger Tage bis Monate nach der Impfung starben. Er beschrieb eine auffällige und einzigartige lymphozytäre Infiltration, die in den Blutgefäßen zentriert ist, aber viele Organe befällt, allen voran Herz und Lunge. Für Bhakdi und Burkhardt sind diese Befunde "eindeutige Beweise für eine vakzininduzierte autoimmunähnliche Pathologie". Es sei zu erwarten, daß solche selbstzerstörerischen Prozesse Myriaden von Nebenwirkungen bei allen Geimpften, insbesondere nach Booster-Impfungen, haben werden. - Doch nichts passierte. -

Am 16. März 2022 forderten Prof. Burkhardt und seine Forschungsgruppe in einem ersten Schreiben das Paul-Ehrlich-Institut auf, sämtliche betroffenen Arzneimittel unverzüglich zurückzurufen und die bedingten Zulassungen auszusetzen. Das Handlungsermessen sei auf Null reduziert, da eine dringende Gefahr für Leib und Leben, ein unmittelbares Todesrisiko sämtlicher Menschen bestehe, die eine mRNA-basierte Injektion erhalten.

Sie forderten die verantwortlichen Leiter des PEI, Herrn Prof. Dr. Cichutek und Frau Dr. Keller-Stanislawski, auf, ihnen aufgrund der immensen Gefahr für die öffentliche Gesundheit, Leib und Leben der Menschen kurzfristig bis 18. März 2022 Kopien der erlassenen Bescheide zuzusenden.

Zur Erklärung schrieben sie u.a.:

"In allen Organgeweben u.a. Gefäßsystem, Herz und Gehirn von Menschen, die in zeitlichem

Zusammenhang mit der "Impfung" gegen SARS-CoV-2 plötzlich, überwiegend nicht im Krankenhaus und ohne Therapie verstorben sind, zeigen sich übereinstimmend Schäden, wie sie sonst bei toxischen Einwirkungen beobachtet werden und von ungewöhnlichen Entzündungsreaktionen als Beweis eines intravitalen Schadens begleitet werden. ...

In diesen Läsionen (Funktionsstörungen) und den begleitenden entzündlichen Bereichen, vor allem an Blutgefäßen, ist mit Hilfe der hochspezifischen Immunhistochemie eine deutliche Expression von Spike-Protein nachweisbar (das für die Entzündungen und Läsionen von Gefäßen verantwortlich ist). Dieses stammt nachweislich von der "Impfung" und nicht von einer Infektion durch das Virus SARS-CoV-2.

Zur sicheren Zuordnung der Herkunft des gefundenen Spike-Proteins wurde ein Antikörper verwendet, der spezifisch gegen die Untereinheit 1 des Spike SARS-CoV-2 Wuhan-Variante hergestellt wurde, die Basis der Impfungen ist. Parallel dazu wurde eine Färbung für das Nukleokapsid von SARS-CoV-2 durchgeführt, welche im positiven Fall das komplette Virus anzeigen würde. Dieses wurde in den beschriebenen Geweben jedoch nicht gefunden.

Wenn die Läsionen im Gewebe von einer Infektion mit einem SARS-CoV-2 Virus stammen würden, müßten alle Komponenten des Virus nachweisbar sein, hier entsprechend neben dem Spike-Protein auch das Nukleokapsid-Protein.

Wenn ausschließlich das Spike-Protein ohne Nukleokapsid nachweisbar ist, kann dieses nur von der Injektion mit den betreffenden Arzneimitteln stammen, welche körpereigene Zellen mittels mRNA zur massiven Produktion der Spike-Proteine anregt."

Wie ernst es Prof. Burkhardt und seinen Kollegen war und ist, zeigt, daß er am 24.3.2022 erneut an das PEI schrieb und eindringlich ihnen mitzuteilen bat, welche Maßnahmen sie ergreifen hätten, um die Gefahr für Leib und Leben, die von dem mRNA- und Vektor-basierten COVID-19- Impfstoffen ausgehe, abzuwenden. - Doch wieder folgte keinerlei Reaktion.

Die Ergebnisse von Dr. Michael Mörz

In seiner auf Englisch erschienen Arbeit kommt der Pathologe Dr. Michael Mörz zusammenfassend zu folgendem Ergebnis:

"Der aktuelle Bericht stellt den Fall eines 77-jährigen Mannes mit Parkinson-Krankheit dar, der drei Wochen nach seiner dritten COVID-19-Impfung im Januar 2022 starb. Der Patient wurde erstmals im Mai 2021 mit dem ChAdOx1 nCov-19-Vektorimpfstoff geimpft, gefolgt von zwei weiteren Dosen mit dem BNT162b2-mRNA-Impfstoff im Juli und Dezember 2021. Die Familie des Verstorbenen beantragte eine Autopsie aufgrund der ambivalenten klinischen Merkmale, die vor dem Tod festgestellt wurden.

Die Grunderkrankung (Parkinson-Krankheit) wurde durch Autopsie bestätigt. Es wurden jedoch keine Anzeichen für ein blumiges COVID-19 entdeckt. In der Zwischenzeit zeigte die immunhistochemische Färbung des Gehirns und des Herzens zuvor nicht diagnostizierte Zustände. Das Gehirn zeigte eine multifokale nekrotisierende Enzephalitis (Gehirnentzündung mit mehreren Krankheitsherden und lokalem Gewebstod einhergehend) mit massiven entzündlichen Lymphozyteninfiltraten.

Darüber hinaus zeigte das Herz Anzeichen einer schweren Myokarditis. Schließlich zeigte die immunhistochemische Färbung, daß das SARS-CoV-2-Spike-Protein in den untersuchten Geweben nachgewiesen war. Basierend auf diesen immunhistochemischen Befunden scheint es, daß die entzündlichen Veränderungen im Hirngewebe des Patienten höchstwahrscheinlich das Ergebnis immunologischer Prozesse sind. Gleichzeitig wurde das Fehlen des SARS-CoV-2-Nukleokapsid-Proteins nachgewiesen, was darauf hindeutet, daß das nachgewiesene Spike-Protein nicht mit einer SARS-CoV-2-Infektion zusammenhängt.

Wäre eine solche Infektion die Ursache des Spike-Proteins, wäre auch das SARS-CoV-2-Nukleokapsidprotein nachweisbar. Folglich mußte das bestätigte Vorhandensein des Spike-Proteins auf die vorherige Impfung mit dem BNT162b2-mRNA-Impfstoff zurückgeführt wer-

den, die der verstorbene Patient erhalten hatte."

In einer Rund-Mail des "Neue Medien Portals" der "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V." (MWGFD e.V.) vom 8. Oktober 2022 heißt es dazu: "Das Wunder ist geschehen. Wir sind erleichtert und überglücklich", kommentieren Prof. Susharit Bhakdi und Dr. Karina Reis die bahnbrechende Entdeckung, die Dr. Michael Mörz gemacht hat. Es besteht keine Möglichkeit mehr, den Tod nach Impfung einer Infektion zuzuschreiben!

Sowohl eine Erkrankung durch SarsCov-2 als auch Covid-Injektionen verursachen Spike-Protein im Körper. Doch entsteht im Falle einer natürlichen Infektion auch das sogenannte Nukleokapsid-Protein. Bei einem 77-jährigen Verstorbenen konnte im Herz, im Gehirn und in den Endothelzellen (Zellen, welche die kleinen Blutgefäße auskleiden) das Spike-Protein, jedoch kein Nukleokapsid-Protein nachgewiesen werden. So steht die "Impfung" als Ursache für die toxischen Proteine fest.

Die Autopsie an dem 77-jährigen Mann zeigte unter Anderem nekrotisierende Enzephalitis und Myokarditis - die bekannten "Klassiker" nach der Gen-basierten Injektion - und bestätigte somit die Befunde der Pathologen um Prof. Arne Burkhardt. ..."

Was macht Lauterbach?

Trotz dieser klaren wissenschaftlichen Beweislage initiierte der Pharma-Lobbyist und Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach am 14. Oktober 2022 eine neue Impfkampagne mit dem Titel "Ich schütze mich". Dabei behauptete er, wie tagesschau.de eifrig berichtet, durch eine Corona-Infektion steige für ein Jahr auch die Wahrscheinlichkeit an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu sterben. "Derjenige, der jetzt Corona gehabt hat und sechs Monate später an einem Herzinfarkt stirbt, der kommt nie in die Corona-Statistik", erklärte Lauterbach. "Die müßten aber eigentlich auch gezählt werden, weil der Mensch ohne die Infektion nicht gestorben wäre."

Es gebe zudem eine "erhebliche Dunkelziffer" bei Corona-Infektionen. Viele Menschen ließen einen positiven Schnelltest nicht durch einen PCR-Test bestätigen. Daher müsse man damit rechnen, daß die Gesamtzahl der Corona-Infektionen drei bis vier Mal so hoch sei, wie zur Zeit mit 100.000 gemeldet.

Es ist offensichtlich, daß er damit von den schweren Impf-Nebenwirkungen ablenken und diese zu Nachwirkungen einer Corona-Infektion, zu Long-COVID, erklären will. Der angebliche Wissenschaftler Lauterbach ignoriert bewußt die ihm mit Sicherheit bekannten vielfachen wissenschaftlichen Nachweise, daß die mRNA-Injektionsstoffe die Ursache für die vielen tödlichen Herz- und Gehirnentzündungen sind, und behauptet einen kausalen Zusammenhang mit den Corona-Infektionen, ohne ihn aber wissenschaftlich nachzuweisen.

Der Epidemiologe und frühere Amtsarzt Dr. Friedrich Pürner sagte zu den Äußerungen Lauterbachs, er habe erhebliche Zweifel an seinem medizinischen Sachverstand. "Jemanden in die Statistik aufzunehmen als Corona-Toten, nur weil er ein halbes Jahr vor einem Herzinfarkt eine Corona-Infektion hatte, ohne jeden Beleg für einen Zusammenhang, das entbehrt jeder statistischen und wissenschaftlichen Grundlage. Da fallen mir Wörter ein, aber meine Höflichkeit verbietet mir, diese auszusprechen."

Doch deutet alles neben einem sicher auch berechtigten Zweifel am fehlenden medizinischen Sachverstand auf eine gezielte Absicht hin. Die schweren bis tödlichen Wirkungen der "Impfungen" sollen offensichtlich weiterhin mit allen Mitteln vor der Bevölkerung verborgen gehalten werden, und die Impfungen werden, geschehe, was da wolle, noch weiter vorangetrieben. -

Wenn das so ist: Um was für eine gigantische Kriminalität handelt es sich hier eigentlich? <<
[Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/23953"](https://www.klagemauer.tv/23953) berichtete am 24. Oktober 2022 ([x1.178/...](https://www.klagemauer.tv/23953)): >>**COVID-19: das kriminelle Verbrechen - von Heiko Schöning SEN-**

DEREIHHE ...

An der Corona-Kundgebung in Winterthur vom 2. Oktober 2022 sprach der Arzt und Investigativjournalist Dr. Heiko Schöning über den Inhalt seines veröffentlichten Buches: "GAME OVER". Darin wird detailgetreu aufgezeigt, daß es sich bei COVID-19 um ein weltweit geplantes Verbrechen handelt. Im folgenden Referat nennt Schöning die Täter beim Namen und zeigt die kriminellen Hintergründe auf. ...

Heiko Schöning ist Arzt und Vizepräsident der World Freedom Alliance sowie Begründer des Instituts WIRKRAFT. Bereits im September 2019 warnte er vor einer geplanten Pandemie mit dem Ausmaß der derzeitigen Corona-Krise. An der Corona-Kundgebung in Winterthur vom 2. Oktober 2022 sprach er über den Inhalt seines veröffentlichten Buches: "GAME OVER".

Darin wird detailgetreu aufgezeigt, daß es sich bei COVID-19 um ein weltweit geplantes Verbrechen handelt. Im folgenden Referat nennt Schöning die Täter beim Namen und zeigt die kriminellen Hintergründe auf.

Achtung! Achtung! Das Freiheitvirus hat die Schweiz erreicht! Ich freue mich, so viele gesunde Menschen heute, im Oktober 2022, hier in der Schweiz zu sehen. Ja, ich bin freundlich eingeführt worden. Mein Name ist Heiko Schöning, ich bin Arzt aus Hamburg, waschechter Hanseat. Und ich bin tatsächlich derjenige, der öffentlich vor der gefälschten Pandemie Covid-19, Monate im Voraus, gewarnt hat. Es ist kein Scherz!

Und gerade für alle Menschen, die sich hauptsächlich aus den Mainstreammedien informiert haben, und die auch nach Beweisen suchen, daß wir hier eine Plandemie haben, keine echte medizinische Pandemie, für die gibt es eine gute Nachricht: Endlich ist das zusammengefaßte Buch erhältlich. Covid-19, Anthrax-01, das waren vorgeplante Verbrechen. In dem Buch "Game over - Covid-19, Anthrax-01" sind alle Beweise zusammengefaßt und auch das Interview, in dem ich Monate zuvor öffentlich angekündigt habe, daß Verbrecher für 2020 eine gefälschte Pandemie vorbereiten.

Ich habe ausdrücklich in diesem Interview auch die Polizei gewarnt, auch die Rettungsdienste: "Laßt euch nicht impfen ... Dieses Buch ... ist nur zensiert, unterdrückt worden. Und es hatte leider fast zwei Jahre Verzögerung. Und es sind auch in diesem Buch nicht nur Buchstaben, 450 Seiten, sondern auch viele Infografiken zum einfachen Verstehen und auch noch zwei DVDs enthalten, in dem Sie das Ganze auch nochmal in Bild und Ton sehen können, mit anderen Aspekten, auch mit Experten wie Professor Sucharit Bhakdi oder Professor Martin Hadditsch; und auch diese Aktion, die wir gestartet haben gegen die gefälschte Pandemie.

Und ich möchte Ihnen gleich auch sagen: "Widerstand wirkt!" Und eine gute Nachricht vorweg: In Dänemark haben wir es erreicht, daß kein Kind mehr geimpft wird.

Und auf den DVDs können Sie auch sehen, wie wir auch in Kopenhagen Widerstand gemacht haben, wie auch im November im Regen die Leute sechs Stunden dagestanden sind mit pots and pans, also mit Pfannen und Kochlöffeln Lärm gemacht haben vor dem Parlament auch. Und wir haben auch die ganzen Fakten dargelegt, auch mit meinen medizinischen Kollegen.

Die Nachricht für heute ist für alle, die noch nicht informiert sind: **Covid-19 ist ein vorgeplantes Verbrechen.**

Ich bin Arzt, aber ich werde Ihnen heute nicht viel über Medizin erzählen. Denn wenn es ein vorgeplantes Verbrechen ist, dann sind die ganzen Details gar nicht wichtig. Sie wissen: Kriminelle hatten Vorwissen. Und dann müssen wir uns um die Kriminellen kümmern. Und Sie sehen auch hier sind einzelne Verbrecher aufgeführt. Und im Buch habe ich sie auch aufgeführt, mit Namen und mit Gesicht. Sie sehen hier einen Klaus Schwab, einen Fauci.

Und diese habe ich auch systematisch im Buch benannt und aufgeführt. Sie sind auch in einem Kartenspiel, mit dem man Skat oder Poker oder ähnliches spielen kann, zusammengefaßt, gerade für die Menschen, sie sich noch nicht so damit auskennen. Das gibt es auch jetzt hier. Es geht darum, unsere Mitmenschen friedlich zu informieren.

Eine der wichtigsten Sachen vorweg: **Wer sind die Verbrecher?**

Michael A. McManus, ich denke, keiner von Ihnen wird ihn kennen. Aber Michael McManus war in Heroinhandel und Waffenhandel vorher verstrickt. Und er ist der Direktor der Covid-19 Impfstofffirma Novavax! Verstehen Sie? Sie brauchen gar keine medizinischen Details. Der Direktor der Impfstofffirma Novavax - ja, gegen Covid - Waffenhandel, Drogenhandel. Und da müssen Sie sagen: STOPP!! Bevor uns das jetzt unter die Haut gespritzt wird, bevor das verbrecherisch unseren Kindern unter die Haut gespritzt wird. Der Impfstoff kommt von bewiesenen Verbrechern. Und deswegen: Sie sehen hier Michael McManus im Handschlag mit dem US-Präsidenten Ronald Reagan. Wir haben es hier mit alter, bewiesener etablierter Mafia zu tun.

Michael McManus hat im Weißen Haus gearbeitet, mit Ronald Reagan zusammen. Und Reagan ist durch die Mafia an das Präsidentenamt gekommen. Reagan kommt von der Mafia. Und wo können Sie das nachlesen? Beim Ersten Deutschen Fernsehen, bei der ARD!!

Die ARD hat eine Dokumentation gemacht, die bei ARTE auch ausgestrahlt worden ist: "Der maßgeschneiderte Präsident, Ronald Reagan". Und wenn Sie das sehen und den Sprechertext auch hören und den Ankündigungstext schriftlich von der ARD - Erstes Deutsches Fernsehen - schreiben sie: Ronald Reagan kam von der Mafia. Das schreiben sie aber erst 28 Jahre später. Und diese Dokumentation wird dann nachts einmal gesendet.

Verstehen Sie?! Es ist schon bekannt, Sie müssen nur die ganzen einzelnen Punkte zusammenführen. Und das habe ich jahrelang getan.

Wie bin ich als Arzt dazu gekommen? Ich habe einen verdächtigen Selbstmord untersucht. Und zwar soll sich der einzige Terrorist der Anthrax-Anschläge von 2001 mit Paracetamol umgebracht haben, mit dem Schmerzmittel. Das hat eine Wahrscheinlichkeit von 1:4.000. Ich habe diesen Fall untersucht und gesehen: Nein, dieser Mann hat keinen Selbstmord gemacht. Und ich habe es mit wissenschaftlichen Daten auch im Buch "Game over" bewiesen. Und er ist auch nicht der alleinige Terrorist der Anthrax-Anschläge von September 2001.

Deswegen ist das US-Parlament geschlossen worden - erinnern Sie sich? - gleichzeitig mit 9/11! Das sind, wie der Daumen an einer Hand, vier Flugzeuge und die Anthrax-Anschläge, die gehören zusammen. Aber man hat es unkenntlich gemacht, weil ganz offiziell zugegeben und herausgekommen ist: Die Anthrax-Anschläge waren ein inländischer Anschlag, das Anthrax-Material, diese Biowaffe, kam vom US-Militär selber. Das ist ganz offiziell.

Und 2008 haben sie gesagt: "Das war ein Einzeltäter, und der hat sich gerade vor einer Woche umgebracht."

Und das habe ich verfolgt, auch die Verbrecher, die diesen Fall vertuscht haben. Und so konnte ich sagen: "Sie planen für 2020 eine große, gefälschte Pandemie." So ähnlich wie 2001 "Anthrax", "Anthrax", "Anthrax" haben wir jetzt "Corona", "Corona", "Corona". Diese Verbrechen sind gleich. Und die Verbrecher stammen von der "Reagan-Mafia", zum größeren Teil. Und Michael McManus ist heute der Direktor der Covid-19 Impfstoff-Firma.

Und Michael McManus war daran beteiligt, Heroin von Libanon in die USA zu schmuggeln, und mit der Iran-Contra-Affäre - viele erinnern sich - 80-er Jahre, die große Affäre von Ronald Reagan und Edwin Meese. Die haben illegalen Waffenhandel gemacht, 42 Kampfhubschrauber über Nordkorea in den Iran. Das war Michael McManus. Und der ist heute Direktor der Impfstoff-Firma Novavax. Und jetzt raten sie mal, wer einer der Hauptanteilseigner von Novavax ist: Bill Gates! Und genau diese Fakten, klar auf den Punkt gebracht, mit den Quellen, mit den Originaldokumenten abgebildet, auch mit Fotos - das ist in diesem Buch enthalten.

Und als ich dieses Interview gegeben habe - rund ein Jahr vor Corona - und wo ich das gesagt habe: "Diese Verbrecher planen das." Da hatte ich das alles drin. Aber es ist nur unterdrückt worden wie bis heute. Wenn sie heute in den Buchhandel gehen, sagen die Buchhändler: "Ja

ich seh's, ich darf's aber nicht bestellen." Und viele von ihnen haben auch Monate lang drauf gewartet. Wir haben zum Glück heute viele Exemplare hier. Jetzt ist noch die Chance, bevor wir auch Bücherverbrennung haben.

Sie wissen, wieviel auf youtube und anderen (Kanälen) gelöscht worden ist. Da haben sie die ganzen Beweise drin, und zwar gerichtsfest. Genau das soll unterdrückt werden. Und auch, damit Sie verstehen, welche Personen sind das, mit den Gesichtern. Und auch, daß Sie es Ihren Nachbarn und Familie zeigen können, die noch nicht so informiert sind. Auch das Kartenspiel, mit dem sie einfach Karten spielen können, und auf der niedrigen Schwelle die Informationen übergehen. Das ist wichtig. Denn wir machen es immer zu kompliziert.

Viele wissen es: Ich bin immer wieder am Sprechen gehindert worden. Ich hatte die Ehre, vor über einer Million Menschen sprechen zu sollen - am 1. August 2020 in Berlin - fünf Stunden friedliche Demonstration, zwei Sprecher auf der Bühne. Dann stürmte die Polizei in Berlin die Bühne, drehte den Strom ab, bevor ich sprechen sollte. Das ist passiert. Die Polizei in Deutschland hat gesagt: "Geht alle nach Hause!" Und Sie wissen ja, wie normalerweise die Deutschen folgsam sind - aber - was haben wir gemacht?

Alle haben sich friedlich hingestellt. Es war ein wunderbares Fest des Widerstands, der Liebe und des Friedens. Und vier Wochen später sind wir wiedergekommen mit über einer Million Menschen in Berlin. Und am 29. August 2020 habe ich Robert F. Kennedy Jr. vom Flughafen abgeholt. Wir waren zusammen vor dem Brandenburger Tor. Wir haben eine Pressekonferenz gemacht, und am nächsten Tag haben wir vor rund anderthalb Millionen Menschen gesprochen. Aber die Medien haben es natürlich unterdrückt.

Und dann war ich in London eingeladen - September 2020 - vor 50.000 Menschen, am "Trafalgar Square", und als ich das Mikrofon bekommen hatte, hat eine Polizeieinheit brutal das Technikzelt gestürmt, den Strom rausgezogen. Diese Kunde sollte nicht raus - also das alles, was auch im Buch steht.

Dann sind wir zum Hydepark zum Speakers' Corner gegangen, wo die britische Königsfamilie mit der Queen eine jahrhundertelange Tradition hat - Queen Elizabeth und alle ihre Vorfahren. Jeder darf am Speakers' Corner sprechen. Lenin hat dort gesprochen, Marx hat dort gesprochen, aber nicht Heiko Schöning. Eine Polizeieinheit hat mich brutal verhaftet, in Handschellen gelegt und in die Isolationshaft gesteckt.

Das ist passiert. Verstehen Sie!!! Selbst eine solche jahrhundertjährige Tradition ist zusammengegangen, damit Sie das nicht lesen, was in dem Buch drin ist. Und deswegen bitte ich, es ist viel zu wenig Unterstützung gelaufen. Wir hätten diesen Massenmord stoppen können und auch gerade unsere Kinder, die so psychologisch geschädigt werden. Wir hätten so viel davon stoppen können. Und deswegen, bitte, unterstützen Sie das WIRKRAFT Institut in Wien und Hamburg: wirkraft.net. Das ist das Richtige, das Original - wirkraft.org, die Akademie, ist feindlich übernommen worden mit einer Intrige, wirkraft.net ist das Richtige.

Aber ich will gar nicht darauf eingehen, diese ganzen Events, diese Ablenkungen, sondern das Wichtige und deswegen auch die Inhalte. Ich hatte schon gesagt: Michael McManus: Drogenhandel, Waffenhandel, Direktor einer Impfstofffirma.

Und in diesem Buch sind Verbrechern ihr kriminelles Vorwissen nachgewiesen, eindeutig, und zwar anhand des älteren Verbrechens mit Anthrax. Ja, das waren Bakterien, in Briefen verschickt und mit einer tödlichen Biowaffe. Deswegen ist das Parlament der USA geschlossen worden: fünf Tote, große Panik. Aber wann ist das passiert? Ab dem achten Oktober 2001 konnte man das erst wissen. Und der Leibarzt des US-Präsidenten George W. Bush hat drei Wochen zu früh das Gegenmittel gegen diese Biowaffe ausgegeben. Verstehen Sie?!

Drei Wochen zu früh, wo es nur Täter wissen konnten, daß es einen Biowaffenanschlag gegeben hat, hat Doktor Richard Tubb das Gegenmittel gegen die Biowaffe Anthrax gegeben, und zwar George Bush und der Regierungsmannschaft. Und zwar kurz nachdem die Anschläge in

New York gewesen sind, sind die mit dem Präsidentenflugzeug, der Air Force One, gestartet. Und da ist dieser Arzt von Sitz zu Sitz gegangen, hat den Regierungsmitgliedern gesagt: "Kennen Sie Cipro, Antibiotikum? Das müssen Sie jetzt nehmen! Wir wissen nicht, was in der Schule in Florida gewesen ist, wo wir ja so unschuldig vorher dagewesen sind."

Also, er hat original gesagt: "Nehmen Sie das gegen Anthrax!" Dieser Mann hatte kriminelles Vorwissen. Und dieses Antibiotikum hat so starke Nebenwirkungen, Halluzinationen, Verwirrtheit, das geben sie nicht dem Präsidenten und seiner Regierungsmannschaft. Das geben sie nicht den Leuten an den Atomsprengköpfen, oder? Also, gesichertes Vorwissen!! Und erst drei Wochen später kam die Diagnose raus: Das erste Opfer, Robert Stevens in Florida, hat Lungenanthrax, medizinische Sensation, erster Fall seit 25 Jahren.

Und Doktor Richard Tubb, Luftwaffengeneral, Leibarzt von George Bush, Leibarzt von Al Gore, dem Klimapapst, der hatte kriminelles Vorwissen - 2001. Warum ist das heute wichtig? Denn was hat Doktor Richard Tubb danach gemacht, ja? Er hat sozusagen diesen Rettungsschirm über die Regierungsmannschaft gehalten, gegen Anthrax. Und dann, mit wunderbarem Vorwissen, 2014, geht er als Vorstand zu British American Tobacco, zu der Zigarettenfirma. Und er kauft dort eine Biotechnologiefirma, die Covid-19-Impfstoff herstellt aus genveränderten Tabakpflanzen.

Nochmal, es ist wahr, es ist heute Realität: Covid-19-Impfstoff aus genveränderten Tabakpflanzen hat heute eine Zulassung - in Kanada. Ich habe es alles vorhergesagt. Und das Genie, das das schon 2014 wußte und für British American Tobacco diese Firma gekauft hat - 2014, mit diesem Vorwissen - war wieder Doktor Richard Tubb. Und wer hat in der Coronavirus Kommission schon im Frühjahr 2020 den Plan ausgegeben: Impfung, Contact Tracing, Social Distancing: Doktor Richard Tubb.

Verstehen Sie?! Anthrax-01 und Covid-19 sind zusammenhängende Verbrechen.

Wir können an Doktor Richard Tubb klar vorlegen: Er hatte kriminelles Vorwissen in beiden Fällen. Und deswegen interessieren gar nicht diese ganzen immunologischen Fakten, ja. Lassen Sie sich da nicht ablenken, wenn Verbrecher vor Ihnen stehen. Und hier habe ich eine Originalpräsentation, die auch im Buch abgebildet ist, von der Firma Kentucky BioProcessing, die Richard Tubb gekauft hat 2014.

Und da zeigen sie selber: Heute machen wir noch aus Tabakpflanzen Zigaretten, morgen machen wir - Impfstoff!! Und das Morgen ist heute eingetreten, weil viel zu wenige darauf gehört haben. Ich habe es öffentlich vorher gesagt. Nehmen Sie das bitte ernst! Unterstützen Sie wirkkraft.net! Stoppen Sie diesen Massenmord! Unterstützen Sie - das Buch ist zwei Jahre lang verhindert worden, ja, - unterstützen Sie mit allem, was Sie können, denn es geht nicht nur um Sie, Ihre Kinder, auch um Ihre Zukunft. Und es ist alles gut belegt. Und das macht den Unterschied.

Kriminelles Vorwissen, kriminelles Vorwissen ist der Schlüssel. Und warum sind diese Impfstoffproduktionsstätten, die Impfstoff-Fabriken, so wichtig? Denn das dauert, bis sie das vorbereitet haben, ja. Plötzlich wußten sie: Uihhhh, das war ja alles vorbereitet, das ging ja ganz schnell!! Und eine Firma, die ich vorher immer auch genannt habe, "Emergent BioSolutions", ja, die hatten das Monopol schon auf dem Anthrax-Impfstoff.

Die haben Milliarden damit gemacht, nachdem die Anthrax-Impfstoffe da waren, ja, Milliarden - Privatfirma. Und ein Mitarbeiter von ihnen, Dr. Bruce Ivins, ist sieben Jahre später, 2008, zum offiziellen Einzeltäter der Anthrax-Anschläge erklärt worden, Mitarbeiter von Emergent BioSolutions, ja, ganz offiziell!! Und der hat sich dann, ja, angeblich mit Paracetamol das Leben genommen. Es ist falsch, alle Belege sind im Buch drin. Er war auch nicht der Einzeltäter, sondern es ist eine Tätergruppe, die diese Biowaffe Anthrax ausgegeben hat. Und der Impfstoffhersteller ist Emergent BioSolutions, die hatten das Monopol drauf. Wem gehörte das? - Unter anderem den höchsten Soldaten der USA, Admiral William Crowe!

Verstehen Sie?? Ja?? Und auch die anderen Direktoren, ich habe denen das nachgewiesen. Und Emergent BioSolutions hat ein Fast-Monopol auf die Produktion des Covid-Impfstoffs. Woher kommen denn diese Impfstoffflaschen? Wer produziert sie? AstraZeneca, Johnson & Johnson, Novavax, diese Namen kennen Sie. Aber die produzieren alle bei Emergent BioSolutions. Und das ist eine kriminelle Mafia-Firma. Und das habe ich nachgewiesen.

Deswegen zum Schluß: Auch ein Schweizer Historiker, der auch immer sagt, man soll die Sachen fünfmal wiederholen, ja, dem ich übrigens als einer der wenigen vertraut habe und vorher das anvertraut habe. Sie können Daniele Ganser fragen, ja. Ich wußte das vorher, ich habe das vorher gesagt und vorgelegt. Es ist wahr!! Und deswegen - ich habe auch viel von ihm gelernt - auch: Man soll die wichtigsten Sachen wiederholen.

Hab ich schon gesagt, daß das Buch hier ist? Daß Sie auch ein Kartenspiel bekommen können, ja? Damit Sie die Leute informieren können!

Und die wichtigste Sache heute, die Sie - takehome - mit nach Hause nehmen: Der Verbrecher Michael McManus - manus, wie die Hand - Michael McManus war vorher in Heroin- und Waffendeals verstrickt, ja, und der ist Direktor der Impfstofffirma Novavax. Das ist die alte Reagan-Mafia. Hier sehen Sie ihn im Weißen Haus mit Ronald Reagan. Er hat jahrelang im Weißen Haus gearbeitet. Verstehen Sie die Dimensionen, ja?? Das ist wichtig!!

Deswegen: Nehmen Sie das mit. Die DVDs, die auch mit den ganzen Hintergründen da sind, haben keinen Kopierschutz. Verleihen Sie das, verbreiten Sie das. Das ist auch der beste Schutz für mich und meine Familie, denn das ist eine gefährliche Sache.

Aber Sie alle sind unter Druck, Sie wissen das auch, ja. Aber ich kann Ihnen sagen, auf den DVDs, die da auch mit enthalten sind, da haben wir auch gezeigt, wie wir es in Dänemark geschafft haben, ja!! Widerstand wirkt! In Dänemark ist es verboten worden vor vier Wochen, Kinder unter 18 Jahren zu impfen. Und jetzt ist es auch verboten worden in Dänemark, Menschen unter 50 Jahren zu impfen! Widerstand wirkt!!!

Aber bitte deswegen unterstützen Sie das wirkkraftwerk in Wien, in Hamburg: wirkkraft.net
Ich stehe Ihnen heute für Fragen persönlich zur Verfügung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.<<

[Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com"](http://Der-Internet-Blog-Fassadenkratzer.wordpress.com) berichtete am 25. Oktober 2022 (x1.211/...): >>**53 schwere Erkrankungen werden von 160 Studien als COVID-19-Impfschäden nachgewiesen**

Von *Herbert Ludwig*

Der Wissenschaftsblog ScienceFiles stellt seit Monaten wissenschaftliche Studien zusammen, die eine Kausalität zwischen schweren Erkrankungen und der vorausgehenden COVID-19 Genterapie-Impfung nachweisen. Er hat jetzt eine ausführliche Liste von 53 schweren Krankheiten veröffentlicht, die von bisher insgesamt 160 wissenschaftlichen Studien als Covid-19-Impfschäden belegt werden.

Darin wird zugleich die erschütternde Geschichte der Menschen erzählt, "deren Leben durch die COVID-19 Impfung / Genterapie komplett verändert, wenn nicht beendet wurde." - Mit dieser verdienstvollen Veröffentlichung werden die in unserem vorigen Artikel aufgeführten Beweise zu "mRNA-Impfstoff" verursachten Herz- und Gehirnentzündungen gewaltig erweitert.

ScienceFiles weist darauf hin, daß allein die Datenbank der WHO, VigiAcces, die unglaubliche Menge von mehr als 4,5 Millionen Nebenwirkungen verzeichnet, diese aber nur ein Bruchteil der Nebenwirkungen sind, die überhaupt bekannt werden.

Daneben gibt es noch weitere große Datenbanken, die unter anderem bei der US-Amerikanischen CDC, der europäischen EMA oder der britischen MHRA unabhängig voneinander und mit anderen "Fällen" geführt werden und ebenfalls nur Bruchteile der tatsächlichen Fälle enthalten. Wenn man dies alles bedenkt, "dann kann man nicht anders, als den der-

zeit laufenden Versuch am lebenden Menschen als eine der größten Gesundheitskatastrophen der Menschheitsgeschichte anzusehen. Das will etwas heißen. Im Mittelalter gab es die Pest." Dieser gigantische gentechnische Menschenversuch ist ja nicht nur eine Katastrophe, die wie ein Naturereignis hereingebrochen wäre; er ist global gezielt und hartnäckig herbeigeführt, so daß ihn Prof. Andreas Sönnichsen in Wien als "den größten Medizinskandal aller Zeiten" bezeichnet.

"Seit Monaten", schreibt ScienceFiles, "lesen wir Studien, die eine Kausalität zwischen einer schweren Erkrankung und der vorausgehenden COVID-19 Impfung / Genterapie herstellen. Seit Monaten sammeln wir die schweren Erkrankungen, für die belegt ist, daß sie sich als Folge von COVID-19 Impfung / Genterapie einstellen.

Seit Monaten stellen wir unseren Lesern eine ständig auf den neuesten Stand gebrachte Datei zur Verfügung, die voller Einzelfälle, voller menschlicher Schicksale ist, voller menschlichem Leid, das von den Herstellern der COVID-19 Spritzbrühen verursacht wurde. Es schert sie nicht die Bohne. Sie kassieren und versuchen, noch mehr zu kassieren, die Kuh zu melken, solange sie Milch gibt."

Aber das wäre alles nicht möglich, wenn es nicht von den Regierungen und willfähigen Medizinern mit Hilfe einer gewaltigen Medienmacht suggestiv als lebensrettend propagiert und durchgeführt würde.

"Wir sammeln in diesem Post", betont ScienceFiles, den wir regelmäßig auf den neuesten Stand bringen, nicht nur wissenschaftliche Belege für schwere, lebensverändernde, lebensbedingende Nebenwirkungen, deren URSACHE eine COVID-19 Impfung / Genterapie ist.

Wir wollen mit dieser Sammlung die medizinische Geschichte derer, deren Leben durch die COVID-19 Impfung / Genterapie komplett verändert, wenn nicht beendet wurde, erzählen, sie darstellen, wie sie sich in wissenschaftlichen Beiträgen findet, in Beiträgen geschrieben von Medizinern und Wissenschaftlern, die bekanntmachen wollen, daß der Mensch, über den sie schreiben, als Folge seiner COVID-19 Impfung / Genterapie verstorben ist, daß er - ohne COVID-19 Impfung / Genterapie noch leben würde, zumindest noch länger gelebt hätte, daß er schwer erkrankt ist, daß sein Leben eine Veränderung erfahren hat, eine Wendung zum Schlechten genommen hat, die ohne die COVID-19 Impfung / Genterapie nicht erfolgt wäre. Es sind dies nüchterne, medizinisch gehaltene Fallbeschreibungen, die gerade weil sie sachlich gehalten sind, eine ungeheure Wirkung auf denjenigen, der sie liest, ausüben. Deshalb benötigen Sie ein dickes Fell."

Der allgemeine öffentliche Druck auf kritische Wissenschaftler ist so groß, daß ScienceFiles zu den in Fachzeitschriften veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen konstatieren muß:

"KEINER, wirklich KEINER dieser Beiträge kommt ohne den Kniefall vor dem Idioten, der zum herrschenden Zeitgeist geworden ist, aus. In jedem dieser Texte findet sich dieser Kniefall als Hinweis darauf, daß die Nebenwirkungen nach COVID-19 Impfung / Genterapie ja wirklich so selten, so ganz furchtbar selten sind und die Wirkung, der Schutz, das Heil, das diese Spritzbrühen bringen, um ein Vielfaches diese Kosten übersteigt.

Und wenn die Autoren den politisch korrekten Teil, den sie offenkundig schreiben müssen, um überhaupt gedruckt zu werden, hinter sich gebracht haben, dann berichten sie von den haarigsten Formen schwerer Nebenwirkung, von menschlichen Leidensgeschichten, die von der COVID-19 Spritzbrühe verursacht wurden, die oft genug mit dem Tod des Betroffenen geendet haben.

Ganz so, als wären sie nun auf einer anderen Baustelle aktiv."

Es gibt ja Politik-Darsteller, die nicht nur die wissenschaftlichen Beweise für die verheerenden Impf-Nebenwirkungen ignorieren oder verleugnen, sondern sogar diese selbst mehrfach abgestritten haben, als gäbe es Medikamente ohne Nebenwirkungen.

Dabei stellen sich selbst bei den harmlosen unter den Medikamenten unerwünschte Neben-

wirkungen ein.

"Bei COVID-19 Impfstoffen / Getherapien ist das nicht anders, nur sind COVID-19 Impfstoffe / Getherapien keine harmlosen Medikamente. Sie bringen selbst in den Fällen, in denen die Nebenwirkung als "mild" bezeichnet wird, mindestens Kopfschmerzen und Übelkeit, häufig begleitet von Erbrechen, in vielen Fällen Fieber und Durchfall mit sich. Neben diesen millionenfach auftretenden "milden" Nebenwirkungen, gibt es eine Vielzahl schwerer, lebensverändernder, zuweilen auch lebensbeendender Nebenwirkungen."

Allein in der Datenbank der WHO sind rund 4,5 Millionen Nebenwirkungen erfaßt, 340.000 davon schwer (ohne Dunkelziffern).

"Derzeit ist für 53 schwere Erkrankungen belegt, daß sie sich als Folge einer COVID-19 Impfung / Getherapie einstellen.

Die Belege finden sich in 160 Studien, die Grundlage dieses Posts sind.

Die Studien basieren auf den Fallstudien von 224 Menschen, die entweder nach COVID-19 Impfung / Getherapie schwer erkrankt oder verstorben sind."

Dann folgt auf ScienceFiles die Auflistung der 53 Erkrankungen, die jeweils einzeln zu den entsprechenden Studien und Fallbeschreibungen verlinkt sind. Ein Studium lohnt sich.

Siehe: 160 Studien, 53 schwere Erkrankungen: Die Liste der nachweislichen COVID-19-Impfschäden wird länger - SciFi (sciencefiles.org)<<

Hinweise für den Leser

Einstellungstermin: 01.05.2023

Die PDF-Datei wird **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

Rechtschreibregeln: Diese Chronik wurde nach den "alten Rechtschreibregeln" erstellt.

Zitate: Die zitierten Zeitzeugenberichte, Berichte von Historikern, Publikationen und sonstige Quellentexte werden stets mit offenen Klammern >> ... << gekennzeichnet.

Bei Auslassungen ... wurde sorgfältig darauf geachtet, daß der ursprüngliche Sinnzusammenhang der Zitate nicht unzulässig gekürzt oder verfälscht wurde.

Anregungen und Kritik: Für Anregungen bin ich stets dankbar. Sollten mir in dieser Chronik Fehler unterlaufen sein, bitte ich um Nachsicht und Benachrichtigung.

Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten. Diese Chronik ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.

Quellen- und Literaturnachweis

Die Quellenangaben kennzeichnen nur die Fundstellen. **Nach dem x wird der Buchtitel und nach dem Schrägstrich die Seite angegeben.**

Beispiel: (x363/79) = Geheime Mächte. Great Reset und Neue Weltordnung, Seite 79.

x356	Barmettler, André (Hg.): Corona-Hysterie ohne Beweise. ExpressZeitung. Ausgabe 32. Mai 2020. Oberwil/Schweiz.
x363	Elsässer, Jürgen (Hg.): <u>Geheime Mächte</u> . Great Reset und Neue Weltordnung. COMPACT-Spezial Nr. 30. Werder (Havel) 2021.

Internet

x1.000	https://www.kla.tv - März 2021
x1.165	https://www.kla.tv - September 2022
x1.168	https://apolut.net/am-telefon-zur-gekaperten-who-willy-wimmer/ - September 2022
x1.175	https://www.rubikon.news/artikel/gift-aus-der-spritze - September 2022
x1.178	https://www.kla.tv - November 2022
x1.198	https://unser-mitteuropa.com/jahrhundertverbrechen-fliegt-gerade-auf-teil-11-das-sterben-geht-los-dramatische-uebersterblichkeit-in-impflaendern/ – Dezember 2022
x1.211	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/10/25/53-schwere-erkrankungen-werden-von-160-studien-als-covid-19-impfschaden-nachgewiesen/#more-10399 – Dezember 2022
x1.214	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/09/14/wie-alte-eugenik-programme-uber-die-uno-in-neuen-gentherapie-technologien-wieder-auferstehen/#more-10111 – Dezember 2022
x1.216	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/10/04/arzte-fur-aufklarung-fordern-sofortiges-impf-moratorium/#more-10273 – Dezember 2022
x1.248	https://www.rubikon.news/artikel/das-ende-der-bauern – Dezember 2022
x1.250	https://newstopaktuell.wordpress.com/category/die-klimaluge/ - Januar 2023
x1.251	https://www.kla.tv – Januar 2023